Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik)

BELEGEN:
Bitte beachten: Sie müssen rückgemeldet sein, um über LSF belegen zu können.
Da wir das priorisierte Belegverfahren anwenden, müssen Sie den
Link "Modulplätze beantragen oder abmelden" anklicken,
nachdem Sie sich in LSF angemeldet haben.
Wenn Sie Probleme mit dem Belegen haben wenden Sie sich bitte an die Studienberatung für LSF-Fragen unter: elena.lorscheid@lrz.uni-muenchen.de
Für Veranstaltungen, die aus anderen Fächern crossgelistet sind, gilt das Anmeldeverfahren des jeweiligen Faches.
Bitte beachten Sie auch "Weitere Veranstaltungen" auf www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium und lehre/weitere veranstaltungen

---

Alle Veranstaltungen im Überblick (keine Einordnung nach Modulen; ohne Geisteswiss. Schwerpunkte)

Die ist nur ein Überblick über alle von der AVl angebotenen Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich unter der jeweiligen Veranstaltung, ob sie für Ihren Studiengang in Frage kommt und für welches Modul sie angeboten wird.

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN
Poetiken des 20. Jahrhunderts
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
Was ist Literatur? Was ist Schreiben? Warum Schreiben? Auf diese Fragen gibt es nach dem Traditionsbruch der klassischen Moderne keine einhelligen und einfachen Antworten mehr. Nach dem zweiten Weltkrieg kommt die Frage hinzu, ob die Produktion von Kunst ‚nach Auschwitz' überhaupt noch legitimierbar sei. Theodor W. Adornos Diktum, nach Auschwitz noch ein Gedicht zu schreiben, sei „barbarisch", hat viele Schriftsteller zu persönlichen Positionsbestimmungen und grundlegenden Erörterungen der gesellschaftlichen Bedeutung und Funktion von Literatur veranlasst. Dies verband sich vielfach mit poetologischen Reflexionen über die Grenzen von Darstellbarkeit, mit Strategien negativer oder indirekter Darstellung, und mit Bestimmungsversuchen von Literatur als Zeugenschaft. In den seit 1959 bestehenden Frankfurter Vorlesungen zur Poetik haben sich viele Autoren und Autorinnen zu diesen Fragen geäußert. Die Vorlesung möchte einen Überblick über wichtige poetologische Positionen des 20. Jahrhunderts geben. Sie geht dabei von Poetiken der Autoren aus, bleibt aber nicht auf diese beschränkt. Behandelt werden u.a. Gottfried Benn (Probleme der Lyrik), Jean-Paul Sartre (Was ist Literatur?), Paul Celan (Der Meridian), Ingeborg Bachmann (Probleme zeitgenössischer Dichtung), Uwe Johnson (Begleitumstände), Peter Handke (Ich bin ein Bewohner des Elfenbeinturms), Poetiken der Einschränkung (Georges Perec / OuLiPo) und negative Poetiken (Erinnerungs-, Trauma- und Zeugenschaftsdiskurse).

Die Vorlesungen werden aller Voraussicht nach wieder als Podcasts zur Verfügung gestellt.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:
Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsart bei dem/der Prüfenden.

B.A. Germanistik, alle modularisierten Lehrämter Deutsch, Deutsch als Zweitfach im B.A. Wirtschaftspädagogik, B.A. Berufliche Bildung und M.A. Germanistische Literaturwissenschaft (2012 & 2018):
Die Module, die diese Vorlesung beinhalten, schließen mit einer Modulprüfung im Rahmen des jeweiligen Seminars ab. In dieser Vorlesung gibt es keine gesonderte Prüfung.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Wichtig:
Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.
Belegnummer: 13366

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
4-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Do 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021
Präsenzveranstaltung.
ECTS:
BA HF AVL: 12 ECTS (mit Pflichttutorium)
MA HF AVL: 12 ECTS (mit Pflichttutorium)
SLK NF: 6 ECTS (ohne Tutorium)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13121

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Narziss(mus): Spiegelung und Reflexion in Literatur und Theorie
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021

Als zweiter Teil der Einführung in Grundprobleme und Themen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, wird sich die Vorlesung mit antiken wie modernen Formulierungen des Mythos von Narziss befassen, sowohl in poetischen und poetologischen als auch in theoretischen, vor allem psychoanalytischen Texten. Im Zentrum stehen werden die Auffassung des „Ich“ und des „Selbst“ als gleichermaßen zu analysierenden sowie in der Sprache erst zu formulierenden Strukturen. Zu den Texten, die in der Vorlesung besprochen werden, zählen Ovid: „Metamorphosen“ III, Morungen: „Mir ist geschehen als einem kindeline“, Herder: „Selbst. Ein Fragment“, Droste-Hülshoff: „Das Spiegelbild“, Rückert: „Narzissus“, Rilke: „Narziß“, Freud: „Zur Einführung des Narzißmus“, Lacan: „Le stade du miroir“ („Das

Spiegelstadium als Bildner der Ichfunktion“), McLuhan: „The Gadget Lover: Narcissus as Narcosis“ (in: „Understanding Media“).

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13358

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Trauma, Text
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021

Seit den Anfängen der literarischen Überlieferung hat die Dichtung grundlegende Eigenschaften ihrer selbst in Träumen wiedererkannt und sich selbst in Träumen gespiegelt – indem sie von Träumen sprach, Träume darstellte, oder ganze Texte als Traumerfahrungen rahmte. Für die Literaturpsychologie ist die Frage, wie sich Texte zu Träumen verhalten, daher von grundlegender Bedeutung. Innerhalb dieses weiten Feldes wird sich die Vorlesung auf ein bestimmtes Problem konzentrieren: die Frage, wie starke Affekte, namentlich Angst, in Träumen und Texten verarbeitet werden. Diese Frage wird vor allem am Phänomen des Alptraums verhandelt werden, das in der Traumforschung bis heute für lebhafte Debatten sorgt. Die Vorlesung wird der Frage nachgehen, ob aus diesen Debatten etwas über den Umgang literarischer Texte mit intensiven affektiven Erschütterungen zu lernen ist. Dies soll am Leitfaden einer Reihe von Traum-Lektüren geschehen. Auf dem Programm stehen u.a.: Träume in der antiken Tragödie und bei Shakespeare – Traumbeispiele aus Sigmund Freuds Traumdeutung und Fallgeschichten – Träume in dokumentarischen und literarischen Verarbeitungen von nationalsozialistischer Herrschaft und Holocaust.
Zum Einlesen: Charlotte Beradt, Das Dritte Reich des Traums [1966], Frankfurt a. M. 2016.
Weitere in der Vorlesung besprochene Texte werden rechtzeitig im Dateidepot bereitgestellt.
ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13355

PROF.DR. TOBIAS DÖRING, MARTINA KÖNIG
Modern Critical Theory
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Döring
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
What do we do in the process of reading? What are the ways in which meaning is made and how do we account for them? What notions of authorship, agency, sexuality, context and history come into play? And what are the poetics and politics of textual engagements? These are some of the questions raised in contemporary critical theories, which this lecture sets out to address by looking at fields such as Psychoanalysis, Structuralism, Deconstruction, Postcolonialism and Gender Theory. In the strict sense of the term, "theory" means to make visible what otherwise remains unseen. Accordingly, the aim of our enterprise is not to work our way through a list of big names and thinkers, but to see – discuss, think through and question – what issues may emerge from engaging with their work and what, if anything, we may actually do in the process of reading. Participants are required, therefore, to do some preparatory reading for each session. A series of relevant excerpts will be provided – most of our material will be based on a selection from the following book: Literary Theory: An Anthology, eds Julie Rivkin & Michael Ryan (Blackwell 22004). For credit points, you are required to submit an essay on a given topic before the end of July.
Please note: this is a distant learning class. Please check LSF for instructions. I will provide weekly podcasts (on LMUCast) with handouts (on LSF) for you to work through on your own. In addition, we'll have two or three LIVE ZOOM sessions (the first one on Tuesday, 13 April, 12.15hrs, further dates t.b.a.) for feedback and questions.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Literary Theory: An Anthology, eds Julie Rivkin & Michael Ryan (Blackwell 22004)
Nachweis:
Bemerkung: Please note: this is a distant learning class. Please check LSF for instructions. I will provide weekly podcasts (on LMUCast) with handouts (on LSF) for you to work through on your own. In addition, we'll have two or three LIVE ZOOM sessions (the first one on Tuesday, 20 April, 12.15hrs, further dates t.b.a.) for feedback and questions.
Anmeldung:
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 12.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 13371

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI
Das Duell in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,
Die Vorlesung bietet einen Überblick über die russische Literatur des 19. Jahrhunderts anhand des Duellmotivs. Nach einer Einführung in die Institution des Duells in der russischen Kultur

des 19. Jahrhunderts, die insbesondere die semiotische Dimension dieser kulturellen Praxis beleuchten wird, soll die strukturbildende Funktion des Duells in klassischen Texten der russischen Literatur untersucht werden.
Im Zentrum der Vorlesung stehen u.a. folgende Texte: A. Puškins Vystrel (Der Schuss) und Evgenij Onegin; M. Lermontovs Geroj našego vremeni (Ein Held unserer Zeit); I. Turgenevs Otcy i deti (Väter und Söhne); A. Cechovs Duel' (Ein Duell).
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
BA P 4.2
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
BA WP 2.3
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
MA WP 10.1:
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
MA WP 17.1
Klausur (45-90 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
MA Sla 6 (2012):
Protokolle und Essay (ca. 4.000 und ca. 15.000 Zeichen)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 10.1 (2020):
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis max. 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS (+3 inkl. Übung)
MA Osteuropastudien:
Klausur
Lehramt Russisch P 6.1:
Klausur (60 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte

Belegnummer: 13005

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Weltliteratur: Rainald Goetz: Abfall für alle
1-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,

Beginn: 13.04.2021, Ende: 25.05.2021

„Tagebuch,
Reflexions-Baustelle,
Existenz-Experiment,
Geschichte des Augenblicks,
der Zeit,
Roman des Umbruch-Jahres 1998."
So beschreibt Rainald Goetz selbst seinen Roman Abfall für alle. Er ist aus einem blog entstanden, den der Autor 1998 täglich geschrieben und im Internet veröffentlicht hat. In diesem Protokoll des alltäglichen Lebens wird notiert, was vom Tag ‚abfällt', was übrig bleibt und sich als Tagesrest eingesammelt lässt: Partys, Theaterbesuche, Begegnungen, bürokratische Pflichten und nicht zuletzt Reflexionen über das eigene Schreiben. Dabei zielt die Geste des Flüchtigen immer auch aufs Handeln ab: „bloß nicht rumsuhlen im Alten/ PRAXIS." Goetz experimentiert als einer der ersten mit dem Aufschreibesystem ‚blog' und erkundet dabei die medial geforderten Verschiebungen von Schreib- und Lesepraktiken. Unsere gemeinsamen Lektüren sollen unter anderem die Goetz'schen Formatierungen vor dem Hintergrund gegenwärtig omnipräsenter Schreibweisen in den social medias in den Blick nehmen.
Zur Vorbereitung bitte ich darum, mit der Lektüre von Abfall für alle zu beginnen.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13460

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Weltliteratur: "Is it about a bicycle?" Flann O'Briens frühe Romane
1-stündig,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 06.07.2021

In der irischen Prosaliteratur der (Post-)Moderne dominieren zwei Namen das Geschehen: James Joyce und Samuel Beckett, deren späte literarische Programme gerne zu einer Opposition verkürzt werden. Joyces Maximalismus der entfesselten Semantik und Multiperspektivität auf der einen, Becketts aporetischer Minimalismus auf der anderen Seite. Im Schatten dieser Dichotomie warten Flann O'Briens beiden ersten Romane mit allerhand kühnen Experimenten und poetischen Ideen auf. "At-Swim-Two-Birds", sein Debüt aus dem Jahr 1939, oszilliert zwischen beißender Satire und auf die Spitze getriebener Metafiktion, in der sich die Figuren gewaltsam gegen ihren Autor wenden und altirische Mythen ihren Epochen entlaufen. "The Third Policeman", dreißig Jahre nach seiner Entstehung posthum veröffentlicht, kommt nur vordergründig aufgeräumter daher, tarnt sich als Detektivroman und strudelt sukzessive in urkomische, aber auch verstörende Absurditäten. Handelt es sich hierbei um eine eigenwillige „Vision der Hölle", wie sie der Autor selbst behauptet, oder vielmehr um eine große epistemologische Metapher, die das wissenschaftliche Erkenntnisstreben des Menschen aufs

Korn nimmt? O'Briens poetisches Programm steckt jedenfalls voller Witz und grotesker Einfälle, die unter dem aufmerksamen literaturwissenschaftlichen Blick erst recht zu schillern beginnen. Gemeinsam erkunden wir einen Autor, der im deutschsprachigen Raum häufig übersehen wird und doch wie kaum ein anderer die Lust am Text zelebriert. Und eines ist sicher: Nach der Lektüre werden Sie Fahrräder mit anderen Augen sehen.
Idealerweise besorgen Sie sich im Vorfeld folgende Ausgabe, die sogar sämtliche der fünf kurzen Romane O'Briens kompiliert: The Complete Novels, Everyman's Library (Random House), New York/London/Toronto 2007. Aber auch mit den Einzelausgaben von "At-Swim-Two-Birds" (Penguin) und "The Third Policeman" (Harper) können wir arbeiten.
Erwartet werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13459

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Weltliteratur: Primo Levi: Se questo è un uomo
1-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 02.06.2021, Ende: 14.07.2021
Dass Primo Levis 1947 erstmals erschienenes Buch Se questo è un uomo (dt. Ist das ein Mensch?) auf der AVL-Seite mit Lektüreempfehlungen (https://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/weltlit/index.html) unter "literarische Texte" eingereiht ist, kann, ja vielleicht: soll einen Moment lang irritieren. Welchem Begriff von 'Literatur' folgt diese Entscheidung? Gewiss sei damit nicht unterstellt, es handle sich bei Levis Text um einen fiktionalen. Zugleich jedoch ist er, jedenfalls inzwischen, nicht mehr in erster Linie als historische Quelle dafür auszuwerten, wie es in den Vernichtungslagern des Nationalsozialismus 'wirklich gewesen ist'. Vielmehr wird es vor allem darum gehen, wie darüber geschrieben werden kann. Zur Auslotung dieser Möglichkeiten wird der eine oder andere theoretische Text hinzuziehen sein; zentraler Bezugspunkt bleibt jedoch Levis Buch selbst, das alle, die ein wenig Italienisch können (es ist nachgerade unheimlich leicht zu lesen), bitte im Original lesen sollten.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder

Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13613

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Weltliteratur: J. M. Coetzee: Disgrace
1-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 26.05.2021

Wenn J. M. Coetzees Roman Disgrace von 1999 auf dem letzten (25.) Platz der chronologisch sortierten AVL-Seite mit "Lektüreempfehlungen: literarische Texte" steht (https://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/weltlit/index.html), so indiziert dies, dass es der jüngste ist, dem das Auswahlgremium etwas wie einen bereits 'kanonischen Rang' zuzusprechen sich traute. Noch heute ist es wohl der meistgelesene Roman dex – nach Einschätzung des Kursleiters – wichtigsten lebenden Verfasserxs fiktionaler Prosa (auch derjenige, der offenbar den Anlass für die Verleihung des Nobelpreises an ihn gab). Die bemerkenswert konkrete historische und politische Verortung des Romans – in einem Südafrika, das seinerzeit erst jüngst die Apartheid überwunden hatte – darf in der Auseinandersetzung mit ihm nicht übersprungen werden; die von ihm aufgeworfenen Themen sind damit jedoch bei weitem nicht erschöpft. – Die Buchausgabe ist beim Händler unseres Misstrauens für unter € 8 erwerbbar. - ZUM START: Für die erste Sitzung bitte mindestens die ersten vier Kapitel genau lesen - wir steigen am 14. April sofort ein. ZUM WEITEREN VERLAUF wird ein moodle mit vorläufigem Plan und zusätzlichen Texten eingerichtet, zu dem alle eingeschriebenen Teilnehmer den link erhalten. ZOOM-LINK: wird ebenfalls an alle eingeschriebenen Teilnehmer verschickt.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13614

DR. LARS BULLMANN
Literaturtheorie: Marshall McLuhan: Understanding Media
1-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 01.06.2021, Ende: 13.07.2021

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder

Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13612

DR. JAN HOWE
Literaturtheorie: Adorno, Noten zur Literatur
1-stündig,
Do, 15.04.2021 12-14 Uhr c.t.,
Do, 20.05.2021 12-14 Uhr c.t.,
Do, 17.06.2021 12-14 Uhr c.t.,
Do, 15.07.2021 12-14 Uhr c.t.,
Theodor W. Adornos Noten zur Literatur lassen mindestens zwei komplementäre literaturwissenschaftliche Perspektiven zu. Sie eröffnen einerseits einen essayistischen und anschaulichen Zugang zu Adornos zentralen theoretischen Denkfiguren wie Wahrheit und Schein, Totalität und Nichtidentität, Kritik und Dialektik. Andererseits ermöglichen sie einen kritischen Blick auf die Literaturgeschichte der Moderne: Adornos Kanon von Hölderlin über Balzac, Kafka, Proust und Joyce bis zu Beckett ist konventionell, seine Essays und Einzelstudien dagegen sind originell und nuancenreich. Sie sind geprägt von der wiederkehrenden Kollision eines starken Literaturbegriffs mit einem starken Gesellschaftsbegriff sowie von einer Rhetorik der Verneinung und Verweigerung. Aus der Doppelperspektive auf Ästhetik und Literaturgeschichte heraus wollen wir im Seminar versuchen, nach dem aktuellen Status von Adornos Kritischer Theorie zu fragen: Ist sie eine Methode, eine Lektürepraxis, eine Haltung, ein terminologisches Angebot oder selbst unwiderruflich Ästhetikgeschichte?
Wir treffen uns nur zu vier Terminen auf Zoom (15.4., 20.5., 17.6.,15.7.), in den Wochen dazwischen werde ich Sie um die Abfassung von Response Papers bitten. Den Seminarmodus besprechen wir in der ersten Sitzung am 15. April.
Um Anschaffung der Noten zur Literatur (Suhrkamp 2003) und um eine erste kursorische Lektüre vor Semesterbeginn wird gebeten.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Voraussetzungen: 1. Lektüren Bitte lesen Sie die gesamten Noten zur Literatur im Verlauf des Semesters. Ich bitte Sie dabei um acht intensive Lektüren: Wir lesen fünf Texte gemeinsam im Seminar, drei Texte für Response Papers dürfen Sie selbst auswählen. 2. Referatsgruppe Jed/er Teilnehmer/in beteiligt sich an einer von fünf Referatsgruppen. Die ReferentInnen laden eine Woche vor der jeweiligen Seminarsitzung ein kurzes Thesenpapier auf moodle hoch, das folgende Elemente enthalten sollte: eine kurze Zusammenfassung der zentralen Frage- oder Problemstellung sowie der zentralen Begriffe des jeweiligen Essays und Vorschläge für mögliche Diskussionsgegenstände in der jeweiligen Sitzung. Das Referat selbst sollte nicht länger als 10 Minuten dauern. 3. Response Papers Ich bitte Sie, zum 29. April, zum 3. Juni und zum 1. Juli jeweils ein kurzes Response Paper (je 1-2 Seiten) hochzuladen, das sich mit einem Adorno-Essay Ihrer Wahl beschäftigt. Nicht zur Wahl stehen die fünf gemeinsam besprochenen Texte. Bitte formulieren Sie dabei Fragen an den Text, z.B. Verständnisfragen, Kontextfragen oder auch

kritische Rückfragen - es geht darum, zu teilen, was Sie am jeweiligen Text interessiert, langweilt oder irritiert. Das Format dient als formlose und niedrigschwellige Übung in akademischem Schreiben. Sie dürfen Ihr Paper gern in der jeweils folgenden Sprechstunde (DO 12-14 Uhr, s. Seminarplan) mit mir besprechen. 4. Digitale Anwesenheit Bitte stellen Sie Ihre Mikrophone aus, wenn Sie nicht sprechen. Ich bitte Sie, Ihre Kameras während der Sitzungen anzustellen. Bei Abwesenheit bei einem der drei Termine mit Seminardiskussion bitte ich Sie, die Diskussion der jeweiligen Texte in Form von Response Papers zu den in der jeweiligen Sitzung besprochenen Texten nachzuholen. 5. Benotete Studienleistungen Für Studierende der AVL ist kein benoteter Leistungsnachweis vorgesehen. Bei SLK- Studierenden werden jeweils zu einem Viertel die drei Response Papers und der Referats- Beitrag in die Benotung einbezogen.
Bemerkung: Jan Howe lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.
Zoom-Meeting beitreten
https://lmu-munich.zoom.us/j/99256656512?pwd=ZnVuc1Y3TlE4UWh6cXg2VW9JSE5UQT09
Meeting-ID: 992 5665 6512
Kenncode: 776816
Schnelleinwahl mobil
+493056795800,,99256656512#,,,,*776816# Deutschland
+496938079883,,99256656512#,,,,*776816# Deutschland
Einwahl nach aktuellem Standort
+49 30 5679 5800 Deutschland
+49 69 3807 9883 Deutschland
+49 695 050 2596 Deutschland
+49 69 7104 9922 Deutschland
Meeting-ID: 992 5665 6512
Kenncode: 776816
Ortseinwahl suchen: https://lmu-munich.zoom.us/u/adK6oMGIJd
Über SIP beitreten
99256656512@zoomcrc.com
Über H.323 beitreten
162.255.37.11 (USA Westen)
162.255.36.11 (USA Osten)
213.19.144.110 (Amsterdam Niederlande)
213.244.140.110 (Deutschland)
Kenncode: 776816
Meeting-ID: 992 5665 6512
Anmeldung: Jan Howe lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.
Zoom-Meeting beitreten
https://lmu-munich.zoom.us/j/99256656512?pwd=ZnVuc1Y3TlE4UWh6cXg2VW9JSE5UQT09
Meeting-ID: 992 5665 6512
Kenncode: 776816
Schnelleinwahl mobil
+493056795800,,99256656512#,,,,*776816# Deutschland
+496938079883,,99256656512#,,,,*776816# Deutschland
Einwahl nach aktuellem Standort
+49 30 5679 5800 Deutschland
+49 69 3807 9883 Deutschland

+49 695 050 2596 Deutschland
+49 69 7104 9922 Deutschland
Meeting-ID: 992 5665 6512
Kenncode: 776816
Ortseinwahl suchen: https://lmu-munich.zoom.us/u/adK6oMGIJd
Über SIP beitreten
99256656512@zoomcrc.com
Über H.323 beitreten
162.255.37.11 (USA
Westen)
162.255.36.11 (USA
Osten)
213.19.144.110 (Amsterdam
Niederlande)
213.244.140.110 (Deutschland)
Kenncode: 776816
Meeting-ID: 992 5665 6512
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13615

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Literaturtheorie: Burton The Anatomy of Melancholy
1-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Burtons raumgreifende Abhandlung: The Anatomy of Melancholy, What it is; with all the Kindes, Causes, Symptomes, Prognostickes and Several Cures of it: In Three Maine Partitions With Their Several Sections, Members, and Subsections, Philosophically, Medicinally, Historically Opened and Cut up, by Democritus Junior ist ein schillernder Text: ein Stück Medizin- und Religionsgeschichte, ein literarisches Mosaik, ein Therapieangebot, das vielleicht wie kein anderer Text das Literarische als Form der Selbsttherapie fruchtbar macht. Wir lesen und diskutieren die Abhandlung in Auszügen aus dem englischen Original.
Legen Sie sich bitte eine Ausgabe der Anatomy zu, ich empfehle die Taschenbuchausgabe von New York Review Books Classics (2001).
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
Der Lektürekurs findet in der ersten Semesterhälfte wöchentlich statt, über Zoom. Termine sind: 12., 19. 26. April, 3., 10., 17. Mai, jeweils 12-14 Uhr.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13611

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST

Der Roman (A1)
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Der Roman gilt als die meist gelesene Gattung überhaupt. Niemand Geringeres als G.W.F. Hegel bezeichnet den Roman als bürgerliche Epopöe, deren Entstehung folglich mit derjenigen der bürgerlichen Gesellschaft im 18. Jahrhundert zusammenfällt. Dementsprechend weist Hegel das Bürgertum als die adäquate Leserschaft des Romans aus, die als Privatperson liest und auch als eine solche adressiert werden möchte. So behandelt der Roman vor allem das konfliktreiche Verhältnis von Ich und Welt, in dem das subjektive Empfinden auf die Außenwelt meist als Widerstand stößt. Nach Georg Lukács ist die ungebundene Form des Romans gar Ausdruck einer „transzdentalen Obdachlosigkeit". Diese Daseinsform herrscht in einer Welt vor, in der alte Ordnungsprinzipien keine orientierende Funktion mehr übernehmen können. Die Welt wird prosaisch und kann nicht mehr als Ganzes, sondern nur noch fragmentiert und zerstreut dargestellt werden.
Hegels historischer Perspektive folgend werden wir uns im Seminar auf die Zeitspanne vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart konzentrieren. Auf welche Weise sich die Erzählformen des Romans immer wieder verschieben und inwiefern er sich als Seismograph des jeweiligen Zeitgeistes lesen lässt, wollen wir anhand der Lektüre verschiedener Romane (Johann Gottfried Goethe, George Eliot, Rainald Goetz, Nathalie Sarraute, Karl Ove Knausgård u.a.) und Romantheorien (Jean Paul, Georg Lukács, Hans Blumenberg u.a.) diskutieren.
Als vorbereitende Lektüre empfehle ich Georg Lukács: Die Theorie des Romans, hg. v. Frank Benseler und Rüdiger Hannemann, Bielefeld: 2009.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13616

DR. LARS BULLMANN
Antigone-Versionen (A1/V1)
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l **ODER**
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l **ODER**
WP5(25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13617

RAHEL VON MINDEN
Körperinszenierungen in der literarischen Moderne und Avantgarde (A1/V1)
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Die Moderne präsentiert sich als Umbruchszeit, in der im Zuge von politischen, sozialen, technologischen und epistemologischen Umwälzungen auch Fragen des Körpers neu verhandelt werden. Das Seminar widmet sich literarischen Darstellungen von Körpern und Körperlichkeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Anhand der Lektüre literarischer Texte von u.a. Rilke, Döblin, Kafka und Hennings werden wir untersuchen, inwiefern der – zunehmend entstellte und fragmentierte – Körper zum Schauplatz wird, an dem die Infragestellung des bürgerlichen Subjekts und seiner Repräsentationsformen (Sprachkrise um 1900) exemplarisch verhandelt wird. Im Fokus der Lektüren steht dabei die theatrale Dimension der Darstellung von Körpern. Wie bringen die unterschiedlichen Texte den Körper performativ hervor? Wie gestaltet sich das Verhältnis von Körper, Schrift und Szene? Welche Wahrnehmungsräume und medialen Rahmungen gehen mit den ‚Auftritten' von Körpern einher? Im Laufe des Semesters beschäftigt uns die Verbindung von Körper und neuen Medien, der bewegte Körper (u.a. im Kontext zeitgenössischer Diskurse zu Tanz und Sport), die Hervorbringung des Körpers durch Körpertechniken und Disziplinarmacht (Foucault), die performative Dimension von Gender (Butler) sowie das ‚Schauspiel' des hysterischen Körpers. Zum Abschluss wenden wir uns den Manifesten und Sprachexperimenten der historischen Avantgarden zu, deren literarische Praktiken die Materialität und den Ereignischarakter von Sprache selbst in Szene setzen.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit (bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen) und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Impulsreferats.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13618

CHRISTOPHER RUDOLL
Literatur und Geschichtsschreibung (A1/V1)
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l **ODER**
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l **ODER**
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13619

DR. PHIL. ALEXANDRA SCHAMEL
Franco Moretti - Big Data?! (A2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Der italienische Literaturwissenschaftler Franco Moretti wird kontrovers diskutiert. Seit 2010 arbeitet sein Literary Lab in Stanford mit neuen quantitativen und empirischen Methoden der literarischen Analyse. „Computational Criticism" stützt sich auf riesige digitalisierte Datenmengen, „Distant Reading" opponiert gegen das gewohnte, individuelle „close reading" kurzer Textpassagen und kanonischer Literatur. Zur Debatte steht außerdem Morettis Ansatz einer Dezentralisierung der bislang weitestgehend eurozentrischen Formengeschichte des Romans, z.B. durch die Erstellung literarischer Geographien. Ziel des theorieorientierten Seminars ist es, sich Morettis Methodiken und begrifflichem Vokabular anzunähern und damit vertraut zu werden, sowie diese Vorgehensweisen kritisch zu reflektieren.

Zur vorbereitenden Lektüre:
Franco Moretti, Distant Reading, Konstanz 2016; ders.: Kurven, Karten, Bäume. Abstrakte Modelle für die Literaturgeschichte, Frankfurt/Main 2009; ders., Literatur im Labor, Konstanz 2017; ders., Atlas of the European Novel: 1800-1900, London, New York 1999.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13620

UNIV.PROF.DR. JENNY WILLNER
Feministische Lektüren. Theoriegeschichtliche und literaturgeschichtliche Perspektiven (A2)
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Das Seminar setzt bei der Frage an, wie mit der geballten Misogynie der Literatur- und Philosophiegeschichte umzugehen ist: Vom Nutzen und Nachteil sexistischer Texte für den Feminismus. Sie zu ignorieren bildet ebenso wenig eine Option wie die Bereinigung der Seminarlektüre um die historischen und gegenwärtigen Lebensäußerungen des Patriarchats. Wir müssen viel Misogynie lesen, unter anderem weil sie tief blicken lässt. Auf die Lesart kommt es dabei an, auf die Formen widerständiger Lektüre. Die feministische Literaturwissenschaft (Bovenschen), die Tradition der écriture féminine (Cixous) sowie die Queertheorie (Butler) liefern hierfür Ansätze, die es zu bestaunen, zu verstehen, zu erproben und ihrerseits zu analysieren gilt. Auch werden wir über einige Klassiker jener Literatur sprechen, die als feministisch bezeichnet werden kann: von Charlotte Perkins Gilman über Toni Morrison bis hin zu den Graphic Novels von Alison Bechdel. Im Verlauf des Semesters rücken die literarischen, oft intertextuellen und genreübergreifenden Formen in den Fokus, die in verschiedenen, stets historisch und sozioökonomisch bedingten Machtkonstellationen entstehen. Wie wird aus der Position derer geschrieben, die der Konvention nach über keine Stimme verfügen? Wie lässt sich jeweils der literarische Umgang mit dem vorgängigen Kanon charakterisieren? Wie verhalten sich Tabu, Scham, Trauma, aber auch Wut zur Geschichte widerständigen Schreibens? Und wie verhält sich schließlich der Anspruch literarischer Emanzipation zur Eigenart poetischer Sprache und zu moderner Literatur überhaupt? Wir werden diese Fragen nicht beantworten können, aber

gemeinsam literaturwissenschaftliche Wege suchen, um sie besser zu artikulieren.
Die meisten Texte werden als PDF zu Verfügung gestellt. Bitte besorgen Sie folgende Bücher eigenständig: Toni Morrison: Beloved; Alison Bechdel: Are You My Mother?; Maggie Nelson: The Argonauts. Die beiden ersten werden im Seminar zwar nur in Auszügen gemeinsam gelesen, ihre vollständige Lektüre empfiehlt sich jedoch als Vorbereitung in den Semesterferien. Wer zu längeren Texten die Sitzungsverantwortung/ein Referat übernimmt, kann die zu diskutierenden Textauszüge mit aussuchen.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13621

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Die Poesie der Glitches - Fehler, Blasen, Verwerfungen im Gewebe der Wirklichkeit (A2/V2)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Als „Glitches" werden gemeinhin temporäre Fehler in elektronischen Schaltungen bezeichnet, die meist von geringem Ausmaß und rätselhaften Ursprungs sind. Im engeren Sinne verweist der Glitch auf eine plötzliche Falschaussage im Programmcode eines Videospiels, die als visuelle Irritation vorübergehend die Logik der Spielewelt erschüttert, jedoch rasch in der Konsistenz des größeren Zusammenhangs absorbiert wird. Insbesondere im digitalen Zeitalter wird diese Qualität nicht länger nur als ungewollter Ausfall im Sinnsystem verhandelt, sondern vielmehr zum Phänomen erklärt, das ästhetisch fruchtbar gemacht werden kann. Am Nexus von Musik, Film und Photographie entwickelt sich die Glitch Art, die das vorhandene Material bewusst stört, manipuliert und korrumpiert, um daraus einen ästhetischen Reiz zu generieren.
Von diesem intermedialen Terrain ausgehend untersuchen wir im Seminar eine zunächst vielleicht verblüffende These des österreichischen Autors Clemens Setz: „Vieles, was als moderne Erzählstrategie gilt, verläuft im Grunde entlang der Logik von Glitches…". Schon die Etymologie des Begriffs lässt den jiddischen „glitsh" aufklingen, der sich als „glitschen" und „gleiten" in der deutschen Sprache wiederfindet. Ist der Glitch also gar nicht so jung und neu, wie es zunächst den Anschein hat? Wir machen uns weiterhin auf die Suche nach strukturellen Analogien in den poetischen Praktiken der historischen Avantgarden, in den Prosatexten Franz

Kafkas und Daniil Kharms', stoßen vor in abseitigere Gefilde und zurück in die Gegenwart. Dabei begleiten uns literaturwissenschaftliche Kernfragen: Wie produziert sich Sinn in der Disruption, einer verzerrten und gestörten (Erzähl-)Wirklichkeit? Was passiert in einer Poetik, in der Kausalität und Kontrolle vorübergehend ausglitschen?
Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13622
DR. MANUEL MÜHLBACHER
Literatur und Verwundung (A2/V2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Die Verwundbarkeit des Körpers und die Realität des Schmerzes sind fundamentale menschliche Erfahrungen, sie nehmen in der literarischen Darstellung abhängig von historischen und kulturellen Faktoren jedoch sehr unterschiedliche Formen an. In diesem Seminar wollen wir uns die Beziehung zwischen Literatur und Verwundung in einer kulturgeschichtlichen, poetologischen und gattungstheoretischen Perspektive ansehen: Welche Bedeutung haben das Modell und die Metapher der Wunde für das Schreiben? In welchen Gattungen spielen Erfahrungen der Verwundung eine besonders prägende Rolle? Welche Diskurse (Literatur, Theologie, Medizin u.a.) treffen am Knotenpunkt der Wunde aufeinander? Diese und ähnliche Fragen werden wir anhand eines historisch breit gefächerten Textkorpus diskutieren. Einige Themen, die dabei zur Debatte stehen, sind die Bedeutung der Wunde für das Heroische und Tragische, die Modellierung des Begehrens als Wunde im Liebesdiskurs und die heilsgeschichtliche Interpretation der Wunde. Auch die Beziehung der Wunde zu verwandten Begriffen wie Verletzung oder Kränkung sowie zum modernen Begriff des Traumas wird uns beschäftigen.
Unsere Lektüren werden uns von der Antike bis ins 20. Jahrhundert führen. Auch mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte spielen dabei eine große Rolle. Ein Interesse an den älteren ‚Epochen' ist beim Besuch des Seminars daher von Vorteil.

Vorläufige Textauswahl (hier nach thematischen Blöcken):

- Wunde und Pathos: Sophokles, Philoktet, und Hegels Theorie der Handlung (Auszüge aus den Vorlesungen über die Ästhetik)

- Biblische und theologische Texte zur christlichen Deutung der Wunde (u.a. Augustinus)
- Wunden im Rittertum: Chrétien de Troyes, Yvain ou le Chevalier au lion
- Wunde als Begehren: Francesco Petrarca, Canzoniere; Ludovico Ariosto, Orlando furioso
- Zufällige Verletzungen: Lawrence Sterne, Tristram Shandy
- Moderne als Trauma: Charles Baudelaire, Auszüge aus den Fleurs du mal u. andere Texte; Sigmund Freud, Jenseits des Lustprinzips

Zur Vorbereitung wird die Lektüre von Sophokles' Philoktet empfohlen, den wir am Anfang des Seminars behandeln. Vorgeschlagene Ausgaben:

- Sophokles, Philoktet, in: ders., Tragödien, übers. v. Wolfgang Schadewaldt, hg. v. Bernhard Zimmermann, Düsseldorf u. Zürich: Artemis & Winkler 2002, S. 333-403 (gute Leseausgabe, Anschaffung fürs Studium ggf. sinnvoll; pdf-Datei wird vor Semesterbeginn jedoch auch ins LSF gestellt. Bei früherem Bedarf melden Sie sich bitte per Mail beim Dozenten).
- Sophokles, Philoktet, übers. u. hg. v. Bernd Manuwald, Berlin u. Boston: De Gruyter 2018 (zweisprachige u. ausführlich kommentierte Ausgabe, vollständiger Download über die UB möglich: https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225598738%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de).

Abhängig von der Infektionslage findet das Seminar in Präsenz oder digital statt.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13623

DR. PHILIPP STELZER
Mast- und Schotbruch – Schiffbrüche in der Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Wer "Mast- und Schotbruch" wünscht, weiß, wie es um die Gefahren des Meeres bestellt ist. So verwundert es nicht, dass die Seefahrt in den Zuständigkeitsbereich der schicksalsmächtigen Göttin Fortuna fällt: sie lenkt und leitet das Steuerruder jeder Schiffsreise und navigiert zwischen Glück und Gefahr, Providenz und Kontingenz. Nicht zuletzt darin mag auch die von Hans Blumenberg getroffene Deutung nautischer Unternehmungen als Daseinsmetapher bestehen, die

aus der elementaren Differenz von festem Land und entgrenztem, unstetem und unheimlichem Meer hervorgeht. Denn mit dem Verlust der Ladung auf Hoher See steht im Schiffbruch nichts weniger als der Verlust des Lebens auf dem Spiel – und führt, je nach Deutung und Ausgang des göttlichen Verhängnisses, mithin zur religiösen Erschütterung oder Erbauung. Unter dem daseinsparadigmatischen Zusammenhang lassen sich jedoch nicht nur individuelle Schicksale begreifen, auch größere Schicksalsgemeinschaften bewegen sich im Kielwasser dieser Metaphorik: mit der gescheiterten Überfahrt stehen ganze Staats- und Kirchenschiffe zur Disposition.
Havarie und Seenot stellen für nautische Unternehmungen mithin eine Bedrohung existenzieller Natur dar, sie sind ebensowohl aber ein Wagnis in ökonomischer Hinsicht. Insbesondere in der europäischen Neuzeit wird der Schiffbruch deshalb zum Spekulations- und Kalkulationsparameter im Rahmen der Erschließung und Kolonisierung neuer, zunehmend globaler Herrschafts-, Handels-, Kommunikations- und Wissensräume. Unter diesen Koordinaten wird der maritime Raum zur Projektionsfläche utopischer wie katastrophischer Imaginationen gleichermaßen und übt deshalb einen besonderen Reiz für literarische Erschließungen aus: "Der Untergang zur See, wie er die Literatur über Jahrtausende beschäftigt hat und noch beschäftigt," so stellt es Burkhardt Wolf heraus, "dokumentiert also die nautisch inspirierte Innovation von Schreibweisen nicht minder als die Beständigkeit von Motiven und Themen." (Schiffbruch und Aufbruch, S. 125) Aufgrund der engen Verbindung von Literatur und Seefahrt, widmet sich das Seminar verschlagenen und verschollenen Figuren, wie Odysseus, Paulus, Jona, Aeneas oder Robinson, und nimmt ihre Schiffbrüche unter kulturgeschichtlichen, poetologischen sowie narrativen Dimensionen in den Blick. Denn gerade im Zusammenschluss von Meeres- und Erzählpassagen eignet Schiffbrüchen eine unverkennbare Paradoxie: So ist die Katastrophe des Schiffbruchs einerseits das Fanal, von dem es sich zu erzählen lohnt, andererseits stellt ihr Überleben nachgerade die Möglichkeitsbedingung des Erzählens dar. Kommt es mit dem Schiffbruch also zum Scheitern der Narration oder nimmt sie davon ausgehend erst neue Fahrt auf? Wer kann und aus welcher Perspektive lässt sich überhaupt vom Schiffbruch erzählen? Setzt der Bericht von der Havarie nicht notwendigerweise die sichere Ankunft voraus?
Einen Einblick in die maritimen (Un-) Glückszusammenhänge gibt Burkhardt Wolf, Fortuna di mare. Literatur und Seefahrt, Berlin: Diaphanes 2011.
Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Belegnummer: 13624
DR. FABIENNE IMLINGER
Politische Artikulationen zwischen Tanz und Literatur (A2/V2)

2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Nach dem gewaltsamen Tod des Afroamerikaners George Floyd flammten nicht nur die Proteste der BLM-Bewegung neu auf. Etwa zur selben Zeit begannen im Internet zahlreiche Leselisten zum Thema (Anti-)Rassismus zu zirkulieren, unter denen sich erstaunlich viele fiktionale Texte befanden, u.a. Romane von Yaa Gyasi, Toni Morrison oder James Baldwin oder die von Jackie Thomae oder Olivia Wenzel.
In diesen Lektüreempfehlungen für die weiße Mehrheitsgesellschaft offenbart sich das Potential der Literatur, Stimmen, die nicht gehört werden, Gehör zu verschaffen und Körper, die nicht gesehen werden, sichtbar zu machen. Literatur ist hier politisch in dem Sinne, dass sie die Aufteilung des Sinnlichen (Jacques Rancière) zur Sprache und ins Bewusstsein bringt. Dies geschieht in Texten zwar als sprachliche Artikulation, doch häufig mittels eines nicht-sprachlichen Arsenals wie etwa Körper, Tanz, Bewegung, Boxkampf, Gehen, um nur einige Beispiele zu nennen.
Im Rahmen des Seminars wollten wir nicht nur das Verhältnis von Literatur und Politik in seinen unterschiedlichen Ausprägungen in den Blick nehmen, sondern insbesondere den bislang wenig beachteten intermedialen Aspekt politischer Literatur.
WICHTIG: Das Seminar findet begleitend zu einem Festival mit dem gleichnamigen Titel statt, das von 6.-16. Mai 2021 in München stattfinden wird. Im Rahmen unseres Seminars wird es die Möglichkeit geben, gemeinsam Lesungen und Performances zu besuchen, die im Rahmen des Festivals stattfinden.
Primärliteratur (zur Orientierung, Auswahl wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben)

- Nana Kwame Adjei-Brenyah: Friday Black.
- Don Mee Choi: DMZ Colony.
- Ta-Neheshi Coates: The Water Dancer.
- Virginie Despentes: Das Leben des Vernon Subutext 1-3.
- Meena Kandasamy: When I Hit You: Or, A Portrait of the Writer as a Young Wife.
- Barbara Markovic: Ausgehen.
- Özlem Özgül Dündar / Ronya Othmann / Mia Göhring / Lea Sauer (Hg.): FLEXEN. Flâneusen* schreiben Städte.
- Olivia Wenzel: Tausend Serpentinen Angst.
- Aura Xilonen: Gringo Champ.
- Jesmyn Ward: Men We Reaped.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13625

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Das Handorakel und seine Leser. Von Thomasius über Escrivá zu Gumbrecht und Soboczinski (A2/V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Baltasar Graciáns Oráculo manual y arte de prudencia (1647) versammelt sprachlich hochgradig verdichtete Aphorismen. Es empfiehlt sich selbst als Buch in der Manteltasche, das in heiklen Situationen Rat gibt. Sucht man jedoch konkret nach einem solchem, wird man enttäuscht, weil die Aphorismen viel zu komplex und verdichtet sind. Dennoch wurde das Buch, insbesondere in Deutschland, immer wieder als Handbuch für das Leben in schwierigen (politischen) Situationen rezipiert. Gerade „junge Leute, die ihr Glück [in der großen Welt] zu machen bemüht sind" (Schopenhauer) könne es fehlende Erfahrung ersetzen. Walter Benjamin schenkt es Berthold Brecht und zitiert in der Widmung Brechts Dreigroschen Oper: „Denn für dieses Leben ist der Mensch nicht schlau genug". Brecht nimmt es mit ins Exil. Noch direkter als (Überlebens)Lehre im Auge von nationalsozialistischer Verfolgung hat der Romanist Werner Krauss das Buch gelesen; er war zu Tode verurteilt und in Plötzensee inhaftiert und schrieb dort eine Interpretation des Oráculo manual. Auf der anderen Seite wurde das Buch selbst als Lehre zur Herrschaft über andere und zur subtilen Manipulation gelesen und sich angeeignet; so etwa von dem Gründer des Opus Dei, Josemaría Escrivá, in seinem „El camino" (1939). Wir beschäftigen uns mit Graciáns Text, seinen verschiedenen Lektüren und ihren politischen Implikationen – sie reichen bis ins Jahr 2020, in dem eine Neuübersetzung durch Hans Ulrich Gumbrecht erschienen ist.
Bitte legen Sie sich eine Ausgabe des Oráculo manual zu – sei es im spanischen Original oder in deutscher Übersetzung (von Schopenhauer oder Gumbrecht) – und lesen sie in ihr bis zu Semesterbeginn.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie Übernahme eines Referats.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13626

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Orientierung in der methodischen Vielfalt der AVL: Raumtheorien
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
Spätestens seit dem ‚spatial turn' lässt sich die Literaturwissenschaft auch als die Wissenschaft von literarischen Räumlichkeiten begreifen. Raummetaphern sind in der disziplinären Terminologie omnipräsent. LiteraturwissenschaftlerInnen sprechen vom Aufbau eines Gedichts, von Bauformen des Erzählens (Lämmert), von Raumsemantiken (Lotman), von rhetorischen Gemeinplätzen und vielen anderen Verortungen des Literarischen. Texte können Räume zu ihrem Gegenstand haben (z.B. Bukolik, Großstadtroman) oder sich selbst in ihrer Räumlichkeit reflektieren (z.B. konkrete Poesie, Mallarmé). Lektüren, die für die spatiale Dimension von Texten aufmerksam sind, zeigen zudem auf, inwiefern Texte selbst als Räume zu entziffern sind. Die philologische Praxis lässt sich in diesem Sinn als Arbeit an der Frage begreifen: Was heißt sich im Text zu orientieren? Auf der Suche nach möglichen Antworten wollen wir im Seminar mithilfe theoretischer Texte (Lotmann, Bachelard u.a.) die Räumlichkeiten literarischer Texte (Bukolik, Dante, de Maistre, Ulysses, Döblin, Mallarmé, Perec, Ernaux u.a.) ausloten.
Zur vorbereitende Lektüre empfehle ich Jörg Dünne, Stephan Günzel (Hg.): Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften, Frankfurt am Main: 2006.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13627

DR. LARS BULLMANN
Herr und Knecht
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13635

DR. HABIL. WOLFRAM ETTE
Paul Ricoeur zu Zeit und Erzählung
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Paul Ricoeurs ›Zeit und Erzählung‹ ist einer der anspruchsvollsten Versuche, eine philosophische

Theorie der Erzählung und des Erzählens zu geben. Im Seminar werden wir uns zunächst mit den philosophiegeschichtlichen Grundbausteinen befassen, die bei Ricoeur vermittelt werden: die Theorie des mythos in der aristotelischen Poetik; und die Theorie der menschlichen Zeiterfahrung im 10. Buch der ›Confessiones‹ des Augustinus. Daran schließt sich die Lektüre ausgewählter Partien aus ›Zeit und Erzählung‹ an. – Wer sich vorbereiten möchte, sei auf die Texte ›Die erzählte Zeit‹ und ›Narrative Identität‹ verwiesen, beide in dem Band ›Vom Text zur Person‹, Hamburg 2005. Außerdem ist es sinnvoll, sich einen Überblick über die ›Confessiones‹ zu verschaffen, um die Theorie der Zeit – was Ricoeur nicht tut – in dem narrativen Zusammenhang, in dem sie bei Augustinus steht, in den Blick nehmen zu können
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13629

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Der Körper des Gedichts: Metrum, Rhythmus, Reim, Zäsur
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Rhythmus ist eine elementare Bedingung nicht nur literarisch geformter Sprache, sondern jeder sprachlichen Äußerung, ja eigentlich all dessen, was akustisch, taktil oder visuell aufgefaßt wird. Repräsentiert wird diese Grundbedingung in unserem Fach durch die Metrik, die oft als staubtrockene Hilfsdisziplin und bloße Formalie angesehen wird. Doch an rhythmischen Phänomenen wie Metrum, Reim oder Pause ist nichts formal: Sie bilden den unsichtbaren Körper des Gedichts und entscheiden darüber, dass wir eine eine Reihe von Lauten oder Buchstaben als Vers wahrnehmen. Das Seminar möchte eine komparatistische Perspektive auf rhythmische Phänomene der Dichtung erarbeiten: von verschiedenen metrischen Systemen über einzelne Vers-, Strophen- und Gedichtformen bis zu freien Rhythmen und Prosagedichten. Auf dem Programm stehen u.a. lateinische, französische (evtl. spanische) und deutsche Gedichte: antike Odenmaße (Horaz) und ihre Aneignung bei Hölderlin, französische Alexandriner (Ronsard) und Lyrik der klassischen Moderne (Baudelaire, Rimbaud). Das genaue Programm wird im Hinblick auf die Sprachkenntnisse der Teilnehmer/innen festgelegt. Ein **Reader** mit Seminarlektüren wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.
Zum Einlesen: - Benveniste, Émile, „La notion ‚rhythme' dans son expression linguistique", in: ders., Problèmes de linguistique générale, Paris 1966, S. 327-335. - Kurz, Gerhard, Macharten. Über Rhythmus, Reim, Stil und Vieldeutigkeit, Göttingen 1999. – Frey, Hans-Jost, Vier Veränderungen über Rhythmus, Basel etc. 2000.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13628

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Wolfsmann-Geschichten. Freuds Fall und die Folgen
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Keine der Freudschen Fallgeschichten hat Anhänger und Gegner der Psychoanalyse so nachhaltig fasziniert wie der Text „Aus der Geschichte einer infantilen Neurose" (1918), der auch unter dem spektakulären Titel „Der Wolfsmann" diskutiert wird. Es gibt aber auch keine andere Falldarstellung Freuds, die so viele erzähltheoretische Reflexionen enthält. Die Frage, was es heißt, aus psychoanalytischer Perspektive ein Leben zu erzählen, steht hier im Mittelpunkt. Das Seminar wird dieser Frage in einer genauen Lektüre des Textes nachgehen und dann anhand ausgewählter Stationen seiner Rezeption ein Kapitel Wissenschafts- und Skandalgeschichte der Psychoanalyse erarbeiten. Einen Schwerpunkt wird dabei die Theorie der Trauer bilden: von Freuds Aufsatz „Trauer und Melancholie" (1917) bis zu N. Abraham und M. Torok, Le verbier de l'homme aux loups / Das Verbarium des Wolfsmanns (1976). Weitere Stationen der Diskussion könnten Derridas und Deleuze/Guattaris Auseinandersetzung mit dem Fall gewidmet sein.
Zur **Anschaffung**: Sigmund Freud, Zwei Kinderneurosen = Sigmund Freud, Studienausgabe, Bd. 8, Frankfurt a. M.: Fischer 1980 ff.
Zur **Vorbereitung**: Lektüre der Fallgeschichte.

ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13630

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Beschwerden und Klagen: Literatur und Medien
2-stündig,
Do, 29.04.2021 12-14 Uhr c.t.,
Fr, 28.05.2021 9-13 Uhr c.t.,
Sa, 29.05.2021 9-13 Uhr c.t.,
Fr, 04.06.2021 9-13 Uhr c.t.,
Sa, 05.06.2021 9-13 Uhr c.t.,
Mo, 14.06.2021 18-19:30 Uhr c.t.,

Sich zu beschweren gehört zu den üblichsten Formen der Alltagssprache, zugleich ist das Vorbringen von Beschwerden ein zentrales Element der Aushandlung sozialer Systeme. In beiden Fällen changieren Beschwerden zwischen konstruktivem Engagement und destruktivem Exzess: Sich gemeinsam über alltägliche Unwägbarkeiten wie das Wetter zu beschweren wirkt sozial verbindend, wer indes hauptsächlich themenlose Beschwerden äußert, gilt als unleidlich und wird isoliert. Ebenso ist das Beschwerdeführen im gesellschaftspolitischen Diskurs zum einen ein fundamentales Element der Partizipation in demokratischen Prozessen, das öffentliche, politische und administrative Aufmerksamkeit auf bislang vernachlässigte Probleme lenken kann. Zum andern aber kann die insistente öffentliche Beschwerde die für demokratische Gemeinschaften unabdingbare Kompromissbildung durch Überbetonung einer einzelnen Stimme und Sichtweise unterminieren und von der Sachfrage ablenken, wie es in Populismen geschieht. Das Ziel des Seminars ist es, das Beschwerdeführen in der Literatur und die Medien des Beschwerdeführens auf ihre Strukturlogik zu untersuchen. Gelesen werden unter anderem Texte von Franz Kafka, Philip Roth, Thomas Bernhard und Rainald Goetz.
Vorbesprechungen: 29.04., 12-14 Uhr
Blocktermine: 28. & 29.05., 9-13 Uhr + 04. & 05.06., 9-13 Uhr + 14.06.2021 18-19:30 Uhr
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13631

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Das Barock als Theorie der Moderne. Benjamins Trauerspielbuch
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Walter Benjamins „Ursprung des deutschen Trauerspiels“ gehört zu Benjamins enigmatischsten Texten. Die „Darstellung“ der „Idee“ des deutschen Trauerspiels, die Benjamin in diesem, zunächst als Habilitationsschrift geplanten Text unternimmt, ist von germanistischen Barockforschung „vielfältig kritisiert worden. Auf der anderen Seite zählt das Buch zu einem der wichtigsten Theorietexte der Moderne, auch aufgrund der Erkenntniskritik, die Benjamin darin formuliert. Wir werden in einem Close-Reading Benjamins Auseinandersetzung mit dem Barocktheater und seine spezifische Art zu Schreiben nachvollziehen. Dabei setzen wir folgende Schwerpunkte: Zunächst gilt es die Erkenntnistheoretische Vorrede auch in ihrer Beziehung zu der folgenden Abhandlung ernst zu nehmen. Dann werden wir vor allem den komparatistischen Ansatz von Benjamin offenlegen, denn er nimmt keineswegs nur das deutsche Trauerspiel in den Blick, sondern das europäische Barocktheater. Schließlich beschäftigen wir uns mit einzelnen Momenten seiner Theorie intensiver, insbesondere mit der Melancholie und der Allegorie.
Bitte legen Sie sich eine Einzelausgabe von Walter Benjamin: Ursprung des deutschen Trauerspiels zu (suhrkamp taschenbuch wissenschaft) und lesen darin bis Semesterbeginn.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13632

PROF.DR. ANDREAS TROJAN
Ingeborg Bachmann: Prosa und Essay
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Ingeborg Bachmann gehört ohne Zweifel zur Autorengruppe der sprachbewussten Dichtung. Ihr Oeuvre umfasst Lyrik, Prosa, Essays, Hörspiele, Libretti und Übersetzungen. In ihren Essays hat die Autorin sowohl die internationale Literatur im Blick (etwa Marcel Proust) als auch die zeitgenössische Philosophie (Ludwig Wittgenstein). Zudem geht sie in ihren Arbeiten öfters auf wichtige Problemstellungen ihrer Zeit ein, etwa Feminismus und Faschismustendenzen nach 1945. In ihrer Dissertation befasste sich Bachmann mit der Existentialphilosophie Martin Heideggers. Diese Arbeit stellt eine der ersten akademischen Auseinandersetzungen mit dem Werk dieses umstrittenen Philosophen in der unmittelbaren Nachkriegszeit dar. Erst vor einigen Jahren wurden Bachmanns Aufzeichnungen hinsichtlich ihrer psychischen Labilität und zu ihren Traumprotokollen veröffentlicht (>Male Oscuro<). Diese geben neue Aufschlüsse zu ihren Prosatexten, die so teilweise in die Nähe surrealistischer Verfahren rücken.
Im Seminar sollen all diese Aspekte zur Sprache kommen, um so das Bild einer der wohl bedeutendsten Autorinnen der europäischen Literatur des 20. Jahrhunderts genauer in den Blick zu nehmen.
Zur Teilnahme am Seminar ist der Erwerb folgender Publikation verpflichtend: Ingeborg Bachmann: Werke. Taschenbuch. Piper Verlag. 20.- Euro.
Sonstige Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13633

UNIV.PROF.DR. JENNY WILLNER
Traum, Deutung, Interpretation. Konstruktionen in der Literaturwissenschaft
2-stündig,
Fr 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Wie verhalten sich psychoanalytische Deutungsmuster zu verschiedenen Verfahren literaturwissenschaftlicher Interpretation? Ausgehend von psychoanalytischer Theorie diskutieren wir den Stellenwert von Spekulation, Interpretation und Konstruktion in der Literaturwissenschaft.
Was heißt es für die Lektüre des literarischen Textes, wenn wir etwa Freud heranziehen, ihn selbst aber gegen den Strich lesen? Wie gehen wir, Literatur deutend, mit der

Deutungsbedürftigkeit auch der zu Verfügung stehenden Theorieansätze um? Wie ergeht es der Theorie in der Literatur und bei der literaturwissenschaftlich geschulten Lektüre? Worin besteht das literarische an der Theorie – und das vielleicht theoretisch relevante in der Literatur? Mit solchen Fragen werden wir abwechselnd theoretische und literarische Texte im Bereich Literatur(wissenschaft) und Psychoanalyse lesen und unser Vorgehen reflektieren. Das Seminar eignet sich als weiterführende Veranstaltung für Studierende, die aus früheren Seminaren mit psychoanalytischer Theorie bereits vertraut sind, wobei jeder Block zugleich Einstiegsmöglichkeiten für neu Dazugekommene bietet.
Ein Entwurf des Seminarplans kann ab sofort im LSF heruntergeladen werden. (Für die erste Sitzung ist keine Textvorbereitung nötig: Wir stellen uns vor und lesen gemeinsam einen kurzen Text von Shoshana Felman.)
Die meisten Texte werden als PDF zu Verfügung gestellt. Zum Erwerb seien folgende Bücher empfohlen; gemeinsam diskutieren wir zwar nur Auszüge daraus, die komplette Lektüre ist jedoch als Vorbereitung während der Ferien geeignet:
- Sigmund Freud: Der Wahn und die Träume in W. Jensens Gradiva. Mit der Erzählung von Wilhelm Jensen und Sigmund Freuds Randbemerkungen, hg. v. Peter Urban. Frankfurt/M. (Fischer) 1995.
- Alison Bechdel: Are You My Mother? A Comic Drama. Boston, New York (Mariner Books) 2013.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13634

UNIV.PROF.DR. ANNETTE KECK, UNIV.PROF.DR. BARBARA VINKEN
Oper und Opfer?
3-stündig,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Sa, 03.07.2021 8-18 Uhr c.t., VinkenKeck
Die Oper ist nicht nur ein musikwissenschaftliches, sondern ein literaturwissenschaftliches, philosophisches, kulturwissenschaftliches Sujet. In Gender Studies und postkolonialen Studien ist die Oper massiv ins Kreuzfeuer der Kritik geraten: als misogyn, rassistisch, antisemitisch, islamophob, imperialistisch, homophob. Die Kritik trifft die Oper zwischen 1800 (etwa Mozarts Zauberflöte, Cosi fan tutte, Die Entführung aus dem Serail) und 1900 (etwa Verdis Rigoletto, Traviata, Otello, Aida) besonders wuchtig. Das Seminar arbeitet diese genderpolitischen, aber auch die postkolonialen Interpretationsansätze heraus.
In einem zweiten Schritt wollen wir ausloten, ob diese Kritik auf einer Opferkrise (René Girard) aufruht. Die Opern arbeiten an einer Umbesetzung des Opfertodes Christi. Diese Umbesetzung kann in einem neuen Liebesopfer gelingen; sie kann als Per-version der Eucharistie, als schwarze Messe kommen. Sie kann schrecklicher Rückfall in die antik-orientalischen Opferkulte sein. In der Oper des 19. Jahrhunderts werden politische und geschlechterpolitische Verhältnisse in den Termini einer Opferkrise analysiert.

Das Seminar beginnt am 13. April 2021 und findet jede zweite Woche statt.
Die dazugehörige (Master-) Begleitübung findet als Blocktermin am Sa, 3. Juli 2021 statt!

Arbeitsform: Masterseminar
Literatur:

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 14513

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Literaturwissenschaftliche Forschung
1-stündig,
Beginn: 29.03.2021, Ende: 21.06.2021
Teilnahme auf Einladung.

Arbeitsform: Oberseminar
Belegnummer: 13636

PD DR. DOMINIC ANGELOCH, DR. LARS BULLMANN, PROF.DR. TOBIAS DÖRING, DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST, DR. JAN HOWE, UNIV.PROF.DR. ANNETTE KECK, DR. MANUEL MÜHLBACHER, UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER, PD DR. HELGA THALHOFER, UNIV.PROF.DR. JENNY WILLNER, UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS, PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Oberseminar Komparatistik
2-stündig,
Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion aktuell im Entstehen begriffener Examensarbeiten.
Anmeldung: Teilnahme auf persönliche Einladung
Termine und Raum werden in der Einladung bekannt gegeben.
Arbeitsform: Kolloquium
Belegnummer: 13637

PD DR. DOMINIC ANGELOCH, APL.PROF.DR. THOMAS BORGSTEDT, PROF.DR. TOBIAS DÖRING, DR. HABIL. WOLFRAM ETTE, DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST, DR. FEDERICO ITALIANO, UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER, PD DR. HELGA THALHOFER, UNIV.PROF.DR. BARBARA VINKEN, UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS, PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Kandidaten-Kolloquium für Master-KandidatInnen
2-stündig,
Ort und Zeiten werden noch bekanntgegeben.
Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion akuell im Entstehen begriffener Examensarbeiten
Anmeldung: Teilnahme auf persönliche Einladung
Arbeitsform: Kolloquium
Belegnummer: 13638

BENJAMIN RÜCKER
Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien
Fr, 23.04.2021 12-14 Uhr c.t.,
Fr, 30.04.2021 12-14 Uhr c.t.,
Fr, 14.05.2021 12-14 Uhr c.t.,

Liebe Teilnehmer/innen,
wir werden wir uns in zwei (bis maximal drei) Zoom-Sitzungen treffen; damit kommen wir der Erfahrung nach gut hin. Die Termine sind der **23.04.21**, **30.04.21** und **14.05.21**, jeweils **12:15-14 Uhr**. Den dritten Termin nehmen wir je nach Bedarf dazu; je nachdem wie wir inhaltlich durchkommen, und natürlich nach Ihren Interessen. Bitte achten Sie nicht auf die Raumangaben, die Sie eventuell noch im LSF sehen; das hätte sich auf eine etwaige, leider nicht mögliche Präsenzveranstaltung bezogen.
Zusätzlich können wir gerne, wenn Sie das möchten, gegen Semesterende noch einmal eine Sitzung zur Wiederholung oder für ein Q&A vereinbaren; das besprechen wir dann am Ende der regulären Termine.
Im **Dateidepot** finden Sie ab Ende März die Unterlagen zur Veranstaltung. Bitte schauen Sie sich die Folien und weiteren PDFs zur Vorbereitung auf die Veranstaltung komplett an (kurz durchschauen reicht). Neben den Vorlesungsfolien finden Sie dort auch eine Übersicht der wichtigsten bibliographischen Datenbanken, ein PDF "Hinweise zum Leistungsnachweis", Beispielhausarbeiten und eine Liste mit Leseempfehlungen (die dort angegebenen Bücher sind nur Ergänzungen bzw. Möglichkeiten zum Nachschlagen oder zur Wiederholung; Sie müssen sie nicht lesen).
Login zum Zoom-Meeting:
https://lmu-munich.zoom.us/j/9534820586?pwd=a2srUHVEQ1VnZGwyTnlFNFUrbDFUdz09
Meeting-ID: 953 482 0586
Login: PHIL
Der Meetingraum ist jetzt schon offen; wenn Sie möchten können Sie also gerne (z.B. falls Sie gerade anfangen zu studieren und bisher noch nicht mit Zoom gearbeitet haben) vorab testen, ob bei Ihnen alles funktioniert.
Bei **Fragen oder Problemen** erreichen Sie mich am besten unter benjamin.ruecker@ub.uni-muenchen.de.
Tutorien: Die Termine fürs Tutorium Slavistik stehen schon fest: 7.5., 21.5., 28.5., 4.6., jeweils 12-14 c.t.. Alle weiteren Tutorien finden Sie, sobald sie von den jeweiligen Studiengängen organisiert worden sind, im LSF. Nicht für alle Studiengänge wird ein Tutorium angeboten (bitte schauen Sie in Ihrer Studienordnung nach, ob ein Tutorium vorgesehen ist).
Belegung: Ist für alle Studiengänge außer dem B.A. Germanistik notwendig. Im B.A. Germanistik müssen (und können) Sie die Veranstaltung nicht belegen.

Viele Grüße
& allen einen guten Start ins Sommersemester
Benjamin Rücker
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: Bitte beachten Sie das PDF "Hinweise zum Leistungsnachweis", das Sie im LSF (=Downloads) finden.
Belegnummer: 13639
DR. GEBHARD GRELCZAK
Veranstaltung zur Schlüsselqualifikation "IT-Kompetenz"
2-stündig,
Mo 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
https://lmu-munich.zoom.us/j/99240333567?pwd=MUpTdlFhUDc2MEtTeG92RERseTdlZz09
Meeting-ID: 992 4033 3567
Kenncode: 631785
Schnelleinwahl mobil

+496938079883,,99240333567#,,,,*631785# Deutschland

Zum Inhalt

Wozu IT-Kompetenz? Was ist das? Warum in der Geisteswissenschaft? - Man muss nicht Informatik studieren oder ein Computer-Nerd sein, um effizient und souverän mit dem Arbeitsgerät Rechner umgehen zu können. Dieser Kurs soll ein paar praktische Denkanstöße geben und einige eingehende Grundlagen vermitteln - im Sinne von etwas Theorie & einiges an "best practice". Es geht um Basics - aber 1. mehr, als man gemeinhin meint nötig zu haben und 2. über viele Bereiche des medienverarbeitenden, philologischen Bereichs hinaus. Zu Beginn des Semsters soll es so etwas wie einen Selbsteinschätzungs-Test geben. Am Ende des Semesters prüft eine Klausur den erworbenen Wissenstand ab.

Sowohl im Studium als auch im Beruf sind IT-Kenntnisse Schlüsselkompetenzen - auch (und vor allem!) in den medienverarbeitenden Bereichen. Sicher kennt sich jede/r Studierende spätestens seit der Schulzeit mit dem Rechner leidlich/zwangsweise/super aus, hat schon mindestens eine größere Arbeit am Rechner verfasst und hat wohl mindestens fünf private und eine Uni-E-Mailadresse. Doch wo stehen die eigenen Kenntnisse wirklich? Reicht das fürs Studium und fürs praktische Arbeiten - nicht nur alleine, sondern auch im Team? - deswegen die Fragen:

- Was gibt es für Bildformate? Wie funktioniert Scannen von Text? Welche Aspekte von Bildbearbeitung sollte ein Philologe auf jeden Fall kennen?
- Warum kann/soll man keine E-Mails mit 120MB Anhang verschicken?
- Was ist ein sicheres Kennwort und was macht ein solches zu einem guten?
- Was ist der Unterschied zwischen Textverarbeitung und Desktop-Publishing?
- Wie setzt man vernünftig die Vorgaben für die Form von Seminararbeiten in einer gängigen Textverarbeitung um?
- Wie kann ich ein PDF weiter bearbeiten? Ist ein PDF nur zum Drucken da?
- Wie nutzt man Funktionen zur Erstellung von Inhaltsverzeichnissen in Textverarbeitungen? Wie Masterfolien in Präsentations-SW? Was macht eine 'gute' Präsentation aus?
- Wie bekommen ich meine Mindmap in ein Word-Exposé und von da nach Powerpoint, so dass es gut aussieht und schnell geht?
- Welche Grundlagen haben digitale Informationen und Informationen aus dem Netz/den Netzen? Darf ich online vorliegende Texte und Medien selbst verwenden?
- Wie und wieso sollten Mac- und Windows-Nutzer, Studies und Dozenten aufeinander Rücksicht nehmen, wenn sie sich Dateien schicken?
- Welche Möglichkeiten elektronischer Kommunikation gibt es? Welche technischen Hürden sind dabei zu beachten? Wie organisiert man die kollaborative elekronische Erarbeitung eines Thesenpapiers?
- Netiquette? häh? - ein paar Regeln für Onlinekommunkation in Studium und Beruf

---

Arbeitsform: Vorlesung

Zielgruppe: Die Veranstaltung steht prinzipiell allen Studierenden der philologischen Fachrichtungen offen - bei (nicht zu erwartendem) Platzmangel haben über LSF eingeschriebene bzw. auf die Prüfung angewiesene Studierende der beteiligten prüfungsberechtigten Studiengänge Vorrang.

Interessierte (...auch Lehramt! ;-)) sind willkommen.

Nachweis: Die Vorlesung schließt mit einer **praktischen Übung** ab. Die Teilnahme an dem Leistungsnachweis ist nur für die beteiligten Studiengänge obligatorisch.

Anmeldung: Es sind definitiv genügend Plätze in der VL vorhanden; eine Einschreibung zur Platzvergabe/Zulassung ist daher nicht unbedingt notwendig, wird aber empfohlen. Lediglich zur **Prüfungszulassung** ist natürlich die **Prüfungsanmeldung** während des Semesters unerlässlich

(ebenso wie ggf. die Abmeldung!).
Die Teilnahme an/Einscheibung in das VL-begleitende VL-Moodle wird vorausgesetzt.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13236

Bachelor Hauptfach

P 1 Einstieg in die AVL

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
4-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Do 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021
Präsenzveranstaltung.
ECTS:
BA HF AVL: 12 ECTS (mit Pflichttutorium)
MA HF AVL: 12 ECTS (mit Pflichttutorium)
SLK NF: 6 ECTS (ohne Tutorium)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13121

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Tutorium zum Einführungskurs
2-stündig,
Di 18-19:30 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Präsenzveranstaltung.
Tutorinnen: Julia Schmöger, Catherine Steiner

Arbeitsform: Tutorium
Nachweis: Dieses Tutorium ist nur zusammen mit dem Seminar Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft wählbar. Für beide Lehrveranstaltungen zusammen erhalten Sie 12 ECTS.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13122

P 2 Themen der AVL für Einsteiger

Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung im 1. Fachsemester.

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Narziss(mus): Spiegelung und Reflexion in Literatur und Theorie

2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021

Als zweiter Teil der Einführung in Grundprobleme und Themen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, wird sich die Vorlesung mit antiken wie modernen Formulierungen des Mythos von Narziss befassen, sowohl in poetischen und poetologischen als auch in theoretischen, vor allem psychoanalytischen Texten. Im Zentrum stehen werden die Auffassung des „Ich" und des „Selbst" als gleichermaßen zu analysierenden sowie in der Sprache erst zu formulierenden Strukturen. Zu den Texten, die in der Vorlesung besprochen werden, zählen Ovid: „Metamorphosen" III, Morungen: „Mir ist geschehen als einem kindeline", Herder: „Selbst. Ein Fragment", Droste-Hülshoff: „Das Spiegelbild", Rückert: „Narzissus", Rilke: „Narziß", Freud: „Zur Einführung des Narzißmus", Lacan: „Le stade du miroir" („Das Spiegelstadium als Bildner der Ichfunktion"), McLuhan: „The Gadget Lover: Narcissus as Narcosis" (in: „Understanding Media").

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13358

P 3 Lektüren

P 3.1 und P 3.2 Weltliteratur

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Weltliteratur: "Is it about a bicycle?" Flann O'Briens frühe Romane
1-stündig,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 06.07.2021

In der irischen Prosaliteratur der (Post-)Moderne dominieren zwei Namen das Geschehen: James Joyce und Samuel Beckett, deren späte literarische Programme gerne zu einer Opposition verkürzt werden. Joyces Maximalismus der entfesselten Semantik und Multiperspektivität auf der einen, Becketts aporetischer Minimalismus auf der anderen Seite. Im Schatten dieser Dichotomie warten Flann O'Briens beiden ersten Romane mit allerhand kühnen Experimenten und poetischen Ideen auf. "At-Swim-Two-Birds", sein Debüt aus dem Jahr 1939, oszilliert zwischen beißender Satire und auf die Spitze getriebener Metafiktion, in der sich die Figuren gewaltsam

gegen ihren Autor wenden und altirische Mythen ihren Epochen entlaufen. "The Third Policeman", dreißig Jahre nach seiner Entstehung posthum veröffentlicht, kommt nur vordergründig aufgeräumter daher, tarnt sich als Detektivroman und strudelt sukzessive in urkomische, aber auch verstörende Absurditäten. Handelt es sich hierbei um eine eigenwillige „Vision der Hölle", wie sie der Autor selbst behauptet, oder vielmehr um eine große epistemologische Metapher, die das wissenschaftliche Erkenntnisstreben des Menschen aufs Korn nimmt? O'Briens poetisches Programm steckt jedenfalls voller Witz und grotesker Einfälle, die unter dem aufmerksamen literaturwissenschaftlichen Blick erst recht zu schillern beginnen. Gemeinsam erkunden wir einen Autor, der im deutschsprachigen Raum häufig übersehen wird und doch wie kaum ein anderer die Lust am Text zelebriert. Und eines ist sicher: Nach der Lektüre werden Sie Fahrräder mit anderen Augen sehen.
Idealerweise besorgen Sie sich im Vorfeld folgende Ausgabe, die sogar sämtliche der fünf kurzen Romane O'Briens kompiliert: The Complete Novels, Everyman's Library (Random House), New York/London/Toronto 2007. Aber auch mit den Einzelausgaben von "At-Swim-Two-Birds" (Penguin) und "The Third Policeman" (Harper) können wir arbeiten.
Erwartet werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13459

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Weltliteratur: Rainald Goetz: Abfall für alle
1-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 25.05.2021

„Tagebuch,
Reflexions-Baustelle,
Existenz-Experiment,
Geschichte des Augenblicks,
der Zeit,
Roman des Umbruch-Jahres 1998."
So beschreibt Rainald Goetz selbst seinen Roman Abfall für alle. Er ist aus einem blog entstanden, den der Autor 1998 täglich geschrieben und im Internet veröffentlicht hat. In diesem Protokoll des alltäglichen Lebens wird notiert, was vom Tag ‚abfällt', was übrig bleibt und sich als Tagesrest eingesammelt lässt: Partys, Theaterbesuche, Begegnungen, bürokratische Pflichten und nicht zuletzt Reflexionen über das eigene Schreiben. Dabei zielt die Geste des Flüchtigen immer auch aufs Handeln ab: „bloß nicht rumsuhlen im Alten/ PRAXIS." Goetz experimentiert als einer der ersten mit dem Aufschreibesystem ‚blog' und erkundet dabei die medial geforderten Verschiebungen von Schreib- und Lesepraktiken. Unsere gemeinsamen Lektüren sollen unter anderem die Goetz'schen Formatierungen vor dem Hintergrund gegenwärtig omnipräsenter

Schreibweisen in den social medias in den Blick nehmen.
Zur Vorbereitung bitte ich darum, mit der Lektüre von Abfall für alle zu beginnen.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13460

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Weltliteratur: Primo Levi: Se questo è un uomo
1-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 02.06.2021, Ende: 14.07.2021
Dass Primo Levis 1947 erstmals erschienenes Buch Se questo è un uomo (dt. Ist das ein Mensch?) auf der AVL-Seite mit Lektüreempfehlungen (https://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/weltlit/index.html) unter "literarische Texte" eingereiht ist, kann, ja vielleicht: soll einen Moment lang irritieren. Welchem Begriff von 'Literatur' folgt diese Entscheidung? Gewiss sei damit nicht unterstellt, es handle sich bei Levis Text um einen fiktionalen. Zugleich jedoch ist er, jedenfalls inzwischen, nicht mehr in erster Linie als historische Quelle dafür auszuwerten, wie es in den Vernichtungslagern des Nationalsozialismus 'wirklich gewesen ist'. Vielmehr wird es vor allem darum gehen, wie darüber geschrieben werden kann. Zur Auslotung dieser Möglichkeiten wird der eine oder andere theoretische Text hinzuziehen sein; zentraler Bezugspunkt bleibt jedoch Levis Buch selbst, das alle, die ein wenig Italienisch können (es ist nachgerade unheimlich leicht zu lesen), bitte im Original lesen sollten.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13613

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Weltliteratur: J. M. Coetzee: Disgrace
1-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 14.04.2021, Ende: 26.05.2021

Wenn J. M. Coetzees Roman Disgrace von 1999 auf dem letzten (25.) Platz der chronologisch sortierten AVL-Seite mit "Lektüreempfehlungen: literarische Texte" steht (https://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/weltlit/index.html), so indiziert dies, dass es der jüngste ist, dem das Auswahlgremium etwas wie einen bereits 'kanonischen Rang' zuzusprechen sich traute. Noch heute ist es wohl der meistgelesene Roman dex – nach Einschätzung des Kursleiters – wichtigsten lebenden Verfasserxs fiktionaler Prosa (auch derjenige, der offenbar den Anlass für die Verleihung des Nobelpreises an ihn gab). Die bemerkenswert konkrete historische und politische Verortung des Romans – in einem Südafrika, das seinerzeit erst jüngst die Apartheid überwunden hatte – darf in der Auseinandersetzung mit ihm nicht übersprungen werden; die von ihm aufgeworfenen Themen sind damit jedoch bei weitem nicht erschöpft. – Die Buchausgabe ist beim Händler unseres Misstrauens für unter € 8 erwerbbar. - ZUM START: Für die erste Sitzung bitte mindestens die ersten vier Kapitel genau lesen - wir steigen am 14. April sofort ein. ZUM WEITEREN VERLAUF wird ein moodle mit vorläufigem Plan und zusätzlichen Texten eingerichtet, zu dem alle eingeschriebenen Teilnehmer den link erhalten. ZOOM-LINK: wird ebenfalls an alle eingeschriebenen Teilnehmer verschickt.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13614

P 3.3 Literaturtheorie

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Literaturtheorie: Burton The Anatomy of Melancholy
1-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Burtons raumgreifende Abhandlung: The Anatomy of Melancholy, What it is; with all the Kindes, Causes, Symptomes, Prognostickes and Several Cures of it: In Three Maine Partitions With Their Several Sections, Members, and Subsections, Philosophically, Medicinally, Historically Opened and Cut up, by Democritus Junior ist ein schillernder Text: ein Stück Medizin- und Religionsgeschichte, ein literarisches Mosaik, ein Therapieangebot, das vielleicht wie kein anderer Text das Literarische als Form der Selbsttherapie fruchtbar macht. Wir lesen und diskutieren die Abhandlung in Auszügen aus dem englischen Original.
Legen Sie sich bitte eine Ausgabe der Anatomy zu, ich empfehle die Taschenbuchausgabe von New York Review Books Classics (2001).
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
Der Lektürekurs findet in der ersten Semesterhälfte wöchentlich statt, über Zoom. Termine sind: 12., 19. 26. April, 3., 10., 17. Mai, jeweils 12-14 Uhr.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13611

DR. LARS BULLMANN
Literaturtheorie: Marshall McLuhan: Understanding Media
1-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 01.06.2021, Ende: 13.07.2021

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13612

DR. JAN HOWE
Literaturtheorie: Adorno, Noten zur Literatur
1-stündig,
Do, 15.04.2021 12-14 Uhr c.t.,
Do, 20.05.2021 12-14 Uhr c.t.,
Do, 17.06.2021 12-14 Uhr c.t.,
Do, 15.07.2021 12-14 Uhr c.t.,
Theodor W. Adornos Noten zur Literatur lassen mindestens zwei komplementäre literaturwissenschaftliche Perspektiven zu. Sie eröffnen einerseits einen essayistischen und anschaulichen Zugang zu Adornos zentralen theoretischen Denkfiguren wie Wahrheit und Schein, Totalität und Nichtidentität, Kritik und Dialektik. Andererseits ermöglichen sie einen kritischen Blick auf die Literaturgeschichte der Moderne: Adornos Kanon von Hölderlin über Balzac, Kafka, Proust und Joyce bis zu Beckett ist konventionell, seine Essays und Einzelstudien dagegen sind originell und nuancenreich. Sie sind geprägt von der wiederkehrenden Kollision eines starken Literaturbegriffs mit einem starken Gesellschaftsbegriff sowie von einer Rhetorik der Verneinung und Verweigerung. Aus der Doppelperspektive auf Ästhetik und Literaturgeschichte heraus wollen wir im Seminar versuchen, nach dem aktuellen Status von Adornos Kritischer Theorie zu fragen: Ist sie eine Methode, eine Lektürepraxis, eine Haltung, ein terminologisches Angebot oder selbst unwiderruflich Ästhetikgeschichte?
Wir treffen uns nur zu vier Terminen auf Zoom (15.4., 20.5., 17.6.,15.7.), in den Wochen dazwischen werde ich Sie um die Abfassung von Response Papers bitten. Den Seminarmodus besprechen wir in der ersten Sitzung am 15. April.
Um Anschaffung der Noten zur Literatur (Suhrkamp 2003) und um eine erste kursorische

Lektüre vor Semesterbeginn wird gebeten.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Voraussetzungen: 1. Lektüren Bitte lesen Sie die gesamten Noten zur Literatur im Verlauf des Semesters. Ich bitte Sie dabei um acht intensive Lektüren: Wir lesen fünf Texte gemeinsam im Seminar, drei Texte für Response Papers dürfen Sie selbst auswählen. 2. Referatsgruppe Jed/er Teilnehmer/in beteiligt sich an einer von fünf Referatsgruppen. Die ReferentInnen laden eine Woche vor der jeweiligen Seminarsitzung ein kurzes Thesenpapier auf moodle hoch, das folgende Elemente enthalten sollte: eine kurze Zusammenfassung der zentralen Frage- oder Problemstellung sowie der zentralen Begriffe des jeweiligen Essays und Vorschläge für mögliche Diskussionsgegenstände in der jeweiligen Sitzung. Das Referat selbst sollte nicht länger als 10 Minuten dauern. 3. Response Papers Ich bitte Sie, zum 29. April, zum 3. Juni und zum 1. Juli jeweils ein kurzes Response Paper (je 1-2 Seiten) hochzuladen, das sich mit einem Adorno-Essay Ihrer Wahl beschäftigt. Nicht zur Wahl stehen die fünf gemeinsam besprochenen Texte. Bitte formulieren Sie dabei Fragen an den Text, z.B. Verständnisfragen, Kontextfragen oder auch kritische Rückfragen - es geht darum, zu teilen, was Sie am jeweiligen Text interessiert, langweilt oder irritiert. Das Format dient als formlose und niedrigschwellige Übung in akademischem Schreiben. Sie dürfen Ihr Paper gern in der jeweils folgenden Sprechstunde (DO 12-14 Uhr, s. Seminarplan) mit mir besprechen. 4. Digitale Anwesenheit Bitte stellen Sie Ihre Mikrophone aus, wenn Sie nicht sprechen. Ich bitte Sie, Ihre Kameras während der Sitzungen anzustellen. Bei Abwesenheit bei einem der drei Termine mit Seminardiskussion bitte ich Sie, die Diskussion der jeweiligen Texte in Form von Response Papers zu den in der jeweiligen Sitzung besprochenen Texten nachzuholen. 5. Benotete Studienleistungen Für Studierende der AVL ist kein benoteter Leistungsnachweis vorgesehen. Bei SLK- Studierenden werden jeweils zu einem Viertel die drei Response Papers und der Referats- Beitrag in die Benotung einbezogen.
Bemerkung: Jan Howe lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.
Zoom-Meeting beitreten
https://lmu-munich.zoom.us/j/99256656512?pwd=ZnVuc1Y3TlE4UWh6cXg2VW9JSE5UQT09
Meeting-ID: 992 5665 6512
Kenncode: 776816
Schnelleinwahl mobil
+493056795800,,99256656512#,,,,*776816# Deutschland
+496938079883,,99256656512#,,,,*776816# Deutschland
Einwahl nach aktuellem Standort
+49 30 5679 5800 Deutschland
+49 69 3807 9883 Deutschland
+49 695 050 2596 Deutschland
+49 69 7104 9922 Deutschland
Meeting-ID: 992 5665 6512
Kenncode: 776816
Ortseinwahl suchen: https://lmu-munich.zoom.us/u/adK6oMGIJd

Über SIP beitreten
99256656512@zoomcrc.com
Über H.323 beitreten
162.255.37.11 (USA
Westen)
162.255.36.11 (USA
Osten)
213.19.144.110 (Amsterdam
Niederlande)
213.244.140.110 (Deutschland)
Kenncode: 776816
Meeting-ID: 992 5665 6512
Anmeldung: Jan Howe lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.
Zoom-Meeting beitreten
https://lmu-munich.zoom.us/j/99256656512?pwd=ZnVuc1Y3TlE4UWh6cXg2VW9JSE5UQT09
Meeting-ID: 992 5665 6512
Kenncode: 776816
Schnelleinwahl mobil
+493056795800,,99256656512#,,,,*776816# Deutschland
+496938079883,,99256656512#,,,,*776816# Deutschland
Einwahl nach aktuellem Standort
+49 30 5679 5800 Deutschland
+49 69 3807 9883 Deutschland
+49 695 050 2596 Deutschland
+49 69 7104 9922 Deutschland
Meeting-ID: 992 5665 6512
Kenncode: 776816
Ortseinwahl suchen: https://lmu-munich.zoom.us/u/adK6oMGIJd
Über SIP beitreten
99256656512@zoomcrc.com
Über H.323 beitreten
162.255.37.11 (USA
Westen)
162.255.36.11 (USA
Osten)
213.19.144.110 (Amsterdam
Niederlande)
213.244.140.110 (Deutschland)
Kenncode: 776816
Meeting-ID: 992 5665 6512
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13615

P 4 Grundlagen der allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft

Ein Seminar zu Grundlagen der Allgemeinen Literaturwissenschaft ist eine Pflichtveranstaltung im 2. Fachsemester.
Ein Seminar zu Grundlagen der Vergleichenden Literaturwissenschaft ist eine Pflichtveranstaltung im 3. Fachsemester.

P 4.1. Grundlagenseminar allgemeine Literaturwissenschaft (A1)

DR. LARS BULLMANN
Antigone-Versionen (A1/V1)
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l **ODER**
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l **ODER**
WP5(25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13617

RAHEL VON MINDEN
Körperinszenierungen in der literarischen Moderne und Avantgarde (A1/V1)
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Die Moderne präsentiert sich als Umbruchszeit, in der im Zuge von politischen, sozialen, technologischen und epistemologischen Umwälzungen auch Fragen des Körpers neu verhandelt werden. Das Seminar widmet sich literarischen Darstellungen von Körpern und Körperlichkeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Anhand der Lektüre literarischer Texte von u.a. Rilke, Döblin, Kafka und Hennings werden wir untersuchen, inwiefern der – zunehmend entstellte und fragmentierte – Körper zum Schauplatz wird, an dem die Infragestellung des bürgerlichen Subjekts und seiner Repräsentationsformen (Sprachkrise um 1900) exemplarisch verhandelt wird. Im Fokus der Lektüren steht dabei die theatrale Dimension der Darstellung von Körpern. Wie bringen die unterschiedlichen Texte den Körper performativ hervor? Wie gestaltet sich das Verhältnis von Körper, Schrift und Szene? Welche Wahrnehmungsräume und medialen Rahmungen gehen mit den ‚Auftritten' von Körpern einher? Im Laufe des Semesters beschäftigt uns die Verbindung von Körper und neuen Medien, der bewegte Körper (u.a. im Kontext zeitgenössischer Diskurse zu Tanz und Sport), die Hervorbringung des Körpers durch Körpertechniken und Disziplinarmacht (Foucault), die performative Dimension von Gender (Butler) sowie das ‚Schauspiel' des hysterischen Körpers. Zum Abschluss wenden wir uns den Manifesten und Sprachexperimenten der historischen Avantgarden zu, deren literarische Praktiken die Materialität und den Ereignischarakter von Sprache selbst in Szene setzen.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit (bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen) und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Impulsreferats.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13618

CHRISTOPHER RUDOLL
Literatur und Geschichtsschreibung (A1/V1)
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l **ODER**
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l **ODER**
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13619

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Der Roman (A1)
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Der Roman gilt als die meist gelesene Gattung überhaupt. Niemand Geringeres als G.W.F. Hegel bezeichnet den Roman als bürgerliche Epopöe, deren Entstehung folglich mit derjenigen der

bürgerlichen Gesellschaft im 18. Jahrhundert zusammenfällt. Dementsprechend weist Hegel das Bürgertum als die adäquate Leserschaft des Romans aus, die als Privatperson liest und auch als eine solche adressiert werden möchte. So behandelt der Roman vor allem das konfliktreiche Verhältnis von Ich und Welt, in dem das subjektive Empfinden auf die Außenwelt meist als Widerstand stößt. Nach Georg Lukács ist die ungebundene Form des Romans gar Ausdruck einer „transzdentalen Obdachlosigkeit". Diese Daseinsform herrscht in einer Welt vor, in der alte Ordnungsprinzipien keine orientierende Funktion mehr übernehmen können. Die Welt wird prosaisch und kann nicht mehr als Ganzes, sondern nur noch fragmentiert und zerstreut dargestellt werden.
Hegels historischer Perspektive folgend werden wir uns im Seminar auf die Zeitspanne vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart konzentrieren. Auf welche Weise sich die Erzählformen des Romans immer wieder verschieben und inwiefern er sich als Seismograph des jeweiligen Zeitgeistes lesen lässt, wollen wir anhand der Lektüre verschiedener Romane (Johann Gottfried Goethe, George Eliot, Rainald Goetz, Nathalie Sarraute, Karl Ove Knausgård u.a.) und Romantheorien (Jean Paul, Georg Lukács, Hans Blumenberg u.a.) diskutieren.
Als vorbereitende Lektüre empfehle ich Georg Lukács: Die Theorie des Romans, hg. v. Frank Benseler und Rüdiger Hannemann, Bielefeld: 2009.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13616

P 4.2. Grundlagenseminar vergleichende Literaturwissenschaft (V1)

DR. LARS BULLMANN
Antigone-Versionen (A1/V1)
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l **ODER**
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l **ODER**
WP5(25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13617

RAHEL VON MINDEN
Körperinszenierungen in der literarischen Moderne und Avantgarde (A1/V1)
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Die Moderne präsentiert sich als Umbruchszeit, in der im Zuge von politischen, sozialen, technologischen und epistemologischen Umwälzungen auch Fragen des Körpers neu verhandelt werden. Das Seminar widmet sich literarischen Darstellungen von Körpern und Körperlichkeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Anhand der Lektüre literarischer Texte von u.a. Rilke, Döblin, Kafka und Hennings werden wir untersuchen, inwiefern der – zunehmend entstellte und fragmentierte – Körper zum Schauplatz wird, an dem die Infragestellung des bürgerlichen Subjekts und seiner Repräsentationsformen (Sprachkrise um 1900) exemplarisch verhandelt wird. Im Fokus der Lektüren steht dabei die theatrale Dimension der Darstellung von Körpern. Wie bringen die unterschiedlichen Texte den Körper performativ hervor? Wie gestaltet sich das Verhältnis von Körper, Schrift und Szene? Welche Wahrnehmungsräume und medialen Rahmungen gehen mit den ‚Auftritten' von Körpern einher? Im Laufe des Semesters beschäftigt uns die Verbindung von Körper und neuen Medien, der bewegte Körper (u.a. im Kontext zeitgenössischer Diskurse zu Tanz und Sport), die Hervorbringung des Körpers durch Körpertechniken und Disziplinarmacht (Foucault), die performative Dimension von Gender (Butler) sowie das ‚Schauspiel' des hysterischen Körpers. Zum Abschluss wenden wir uns den Manifesten und Sprachexperimenten der historischen Avantgarden zu, deren literarische Praktiken die Materialität und den Ereignischarakter von Sprache selbst in Szene setzen.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit (bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen) und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Impulsreferats.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13618

CHRISTOPHER RUDOLL
Literatur und Geschichtsschreibung (A1/V1)
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l **ODER**
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l **ODER**
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13619

WP 1 und WP 2: Spezifische Bereiche der AL unter Berücksichtigung der VL und vice versa

Sie müssen **entweder** das Wahlpflichtmodul WP1 **oder** WP 2 besuchen.
WP 1 besteht aus einem Seminar A2 mit Hausarbeit und einem Seminar V2 mit Essay(s).
WP 2 besteht aus einem Seminar V2 mit Hausarbeit und einem Seminar A2 mit Essay(s).
Insgesamt müssen also während des BA-Hauptfachstudiums je ein Seminar vom Typ A2 und eines vom Typ V2 besucht, und davon wahlweise eines mit Hausarbeit und eines mit Essay(s) abgeschlossen werden.

Spezifische Seminare vergleichende Literaturwissenschaft V2

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Die Poesie der Glitches - Fehler, Blasen, Verwerfungen im Gewebe der Wirklichkeit (A2/V2)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Als „Glitches“ werden gemeinhin temporäre Fehler in elektronischen Schaltungen bezeichnet,

die meist von geringem Ausmaß und rätselhaften Ursprungs sind. Im engeren Sinne verweist der Glitch auf eine plötzliche Falschaussage im Programmcode eines Videospiels, die als visuelle Irritation vorübergehend die Logik der Spielewelt erschüttert, jedoch rasch in der Konsistenz des größeren Zusammenhangs absorbiert wird. Insbesondere im digitalen Zeitalter wird diese Qualität nicht länger nur als ungewollter Ausfall im Sinnsystem verhandelt, sondern vielmehr zum Phänomen erklärt, das ästhetisch fruchtbar gemacht werden kann. Am Nexus von Musik, Film und Photographie entwickelt sich die Glitch Art, die das vorhandene Material bewusst stört, manipuliert und korrumpiert, um daraus einen ästhetischen Reiz zu generieren.
Von diesem intermedialen Terrain ausgehend untersuchen wir im Seminar eine zunächst vielleicht verblüffende These des österreichischen Autors Clemens Setz: „Vieles, was als moderne Erzählstrategie gilt, verläuft im Grunde entlang der Logik von Glitches…". Schon die Etymologie des Begriffs lässt den jiddischen „glitsh" aufklingen, der sich als „glitschen" und „gleiten" in der deutschen Sprache wiederfindet. Ist der Glitch also gar nicht so jung und neu, wie es zunächst den Anschein hat? Wir machen uns weiterhin auf die Suche nach strukturellen Analogien in den poetischen Praktiken der historischen Avantgarden, in den Prosatexten Franz Kafkas und Daniil Kharms', stoßen vor in abseitigere Gefilde und zurück in die Gegenwart. Dabei begleiten uns literaturwissenschaftliche Kernfragen: Wie produziert sich Sinn in der Disruption, einer verzerrten und gestörten (Erzähl-)Wirklichkeit? Was passiert in einer Poetik, in der Kausalität und Kontrolle vorübergehend ausglitschen?
Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13622
DR. MANUEL MÜHLBACHER
Literatur und Verwundung (A2/V2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Die Verwundbarkeit des Körpers und die Realität des Schmerzes sind fundamentale menschliche Erfahrungen, sie nehmen in der literarischen Darstellung abhängig von historischen und kulturellen Faktoren jedoch sehr unterschiedliche Formen an. In diesem Seminar wollen wir uns die Beziehung zwischen Literatur und Verwundung in einer kulturgeschichtlichen, poetologischen und gattungstheoretischen Perspektive ansehen: Welche Bedeutung haben das Modell und die Metapher der Wunde für das Schreiben? In welchen Gattungen spielen

Erfahrungen der Verwundung eine besonders prägende Rolle? Welche Diskurse (Literatur, Theologie, Medizin u.a.) treffen am Knotenpunkt der Wunde aufeinander? Diese und ähnliche Fragen werden wir anhand eines historisch breit gefächerten Textkorpus diskutieren. Einige Themen, die dabei zur Debatte stehen, sind die Bedeutung der Wunde für das Heroische und Tragische, die Modellierung des Begehrens als Wunde im Liebesdiskurs und die heilsgeschichtliche Interpretation der Wunde. Auch die Beziehung der Wunde zu verwandten Begriffen wie Verletzung oder Kränkung sowie zum modernen Begriff des Traumas wird uns beschäftigen.
Unsere Lektüren werden uns von der Antike bis ins 20. Jahrhundert führen. Auch mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte spielen dabei eine große Rolle. Ein Interesse an den älteren ‚Epochen' ist beim Besuch des Seminars daher von Vorteil.

Vorläufige Textauswahl (hier nach thematischen Blöcken):

- Wunde und Pathos: Sophokles, Philoktet, und Hegels Theorie der Handlung (Auszüge aus den Vorlesungen über die Ästhetik)
- Biblische und theologische Texte zur christlichen Deutung der Wunde (u.a. Augustinus)
- Wunden im Rittertum: Chrétien de Troyes, Yvain ou le Chevalier au lion
- Wunde als Begehren: Francesco Petrarca, Canzoniere; Ludovico Ariosto, Orlando furioso
- Zufällige Verletzungen: Lawrence Sterne, Tristram Shandy
- Moderne als Trauma: Charles Baudelaire, Auszüge aus den Fleurs du mal u. andere Texte; Sigmund Freud, Jenseits des Lustprinzips

Zur Vorbereitung wird die Lektüre von Sophokles' Philoktet empfohlen, den wir am Anfang des Seminars behandeln. Vorgeschlagene Ausgaben:

- Sophokles, Philoktet, in: ders., Tragödien, übers. v. Wolfgang Schadewaldt, hg. v. Bernhard Zimmermann, Düsseldorf u. Zürich: Artemis & Winkler 2002, S. 333-403 (gute Leseausgabe, Anschaffung fürs Studium ggf. sinnvoll; pdf-Datei wird vor Semesterbeginn jedoch auch ins LSF gestellt. Bei früherem Bedarf melden Sie sich bitte per Mail beim Dozenten).
- Sophokles, Philoktet, übers. u. hg. v. Bernd Manuwald, Berlin u. Boston: De Gruyter 2018 (zweisprachige u. ausführlich kommentierte Ausgabe, vollständiger Download über die UB möglich: https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225598738%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de).

Abhängig von der Infektionslage findet das Seminar in Präsenz oder digital statt.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und

Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13623

DR. PHILIPP STELZER
Mast- und Schotbruch – Schiffbrüche in der Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Wer "Mast- und Schotbruch" wünscht, weiß, wie es um die Gefahren des Meeres bestellt ist. So verwundert es nicht, dass die Seefahrt in den Zuständigkeitsbereich der schicksalsmächtigen Göttin Fortuna fällt: sie lenkt und leitet das Steuerruder jeder Schiffsreise und navigiert zwischen Glück und Gefahr, Providenz und Kontingenz. Nicht zuletzt darin mag auch die von Hans Blumenberg getroffene Deutung nautischer Unternehmungen als Daseinsmetapher bestehen, die aus der elementaren Differenz von festem Land und entgrenztem, unstetem und unheimlichem Meer hervorgeht. Denn mit dem Verlust der Ladung auf Hoher See steht im Schiffbruch nichts weniger als der Verlust des Lebens auf dem Spiel – und führt, je nach Deutung und Ausgang des göttlichen Verhängnisses, mithin zur religiösen Erschütterung oder Erbauung. Unter dem daseinsparadigmatischen Zusammenhang lassen sich jedoch nicht nur individuelle Schicksale begreifen, auch größere Schicksalsgemeinschaften bewegen sich im Kielwasser dieser Metaphorik: mit der gescheiterten Überfahrt stehen ganze Staats- und Kirchenschiffe zur Disposition.
Havarie und Seenot stellen für nautische Unternehmungen mithin eine Bedrohung existenzieller Natur dar, sie sind ebensowohl aber ein Wagnis in ökonomischer Hinsicht. Insbesondere in der europäischen Neuzeit wird der Schiffbruch deshalb zum Spekulations- und Kalkulationsparameter im Rahmen der Erschließung und Kolonisierung neuer, zunehmend globaler Herrschafts-, Handels-, Kommunikations- und Wissensräume. Unter diesen Koordinaten wird der maritime Raum zur Projektionsfläche utopischer wie katastrophischer Imaginationen gleichermaßen und übt deshalb einen besonderen Reiz für literarische Erschließungen aus: "Der Untergang zur See, wie er die Literatur über Jahrtausende beschäftigt hat und noch beschäftigt," so stellt es Burkhardt Wolf heraus, "dokumentiert also die nautisch inspirierte Innovation von Schreibweisen nicht minder als die Beständigkeit von Motiven und Themen." (Schiffbruch und Aufbruch, S. 125) Aufgrund der engen Verbindung von Literatur und Seefahrt, widmet sich das Seminar verschlagenen und verschollenen Figuren, wie Odysseus, Paulus, Jona, Aeneas oder Robinson, und nimmt ihre Schiffbrüche unter kulturgeschichtlichen, poetologischen sowie narrativen Dimensionen in den Blick. Denn gerade im Zusammenschluss von Meeres- und Erzählpassagen eignet Schiffbrüchen eine unverkennbare Paradoxie: So ist die Katastrophe des Schiffbruchs einerseits das Fanal, von dem es sich zu erzählen lohnt, andererseits stellt ihr Überleben nachgerade die Möglichkeitsbedingung des Erzählens dar. Kommt es mit dem Schiffbruch also zum Scheitern der Narration oder nimmt sie davon ausgehend erst neue Fahrt auf? Wer kann und aus welcher Perspektive lässt sich überhaupt vom Schiffbruch erzählen? Setzt der Bericht von der Havarie nicht notwendigerweise die sichere Ankunft voraus?
Einen Einblick in die maritimen (Un-) Glückszusammenhänge gibt Burkhardt Wolf, Fortuna di mare. Literatur und Seefahrt, Berlin: Diaphanes 2011.
Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)

MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Belegnummer: 13624
DR. FABIENNE IMLINGER
Politische Artikulationen zwischen Tanz und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Nach dem gewaltsamen Tod des Afroamerikaners George Floyd flammten nicht nur die Proteste der BLM-Bewegung neu auf. Etwa zur selben Zeit begannen im Internet zahlreiche Leselisten zum Thema (Anti-)Rassismus zu zirkulieren, unter denen sich erstaunlich viele fiktionale Texte befanden, u.a. Romane von Yaa Gyasi, Toni Morrison oder James Baldwin oder die von Jackie Thomae oder Olivia Wenzel.
In diesen Lektüreempfehlungen für die weiße Mehrheitsgesellschaft offenbart sich das Potential der Literatur, Stimmen, die nicht gehört werden, Gehör zu verschaffen und Körper, die nicht gesehen werden, sichtbar zu machen. Literatur ist hier politisch in dem Sinne, dass sie die Aufteilung des Sinnlichen (Jacques Rancière) zur Sprache und ins Bewusstsein bringt. Dies geschieht in Texten zwar als sprachliche Artikulation, doch häufig mittels eines nicht-sprachlichen Arsenals wie etwa Körper, Tanz, Bewegung, Boxkampf, Gehen, um nur einige Beispiele zu nennen.
Im Rahmen des Seminars wollten wir nicht nur das Verhältnis von Literatur und Politik in seinen unterschiedlichen Ausprägungen in den Blick nehmen, sondern insbesondere den bislang wenig beachteten intermedialen Aspekt politischer Literatur.
WICHTIG: Das Seminar findet begleitend zu einem Festival mit dem gleichnamigen Titel statt, das von 6.-16. Mai 2021 in München stattfinden wird. Im Rahmen unseres Seminars wird es die Möglichkeit geben, gemeinsam Lesungen und Performances zu besuchen, die im Rahmen des Festivals stattfinden.
Primärliteratur (zur Orientierung, Auswahl wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben)

- Nana Kwame Adjei-Brenyah: Friday Black.
- Don Mee Choi: DMZ Colony.
- Ta-Neheshi Coates: The Water Dancer.
- Virginie Despentes: Das Leben des Vernon Subutext 1-3.
- Meena Kandasamy: When I Hit You: Or, A Portrait of the Writer as a Young Wife.
- Barbara Markovic: Ausgehen.
- Özlem Özgül Dündar / Ronya Othmann / Mia Göhring / Lea Sauer (Hg.): FLEXEN. Flâneusen* schreiben Städte.
- Olivia Wenzel: Tausend Serpentinen Angst.
- Aura Xilonen: Gringo Champ.
- Jesmyn Ward: Men We Reaped.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die

Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13625

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Das Handorakel und seine Leser. Von Thomasius über Escrivá zu Gumbrecht und Soboczinski (A2/V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Baltasar Graciáns Oráculo manual y arte de prudencia (1647) versammelt sprachlich hochgradig verdichtete Aphorismen. Es empfiehlt sich selbst als Buch in der Manteltasche, das in heiklen Situationen Rat gibt. Sucht man jedoch konkret nach einem solchem, wird man enttäuscht, weil die Aphorismen viel zu komplex und verdichtet sind. Dennoch wurde das Buch, insbesondere in Deutschland, immer wieder als Handbuch für das Leben in schwierigen (politischen) Situationen rezipiert. Gerade „junge Leute, die ihr Glück [in der großen Welt] zu machen bemüht sind" (Schopenhauer) könne es fehlende Erfahrung ersetzen. Walter Benjamin schenkt es Berthold Brecht und zitiert in der Widmung Brechts Dreigroschen Oper: „Denn für dieses Leben ist der Mensch nicht schlau genug". Brecht nimmt es mit ins Exil. Noch direkter als (Überlebens)Lehre im Auge von nationalsozialistischer Verfolgung hat der Romanist Werner Krauss das Buch gelesen; er war zu Tode verurteilt und in Plötzensee inhaftiert und schrieb dort eine Interpretation des Oráculo manual. Auf der anderen Seite wurde das Buch selbst als Lehre zur Herrschaft über andere und zur subtilen Manipulation gelesen und sich angeeignet; so etwa von dem Gründer des Opus Dei, Josemaría Escrivá, in seinem „El camino" (1939). Wir beschäftigen uns mit Graciáns Text, seinen verschiedenen Lektüren und ihren politischen Implikationen – sie reichen bis ins Jahr 2020, in dem eine Neuübersetzung durch Hans Ulrich Gumbrecht erschienen ist.
Bitte legen Sie sich eine Ausgabe des Oráculo manual zu – sei es im spanischen Original oder in deutscher Übersetzung (von Schopenhauer oder Gumbrecht) – und lesen sie in ihr bis zu Semesterbeginn.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie Übernahme eines Referats.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)

SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13626

Spezifische Seminare allgemeine Literaturwissenschaft A2

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Die Poesie der Glitches - Fehler, Blasen, Verwerfungen im Gewebe der Wirklichkeit (A2/V2)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Als „Glitches" werden gemeinhin temporäre Fehler in elektronischen Schaltungen bezeichnet, die meist von geringem Ausmaß und rätselhaften Ursprungs sind. Im engeren Sinne verweist der Glitch auf eine plötzliche Falschaussage im Programmcode eines Videospiels, die als visuelle Irritation vorübergehend die Logik der Spielewelt erschüttert, jedoch rasch in der Konsistenz des größeren Zusammenhangs absorbiert wird. Insbesondere im digitalen Zeitalter wird diese Qualität nicht länger nur als ungewollter Ausfall im Sinnsystem verhandelt, sondern vielmehr zum Phänomen erklärt, das ästhetisch fruchtbar gemacht werden kann. Am Nexus von Musik, Film und Photographie entwickelt sich die Glitch Art, die das vorhandene Material bewusst stört, manipuliert und korrumpiert, um daraus einen ästhetischen Reiz zu generieren.
Von diesem intermedialen Terrain ausgehend untersuchen wir im Seminar eine zunächst vielleicht verblüffende These des österreichischen Autors Clemens Setz: „Vieles, was als moderne Erzählstrategie gilt, verläuft im Grunde entlang der Logik von Glitches…". Schon die Etymologie des Begriffs lässt den jiddischen „glitsh" aufklingen, der sich als „glitschen" und „gleiten" in der deutschen Sprache wiederfindet. Ist der Glitch also gar nicht so jung und neu, wie es zunächst den Anschein hat? Wir machen uns weiterhin auf die Suche nach strukturellen Analogien in den poetischen Praktiken der historischen Avantgarden, in den Prosatexten Franz Kafkas und Daniil Kharms', stoßen vor in abseitigere Gefilde und zurück in die Gegenwart. Dabei begleiten uns literaturwissenschaftliche Kernfragen: Wie produziert sich Sinn in der Disruption, einer verzerrten und gestörten (Erzähl-)Wirklichkeit? Was passiert in einer Poetik, in der Kausalität und Kontrolle vorübergehend ausglitschen?
Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)

Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13622
DR. MANUEL MÜHLBACHER
Literatur und Verwundung (A2/V2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Die Verwundbarkeit des Körpers und die Realität des Schmerzes sind fundamentale menschliche Erfahrungen, sie nehmen in der literarischen Darstellung abhängig von historischen und kulturellen Faktoren jedoch sehr unterschiedliche Formen an. In diesem Seminar wollen wir uns die Beziehung zwischen Literatur und Verwundung in einer kulturgeschichtlichen, poetologischen und gattungstheoretischen Perspektive ansehen: Welche Bedeutung haben das Modell und die Metapher der Wunde für das Schreiben? In welchen Gattungen spielen Erfahrungen der Verwundung eine besonders prägende Rolle? Welche Diskurse (Literatur, Theologie, Medizin u.a.) treffen am Knotenpunkt der Wunde aufeinander? Diese und ähnliche Fragen werden wir anhand eines historisch breit gefächerten Textkorpus diskutieren. Einige Themen, die dabei zur Debatte stehen, sind die Bedeutung der Wunde für das Heroische und Tragische, die Modellierung des Begehrens als Wunde im Liebesdiskurs und die heilsgeschichtliche Interpretation der Wunde. Auch die Beziehung der Wunde zu verwandten Begriffen wie Verletzung oder Kränkung sowie zum modernen Begriff des Traumas wird uns beschäftigen.
Unsere Lektüren werden uns von der Antike bis ins 20. Jahrhundert führen. Auch mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte spielen dabei eine große Rolle. Ein Interesse an den älteren ‚Epochen' ist beim Besuch des Seminars daher von Vorteil.

Vorläufige Textauswahl (hier nach thematischen Blöcken):

- Wunde und Pathos: Sophokles, Philoktet, und Hegels Theorie der Handlung (Auszüge aus den Vorlesungen über die Ästhetik)
- Biblische und theologische Texte zur christlichen Deutung der Wunde (u.a. Augustinus)
- Wunden im Rittertum: Chrétien de Troyes, Yvain ou le Chevalier au lion
- Wunde als Begehren: Francesco Petrarca, Canzoniere; Ludovico Ariosto, Orlando furioso
- Zufällige Verletzungen: Lawrence Sterne, Tristram Shandy
- Moderne als Trauma: Charles Baudelaire, Auszüge aus den Fleurs du mal u. andere Texte; Sigmund Freud, Jenseits des Lustprinzips

Zur Vorbereitung wird die Lektüre von Sophokles' Philoktet empfohlen, den wir am Anfang des Seminars behandeln. Vorgeschlagene Ausgaben:

- Sophokles, Philoktet, in: ders., Tragödien, übers. v. Wolfgang Schadewaldt, hg. v. Bernhard Zimmermann, Düsseldorf u. Zürich: Artemis & Winkler 2002, S. 333-403 (gute Leseausgabe, Anschaffung fürs Studium ggf. sinnvoll; pdf-Datei wird vor Semesterbeginn

jedoch auch ins LSF gestellt. Bei früherem Bedarf melden Sie sich bitte per Mail beim Dozenten).

- Sophokles, Philoktet, übers. u. hg. v. Bernd Manuwald, Berlin u. Boston: De Gruyter 2018 (zweisprachige u. ausführlich kommentierte Ausgabe, vollständiger Download über die UB möglich: https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225598738%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de).

Abhängig von der Infektionslage findet das Seminar in Präsenz oder digital statt.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13623

DR. PHILIPP STELZER
Mast- und Schotbruch – Schiffbrüche in der Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Wer "Mast- und Schotbruch" wünscht, weiß, wie es um die Gefahren des Meeres bestellt ist. So verwundert es nicht, dass die Seefahrt in den Zuständigkeitsbereich der schicksalsmächtigen Göttin Fortuna fällt: sie lenkt und leitet das Steuerruder jeder Schiffsreise und navigiert zwischen Glück und Gefahr, Providenz und Kontingenz. Nicht zuletzt darin mag auch die von Hans Blumenberg getroffene Deutung nautischer Unternehmungen als Daseinsmetapher bestehen, die aus der elementaren Differenz von festem Land und entgrenztem, unstetem und unheimlichem Meer hervorgeht. Denn mit dem Verlust der Ladung auf Hoher See steht im Schiffbruch nichts weniger als der Verlust des Lebens auf dem Spiel – und führt, je nach Deutung und Ausgang des göttlichen Verhängnisses, mithin zur religiösen Erschütterung oder Erbauung. Unter dem daseinsparadigmatischen Zusammenhang lassen sich jedoch nicht nur individuelle Schicksale begreifen, auch größere Schicksalsgemeinschaften bewegen sich im Kielwasser dieser Metaphorik: mit der gescheiterten Überfahrt stehen ganze Staats- und Kirchenschiffe zur Disposition.
Havarie und Seenot stellen für nautische Unternehmungen mithin eine Bedrohung existenzieller Natur dar, sie sind ebensowohl aber ein Wagnis in ökonomischer Hinsicht. Insbesondere in der europäischen Neuzeit wird der Schiffbruch deshalb zum Spekulations- und Kalkulationsparameter im Rahmen der Erschließung und Kolonisierung neuer, zunehmend

globaler Herrschafts-, Handels-, Kommunikations- und Wissensräume. Unter diesen Koordinaten wird der maritime Raum zur Projektionsfläche utopischer wie katastrophischer Imaginationen gleichermaßen und übt deshalb einen besonderen Reiz für literarische Erschließungen aus: "Der Untergang zur See, wie er die Literatur über Jahrtausende beschäftigt hat und noch beschäftigt," so stellt es Burkhardt Wolf heraus, "dokumentiert also die nautisch inspirierte Innovation von Schreibweisen nicht minder als die Beständigkeit von Motiven und Themen." (Schiffbruch und Aufbruch, S. 125) Aufgrund der engen Verbindung von Literatur und Seefahrt, widmet sich das Seminar verschlagenen und verschollenen Figuren, wie Odysseus, Paulus, Jona, Aeneas oder Robinson, und nimmt ihre Schiffbrüche unter kulturgeschichtlichen, poetologischen sowie narrativen Dimensionen in den Blick. Denn gerade im Zusammenschluss von Meeres- und Erzählpassagen eignet Schiffbrüchen eine unverkennbare Paradoxie: So ist die Katastrophe des Schiffbruchs einerseits das Fanal, von dem es sich zu erzählen lohnt, andererseits stellt ihr Überleben nachgerade die Möglichkeitsbedingung des Erzählens dar. Kommt es mit dem Schiffbruch also zum Scheitern der Narration oder nimmt sie davon ausgehend erst neue Fahrt auf? Wer kann und aus welcher Perspektive lässt sich überhaupt vom Schiffbruch erzählen? Setzt der Bericht von der Havarie nicht notwendigerweise die sichere Ankunft voraus?
Einen Einblick in die maritimen (Un-) Glückszusammenhänge gibt Burkhardt Wolf, Fortuna di mare. Literatur und Seefahrt, Berlin: Diaphanes 2011.
Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Belegnummer: 13624
DR. FABIENNE IMLINGER
Politische Artikulationen zwischen Tanz und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Nach dem gewaltsamen Tod des Afroamerikaners George Floyd flammten nicht nur die Proteste der BLM-Bewegung neu auf. Etwa zur selben Zeit begannen im Internet zahlreiche Leselisten zum Thema (Anti-)Rassismus zu zirkulieren, unter denen sich erstaunlich viele fiktionale Texte befanden, u.a. Romane von Yaa Gyasi, Toni Morrison oder James Baldwin oder die von Jackie Thomae oder Olivia Wenzel.
In diesen Lektüreempfehlungen für die weiße Mehrheitsgesellschaft offenbart sich das Potential der Literatur, Stimmen, die nicht gehört werden, Gehör zu verschaffen und Körper, die nicht gesehen werden, sichtbar zu machen. Literatur ist hier politisch in dem Sinne, dass sie die Aufteilung des Sinnlichen (Jacques Rancière) zur Sprache und ins Bewusstsein bringt. Dies

geschieht in Texten zwar als sprachliche Artikulation, doch häufig mittels eines nicht-sprachlichen Arsenals wie etwa Körper, Tanz, Bewegung, Boxkampf, Gehen, um nur einige Beispiele zu nennen.
Im Rahmen des Seminars wollten wir nicht nur das Verhältnis von Literatur und Politik in seinen unterschiedlichen Ausprägungen in den Blick nehmen, sondern insbesondere den bislang wenig beachteten intermedialen Aspekt politischer Literatur.
WICHTIG: Das Seminar findet begleitend zu einem Festival mit dem gleichnamigen Titel statt, das von 6.-16. Mai 2021 in München stattfinden wird. Im Rahmen unseres Seminars wird es die Möglichkeit geben, gemeinsam Lesungen und Performances zu besuchen, die im Rahmen des Festivals stattfinden.
Primärliteratur (zur Orientierung, Auswahl wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben)

- Nana Kwame Adjei-Brenyah: Friday Black.
- Don Mee Choi: DMZ Colony.
- Ta-Neheshi Coates: The Water Dancer.
- Virginie Despentes: Das Leben des Vernon Subutext 1-3.
- Meena Kandasamy: When I Hit You: Or, A Portrait of the Writer as a Young Wife.
- Barbara Markovic: Ausgehen.
- Özlem Özgül Dündar / Ronya Othmann / Mia Göhring / Lea Sauer (Hg.): FLEXEN. Flâneusen* schreiben Städte.
- Olivia Wenzel: Tausend Serpentinen Angst.
- Aura Xilonen: Gringo Champ.
- Jesmyn Ward: Men We Reaped.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13625

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Das Handorakel und seine Leser. Von Thomasius über Escrivá zu Gumbrecht und Soboczinski (A2/V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Baltasar Graciáns Oráculo manual y arte de prudencia (1647) versammelt sprachlich hochgradig verdichtete Aphorismen. Es empfiehlt sich selbst als Buch in der Manteltasche, das in heiklen

Situationen Rat gibt. Sucht man jedoch konkret nach einem solchem, wird man enttäuscht, weil die Aphorismen viel zu komplex und verdichtet sind. Dennoch wurde das Buch, insbesondere in Deutschland, immer wieder als Handbuch für das Leben in schwierigen (politischen) Situationen rezipiert. Gerade „junge Leute, die ihr Glück [in der großen Welt] zu machen bemüht sind" (Schopenhauer) könne es fehlende Erfahrung ersetzen. Walter Benjamin schenkt es Berthold Brecht und zitiert in der Widmung Brechts Dreigroschen Oper: „Denn für dieses Leben ist der Mensch nicht schlau genug". Brecht nimmt es mit ins Exil. Noch direkter als (Überlebens)Lehre im Auge von nationalsozialistischer Verfolgung hat der Romanist Werner Krauss das Buch gelesen; er war zu Tode verurteilt und in Plötzensee inhaftiert und schrieb dort eine Interpretation des Oráculo manual. Auf der anderen Seite wurde das Buch selbst als Lehre zur Herrschaft über andere und zur subtilen Manipulation gelesen und sich angeeignet; so etwa von dem Gründer des Opus Dei, Josemaría Escrivá, in seinem „El camino" (1939). Wir beschäftigen uns mit Graciáns Text, seinen verschiedenen Lektüren und ihren politischen Implikationen – sie reichen bis ins Jahr 2020, in dem eine Neuübersetzung durch Hans Ulrich Gumbrecht erschienen ist.
Bitte legen Sie sich eine Ausgabe des Oráculo manual zu – sei es im spanischen Original oder in deutscher Übersetzung (von Schopenhauer oder Gumbrecht) – und lesen sie in ihr bis zu Semesterbeginn.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie Übernahme eines Referats.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13626

DR. PHIL. ALEXANDRA SCHAMEL
Franco Moretti - Big Data?! (A2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Der italienische Literaturwissenschaftler Franco Moretti wird kontrovers diskutiert. Seit 2010 arbeitet sein Literary Lab in Stanford mit neuen quantitativen und empirischen Methoden der literarischen Analyse. „Computational Criticism" stützt sich auf riesige digitalisierte Datenmengen, „Distant Reading" opponiert gegen das gewohnte, individuelle „close reading" kurzer Textpassagen und kanonischer Literatur. Zur Debatte steht außerdem Morettis Ansatz einer Dezentralisierung der bislang weitestgehend eurozentrischen Formengeschichte des Romans, z.B. durch die Erstellung literarischer Geographien. Ziel des theorieorientierten

Seminars ist es, sich Morettis Methodiken und begrifflichem Vokabular anzunähern und damit vertraut zu werden, sowie diese Vorgehensweisen kritisch zu reflektieren.

Zur vorbereitenden Lektüre:
Franco Moretti, Distant Reading, Konstanz 2016; ders.: Kurven, Karten, Bäume. Abstrakte Modelle für die Literaturgeschichte, Frankfurt/Main 2009; ders., Literatur im Labor, Konstanz 2017; ders., Atlas of the European Novel: 1800-1900, London, New York 1999.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13620

UNIV.PROF.DR. JENNY WILLNER
Feministische Lektüren. Theoriegeschichtliche und literaturgeschichtliche Perspektiven (A2)
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Das Seminar setzt bei der Frage an, wie mit der geballten Misogynie der Literatur- und Philosophiegeschichte umzugehen ist: Vom Nutzen und Nachteil sexistischer Texte für den Feminismus. Sie zu ignorieren bildet ebenso wenig eine Option wie die Bereinigung der Seminarlektüre um die historischen und gegenwärtigen Lebensäußerungen des Patriarchats. Wir müssen viel Misogynie lesen, unter anderem weil sie tief blicken lässt. Auf die Lesart kommt es dabei an, auf die Formen widerständiger Lektüre. Die feministische Literaturwissenschaft (Bovenschen), die Tradition der écriture féminine (Cixous) sowie die Queertheorie (Butler) liefern hierfür Ansätze, die es zu bestaunen, zu verstehen, zu erproben und ihrerseits zu analysieren gilt. Auch werden wir über einige Klassiker jener Literatur sprechen, die als feministisch bezeichnet werden kann: von Charlotte Perkins Gilman über Toni Morrison bis hin zu den Graphic Novels von Alison Bechdel. Im Verlauf des Semesters rücken die literarischen, oft intertextuellen und genreübergreifenden Formen in den Fokus, die in verschiedenen, stets historisch und sozioökonomisch bedingten Machtkonstellationen entstehen. Wie wird aus der Position derer geschrieben, die der Konvention nach über keine Stimme verfügen? Wie lässt sich jeweils der literarische Umgang mit dem vorgängigen Kanon charakterisieren? Wie verhalten sich Tabu, Scham, Trauma, aber auch Wut zur Geschichte widerständigen Schreibens? Und wie

verhält sich schließlich der Anspruch literarischer Emanzipation zur Eigenart poetischer Sprache und zu moderner Literatur überhaupt? Wir werden diese Fragen nicht beantworten können, aber gemeinsam literaturwissenschaftliche Wege suchen, um sie besser zu artikulieren.
Die meisten Texte werden als PDF zu Verfügung gestellt. Bitte besorgen Sie folgende Bücher eigenständig: Toni Morrison: Beloved; Alison Bechdel: Are You My Mother?; Maggie Nelson: The Argonauts. Die beiden ersten werden im Seminar zwar nur in Auszügen gemeinsam gelesen, ihre vollständige Lektüre empfiehlt sich jedoch als Vorbereitung in den Semesterferien. Wer zu längeren Texten die Sitzungsverantwortung/ein Referat übernimmt, kann die zu diskutierenden Textauszüge mit aussuchen.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13621

P 5 Informationskompetenz

Die Vorlesung und das Tutorium zu Schlüsselkompetenzen Informationskompetenz sind Pflichtveranstaltungen im 2. Fachsemester.

BENJAMIN RÜCKER
Arbeitstechniken: Wissenschaftliches Recherchieren Philologien
Fr, 23.04.2021 12-14 Uhr c.t.,
Fr, 30.04.2021 12-14 Uhr c.t.,
Fr, 14.05.2021 12-14 Uhr c.t.,
Liebe Teilnehmer/innen,
wir werden wir uns in zwei (bis maximal drei) Zoom-Sitzungen treffen; damit kommen wir der Erfahrung nach gut hin. Die Termine sind der **23.04.21**, **30.04.21** und **14.05.21**, jeweils **12:15-14 Uhr**. Den dritten Termin nehmen wir je nach Bedarf dazu; je nachdem wie wir inhaltlich durchkommen, und natürlich nach Ihren Interessen. Bitte achten Sie nicht auf die Raumangaben, die Sie eventuell noch im LSF sehen; das hätte sich auf eine etwaige, leider nicht mögliche Präsenzveranstaltung bezogen.
Zusätzlich können wir gerne, wenn Sie das möchten, gegen Semesterende noch einmal eine Sitzung zur Wiederholung oder für ein Q&A vereinbaren; das besprechen wir dann am Ende der regulären Termine.
Im **Dateidepot** finden Sie ab Ende März die Unterlagen zur Veranstaltung. Bitte schauen Sie

sich die Folien und weiteren PDFs zur Vorbereitung auf die Veranstaltung komplett an (kurz durchschauen reicht). Neben den Vorlesungsfolien finden Sie dort auch eine Übersicht der wichtigsten bibliographischen Datenbanken, ein PDF "Hinweise zum Leistungsnachweis", Beispielhausarbeiten und eine Liste mit Leseempfehlungen (die dort angegebenen Bücher sind nur Ergänzungen bzw. Möglichkeiten zum Nachschlagen oder zur Wiederholung; Sie müssen sie nicht lesen).
Login zum Zoom-Meeting:
https://lmu-munich.zoom.us/j/9534820586?pwd=a2srUHVEQ1VnZGwyTnlFNFUrbDFUdz09
Meeting-ID: 953 482 0586
Login: PHIL
Der Meetingraum ist jetzt schon offen; wenn Sie möchten können Sie also gerne (z.B. falls Sie gerade anfangen zu studieren und bisher noch nicht mit Zoom gearbeitet haben) vorab testen, ob bei Ihnen alles funktioniert.
Bei **Fragen oder Problemen** erreichen Sie mich am besten unter benjamin.ruecker@ub.uni-muenchen.de.
Tutorien: Die Termine fürs Tutorium Slavistik stehen schon fest: 7.5., 21.5., 28.5., 4.6., jeweils 12-14 c.t.. Alle weiteren Tutorien finden Sie, sobald sie von den jeweiligen Studiengängen organisiert worden sind, im LSF. Nicht für alle Studiengänge wird ein Tutorium angeboten (bitte schauen Sie in Ihrer Studienordnung nach, ob ein Tutorium vorgesehen ist).
Belegung: Ist für alle Studiengänge außer dem B.A. Germanistik notwendig. Im B.A. Germanistik müssen (und können) Sie die Veranstaltung nicht belegen.

Viele Grüße
& allen einen guten Start ins Sommersemester
Benjamin Rücker
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: Bitte beachten Sie das PDF "Hinweise zum Leistungsnachweis", das Sie im LSF (=Downloads) finden.
Belegnummer: 13639

Übung zur Vorlesung Arbeitstechnik: Wissenschaftliches Recherchieren (Schlüsselqualifikaton "Informations-Kompetenz")
1-stündig,
Blockveranstaltung, drei Termine.
Arbeitsform: Übung
Belegnummer: 13640

P 7 IT-Kompetenz

Die Vorlesung und das Tutorium zur IT-Kompetenz sind Pflichtveranstaltungen im 3. Fachsemester.
DR. GEBHARD GRELCZAK
Veranstaltung zur Schlüsselqualifikation "IT-Kompetenz"
2-stündig,
Mo 18-20 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
https://lmu-munich.zoom.us/j/99240333567?pwd=MUpTdlFhUDc2MEtTeG92RERseTdlZz09
Meeting-ID: 992 4033 3567
Kenncode: 631785
Schnelleinwahl mobil

+496938079883,,99240333567#,,,,*631785# Deutschland

Zum Inhalt

Wozu IT-Kompetenz? Was ist das? Warum in der Geisteswissenschaft? - Man muss nicht Informatik studieren oder ein Computer-Nerd sein, um effizient und souverän mit dem Arbeitsgerät Rechner umgehen zu können. Dieser Kurs soll ein paar praktische Denkanstöße geben und einige eingehende Grundlagen vermitteln - im Sinne von etwas Theorie & einiges an "best practice". Es geht um Basics - aber 1. mehr, als man gemeinhin meint nötig zu haben und 2. über viele Bereiche des medienverarbeitenden, philologischen Bereichs hinaus. Zu Beginn des Semsters soll es so etwas wie einen Selbsteinschätzungs-Test geben. Am Ende des Semesters prüft eine Klausur den erworbenen Wissenstand ab.

Sowohl im Studium als auch im Beruf sind IT-Kenntnisse Schlüsselkompetenzen - auch (und vor allem!) in den medienverarbeitenden Bereichen. Sicher kennt sich jede/r Studierende spätestens seit der Schulzeit mit dem Rechner leidlich/zwangsweise/super aus, hat schon mindestens eine größere Arbeit am Rechner verfasst und hat wohl mindestens fünf private und eine Uni-E-Mailadresse. Doch wo stehen die eigenen Kenntnisse wirklich? Reicht das fürs Studium und fürs praktische Arbeiten - nicht nur alleine, sondern auch im Team? - deswegen die Fragen:

- Was gibt es für Bildformate? Wie funktioniert Scannen von Text? Welche Aspekte von Bildbearbeitung sollte ein Philologe auf jeden Fall kennen?
- Warum kann/soll man keine E-Mails mit 120MB Anhang verschicken?
- Was ist ein sicheres Kennwort und was macht ein solches zu einem guten?
- Was ist der Unterschied zwischen Textverarbeitung und Desktop-Publishing?
- Wie setzt man vernünftig die Vorgaben für die Form von Seminararbeiten in einer gängigen Textverarbeitung um?
- Wie kann ich ein PDF weiter bearbeiten? Ist ein PDF nur zum Drucken da?
- Wie nutzt man Funktionen zur Erstellung von Inhaltsverzeichnissen in Textverarbeitungen? Wie Masterfolien in Präsentations-SW? Was macht eine 'gute' Präsentation aus?
- Wie bekommen ich meine Mindmap in ein Word-Exposé und von da nach Powerpoint, so dass es gut aussieht und schnell geht?
- Welche Grundlagen haben digitale Informationen und Informationen aus dem Netz/den Netzen? Darf ich online vorliegende Texte und Medien selbst verwenden?
- Wie und wieso sollten Mac- und Windows-Nutzer, Studies und Dozenten aufeinander Rücksicht nehmen, wenn sie sich Dateien schicken?
- Welche Möglichkeiten elektronischer Kommunikation gibt es? Welche technischen Hürden sind dabei zu beachten? Wie organisiert man die kollaborative elekronische Erarbeitung eines Thesenpapiers?
- Netiquette? häh? - ein paar Regeln für Onlinekommunkation in Studium und Beruf

---

Arbeitsform: Vorlesung

Zielgruppe: Die Veranstaltung steht prinzipiell allen Studierenden der philologischen Fachrichtungen offen - bei (nicht zu erwartendem) Platzmangel haben über LSF eingeschriebene bzw. auf die Prüfung angewiesene Studierende der beteiligten prüfungsberechtigten Studiengänge Vorrang.

Interessierte (...auch Lehramt! ;-)) sind willkommen.

Nachweis: Die Vorlesung schließt mit einer **praktischen Übung** ab. Die Teilnahme an dem Leistungsnachweis ist nur für die beteiligten Studiengänge obligatorisch.

Anmeldung: Es sind definitiv genügend Plätze in der VL vorhanden; eine Einschreibung zur Platzvergabe/Zulassung ist daher nicht unbedingt notwendig, wird aber empfohlen. Lediglich zur **Prüfungszulassung** ist natürlich die **Prüfungsanmeldung** während des Semesters unerlässlich

(ebenso wie ggf. die Abmeldung!).
Die Teilnahme an/Einscheibung in das VL-begleitende VL-Moodle wird vorausgesetzt.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13236

P 10.1 Probleme der Forschung I (Vorlesung)

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI
Das Duell in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,
Die Vorlesung bietet einen Überblick über die russische Literatur des 19. Jahrhunderts anhand des Duellmotivs. Nach einer Einführung in die Institution des Duells in der russischen Kultur des 19. Jahrhunderts, die insbesondere die semiotische Dimension dieser kulturellen Praxis beleuchten wird, soll die strukturbildende Funktion des Duells in klassischen Texten der russischen Literatur untersucht werden.
Im Zentrum der Vorlesung stehen u.a. folgende Texte: A. Puškins Vystrel (Der Schuss) und Evgenij Onegin; M. Lermontovs Geroj našego vremeni (Ein Held unserer Zeit); I. Turgenevs Otcy i deti (Väter und Söhne); A. Cechovs Duel' (Ein Duell).
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
BA P 4.2
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
BA WP 2.3
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
MA WP 10.1:
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
MA WP 17.1
Klausur (45-90 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
MA Sla 6 (2012):
Protokolle und Essay (ca. 4.000 und ca. 15.000 Zeichen)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 10.1 (2020):
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis max. 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS (+3 inkl. Übung)

MA Osteuropastudien:
Klausur
Lehramt Russisch P 6.1:
Klausur (60 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte

Belegnummer: 13005

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN
Poetiken des 20. Jahrhunderts
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
Was ist Literatur? Was ist Schreiben? Warum Schreiben? Auf diese Fragen gibt es nach dem Traditionsbruch der klassischen Moderne keine einhelligen und einfachen Antworten mehr. Nach dem zweiten Weltkrieg kommt die Frage hinzu, ob die Produktion von Kunst ‚nach Auschwitz' überhaupt noch legitimierbar sei. Theodor W. Adornos Diktum, nach Auschwitz noch ein Gedicht zu schreiben, sei „barbarisch", hat viele Schriftsteller zu persönlichen Positionsbestimmungen und grundlegenden Erörterungen der gesellschaftlichen Bedeutung und Funktion von Literatur veranlasst. Dies verband sich vielfach mit poetologischen Reflexionen über die Grenzen von Darstellbarkeit, mit Strategien negativer oder indirekter Darstellung, und mit Bestimmungsversuchen von Literatur als Zeugenschaft. In den seit 1959 bestehenden Frankfurter Vorlesungen zur Poetik haben sich viele Autoren und Autorinnen zu diesen Fragen geäußert. Die Vorlesung möchte einen Überblick über wichtige poetologische Positionen des 20. Jahrhunderts geben. Sie geht dabei von Poetiken der Autoren aus, bleibt aber nicht auf diese beschränkt. Behandelt werden u.a. Gottfried Benn (Probleme der Lyrik), Jean-Paul Sartre (Was ist Literatur?), Paul Celan (Der Meridian), Ingeborg Bachmann (Probleme zeitgenössischer Dichtung), Uwe Johnson (Begleitumstände), Peter Handke (Ich bin ein Bewohner des Elfenbeinturms), Poetiken der Einschränkung (Georges Perec / OuLiPo) und negative Poetiken (Erinnerungs-, Trauma- und Zeugenschaftsdiskurse).

Die Vorlesungen werden aller Voraussicht nach wieder als Podcasts zur Verfügung gestellt.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:
Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsart bei dem/der Prüfenden.
B.A. Germanistik, alle modularisierten Lehrämter Deutsch, Deutsch als Zweitfach im B.A. Wirtschaftspädagogik, B.A. Berufliche Bildung und M.A. Germanistische Literaturwissenschaft (2012 & 2018):
Die Module, die diese Vorlesung beinhalten, schließen mit einer Modulprüfung im Rahmen des jeweiligen Seminars ab. In dieser Vorlesung gibt es keine gesonderte Prüfung.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Wichtig:
Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.
Belegnummer: 13366

PROF.DR. TOBIAS DÖRING, MARTINA KÖNIG
Modern Critical Theory
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Döring
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
What do we do in the process of reading? What are the ways in which meaning is made and how do we account for them? What notions of authorship, agency, sexuality, context and history come into play? And what are the poetics and politics of textual engagements? These are some of the questions raised in contemporary critical theories, which this lecture sets out to address by looking at fields such as Psychoanalysis, Structuralism, Deconstruction, Postcolonialism and Gender Theory. In the strict sense of the term, "theory" means to make visible what otherwise remains unseen. Accordingly, the aim of our enterprise is not to work our way through a list of big names and thinkers, but to see – discuss, think through and question – what issues may emerge from engaging with their work and what, if anything, we may actually do in the process of reading. Participants are required, therefore, to do some preparatory reading for each session. A series of relevant excerpts will be provided – most of our material will be based on a selection from the following book: Literary Theory: An Anthology, eds Julie Rivkin & Michael Ryan (Blackwell 22004). For credit points, you are required to submit an essay on a given topic before the end of July.
Please note: this is a distant learning class. Please check LSF for instructions. I will provide weekly podcasts (on LMUCast) with handouts (on LSF) for you to work through on your own. In addition, we'll have two or three LIVE ZOOM sessions (the first one on Tuesday, 13 April, 12.15hrs, further dates t.b.a.) for feedback and questions.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Literary Theory: An Anthology, eds Julie Rivkin & Michael Ryan (Blackwell 22004)
Nachweis:
Bemerkung: Please note: this is a distant learning class. Please check LSF for instructions. I will provide weekly podcasts (on LMUCast) with handouts (on LSF) for you to work through on your own. In addition, we'll have two or three LIVE ZOOM sessions (the first one on Tuesday, 20 April, 12.15hrs, further dates t.b.a.) for feedback and questions.
Anmeldung:
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 12.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 13371

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Trauma, Text
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021

Seit den Anfängen der literarischen Überlieferung hat die Dichtung grundlegende Eigenschaften ihrer selbst in Träumen wiedererkannt und sich selbst in Träumen gespiegelt – indem sie von Träumen sprach, Träume darstellte, oder ganze Texte als Traumerfahrungen rahmte. Für die Literaturpsychologie ist die Frage, wie sich Texte zu Träumen verhalten, daher von grundlegender Bedeutung. Innerhalb dieses weiten Feldes wird sich die Vorlesung auf ein bestimmtes Problem konzentrieren: die Frage, wie starke Affekte, namentlich Angst, in Träumen und Texten verarbeitet werden. Diese Frage wird vor allem am Phänomen des Alptraums verhandelt werden, das in der Traumforschung bis heute für lebhafte Debatten sorgt. Die Vorlesung wird der Frage nachgehen, ob aus diesen Debatten etwas über den Umgang literarischer Texte mit intensiven affektiven Erschütterungen zu lernen ist. Dies soll am Leitfaden

einer Reihe von Traum-Lektüren geschehen. Auf dem Programm stehen u.a.: Träume in der antiken Tragödie und bei Shakespeare – Traumbeispiele aus Sigmund Freuds Traumdeutung und Fallgeschichten – Träume in dokumentarischen und literarischen Verarbeitungen von nationalsozialistischer Herrschaft und Holocaust.
Zum Einlesen: Charlotte Beradt, Das Dritte Reich des Traums [1966], Frankfurt a. M. 2016. Weitere in der Vorlesung besprochene Texte werden rechtzeitig im Dateidepot bereitgestellt.
ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13355

P 10.2 Literaturwissenschaftliche Forschung (Seminar)

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Der Körper des Gedichts: Metrum, Rhythmus, Reim, Zäsur
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Rhythmus ist eine elementare Bedingung nicht nur literarisch geformter Sprache, sondern jeder sprachlichen Äußerung, ja eigentlich all dessen, was akustisch, taktil oder visuell aufgefaßt wird. Repräsentiert wird diese Grundbedingung in unserem Fach durch die Metrik, die oft als staubtrockene Hilfsdisziplin und bloße Formalie angesehen wird. Doch an rhythmischen Phänomenen wie Metrum, Reim oder Pause ist nichts formal: Sie bilden den unsichtbaren Körper des Gedichts und entscheiden darüber, dass wir eine eine Reihe von Lauten oder Buchstaben als Vers wahrnehmen. Das Seminar möchte eine komparatistische Perspektive auf rhythmische Phänomene der Dichtung erarbeiten: von verschiedenen metrischen Systemen über einzelne Vers-, Strophen- und Gedichtformen bis zu freien Rhythmen und Prosagedichten. Auf dem Programm stehen u.a. lateinische, französische (evtl. spanische) und deutsche Gedichte: antike Odenmaße (Horaz) und ihre Aneignung bei Hölderlin, französische Alexandriner (Ronsard) und Lyrik der klassischen Moderne (Baudelaire, Rimbaud). Das genaue Programm wird im Hinblick auf die Sprachkenntnisse der Teilnehmer/innen festgelegt. Ein **Reader** mit Seminarlektüren wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.
Zum Einlesen: - Benveniste, Émile, „La notion ‚rhythme' dans son expression linguistique", in: ders., Problèmes de linguistique générale, Paris 1966, S. 327-335. - Kurz, Gerhard, Macharten. Über Rhythmus, Reim, Stil und Vieldeutigkeit, Göttingen 1999. – Frey, Hans-Jost, Vier Veränderungen über Rhythmus, Basel etc. 2000.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:

BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13628

PROF.DR. ANDREAS TROJAN
Ingeborg Bachmann: Prosa und Essay
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Ingeborg Bachmann gehört ohne Zweifel zur Autorengruppe der sprachbewussten Dichtung. Ihr Oeuvre umfasst Lyrik, Prosa, Essays, Hörspiele, Libretti und Übersetzungen. In ihren Essays hat die Autorin sowohl die internationale Literatur im Blick (etwa Marcel Proust) als auch die zeitgenössische Philosophie (Ludwig Wittgenstein). Zudem geht sie in ihren Arbeiten öfters auf wichtige Problemstellungen ihrer Zeit ein, etwa Feminismus und Faschismustendenzen nach 1945. In ihrer Dissertation befasste sich Bachmann mit der Existentialphilosophie Martin Heideggers. Diese Arbeit stellt eine der ersten akademischen Auseinandersetzungen mit dem Werk dieses umstrittenen Philosophen in der unmittelbaren Nachkriegszeit dar. Erst vor einigen Jahren wurden Bachmanns Aufzeichnungen hinsichtlich ihrer psychischen Labilität und zu ihren Traumprotokollen veröffentlicht (>Male Oscuro<). Diese geben neue Aufschlüsse zu ihren Prosatexten, die so teilweise in die Nähe surrealistischer Verfahren rücken.
Im Seminar sollen all diese Aspekte zur Sprache kommen, um so das Bild einer der wohl bedeutendsten Autorinnen der europäischen Literatur des 20. Jahrhunderts genauer in den Blick zu nehmen.
Zur Teilnahme am Seminar ist der Erwerb folgender Publikation verpflichtend: Ingeborg Bachmann: Werke. Taschenbuch. Piper Verlag. 20.- Euro.
Sonstige Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13633

UNIV.PROF.DR. JENNY WILLNER
Traum, Deutung, Interpretation. Konstruktionen in der Literaturwissenschaft
2-stündig,
Fr 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Wie verhalten sich psychoanalytische Deutungsmuster zu verschiedenen Verfahren literaturwissenschaftlicher Interpretation? Ausgehend von psychoanalytischer Theorie diskutieren wir den Stellenwert von Spekulation, Interpretation und Konstruktion in der Literaturwissenschaft.
Was heißt es für die Lektüre des literarischen Textes, wenn wir etwa Freud heranziehen, ihn selbst aber gegen den Strich lesen? Wie gehen wir, Literatur deutend, mit der Deutungsbedürftigkeit auch der zu Verfügung stehenden Theorieansätze um? Wie ergeht es der Theorie in der Literatur und bei der literaturwissenschaftlich geschulten Lektüre? Worin besteht das literarische an der Theorie – und das vielleicht theoretisch relevante in der Literatur? Mit solchen Fragen werden wir abwechselnd theoretische und literarische Texte im Bereich Literatur(wissenschaft) und Psychoanalyse lesen und unser Vorgehen reflektieren. Das Seminar eignet sich als weiterführende Veranstaltung für Studierende, die aus früheren Seminaren mit psychoanalytischer Theorie bereits vertraut sind, wobei jeder Block zugleich Einstiegsmöglichkeiten für neu Dazugekommene bietet.
Ein Entwurf des Seminarplans kann ab sofort im LSF heruntergeladen werden. (Für die erste Sitzung ist keine Textvorbereitung nötig: Wir stellen uns vor und lesen gemeinsam einen kurzen Text von Shoshana Felman.)
Die meisten Texte werden als PDF zu Verfügung gestellt. Zum Erwerb seien folgende Bücher empfohlen; gemeinsam diskutieren wir zwar nur Auszüge daraus, die komplette Lektüre ist jedoch als Vorbereitung während der Ferien geeignet:
- Sigmund Freud: Der Wahn und die Träume in W. Jensens Gradiva. Mit der Erzählung von Wilhelm Jensen und Sigmund Freuds Randbemerkungen, hg. v. Peter Urban. Frankfurt/M. (Fischer) 1995.
- Alison Bechdel: Are You My Mother? A Comic Drama. Boston, New York (Mariner Books) 2013.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13634

DR. LARS BULLMANN
Herr und Knecht
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)

MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13635

P 10.3 Probleme der Forschung II (Vorlesung)

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI
Das Duell in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,
Die Vorlesung bietet einen Überblick über die russische Literatur des 19. Jahrhunderts anhand des Duellmotivs. Nach einer Einführung in die Institution des Duells in der russischen Kultur des 19. Jahrhunderts, die insbesondere die semiotische Dimension dieser kulturellen Praxis beleuchten wird, soll die strukturbildende Funktion des Duells in klassischen Texten der russischen Literatur untersucht werden.
Im Zentrum der Vorlesung stehen u.a. folgende Texte: A. Puškins Vystrel (Der Schuss) und Evgenij Onegin; M. Lermontovs Geroj našego vremeni (Ein Held unserer Zeit); I. Turgenevs Otcy i deti (Väter und Söhne); A. Cechovs Duel' (Ein Duell).
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
BA P 4.2
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
BA WP 2.3
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
MA WP 10.1:
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
MA WP 17.1
Klausur (45-90 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
MA Sla 6 (2012):
Protokolle und Essay (ca. 4.000 und ca. 15.000 Zeichen)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 10.1 (2020):
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis max. 35.000 Zeichen)

bestanden/nicht bestanden
3 ECTS (+3 inkl. Übung)
MA Osteuropastudien:
Klausur
Lehramt Russisch P 6.1:
Klausur (60 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte

Belegnummer: 13005

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN
Poetiken des 20. Jahrhunderts
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
Was ist Literatur? Was ist Schreiben? Warum Schreiben? Auf diese Fragen gibt es nach dem Traditionsbruch der klassischen Moderne keine einhelligen und einfachen Antworten mehr. Nach dem zweiten Weltkrieg kommt die Frage hinzu, ob die Produktion von Kunst ‚nach Auschwitz' überhaupt noch legitimierbar sei. Theodor W. Adornos Diktum, nach Auschwitz noch ein Gedicht zu schreiben, sei „barbarisch", hat viele Schriftsteller zu persönlichen Positionsbestimmungen und grundlegenden Erörterungen der gesellschaftlichen Bedeutung und Funktion von Literatur veranlasst. Dies verband sich vielfach mit poetologischen Reflexionen über die Grenzen von Darstellbarkeit, mit Strategien negativer oder indirekter Darstellung, und mit Bestimmungsversuchen von Literatur als Zeugenschaft. In den seit 1959 bestehenden Frankfurter Vorlesungen zur Poetik haben sich viele Autoren und Autorinnen zu diesen Fragen geäußert. Die Vorlesung möchte einen Überblick über wichtige poetologische Positionen des 20. Jahrhunderts geben. Sie geht dabei von Poetiken der Autoren aus, bleibt aber nicht auf diese beschränkt. Behandelt werden u.a. Gottfried Benn (Probleme der Lyrik), Jean-Paul Sartre (Was ist Literatur?), Paul Celan (Der Meridian), Ingeborg Bachmann (Probleme zeitgenössischer Dichtung), Uwe Johnson (Begleitumstände), Peter Handke (Ich bin ein Bewohner des Elfenbeinturms), Poetiken der Einschränkung (Georges Perec / OuLiPo) und negative Poetiken (Erinnerungs-, Trauma- und Zeugenschaftsdiskurse).

Die Vorlesungen werden aller Voraussicht nach wieder als Podcasts zur Verfügung gestellt.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:
Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsart bei dem/der Prüfenden.
B.A. Germanistik, alle modularisierten Lehrämter Deutsch, Deutsch als Zweitfach im B.A. Wirtschaftspädagogik, B.A. Berufliche Bildung und M.A. Germanistische Literaturwissenschaft (2012 & 2018):
Die Module, die diese Vorlesung beinhalten, schließen mit einer Modulprüfung im Rahmen des jeweiligen Seminars ab. In dieser Vorlesung gibt es keine gesonderte Prüfung.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Wichtig:
Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung

in der jeweils aktuell gültigen Fassung.
Belegnummer: 13366

PROF.DR. TOBIAS DÖRING, MARTINA KÖNIG
Modern Critical Theory
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Döring
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
What do we do in the process of reading? What are the ways in which meaning is made and how do we account for them? What notions of authorship, agency, sexuality, context and history come into play? And what are the poetics and politics of textual engagements? These are some of the questions raised in contemporary critical theories, which this lecture sets out to address by looking at fields such as Psychoanalysis, Structuralism, Deconstruction, Postcolonialism and Gender Theory. In the strict sense of the term, "theory" means to make visible what otherwise remains unseen. Accordingly, the aim of our enterprise is not to work our way through a list of big names and thinkers, but to see – discuss, think through and question – what issues may emerge from engaging with their work and what, if anything, we may actually do in the process of reading. Participants are required, therefore, to do some preparatory reading for each session. A series of relevant excerpts will be provided – most of our material will be based on a selection from the following book: Literary Theory: An Anthology, eds Julie Rivkin & Michael Ryan (Blackwell 22004). For credit points, you are required to submit an essay on a given topic before the end of July.
Please note: this is a distant learning class. Please check LSF for instructions. I will provide weekly podcasts (on LMUCast) with handouts (on LSF) for you to work through on your own. In addition, we'll have two or three LIVE ZOOM sessions (the first one on Tuesday, 13 April, 12.15hrs, further dates t.b.a.) for feedback and questions.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Literary Theory: An Anthology, eds Julie Rivkin & Michael Ryan (Blackwell 22004)
Nachweis:
Bemerkung: Please note: this is a distant learning class. Please check LSF for instructions. I will provide weekly podcasts (on LMUCast) with handouts (on LSF) for you to work through on your own. In addition, we'll have two or three LIVE ZOOM sessions (the first one on Tuesday, 20 April, 12.15hrs, further dates t.b.a.) for feedback and questions.
Anmeldung:
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 12.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 13371

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Trauma, Text
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021

Seit den Anfängen der literarischen Überlieferung hat die Dichtung grundlegende Eigenschaften ihrer selbst in Träumen wiedererkannt und sich selbst in Träumen gespiegelt – indem sie von Träumen sprach, Träume darstellte, oder ganze Texte als Traumerfahrungen rahmte. Für die Literaturpsychologie ist die Frage, wie sich Texte zu Träumen verhalten, daher von grundlegender Bedeutung. Innerhalb dieses weiten Feldes wird sich die Vorlesung auf ein bestimmtes Problem konzentrieren: die Frage, wie starke Affekte, namentlich Angst, in Träumen und Texten verarbeitet werden. Diese Frage wird vor allem am Phänomen des Alptraums

verhandelt werden, das in der Traumforschung bis heute für lebhafte Debatten sorgt. Die Vorlesung wird der Frage nachgehen, ob aus diesen Debatten etwas über den Umgang literarischer Texte mit intensiven affektiven Erschütterungen zu lernen ist. Dies soll am Leitfaden einer Reihe von Traum-Lektüren geschehen. Auf dem Programm stehen u.a.: Träume in der antiken Tragödie und bei Shakespeare – Traumbeispiele aus Sigmund Freuds Traumdeutung und Fallgeschichten – Träume in dokumentarischen und literarischen Verarbeitungen von nationalsozialistischer Herrschaft und Holocaust.
Zum Einlesen: Charlotte Beradt, Das Dritte Reich des Traums [1966], Frankfurt a. M. 2016. Weitere in der Vorlesung besprochene Texte werden rechtzeitig im Dateidepot bereitgestellt.
ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13355

P 8/9/11 Geisteswissenschaftliche Schwerpunkte

Folgende Veranstaltungen müssen in einem Semester zugleich besucht werden und werden zusammen mit 6 ECTS bewertet:
Einblicke in die griechisch-römische Antike + Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)
Einführung in die Indogermansitik bzw. Einführung in die historische Sprachwissenschaft + Einführung in die Albanologie
Sockel Morphologie + Vertiefung Morphologie
Grundzüge der Sprachwissenschaft + Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft
Sockel Semantik + Vertiefung Semantik
Sockel Syntax + Vertiefung Syntax

UNIV.PROF.DR. CHRISTOF RAPP
ONLINE - Geschichte der Philosophie I: Antike
2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
Die Vorlesungen gibt einen Überblick über die wichtigsten Themen, Begriffe und Personen der Philosophie in der griechisch-römischen Antike: 1. Philosophie als Lebensweise, 2. Sokrates gegen die Bescheidwisser, 3. Glück und Vortrefflichkeit der Seele, 4. Freude, Lust & Sex, 5. Freiwilligkeit und Willensschwäche, 6. Schließen und Fehlschließen, 7. Nichts, 8. Ideen, 9. Substanzen, 10. Ist Wissen möglich? 11. Meine Seele und ich, 12. Glück und Unbehagen in der Polis
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis:

- BA Haupt- und Nebenfach Philosophie -Prüfungs- und Studienordnung von 2018 (Neueinschreibungen ab dem WiSe 2018/19), Lehramts-Erweiterungsfach Philosophie/Ethik, BA AVL, BA Religionswissenschaft, modul. Lehramt Latein: Klausur
- BA Haupt- und Nebenfach Philosophie -Prüfungs- und Studienordnung von 2012: keine eigene Prüfung - die ECTS-Punkte werden weiterhin über die Prüfung in einem erfolgreich absolvierten, modultechnisch passenden Begleitkurs (P 7.2 im Hauptfach, WP 6.2 im Nebenfach) mit gutgeschrieben

Anmeldung: Muss irgendwann zwischen dem 22.03.2021 und dem 05.04.2021 über das LSF-System belegt werden. Klicken Sie sich dazu eingeloggt über den Menüpunkt "Vorlesungsverzeichnis" bis zur Einzelansicht der Veranstaltung durch und drücken Sie dann auf "Platz beantragen". - Bei Studierenden aus den Studiengängen: Evangelische Theologie, BA Religionswissenschaft (Hauptfach) und BA AVL (Hauptfach) ist die Belegung der Vorlesung ansonsten über den Modulbaum (und über "Lehrveranstaltungen belegen/abmelden") möglich.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 10001
UNIV.PROF.DR. MONIKA BETZLER, PROF. DR. JÖRG LÖSCHKE
ONLINE - Praktische Philosophie I: Ethik [es werden Videos bereitgestellt]
2-stündig,
Mo, 12.07.2021 12-14 Uhr c.t.,
voraussichtlich Klausurtermin
Die Vorlesungsvideos werden ab der 2. Vorlesungswoche zur Verfügung gestellt.
Die Vorlesung bietet einen Überblick über wichtige Themen der Praktischen Philosophie. Behandelt werden grundsätzliche metaethische Positionen (moralischer Realismus, ethischer Nonkognitivismus), Theoriefamilien der normativen Ethik (Deontologie, Konsequentialismus, Tugendethik) sowie einige zentrale Konzepte, die für die Praktische Philosophie von Bedeutung sind (Persönliche Beziehungen, Verantwortung, Autonomie).
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis:

- BA Haupt- und Nebenfach Philosophie -Prüfungs- und Studienordnung von 2018 (Neueinschreibungen ab WiSe 2018/19), Lehramts-Erweiterungsfach Philosophie/Ethik, EWS_2010, BA AVL und BA Religionswissenschaft: Klausur
- BA Haupt- und Nebenfach Philosophie -Prüfungs- und Studienordnung von 2012: keine eigene Prüfung - die ECTS-Punkte werden weiterhin über die Prüfung in einem erfolgreich absolvierten, modultechnisch passenden Begleitkurs (P 5.2 im Hauptfach, WP 4.2 im Nebenfach) mit gutgeschrieben

Anmeldung: Muss irgendwann zwischen dem 22.03.2021 und dem 05.04.2021 über das LSF-System belegt werden. Klicken Sie sich dazu eingeloggt über den Menüpunkt "Vorlesungsverzeichnis" bis zur Einzelansicht der Veranstaltung durch und drücken Sie dann auf "Platz beantragen". - Bei Studierenden aus den Studiengängen BA Religionswissenschaft (Hauptfach) und BA AVL (Hauptfach) ist die Belegung der Vorlesung ansonsten über den Modulbaum (und über "Lehrveranstaltungen belegen/abmelden") möglich.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 10002
APL.PROF.DR. ALEXANDER REUTLINGER
ONLINE - Theoretische Philosophie I/II: Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie [es werden Videos bereitgestellt]
WT, E
2-stündig,
Di, 13.04.2021 16-18 Uhr c.t.,

Voraussichtlich: Einführungssitzung via ZOOM
Di, 13.07.2021 16-18 Uhr c.t.,
Klausur (Ersttermin)
Di, 14.09.2021 16-18 Uhr c.t.,
Zweitklausur/Nachschreibklausur
Die Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie beschäftigt sich mit philosophischen Grundlagenfragen in Bezug auf die wissenschaftliches Wissen und Wissen im Allgemeinen. In dieser Vorlesung wird ein Fokus auf Beispiele für wissenschaftliches Wissen gelegt. Diese Beispiele sollen Ihnen wissenschaftstheoretische und erkenntnistheoretische Fragestellen näherbringen. Diese Vorlesung bietet eine systematische Einführung in die grundlegenden Themen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie. Die folgenden Fragen stehen im Zentrum der Vorlesung:

- Was ist eine wissenschaftliche Erklärung?
- Was heißt es, dass eine Hypothese durch Daten empirisch gerechtfertigt oder bestätigt ist?
- Was heisst es, Wissen über Ursachen und Naturgesetze zu haben?
- Gibt es einen Wissensfortschritt in den Wissenschaft? Und falls ja, verläuft wissenschaftlicher Wissensfortschritt nach rationalen Regeln?
- Was könnte es bedeuten, dass wissenschaftliches wissen epistemisch 'relativ' zu etwas (zu bestimmten Standards) ist?
- Ist Wahrheit ein Ziel der Wissenschaften? Oder geht es um etwas anderes?
- Sollte insbesondere wissenschaftliches Wissen wertfrei sein?
- Ist wissenschaftliches Wissen in besonderem Maße objektiv?
- Welche erkenntnistheoretische Rolle spielen Konsens und Dissens in den Wissenschaften?
- Was ist wissenschaftliche Expertise und anhand welcher Kriterien erkennt man sie?
- Wie sollte man Wissenschaftsskeptizismus aus der Sicht der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie analysieren und kritisieren?
- Wie lässt sich der Begriff des wissenschaftlichen Wissens charakterisieren?

Das Hauptziel dieser Vorlesung besteht darin, Ihnen - anhand von ausgewählten Themen - einen Überblick über zentrale Themen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie zu vermitteln.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: Klausur
Bemerkung: Wichtige Informationen zum Ablauf dieser Vorlesung:

- Ich werde die Vorlesungssitzungen aufzeichnen. Die Playlist mit den Videos finden Sie hier:
- https://cast.itunes.uni-muenchen.de/vod/playlists/9xVnWwnxVu.html
- Die Übungen zur Vorlesung finden - zu festen, wöchentlichen Terminen - via Zoom statt (siehe LSF). Die Übungen beginnen in der zweiten Semesterwoche.
- Informationen zum Ablauf der Online-Klausuren (d.h. für die Erst- und Zweitklausur) finden Sie unten unter "Downloads" (im Dokument "INFO ONLINE-KLAUSUREN ..." ganz unten).
- Die System-Check-Klausur vor der Erstklausur findet am Freitag, den 9.7., zwischen 9:00-12:00 statt.
- Termine für Klausureinsicht (Erstklausur): am 19.07. um 15:00-16:00, und am 20.07. um 10:00-11:00.
- Die System-Check-Klausur vor der Zweitklausur findet am Montag, den 13.9. um 10:00-12:00 statt.
- Termin für Klausureinsicht (Zweitklausur): Dienstag, den 28.9. 2021 um 09:00-11:00.

Anmeldung: Muss irgendwann zwischen dem 22.03.2021 und dem 05.04.2021 über das

LSF-System belegt werden. Klicken Sie sich dazu eingeloggt über den Menüpunkt "Vorlesungsverzeichnis" bis zur Einzelansicht der Veranstaltung durch und drücken Sie dann auf "Platz beantragen".
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 10004

DR. STEFAN MERKLE
Einführung in die lateinische Sprache und Kultur II, Mittelstufe (für Fortgeschrittene)
4-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Merkle
Do 10-12 Uhr c.t., Merkle
Gruppe 02
Mi 10-12 Uhr c.t., Merkle
Fr 10-12 Uhr c.t., Merkle
Beginn: 12.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **77205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Latein, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
ODER
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1
6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 13043

DR. STEFAN MERKLE
Einführung in die lateinische Sprache und Kultur III (Vorbereitung auf die Latinumsprüfung)
4-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Merkle
Do 14-16 Uhr c.t., Merkle
Beginn: 12.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **77115** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Latein, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
ODER
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90

Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1
6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 13055

DR. FEDERICA CASOLARI-SONDERS, ILSE RIEGER
Einführung in die griechische Sprache und Kultur II
4-stündig,
Gruppe 01
Mo 16-18 Uhr c.t., Rieger
Mi 10-12 Uhr c.t., Rieger
Gruppe 02
Mo 16-18 Uhr c.t., Casolari-Sonders
Mi 10-12 Uhr c.t., Casolari-Sonders
Beginn: 12.04.2021, Ende: 14.07.2021
Fr, 23.07.2021 10-12 Uhr c.t., RiegerCasolari-Sonders
Klausurtermin
Zweiter Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum.
Aufbauend auf den ersten Teil des Kurses im vergangenen Semester werden die weitere Grammatik im Kantharos ab Kap. 30 und neue thematische Schwerpunkte behandelt.
Coronabedingt wird der Kurs auch in diesem Semester **online über Zoom** angeboten. Vor den einzelnen Sitzungen werden Sie dafür wie gehabt jeweils einen **Link per E-Mail** erhalten. Es ist daher dringend erforderlich, dass Sie sich auch für diesen Kurs über **LSF** anmelden. Sollte es dabei Probleme geben, schreiben Sie bitte rechtzeitig eine E-Mail (an charlotte.rieger@klassphil.uni-muenchen.de oder an F.Casolari-Sonders@klassphil.uni-muenchen.de), damit wir Sie gegebenenfalls manuell nachtragen können. Die Materialien finden Sie auch in diesem Semester wieder auf **moodle;** die ersten Materialien werden dort bereits vor der ersten Sitzung eingestellt werden.
Bitte sorgen Sie dafür, dass im elektronischen Postfach Ihrer **campus.lmu.de-Adresse** immer ausreichend Speicherkapazität vorhanden ist.
Zu diesem Sprachkurs werden zusätzliche zwei Übungen (ohne ECTS)angeboten:
13056 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (Casolari, Mittwoch 12-13 Uhr) sowie
13260 "Lektüre zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur II" (Abenstein, Donnerstag 12-14 Uhr).
Im Anschluss wird es in der vorlesungsfreien Zeit wieder einen Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse geben.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1
6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **70205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 2**, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
ODER
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 13088

DR. STEFAN MERKLE
Einblicke in die griechisch-römische Antike
1-stündig,
Mi 12-13 Uhr c.t., Merkle
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
Arbeitsform: (A) scheinpflichtige Veranstaltung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER
WP5 (25114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 13375

DR. FELICITAS KLEBER
Modulprüfung P1 Phonetik NF Wiederholungsprüfung
2-stündig,
Mo, 12.07.2021 15-16 Uhr s.t.,
Arbeitsform: n/a
Belegnummer: 13641

DR. STEFAN MERKLE
Einführung in die lateinische Sprache und Kultur I, Grundstufe (für Anfänger ohne Vorkenntnisse)
4-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Merkle
Do 12-13 Uhr c.t., Merkle
Fr 12-13 Uhr c.t., Merkle
Beginn: 12.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **77105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Latein, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
ODER
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1
6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
BA HF AIS, WP 7.1:
Modulteilprüfung im Wintersemester: Klausur 90 min., benotet. (Eine ebensolche Modulteilprüfung ist dann auch im Sommersemester abzulegen.)
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 13044

ILSE RIEGER
Einführung in die griechische Sprache und Kultur I
4-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Rieger
Fr 10-12 Uhr c.t., Rieger
Beginn: 14.04.2021, Ende: 16.07.2021
Fr, 23.07.2021 10-12 Uhr c.t., Rieger
Klausurtermin
Erster Teil des zweisemestrigen Kurses zur Vorbereitung auf das Graecum. Lehrbuch: Kantharos (Klett-Verlag). Bitte lernen Sie bereits vor der ersten Sitzung das griechische Alphabet!
Der Kurs wird neben dem Erwerb sprachlicher Grundkenntnisse (erster Teil der Grammatik und des Grundwortschatzes) und der Übung in der Technik des Übersetzens auch einen ersten Einblick in die griechische Kultur und Literatur bieten. Im Anschluss wird in der vorlesungsfreien Zeit ein Blockkurs zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.
Coronabedingt wird der Kurs auch in diesem Semester **online über Zoom** angeboten. Vor den einzelnen Sitzungen werden Sie dafür jeweils einen **Link** per E-Mail erhalten. Es ist daher dringend erforderlich, dass Sie sich über **LSF** für den Kurs anmelden. Sollte es dabei Probleme geben, schreiben Sie bitte rechtzeitig eine E-Mail (an charlotte.rieger@klassphil.uni-muenchen.de), damit ich Sie manuell nachtragen kann. Bitte melden Sie sich auch, falls nicht bereits geschehen, gleich bei **moodle** an. Die ersten Materialien werden dort bereits vor der ersten Sitzung eingestellt werden.
Bitte sorgen Sie dafür, dass im elektronischen Postfach Ihrer **campus.lmu.de-Adresse** immer ausreichend Speicherkapazität vorhanden ist.
Weitere Informationen finden Sie
zu den Graecumskursen unter
https://www.klassphil.uni-muenchen.de/studieninteressierte/graecum_latinum/info_graecum/index.html
zu Zoom unter https://www.it-servicedesk.uni-muenchen.de/it-angebote/zoom/index.html
zu moodle unter https://moodle.lmu.de/
Zu diesem Sprachkurs wird eine zusätzliche Übung angeboten: 13053 "Übung zur Einführung in die griechische Sprache und Kultur I" (Rieger, Mittwoch 12-13 Uhr).
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Master VIS (2018): WP 5.1 oder 6.1
6 ECTS. Prüfungsform: Klausur (60-120 Min.) oder mündliche Prüfung (10-20 Min.) oder Hausarbeit (6.000-9.000 Zeichen) oder Übungsmappe (2-3 Übungsaufgaben, 7.500-15.000 Zeichen). Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden

vorbehalten.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **70105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Griechisch, alt, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
ODER
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 13084
GIULIO IMBERCIADORI
Grundfragen und Methoden der Indogermanistik
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
Die indogermanische oder indoeuropäische Sprachfamilie umfasst die zwischen Indien und Europa liegenden Sprachgruppen Indoiranisch, Slavisch, Griechisch, Italisch, Germanisch u.a., die trotz aller äußeren Unterschiede so tief sitzende Ähnlichkeiten aufweisen, dass sie sich aus einer gemeinsamen Grundsprache entwickelt haben müssen. Ziel der Indogermanischen Sprachwissenschaft ist es, diese Grundsprache, von der keine direkten Zeugnisse mehr existieren, aus ihren Nachfahren zu rekonstruieren und so den Werdegang der Tochtersprachen besser zu verstehen. So wie die biologische Evolutionstheorie aus der Beschaffenheit der lebenden Arten Rückschlüsse auf deren Stammbaum und ausgestorbene Vorläuferarten zieht, zieht die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft aus den Eigenschaften der überlieferten Sprachen Rückschlüsse auf deren Stammbaum und auf den Wortschatz und die Grammatik der im Dunkel der Vorgeschichte schlummernden Grundsprache. Möglich sind diese Rückschlüsse aufgrund der z.T. gesetzmäßig vor sich gehenden Sprachveränderungen. Man nutzt die aus der Beobachtung erschlossenen Gesetze, um in die sprachliche Vorzeit einzudringen.
Der Einführungskurs

- macht einen Streifzug durch die zugehörigen Sprachen,
- vermittelt Kenntnisse in der Entwicklung des griechischen und lateinischen Alphabets,
- führt anhand von ausgewählten Fällen vor, wie man Lautgesetze erschließt und in der Rekonstruktion anwendet,
- gibt einen Einblick in die urindogermanische Laut- und Formenlehre,
- zeigt anhand einzelner Etymologien das Zusammenspiel verschiedener Faktoren bei der Sprachentwicklung,
- diskutiert Formen und Faktoren des Sprachwandels
- und macht deutlich, dass wir in unserer alltäglichen Rede an teils sehr alten Fossilien weiterkauen.

Arbeitsform: Tafelübung
Literatur: Benjamin W. Fortson IV: *Indo-European Language and Culture: an introduction*. Blackwell 2004. 2nd edition [revised and enlarged] 2010. **Die Anschaffung dieses Lehrbuchs wird dringend empfohlen!**
(Weitere Literaturangaben im Lauf des Semesters.)
Nachweis: B.A. Hauptfach AIS (P 2.1):
Die "Einführung in die Indogermanistik" (P 2.1) und die "Einführung in die Albanologie" (P 2.2) werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

B.A. Hauptfach AVL:
Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP3 (23113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p ODER
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 3.1):
Die Tafelübung „Grundfragen und Methoden der Indogermanistik" (P 3.1) wird zusammen mit der „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik" (P 3.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
Belegnummer: 13126

PROF.DR. FRIEDHELM HARTENSTEIN
Vorlesung zur Zwischenprüfung: Literaturgeschichte des Alten Testaments
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Die Vorlesung gibt zunächst einen kurzen Abriss der (Kultur-) Geschichte Israels mit besonderem Augenmerk auf den materiellen und institutionellen Bedingungen der Literaturproduktion. Der Hauptteil bietet – im Gegensatz zu einer „Einleitung" ins Alte Testament, die an der Reihenfolge des biblischen Kanons ausgerichtet ist – einen chronologischen Überblick über die Entstehung der alttestamentlichen Texte von ihren Anfängen in Israel und Juda bis in die persische Zeit. Dabei sollen besonders die Impulse der historischen Katastrophen von 722/720 und 587/586 v.Chr. für die Herausbildung der biblischen Literaturen erörtert werden. Zusätzliches Augenmerk gilt den Literaturformen und langzeitigen theologischen Traditionen sowie den Einsichten in die Geschichte der Texte im Licht der Funde aus Qumran.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Mögliche Vorinformation z.B. anhand von:
• K. Schmid, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008.
• W. Dietrich / H.-P. Mathys / T. Römer / R. Smend., Die Entstehung des Alten Testaments, ThW 1, Stuttgart 2014.
Zielgruppe: P / M / BA / V / U / Komparatistik RW
Nachweis: Zwischenprüfung P/M
mündliche Prüfung, 20 Minuten oder schrifltiche Prüfung, 180 Minuten.
Wahlbereich: Klausur, 45-60 min
Voraussetzungen: Arbeitsaufwand 2 - 4 Stunden
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Restplatzvergabe [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 12.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 02017

UNIV.PROF.DR. ANNA-KATHARINA HÖPFLINGER
Europäische Religionsgeschichte: Judentum
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
Das Judentum spielt eine zentrale Rolle in der europäischen Religionsgeschichte. Im Seminar werden wir einerseits theoretische Grundkonzepte, die für das Verstehen religiöser Identität und religiösen Austauschs in der Religionsgeschichte hilfreich sind, kennenlernen und reflektieren. Andererseits werden anhand von Quellen und Beispielen wichtige Stationen jüdischer Geschichte in Europa erarbeitet.
Arbeitsform: Seminar
Literatur: Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 02050

UNIV.PROF.DR. DARIA PEZZOLI-OLGIATI
Europäische Religionsgeschichte: Islambilder in Europa
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
In der europäischen Religionsgeschichte spielt der Islam eine ganz zentrale Rolle. Das Seminar geht der Rolle und der Wahrnehmung des Islams in diesem Kontext nach. Die Lehrveranstaltung ist in drei Teilen aufgebaut. Im ersten Teil werden Grundinformationen zu dieser Tradition vermittelt; der zweite Teil vertieft theoretische Grundkonzepte wie „Orientalismus“ oder „Othering“, die für das Verstehen des Religions- und Kulturaustausches in Europa wesentlich sind. Im dritten Teil werden anhand von historischen und zeitgenössischen Beispielen Islambilder in Europa untersucht und auf ihre Rolle in der Gestaltung und Beeinflussung des Zusammenlebens unterschiedlicher Religionen kritisch hinterfragt.
Arbeitsform: Seminar
Literatur: Die Literatur wird im Seminar vorgestellt.
Nachweis: Modulabschlüsse Evangelische Theologie:
G/M/R/ BA (2019): Klausur oder mdl. Prüfung in der Vorlesung
LA Gym (2019): Hausarbeit, max. 60.000 Zeichen mit Benotung
LA 2010: Klausur oder mdl. Prüfung in der Vorlesung
Pfarramt 2010: Klausur oder mdl. Prüfung in der Vorlesung.
Magister 2010: Klausur oder mdl. Prüfung in der Vorlesung oder Pro- / Seminararbeit (Proseminar: 30.000 Zeichen, Seminar: 30.000-60.000 Zeichen)
BA Nebenfach (2011): Klausur in der Vorlesung

Voraussetzungen: Das Seminar setzt eine aktive Beteiligung der Studierenden voraus.
Bemerkung: Die Dokumente der Veranstaltung werden auf Moodle zugänglich gemacht.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 02051

DR. ROSARIO DEL ROCIO DAGA PORTILLO
Mystik und Schari´a, eine gegenseitige Beziehung
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.04.2021
Eine Einführung in die Mystik und Schari´a wird dazu verhelfen, die Spannung und Einstimmigkeit beider Ausdrucksformen des Islam zu verstehen, sowie die Vielfältigkeit der islamischen Kultur und Religiosität. Mystik als individueller Weg zur Vertiefung des Glaubens, der Zugehörigkeit und der gelebten Gemeinschaft scheint eine Form der Religiosität, die mit der

Moderne vereinbar sein kann. Die Frage, wie die Mystik mit der Normativität des Schari´a-Rechts zu vereinbaren ist, wird gestellt. Durch die Lektüre originaler Texte untersuchen wir die Aussage berühmter Mystiker und Rechtsgelehrten in Bezug auf das Thema.
Schwerpunkt des Seminars ist die Betrachtung der Vielfalt des Islam sowohl in seinen mystischen Erscheinungen als auch im Schari´a-Verständnis der verschieden Gruppierungen oder Autoren. Eine Auswahl von mystischen Autoren und Themen des Schari´a-Rechts wird angeboten, um die gegenseitige Beziehung beider Bereichen feststellen zu können.
Meet-the-Scholar: Zoom Verbindung mit Persönlichkeiten in Mittleren Osten in Bezug zum Thema.
Arbeitsform: Übung
Literatur: J.W. Frembgen: Reise zu Gott, München, 2000.
L. Schleßmann: Sufismus in Deutschland, Köln, 2003.
M. Rohe: Schari´a, München, 2013.
Belegnummer: 10000

TAO PAN
Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
Der Vertiefungskurs widmet sich den einzelnen idg. Sprachzweigen und vermittelt das Wichtigste zu Textbestand, Überlieferung und Lautlehre.
Ein genauerer Lehrplan wird in das Datei-Depot hochgeladen und bei der ersten Sitzung verteilt werden.
TeilnehmerInnen, die Fortson (2010) noch nicht besitzen, werden dringend empfohlen, das Buch zu kaufen. Weitere erforderliche oder empfohlene Lektüre werden auch in das Datei-Depot hochgeladen werden.
Arbeitsform: Tafelübung
Literatur: Fortson IV, Benjamin W. 2010. Indo-European Language and Culture. Second edition. Kap. 9-20.
Nachweis: BA HF AIS (P2.3.1): Klausur (60 - 90 Minuten, benotet). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP3 (23109/10/11/12) Themen der Linguistik: i/j/k/l **ODER**
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 3.2):
Die Übung „Vertiefung Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P3.2) wird zusammen mit der Tafelübung „Grundfragen und Methoden der Indogermanistik“ (P3.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Übungsmappe (4-6 Übungsaufgaben, insgesamt 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
Belegnummer: 13125

UNIV.PROF.DR. KATJA HANNß, PD DR. ILONA SCHULZE
Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie

Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden. Neben theoretisch-linguistischen Ansätzen werden auch Zusammenhänge zur kognitiven Verarbeitung der einzelnen Sprachebenen diskutiert.
Die Vorlesung wird zumindest zum Semesterstart vituell durchgeführt. Hierzu wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Sobald dies geschehen ist, werden Sie in der Übersichtsseite zur Veranstaltung den Link zum Kurs finden. Der Schlüssel wird nach Einrichtung des Kurses an alle zugelassenen Studierenden per Mail verschickt.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: BA HF AIS: Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs,** mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, benotet, 6 ECTS). Diese Prüfung ist zugleich Grundlagen- und Orientierungsprüfung (GOP) im Sinne der BA-Satzung. **Die GOP muss im zweiten Semester abgelegt werden.** Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin (d.h. im vierten Semester) wiederholt werden. Wird die GOP auch dann nicht bestanden, erfolgt die **Exmatrikulation**.
BA HF AVL (P 9.0.14, P 9.0.15)**:** Die Vorlesung schließt, **kombiniert mit dem Vertiefungskurs,** mit einer Modulprüfung ab (Klausur, 60 min, bestanden / nicht bestanden). Im Fall des Nichtbestehens kann sie einmalig zum nächsten Termin wiederholt werden.
BA HF Finnougristik (P 1.3): Die Vorlesung schließt, kombiniert mit der fachspezifischen Vertiefung (P 1.4) mit einer Modulteilprüfung ab (Klausur, 90 min, benotet, 4,5 ECTS). Im Fall des Nichtbestehens kann die Modulteilprüfung einmal zu einem beliebigen Termin wiederholt werden.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP3 (23101/3/5/7) Themen der Linguistik: a/c/e/g;
6 ECTS in Kombination mit dem dazugehörenden Vertiefungskurs: "Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft", benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45-90 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen).
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 4.1):
Die Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft" (P 4.1) wird zusammen mit der Tafelübung „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft" (P 4.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
Belegnummer: 13124

BENJAMIN WEBER, PD DR. ILONA SCHULZE
Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
Der Vertiefungskurs zur Sockelvorlesung "Grundzüge der Sprachwissenschaft" soll die jeweils in der Vorlesung behandelten Themen übend vertiefen, d.h. es wird die jeweilige Thematik anhand ausgewählter Beispiele genauer besprochen und stärker noch als in der Vorlesung vor allem in Bezug auf methodische Fragstellungen diskutiert.
Die Übung wird zumindest zum Semesterstart vituell durchgeführt. Hierzu wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Sobald dies geschehen ist, werden Sie in der Übersichtsseite zur Veranstaltung den Link zum Kurs finden. Der Schlüssel wird nach Einrichtung des Kurses an alle zugelassenen Studierenden per Mail verschickt.
Arbeitsform: Tafelübung
Nachweis: BA HF AIS: Der Vertiefungskurs wird gemeinsam mit der Vorlesung "Grundzüge der Sprachwissenschaft" abgeprüft. Siehe dort.
BA HF AVL: Der Vertiefungskurs wird gemeinsam mit der Vorlesung "Grundzüge der

Sprachwissenschaft" abgeprüft. Siehe dort.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP3 (23102/4/6/8) Themen der Linguistik: b/d/f/h;
Dieser Kurs wird zusammen mit "Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft" abgeprüft. Die Prüfungsmodalitäten können Sie dort einsehen.
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 4.2):
Die Tafelübung „Vertiefung Grundzüge der Sprachwissenschaft" (P 4.2) wird zusammen mit der Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft" (P 4.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
Belegnummer: 13123

DR. GWEN JANDA
Syntax (Sockelvorlesung)
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Die Vorlesung führt sprachübergreifend in die linguistische Beschreibungsebene Syntax (Satzlehre) ein: syntaktische Theorien, Ebenen der Satzanalyse, syntaktische Funktionen, semantische Rollen, Informationsstrukturierung, Typologie des Satzbaus.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: BA HF Finnougristik:
Der Leistungsnachweis erfolgt in der zugehörigen fachspezifischen Übung "Syntax der finnougrischen Sprachen".
BA HF AIS:
Die Vorlesung wird zusammen mit der Vertiefung Syntax oder wahlweise mit der Albanischen Syntax abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Klausur wird benotet.
BA HF AVL (P 9.0.16, P 9.0.17):
Die Vorlesung wird zusammen mit der Vertiefung Syntax oder wahlweise mit der Albanischen Syntax abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 -max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - max. 6.000 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Bewertung: bestanden / nicht bestanden.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP3 (23113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 6.1):
Die Vorlesung „Sockel Syntax" (P 6.1) wird zusammen mit dem Proseminar „Vertiefung Syntax" (P 6.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
Belegnummer: 13128

JOSE NICOLAS MARTINEZ GOMEZ
Vertiefung Syntax
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Im Kurs werden folgende Themen im funktionalen und typologischen Rahmen behandelt: Kasus, Agreement, Wortstellung, Transitivität, Ergativität, Diathesen und komplexe Sätze.

Literatur wird in der ersten Stunde bekanntgegeben.
Arbeitsform: Proseminar
Nachweis: BA HF AIS (P 6.2):
Die Vertiefung wird zusammen mit der Vorlesung Syntax (P 6.1) abgeprüft. Siehe dort.
BA HF AVL:
Die Vertiefung wird zusammen mit der Vorlesung Syntax abgeprüft. Siehe dort.
BA NF ‚Sprache, Literatur, Kultur':
WP3 (23114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 6.2):
Das Proseminar „Vertiefung Syntax" (P6.2) wird zusammen mit der Vorlesung „Sockel Syntax" (P 6.1) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
Belegnummer: 13127

PD DR. PETER-ARNOLD MUMM
Sockel Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Linguistische Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik - drei Welten, aber doch auch eine Welt. Es geht schwerpunktmäßig, anders als in Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, um die Verwendung der Sprache, nicht um ihre Struktur. Genaugenommen spielt die Verwendung zwar überall eine Rolle. Die Sprachstruktur ist ja nichts anderes als ein verfestigter Usus. Aber die verschiedenen Zwecke, die bei der Verwendung von Sprache in ganz unterschiedlichen Situationen herrschen und auf das Sprechen einwirken, sind ein eigenes - und sehr weites - Themenfeld.
Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über Gesichtspunkte und Strömungen in den Bereichen Pragmatik, Soziolinguistik und Rhetorik.
Pragmatik: Ausgangspunkt der linguistischen Pragmatik ist die Idee eines für sich bestehenden Sprachsystems, dessen Funktionen im Sprachgebrauch genutzt, aber nicht verändert werden. Sprachphilosophisch ist dies die Idee einer kontextfrei wahrheitsfunktionalen Sprache, linguistisch die Idee einer "autonomen" Syntax und Semantik. Die pragmatische Korrektur lebt von der Erkenntnis, dass das Sprechen mehr als eine Aktualisierung von Sprache ist und auch unausgesprochene Elemente enthält. - **Leitfrage** der Pragmatik: Welcher Art sind die im Sprechen enthaltenen unausgesprochenen Elemente?
Rhetorik ist die "Praxis und Theorie der auf Wirkung bedachten Rede": Aus der Praxis der Überzeugungs- und Überredungskunst ist eine Theorie der dafür nötigen Mittel entstanden. - **Leitfrage** der Rhetorik in Praxis und Theorie: Welche Mittel taugen für den Zweck, den Hörer auf die eigene Seite zu bringen?
Soziolinguistik: Sprache als gesellschaftliches Kommunikationsmittel ist durch und durch abhängig vom Aufbau und von der Funktionsweise der Gesellschaft. - **Leitfrage**: Wer spricht was und wie mit wem in welcher Sprache und unter welchen sozialen Umständen mit welchen Absichten und Konsequenzen?
Résumé Sprechen ist nicht nur Sprachgebrauch, sondern auch Sprachschöpfung. Die Sprachschöpfung erfolgt teils einvernehmlich, teils konkurrierend. Sprache ist energeia, Schauplatz von Kreativität und Kampfplatz von Sichtweisen.
Arbeitsform: Vorlesung

Literatur: Siehe "Mumm Sockel Pragmatik Gliederung.pdf
Nachweis: BA HF AIS (P 10.1):
Die Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit der fachspezifischen Übung (P 10.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte. - **Unter online-Bedingungen:** Sie schreiben über ein Thema aus dem Bereich der Vorlesung einen Essay - Themenliste wird frühzeitig bekanntgegeben - im Umfang von 4-7 Seiten und schicken ihn mir bis 15. August.
BA HF AVL (P 9.0.18, P 9.0.19):
Die Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik wird zusammen mit der fachspezifischen Übung (Kelemen, Gombos) abgeprüft. Prüfungsformen: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfungsform wird vom Dozenten festgelegt. Die Prüfung wird mit "bestanden / nicht bestanden" bewertet. 6 ECTS. - **Unter online-Bedingungen:** Sie schreiben über ein Thema aus dem Bereich der Vorlesung einen Essay - Themenliste wird frühzeitig bekanntgegeben - im Umfang von 4-7 Seiten und schicken ihn mir bis 15. August.
BA NF SLK:
WP3 (23113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen). - **Unter online-Bedingungen:** Sie schreiben über ein Thema aus dem Bereich der Vorlesung einen Essay - Themenliste wird frühzeitig bekanntgegeben - im Umfang von 3-6 Seiten und schicken ihn mir bis 15. August.
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (P 8.1):
Die Vorlesung „Sockel Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik" (P 8.1) wird zusammen mit der Übung „Vertiefung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik" (P 8.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte. - **Unter online-Bedingungen:** Sie schreiben über ein Thema aus dem Bereich der Vorlesung einen Essay - Themenliste wird frühzeitig bekanntgegeben - im Umfang von 4-7 Seiten und schicken ihn mir bis 15. August.
Belegnummer: 13164

P 8/9/11 Fremdsprachenerwerb (Geisteswiss. Schwerpunkte)

Albanisch

LEDIO HALA
Albanisch II
4-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Do 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021
Lerninhalte: Albanisch II ist als Fortsetzung des Kurses Albanisch I gedacht. Die Inhalte richten sich an Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 16/2-28). Im Kurs werden erweiterte Kenntnisse vermittelt: Grammatik, Wortschatz und Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten sowohl im Schriftlichen, als auch im Mündlichen.
Zu diesem Kurs gibt ein zweistündiges begleitendes Tutorium, das vor allem die mündliche Kommunikation im Alltag erweitern soll.
Der Kurs beginnt am Dienstag der ersten Semesterwoche. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft (WP 2)**:**
Klausur (90 min, benotet). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **93205** – Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Albanisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 37.1):
Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 13130

Arabisch

DR. MUHAMMAD AL OUDAT, MONA GAD, AHMED KHALIFA, GABRIELE VOLLMER
Arabisch A1.1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 18-20 Uhr c.t., Gad
Gruppe 02
Di 10-12 Uhr c.t., Al Oudat
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Mi 10-12 Uhr c.t., Al Oudat
Gruppe 04
Fr 8:30-10 Uhr s.t., Al Oudat
Gruppe 05
Fr 10-12 Uhr c.t., Al Oudat
Beginn: 19.04.2021, Ende: 16.07.2021
Kursinhalte: Arabische Schrift (Druckformen), Basis-Vokabular und Alltags-Redewendungen, grundlegende grammatische Strukturen der praktischen Umgangssprache. Kurzeinführung in ausgewählte Formen der am klassischen Vorbild orientierten arabischen Schriftsprache. Schwerpunkt des Kurses ist das überregionale gesprochene Arabisch der Gebildeten, auch "Educated Spoken Arabic" oder "Formal Spoken Arabic" genannt.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Vorlektion und Lektion 1 bis inkl. 3 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner).
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13042

MONA GAD, AHMED KHALIFA, GABRIELE VOLLMER
Arabisch A1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Di 8:30-10 Uhr s.t., Gad
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Mi 16-18 Uhr c.t., Khalifa
Gruppe 03
Do 16:30-18 Uhr s.t., Khalifa
Beginn: 20.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Lektion 4 bis inkl. 7 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner). Die Lektion 3 wird wiederholt. Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13045

Bosnisch/ Kroatisch/ Serbisch

OLGA STOJANOVIC-FRECHETTE
Serbisch/Kroatisch II
6-stündig,
Mo 10-11:30 Uhr s.t.,
Di 10-11:30 Uhr s.t.,
Do 12-13:30 Uhr s.t.,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis:BA Slavistik P 5 und WP 12:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
BE/NB
6 ECTS
MA Sla 8 (2020):
Klausur (90 min.)
Benotung

6 ECTS
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **69205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Bosnisch/Kroatisch/Serbisch**, Niveau 2, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Belegnummer: 13144

OLGA STOJANOVIC-FRECHETTE
Serbisch/Kroatisch IV
6-stündig,
Mo 12-13:30 Uhr s.t.,
Di 12:30-14 Uhr s.t.,
Do 10-11:30 Uhr s.t.,
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis:BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Slavistik P 3:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012)
Klausur (90 min.)
BE/NB
6 ECTS
MA Sla 8 (2020)
Klausur (90 min.)
Benotung
6 ECTS
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **69215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.)
Belegnummer: 13145

Bulgarisch

DR. SVETLANA KAZAKOVA
Bulgarisch II
4-stündig,
Mo 14:30-16 Uhr s.t.,
Mi 14-15:30 Uhr s.t.,
Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:BA Slavistik P 5 und WP 12:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 8 (2020):
Klausur (90 min.)
Benotung
6 ECTS
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **64205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Bulgarisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Belegnummer: 13176

DR. SVETLANA KAZAKOVA
Bulgarisch IV
4-stündig,
Di 16-17:30 Uhr s.t.,
Do 16:30-18 Uhr s.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis:BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Slavistik P 3:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 8 (2020)
Klausur (90 min.)
Benotung
6 ECTS
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **64215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Bulgarisch, Niveau 2**, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Belegnummer: 13275

Chinesisch

XILU KOZUSCHEK, JIAQI WANG
Chinesisch für Nichtsinologen I (A1 Teil 1)
4-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Kozuschek
Mi 10-12 Uhr c.t., Kozuschek
Gruppe 02
Di 10-12 Uhr c.t., Wang
Do 12-14 Uhr c.t., Wang
Beginn: 19.04.2021, Ende: 15.07.2021
Der Kurs beginnt erst in der zweiten Semesterwoche!
Kursinhalte: Basis-Vokabular, Alltags-Redewendungen und grundlegende grammatische Strukturen der Chinesischen Hochsprache in Aussprache, Lautschrift und Schriftzeichen (in "Kurzzeichen"). Die Kurse befähigen die Teilnehmer kurze Sachtexte zu verstehen, Sachverhalte des Alltags mündlich und schriftlich auszudrücken und einfache Dialoge zu führen.
Der Unterricht wird online als Video-Konferenz ("Zoom.us") stattfinden.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Studierende aller Fächer:
Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 6 ECTS.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20406** (6 ECTS, benotet).

Ausnahme für Studierende des BA-Nebenfachs SLK:
WP1 Sprachen: **48105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Chinesisch, modern, Niveau 1**, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Bemerkung: ACHTUNG! Die Chinesischkurse für Nichtsinologen beginnen erst in der zweiten Woche der Vorlesungszeit!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 12013

FRANK MEINSHAUSEN, JIAQI WANG
Chinesisch für Nichtsinologen II (A1 Teil 2)
4-stündig,
Gruppe 01
Di 14-16 Uhr c.t., Wang
Fr 10-12 Uhr c.t., Wang
Gruppe 02
Mo 10-12 Uhr c.t., Meinshausen
Mi 10-12 Uhr c.t., Meinshausen
Beginn: 19.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Studierende aller Fächer:
Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 6 ECTS.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet).

Ausnahme für Studierende des BA-Nebenfachs SLK:
WP1 Sprachen: **48205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Chinesisch, modern, Niveau 2**, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Bemerkung: ACHTUNG! Die Chinesischkurse für Nichtsinologen beginnen erst in der zweiten Woche der Vorlesungszeit!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 12201

DR. MENG-CHEN LEE, JIAQI WANG
Chinesisch für Nichtsinologen III (A2 Teil 1)
2-stündig,
Gruppe 01
Mi 10-12 Uhr c.t., Lee
Gruppe 02
Mi 12-14 Uhr c.t., Wang
Beginn: 21.04.2021, Ende: 14.07.2021
Der Kurs für Gruppe 1 wird über Zoom durchgeführt und mit Übungsaufgaben auf Moodle ergänzt.
Nähere Informationen finden Sie ab 18.04.2021 auf Moodle.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Studierende aller Fächer:
Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **48115** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Chinesisch, modern, Niveau 1**, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Bemerkung: Dieser Kurs wird nur als Ausnahmefall im Rahmen des Moduls WP 1/SLK geführt: Chinesisch III für Nichtsinologen kann leider nicht regulär im Sprachmodul angeboten werden.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 12208

Dänisch

STIG OLSEN
Dänisch für Fortgeschrittene I
4-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 15.07.2021
Kurset er en fortsættelse af vintersemesterets begynderkursus, og deltagerne forventes at have deltaget i dette eller at besidde tilsvarende danskkundskaber. Vi skal gennem mundtlige og skriftlige øvelser udbygge det grundlæggende ordforråd, øve sprogfærdighed, udtale og grammatik. I forlængelse af vintersemesterets grundkursus i dansk arbejdes der videre med danskmaterialet „Av, min arm!". Kurset forudsætter regelmæssigt fremmøde og nogen forberedelse.

Studienabschnitt: Bachelor, Master
4-stündig
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK
WP1 Sprachen: **58205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Dänisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13266

STIG OLSEN
Dänisch für Fortgeschrittene III
4-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 14.07.2021
Kurset henvender sig til studerende med danskkundskaber svarende til bestået FII. Der vil blive lagt vægt på mundtlige og skriftlige øvelser, ligesom idiomatik, retskrivning og grammatik trænes jævnligt. Desuden læses og diskuteres en række noveller samt én roman i løbet af semesteret. Kurset forudsætter regelmæssigt fremmmøde og nogen forberedelse.
Studienabschnitt: Bachelor, Magister
4-stündig
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK
WP1 Sprachen: **58215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Dänisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13267

Englisch

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, CHERIE QUAINTANCE
Englisch B2: English for Business
2-stündig,
Di 8:30-10 Uhr s.t., Quaintance
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021
This is a tailor-made Business English course for university students. It will focus on developing speaking, reading, writing and listening skills in the context of specific business situations and case-studies.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Zielgruppe:
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13015

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Englisch B2: Exploring Contemporary Texts
2-stündig,
Do 14:15-15:45 Uhr s.t., Pattenden
Beginn: 22.04.2021, Ende: 15.07.2021
In this course we will be examining a series of contemporary English language printed, audio and audiovisual texts. These texts will include novel extracts, poetry, podcasts, television and film. The aim is not only to practise and extend your English language skills but to deepen your cultural knowledge and strengthen your textual analysis abilities.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 (mindestens) bzw. der Stufe C1 oder C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13016

CRISTA BRAMLEY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF
Englisch B1: English for Academic Purposes
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Raaf
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Mi 10:15-11:45 Uhr s.t., Raaf
Gruppe 03
Do 10-11:30 Uhr s.t., Bramley
Gruppe 04
Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Bramley
Beginn: 20.04.2021, Ende: 15.07.2021
These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B1 im Einstufungstest.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13017

NICOLA DENISE, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, NINA WESTIN
Englisch B2: English for Academic Purposes
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10:15-11:45 Uhr s.t., Denise
Gruppe 02
Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., Westin
Gruppe 03
Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., Pattenden
Gruppe 04
Fr 8:30-10 Uhr s.t., Westin
Gruppe 05
Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., Denise
Beginn: 19.04.2021, Ende: 16.07.2021
These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13018

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Englisch C2: Academic English at Proficiency Level
2-stündig,
Di 10:15-11:45 Uhr s.t., Pattenden
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021
This course is for very advanced level or near native speaker students who would like to develop/extend their English speaking and writing skills.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau C2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.ht

ml
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13047

CRISTA BRAMLEY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, CHERIE QUAINTANCE, NINA WESTIN
Englisch C1: Academic English at Advanced Level
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., Pattenden
Gruppe 02
Mo 14:15-15:45 Uhr s.t., Westin
Gruppe 03
Di 14:15-15:45 Uhr s.t., Pattenden
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 04
Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., Quaintance
Gruppe 05
Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Pattenden
Gruppe 06
Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Bramley
Beginn: 19.04.2021, Ende: 15.07.2021
These courses aim at promoting natural and advanced spontaneous discussion in English through the use of authentic printed, audio and audiovisual materials. These texts will also be used as source material for the practice and production of advanced writing.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau C1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe C1 (mindestens) bzw. der Stufe C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13048

NICOLA DENISE, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Englisch B2: Presentations & Negotiations
2-stündig,
Fr 8:30-10 Uhr s.t., Denise
Beginn: 23.04.2021, Ende: 16.07.2021
The ability to present your ideas clearly and persuasively is a key indicator for success in business and in life. This course will give you the tools and practice to develop your presentation skills and will introduce you to the language and techniques for successful negotiating.
The course requires participation in face-to-face classes, either in the classroom or via Zoom. You are expected to complete grammar and vocabulary exercises at home, as well as to prepare short presentations and learn phrases for the skills being practised.
Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 (mindestens) bzw. der Stufe C1 oder C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13049

Estnisch

TIIA PALOSAAR
Estnisch II
4-stündig,
Mi 17:30-19 Uhr s.t.,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 15.07.2021
Der Unterricht findet im SS 2021 mittwochs von 18:15-19:45 Uhr und freitags von 16:15-17:45 Uhr via Zoom statt.
Fortsetzung des Kurses Estnisch I.
Die Grundkenntnisse werden erweitert und vertieft, um ein gutes Basiswissen sowohl in der mündlichen als auch in der leichteren schriftlichen Kommunikation zu erlangen.
Die Schwerpunkte liegen auf: "habeo"-Konstruktion, Essiv, Ordinalzahlen, Verben mit Allativ und Ablativ, Verbalsubstantiv –mine, Verben minema – käima, Partitiv Plural, Genitiv Plural, Komparativ, Superlativ, Konditional, pärast als Post- und Präposition, Terminativ.
Lehrbuch: Kitsnik, Mare & Kingisepp, Leelo (2011). Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut. Berlin: Cornelsen Verlag.
Leistungsanforderung: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: Kitsnik, Mare & Leelo Kingisepp 2011. *Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut*. Berlin: Cornelsen Verlag.
Zielgruppe: BA ab 6. Semester, M.A., SLK.
Nachweis: B.A.-Hauptfach: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **87205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Estnisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Bemerkung: Bitte melden Sie sich bei der Lehrkraft: tiia.palosaar@gmail.com

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei der Lehrkraft: tiia.palosaar@gmail.com

Belegnummer: 13139

TIIA PALOSAAR
Estnisch IV
2-stündig,

Di 18:30-20 Uhr s.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Der Unterricht findet im SS 2021 dienstags von 18:30-20:00 Uhr via Zoom statt.
Die Fortsetzung des Kurses Estnisch III.
Die vorhandenen kommunikativen Fähigkeiten werden durch das Übersetzen und/oder Dolmetschen der Texte aus verschiedenen Bereichen (estnische Tagespresse/Zeitungen, Web, Belletristik, Filmabschnitte, Blog) weiterentwickelt. Ebenfalls stehen im Mittelpunkt die Konversationsübungen und die eigene pragmatikorientierte Sprachproduktion.
Der Unterricht findet auf Estnisch statt.
Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Abschlussklausur.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **87215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Estnisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Voraussetzungen: Bestandene Klausur Estnisch III
Bemerkung:
Bitte melden Sie sich bei der Lehrkraft: tiia.palosaar@gmail.com

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei der Lehrkraft: tiia.palosaar@gmail.com

Belegnummer: 13138

Finnisch

KATRI ANNIKA WESSEL
Finnisch II
4-stündig,
Di 8-10 Uhr c.t.,
Do 8-10 Uhr c.t., Wessel
Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021
Findet im Hauptgebäude statt, sollte Präsenzunterricht möglich sein. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter
http://www.finnougristik.uni-muenchen.de beachten!
Zielgruppe: BA ab 2. Semester, SLK, MA
Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Finnlands II!
Voraussetzung: Bestandener Kurs oder Einstufungstest Finnisch I.
Fortsetzung des Kurses Finnisch I. Die Grundzüge der Grammatik werden ausgebaut: Nomina im Plural. Verben in allen Tempora. Einfache Nominalformen des Verbs. Erweiterung des Grundwortschatzes. Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch Konversationsübungen weiterentwickelt.
Lehrbuch: Gehring/Heinzmann: Suomen mestari.
Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: Gehring/Heinzmann: Suomen mestari.
Nachweis: Hauptfach:
Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **54205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Finnisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Voraussetzungen: Bestandener Kurs oder Einstufungstest Finnisch I.
Belegnummer: 13136

KATRI ANNIKA WESSEL
Finnisch IV
4-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t.,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021
Findet im Hauptgebäude statt, sollte Präsenzunterricht möglich sein. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter http://www.finnougristik.uni-muenchen.de beachten!
Voraussetzung: Bestandene Klausur oder Einstufungstest Finnisch III.
Fortsetzung des Kurses Finnisch III. Theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden vertieft. Vertiefung der Verbkonjugation in verschiedenen Tempora und Modi, Pluralformen und Partizipialkonstruktionen. Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch entsprechende Übungen vertieft.
Lehrbuch: Gehring/Heinzmann: Suomen mestari.
Leistungsnachweis für BA: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten) und mündliche Prüfung (30 Minuten).
Leistungsnachweis für SLK: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten).
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: Gehring/Heinzmann: Suomen mestari.
Nachweis: Leistungsnachweis für BA: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten) und mündliche Prüfung (30 Minuten).
Leistungsnachweis für SLK: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten).
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **54215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Finnisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Voraussetzungen: Voraussetzung: Bestandene Klausur oder Einstufungstest Finnisch III.
Bemerkung: Findet im Hauptgebäude statt, sollte Präsenzunterricht möglich sein. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter http://www.finnougristik.uni-muenchen.de beachten!
Belegnummer: 13137

Französisch

BARBARA MORGENSTERN
Französisch A1.2
2-stündig,
Di 10-12 Uhr c.t., Morgenstern
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021
Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt,

dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0
Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16
Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).
Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13019

ETIENNE CANDEL, BARBARA MORGENSTERN
Französisch A1.1 (nur für best. BA/MA-Studiengänge)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Candel
Beginn: 22.04.2021, Ende: 15.07.2021
Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0
Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16
Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).
Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.
Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).
BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer" und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen**. Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der VHS belegen.
Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.
Anmeldung:

Belegnummer: 13020

SYLVIE BERNARD, MANFRED DURCHHOLZ, BARBARA MORGENSTERN
Französisch B2
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t., Bernard
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).
Gruppe 02
Mo 16-18 Uhr c.t., Durchholz
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021
Gruppe 1:
Grammaire et communication - S. Bernard
Dans ce cours, vous allez réviser et perfectionner vos connaissances de la grammaire française dans des situations de communication et de la vie quotidienne.
Gruppe 2:
Français pour l'université - M. Durchholz
Ce cours s'adresse particulièrement à des étudiant(e)s qui ont l'intention d'aller en France dans le cadre de leurs études ou d'un stage.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13021

MARTINE DELAUD, BARBARA MORGENSTERN
Französisch C1 conversation (keine ECTS)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Delaud
Es gibt für diesen Kurs **keinen Leistungsnachweis** und **keine ECTS**, er dient lediglich zur Übung.

Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021
Pour les étudiants ayant un très bon niveau de français (C1), nous offrons la possibilité de pratiquer leurs compétences orales lors d'une séance hebdomadaire de conversation. Il s'agira de s'exprimer et d'échanger sur des sujets divers, actuels ou/et intéressants pour le groupe.
Ce cours ne donnera pas lieu à une évaluation en points ECTS, mais il permettra aux étudiants d'entretenir et d'améliorer leur compréhension et leur expression orales.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Es gibt für diesen Kurs **keinen Leistungsnachweis** und **keine ECTS**, er dient lediglich zur Übung.

Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13022

BARBARA MORGENSTERN
Französisch A2.1
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Morgenstern
Beginn: 22.04.2021, Ende: 15.07.2021
Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM, ISBN 978-2-278-07753-3 und
Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16
Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).
Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13023

MARTINE DELAUD, MANFRED DURCHHOLZ, NASSERA KOTTERMAIR, BARBARA MORGENSTERN
Französisch B1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 14-16 Uhr c.t., Durchholz
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).
Gruppe 02
Di 14-16 Uhr c.t., Kottermair
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).

Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 03
Di 16-18 Uhr c.t., Delaud
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).

Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 19.04.2021, Ende: 13.07.2021
Gruppe 1:
M. Durchholz: Grammaire et civilisation - Dans ce cours, vous allez réviser et approfondir la grammaire appliquée à la civilisation française.
Hinweis Online-Lehre: Die Kursinhalte werden vermittelt über Moodle. Zusätzlich werden **5 Konversationssitzungen** per Zoom angeboten. Diese finden **jeweils von 16:15-17:00 Uhr** statt an folgenden Montagen: **03.05., 17.05., 31.05., 14.06. und 05.07.2021**.
Gruppe 2:
N. Kottermair (**unités 1-3**): Dans ce cours, vous travaillez toutes les compétences grâce au manuel **Saison 3 B1 - Méthode de français**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08043-4 et **Saison 3 B1 - Cahier d'activités**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08109-7.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) Signaturen 1399/ID 1572 C668 bis 1399/ID 1572 C668-20 zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Alternativ finden Sie "Saison 3" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).
Hinweis Online-Lehre: Die Kursinhalte werden vermittelt über Moodle und Zoom-Sitzungen.
Gruppe 3:
M. Delaud (ab **unité 4**): Dans ces cours, vous travaillez toutes les compétences grâce au manuel **Saison 3 B1 - Méthode de français**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08043-4 et **Saison 3 B1 - Cahier d'activités**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08109-7.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) Signaturen 1399/ID 1572 C668 bis 1399/ID 1572 C668-20 zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Alternativ finden Sie "Saison 3" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).
Hinweis Online-Lehre: Die Kursinhalte werden vermittelt über Moodle und Zoom-Sitzungen.
Der Kurs B1, Gruppe 3 (ab unité 4) basiert auf dem Kurs B1 (unités 1-3), aber er kann auch ohne dieses Vorwissen besucht werden.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13024

MARTINE DELAUD, BARBARA MORGENSTERN
Französisch A2.2
2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t., Delaud
Beginn: 21.04.2021, Ende: 14.07.2021

Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM, ISBN 978-2-278-07753-3 und
Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16
Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).
Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13050

Hindi

ZAHRA SAFFIA RÉKA UTA MÁTÉ
Urdu-Hindi 2 (III + IV) Grammatik und Semantik
4-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Máté
Do 10-12 Uhr c.t., Máté
Beginn: 12.04.2021, Ende: 15.07.2021
Urdu-Hindi 2 Grammatik
Inhalte: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die grundlegende Grammatik des Urdu bzw. Hindi vertiefend fort. Zudem erlernen die Studierenden zusätzlich zur Nasta'liq- die Devanagari-Schrift sowie einige Besonderheiten des Hindi in Grammatik und Wortschatz.
Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene von Urdu-Hindi in einfachen gelesenen und gesprochenen Sätzen oder kurzen Texten zu erkennen und zu analysieren.
Urdu-Hindi 2 Semantik
Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung Urdu/Hindi 2 Grammatik erworbenen Grammatikkenntnisse.
Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die in der Veranstaltung Urdu-Hindi 2 Grammatik erworbenen Kenntnisse anhand von einfacheren Urdu und Hindi-Texten anzuwenden; d.h. sie können leichteres geschriebenes Urdu und Hindi verstehen und übersetzen. Sie fahren fort, progressiv einen Grundwortschatz des Urdu-Hindi aufzubauen.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Die Literatur wird zu Beginn zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltung basiert auf der im Wintersemester.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: **73205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Hindi, Niveau 2**, d (6 ECTS) ;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Bemerkung: Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2):
Aktuell ist der Präsenzunterricht an der Universität untersagt, der Kurs findet daher bis auf Weiteres in digitaler Form statt (z.B. über LMU-Teams, Videokonferenzen, häusliche Lektüre digital verfügbar gemachter Materialien, etc.). Nähere Informationen folgen durch den Kursleiter / die Kursleiterin per E-Mail nach Ende der Belegfrist. Bitte sehen Sie davon ab, den Kursleiter / die Kursleiterin diesbezüglich vorher zu kontaktieren.
Aktuelle Informationen der LMU zur Corona-Krise finden Sie hier:
https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/corona_informationen/index.html
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 12222

ZAHRA SAFFIA RÉKA UTA MÁTÉ, JENS KNÜPPEL
Urdu-Hindi 4
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., MátéKnüppel
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die grammatische und lexische Erarbeitung und Interpretation einfacherer bis mittelschwerer Prosatexte auf Hindi, zumeist ausgewählter aktueller Essays und wissenschaftlicher Literatur zu gesellschaftlichen und religiösen Aspekten.
Lernziele: Die Studierenden erwerben weiterführende Hindi-Kenntnisse unter linguistischen Aspekten, wobei die vorhandenen Kenntnisse in Grammatik und Lexik vertieft und erweitert werden. Dadurch werden die Studierenden befähigt, einfachere bis mittelschwere Prosatexte vor allem in Hinblick auf ihre Grammatik und Lexik zu analysieren und zu interpretieren.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **73215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Hindi, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20404** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Voraussetzungen:
Bemerkung:
Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2):
Aktuell ist der Präsenzunterricht an der Universität untersagt, der Kurs findet daher bis auf Weiteres in digitaler Form statt (z.B. über LMU-Teams, Videokonferenzen, häusliche Lektüre digital verfügbar gemachter Materialien, etc.). Nähere Informationen folgen durch den Kursleiter / die Kursleiterin per E-Mail nach Ende der Belegfrist. Bitte sehen Sie davon ab, den Kursleiter /

die Kursleiterin diesbezüglich vorher zu kontaktieren.
Aktuelle Informationen der LMU zur Corona-Krise finden Sie hier:
https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/corona_informationen/index.html
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 12224

Isländisch

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG
Isländisch für Fortgeschrittene I
4-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t., Schubert-Wetzig
Findet online statt!
Mi 16-18 Uhr c.t.,
Findet online statt!
Beginn: 12.04.2021, Ende: 14.07.2021
Fortsetzung des Grundkurses Isländisch. Wortschatz und Grammatik werden erweitert und die Handlungsfähigkeit in Alltagssituationen u.a. durch Rollenspiele trainiert. Im Laufe des Semesters lesen die Studierenden außerdem zwei isländische Kinderbücher.
Sämtliche Materialien - einschließlich der Kinderbücher - stehen den Teilnehmer*innen auf Moodle zur Verfügung. Darüberhinaus steht den Studiernden die Möglichkeit offen, für die Dauer des Semesters ein Leihexemplar der Kinderbücher aus der Institutsbibliothek zu erhalten.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis:
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13276

KATHARINA SCHUBERT-WETZIG
Isländisch für Fortgeschrittene III
4-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstr. 33, RG, 2010,
Findet online statt!
Mi 12-14 Uhr c.t., 2010,
Findet online statt!
Beginn: 12.04.2021, Ende: 14.07.2021
Markmið námskeiðsins er að byggja upp orðaforða með lestri ýmissa texta og að þjálfa munnlega og skriflega beitingu málsins. Fjallað verður einnig um einstök atriði í málfræði eftir því sem þörf er á.
Allt kennsluefni verður aðgengilegt þátttakendum á Moodle.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 103.1):
Klausur (60-90 Minuten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten. Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
B.A.-Nebenfach SLK
WP1 Sprachen: **59215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Isländisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13277

CATERINA DANELA, DR. ELENA GALLO, LUCIA MEDICI, SERGIO OSPAZI

Italienisch A1.2

2-stündig,

Gruppe 01

Di 12-14 Uhr c.t., Medici

Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 02

Mi 14-16 Uhr c.t., Ospazi

Gruppe 03

Mi 16-18 Uhr c.t., Ospazi

Gruppe 04

Do 8:30-10 Uhr s.t., Gallo

Gruppe 05

Do 18-20 Uhr c.t., Danela

Beginn: 20.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Lehrbuch: UniversItalia 2.0 A1/A2, (Band 1, Kapitel 5 bis 8), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-105463-2.

Lektüre: "La ricetta segreta", C. Medaglia, CIDEB, ISBN Nr. 78-3-12-565027-5.

Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.

Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.

Die Signatur lautet: 1399/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.

Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Entweder:

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (an der VHS). Bitte schicken Sie Ihre VHS-Teilnahmebestätigung als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe untenbzw.
- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (für BA-Studiengänge). Bitte schicken Sie Ihr Transcript Zusatzleistungen als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder:

- als Quereinsteiger: ca. nach 1-2 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 60-70 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.

Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.

Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.

Ohne die Teilnahmebestätigung oder den Selbsteinstufungstest ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!

Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html

Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13032
DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, LIVIANGIOLA LOVATO
Italienisch A2.2
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12-14 Uhr c.t., Crimi
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Mi 10-12 Uhr c.t., Lovato
Beginn: 20.04.2021, Ende: 14.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A2.1. Wenn Sie einen Italienisch A2.1-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.Wenn Sie einen Italienisch A2.1-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 3-4 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 120-130 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13033

FRANCESCA BONOMINI, DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI
Italienisch A1.1 (nur für best. BA/MA-Studiengänge)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 14-16 Uhr c.t., Crimi
Gruppe 02

Di 16-18 Uhr c.t., Bonomini
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Mi 10-12 Uhr c.t., Ospazi
Beginn: 19.04.2021, Ende: 14.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: UniversItalia 2.0 A1/A2, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-105463-2.
Bitte besorgen Sie sich dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Die Signatur lautet: 1399/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.
Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.
Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).
BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer" und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen**. Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der VHS belegen.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung:
Belegnummer: 13034
DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, LIVIANGIOLA LOVATO, LUCIA MEDICI, SERGIO OSPAZI
Italienisch A2.1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 16-18 Uhr c.t., Medici
Gruppe 02
Di 14-16 Uhr c.t., Ospazi
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Mi 8:30-10 Uhr s.t., Lovato
Gruppe 04
Mi 18-20 Uhr c.t., Crimi
Beginn: 19.04.2021, Ende: 14.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.2. Wenn Sie einen Italienisch A1.2-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.Wenn Sie einen Italienisch A1.2-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 2-3 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 90-100 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13035
DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, LIVIANGIOLA LOVATO
Italienisch B1.1
2-stündig,
Gruppe 01
Di 10-12 Uhr c.t., Crimi
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Mi 14-16 Uhr c.t., Lovato
Beginn: 20.04.2021, Ende: 14.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: UniversItalia 2.0 B1/B2 (Band 2, Kapitel 1 bis 4), Hueber Ed., ISBN Nr. 978-3-19-105464-9.
Lektüre: Acqua in bocca di A. Camilleri, Ed. Minimum Fax , ISBN 978-8875212780.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch zur Verfügung; siehe https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225517595%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A2.2. Wenn Sie einen Italienisch A2.2-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.Wenn Sie einen Italienisch A2.2-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 4 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 150-160 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website: https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle

Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13108
DR. ELENA GALLO, LIVIANGIOLA LOVATO
Italienisch B1.2
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t., Lovato
Beginn: 21.04.2021, Ende: 14.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: UniversItalia 2.0 B1/B2 (Band 2, Kapitel 5 bis 8), Hueber Ed., ISBN Nr. 978-3-19-105464-9.
Lektüre: "Per questo mi chiamo Giovanni" di Luigi Garlando, Rizzoli BUR, ISBN 978-8817055772.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch zur Verfügung; siehe https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225517595%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B1.1. Wenn Sie einen Italienisch B1.1-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.Wenn Sie einen Italienisch B1.1-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 5 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 90-100 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website: https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.ht

ml
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13109
FRANCESCA BONOMINI, DR. ELENA GALLO
Italienisch B2.1
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Bonomini
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kursbuch: Spazio Italia (Band 4, Kapitel 1 bis 4), Loescher Ed., ISBN Nr. 978-88-201-3633- 8.
Lektüre: Io e te, Niccolò Ammaniti, edizione Einaudi Stile Libero, ISBN 978-88-06-20680-2
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B1.2. Wenn Sie einen Italienisch B1.2-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.Wenn Sie einen Italienisch B1.2-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 4-5 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 240-250 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte bringen Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13113
DR. ELENA GALLO
Italienisch B2.2
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Gallo
Beginn: 22.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kursbuch: Spazio Italia (Band 4, Kapitel 5 bis 8), Loescher Ed., ISBN Nr.

978-88-201-3633- 8.
Weitere Materialien werden in der ersten Sitzung besprochen.
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B2.1. Wenn Sie einen Italienisch B2.1-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.Wenn Sie einen Italienisch B2.1-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 5-6 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 280-290 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte bringen Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13642

Japanisch

AKI NARITOMI
Japanisch IV (B1)
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Naritomi
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Japanisch III (A2) oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13643

AKI NARITOMI

Japanisch III (A2)
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Naritomi
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Japanisch II (A1 Teil 2) oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13644

AKI NARITOMI
Japanisch I (für Anfänger / A1 Teil 1)
2-stündig,
Gruppe 01
Do 16-18 Uhr c.t., Naritomi
Gruppe 02
Do 18-20 Uhr c.t., Naritomi
Beginn: 22.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13645

AKI NARITOMI
Japanisch II (A 1 Teil 2)
2-stündig,
Mo 18-20 Uhr c.t., Naritomi
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Informationen zum Kursbuch erhalten Sie im Kurs.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Japanisch I (für Anfänger / A1 Teil 1) oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung:
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13646

Katalanisch

MONTSERRAT VARELA NAVARRO
Katalanisch II
2-stündig,
Fr 8:30-10 Uhr s.t., Varela Navarro
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Die Übung Katalanisch II setzt die Inhalte der Übung Katalanisch I fort.
Im Wintersemester 20/21 haben wir mit dem Buch A Punt A1 (Lehr- und Arbeitsbuch) des Verlags Publicacions de l'Abadia de Montserrat (PAM) gearbeitet:

http://www.pamsa.cat/pamsa/cataleg/A-Punt-1-Curs-de-catala-Llibre-de-lalumne.html
Wir haben die Lektionen 1 bis 5 inklusive bearbeitet.
Im Sommersemester 21 werden wir die restlichen Lektionen bearbeiten.
Begleitend zum Kurs gibt es einen Moodle, in dem ich begleitende Materialien hochlade.

Arbeitsform: Übung
Literatur:

- Die Übung Katalanisch II setzt die Inhalte der Übung Katalanisch I fort vom Wintersemester 20/21
- Im Wintersemester 20/21 haben wir mit dem Buch A Punt A1 (Lehr- und Arbeitsbuch) des Verlags Publicacions de l'Abadia de Montserrat (PAM) gearbeitet:

http://www.pamsa.cat/pamsa/cataleg/A-Punt-1-Curs-de-catala-Llibre-de-lalumne.html

- Wir haben die Lektionen 1 bis 5 inklusive bearbeitet.
- Im Sommersemester 21 werden wir die restlichen Lektionen bearbeiten.
- Begleitend zum Kurs gibt es einen Moodle, in dem ich begleitende Materialien hochladen.

Zielgruppe:

- Studierende der Romanistik,
- Studierende des Nebenfachs SLK,
- Studenten des Seniorenstudiums,
- Studierenden anderer Fakultäten

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **75203** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Katalanisch, Niveau 2**, c
3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.)
Zum Erwerb der für die Grundstufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Katalanisch: Expressió oral i escrita II".
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 13303
ANGELS ALFONSO, N. ROMANISTIK N.
Katalanisch IV
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Alfonso
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Arbeitsform: Übung
Zielgruppe:

- Studierende der Romanistik,
- Studierende des Nebenfachs SLK,
- Studenten des Seniorenstudiums,
- Studierenden anderer Fakultäten

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: 75215 Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Katalanisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 13305

Koreanisch

YOOMI THESING (PARK)
Koreanisch II (P.9.2.3)

4-stündig,
Gruppe 01
Di 10-12 Uhr c.t., Thesing (Park)
Fr 10-12 Uhr c.t., Thesing (Park)
Gruppe 02
Di 12-14 Uhr c.t., Thesing (Park)
Fr 12-14 Uhr c.t., Thesing (Park)
Beginn: 20.04.2021, Ende: 16.07.2021
Achtung: Der Kurs findet per Zoom statt!
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **76205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Koreanisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Voraussetzungen: Voraussetzungen sind Teilnahme an "Koreanisch Teil I" oder Grundkenntnisse für das Koreanisch.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021, Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 12210

Mongolisch, modernes

NYAMTSEREN HUBER (SOLIDAGVA)
Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA/WP3.1 MA)
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t., Huber (Solidagva)
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Die mongolische Sprache im engeren Sinne – das Khalkha Mongolische – ist der meistgesprochene Vertreter der mongolischen Sprachen und Amtssprache in der (äußeren) Mongolei. Sie bildet die Grundlage für die mongolische Schriftsprache in kyrillischer Schrift.
In unserem Sprachkurs wird die moderne mongolische Umgangssprache von der Alphabetisierung bis zum Fortgeschrittenenniveau (Textbearbeitung) behandelt.
Teilnahmevoraussetzung: keine
Voranmeldung unter: nyamtseren.solidagva@gmail.com
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **78105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Mongolisch, modernes, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20406** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Bemerkung: Mongolisch entfällt am Di, 23.4. wegen einer Dienstreise
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 12205

Neuhebräisch

DR. YOSSI BRILL
Hebräisch 2
6-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Brill
Mi 12-14 Uhr c.t., Brill
Do 12-14 Uhr c.t., Brill
Beginn: 12.04.2021, Ende: 15.07.2021
Der Kurs Hebräisch II bietet einen Einstieg in die hebräische Sprache und vermittelt die grundlegenden Grammatikstrukturen und typologischen Merkmale der hebräischen Sprache. Im ersten Schritt werden der allgemeine Sprachaufbau, die Struktur der Sprache, das hebräische Alphabet und die Aussprache behandelt. Ziel des Hebräischkurses ist es, den Studierenden das Grundgerüst und die Prinzipien der hebräischen Sprache zu vermitteln, damit sie diese für ihre Studien oder auch für Auslandsaufenthalte in Israel nutzen können. Sie werden befähigt, einfache Texte zu verstehen und kurze Dialoge zu führen. Zu den Texten und Übungen aus dem Lehrbuch werden sie sich sowohl mit Midrashim, hebräischer Lyrik und israelischen Liedern als auch mit häufigen Begriffen und gegenwärtigen Ausdrücken des Alltags beschäftigen.
Arbeitsform: Übung
Literatur: Das Lehrbuch des Kurses ist 'Hebrew from Scratch - Part I'. Wir werden mit Lektion 16 fortfahren.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **97205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Neuhebräisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Voraussetzungen: Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist für den erfolgreichen Abschluss des Kurses ebenso Voraussetzung, wie die Nacharbeitung des Unterrichtsstoffs und die Erledigung von Hausaufgaben.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 12465

DR. YOSSI BRILL
Aufbaukurs Hebräisch 2 (= Hebräisch 4)
4-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Brill
Fr 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 16.07.2021
Der Aufbaukurs Hebräisch IV setzt den Sprachkurs Hebräisch I fort und konzentriert sich dabei hauptsächlich auf komplexere Satzkonstruktionen. Im Aufbaukurs erhalten die Studenten die grammatikalischen Mittel, die sie bei der Arbeit mit komplizierteren Texten über wissenschaftliche Themen nutzen können. Anhand von Texten und Dialogen wird der

Fachwortschatz erarbeitet und ausgebaut. Die aktiven und passiven Sprachfertigkeiten in mündlicher und schriftlicher Form (Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen und Übersetzen) werden weiter ausgebaut. Um die Übungen aus dem Lehrbuch zu ergänzen, werden sie sich sowohl mit alltäglichen Phrasen und Midrashim, hebräischer Lyrik und israelischen Liedern beschäftigen. Für den Lernerfolg ist es wichtig, dass die Studenten die gestellten Hausaufgaben machen und sich aktiv an den sprachlichen Übungen im Unterricht beteiligen.
Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist für den erfolgreichen Abschluss des Kurses ebenso Voraussetzung, wie die Nacharbeitung des Unterrichtsstoffs und die Erledigung von Hausaufgaben.
Arbeitsform: Übung
Literatur: Shlomit Chayat et. al.: Hebrew from Scratch - Part 2. Academon 2004.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **97215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Neuhebräisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20404** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Voraussetzungen: Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist für den erfolgreichen Abschluss des Kurses ebenso Voraussetzung, wie die Nacharbeitung des Unterrichtsstoffs und die Erledigung von Hausaufgaben.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 12482

Niederländisch

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER
Niederländisch A1.1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 18-20 Uhr c.t., Dibra
Gruppe 02
Di 8:30-10 Uhr s.t., Dibra
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 19.04.2021, Ende: 13.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion 1-4.
Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.
Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:
Basiskenntnisse, Grundregeln Rechtschreibung. Grammatik: konjugieren Präsens, Adjektive, Pluralbildung, Pronomen. Themen: sich vorstellen, Termine, Bestellen im Café, Zahlen, Familie.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.ht

ml
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13036

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER
Niederländisch A1.2
2-stündig,
Do 8:30-10 Uhr s.t., Dibra
Beginn: 22.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1.
Lektion: Zwischenstufe/Wiederholung + 5- 7.
Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.
Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:
Themen: tägliches Leben, Wohnung, Freizeit, Wetter, Arbeit/Lebenslauf. Grammatik: Partizip Perfekt, Komparativ. Hausaufgaben: erste Texte schreiben.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13037

Norwegisch

VERENA SINGHAMMER
Norwegisch für Nichtnordisten A1.2
2-stündig,
Di 8-10 Uhr c.t., Singhammer
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021
Studierende, die einen Studienplatz (**ERASMUS+**) an einer norwegischen Universität erhalten haben: Bitte teilen Sie dies bei der Anmeldung mit und schicken der Dozentin die Bestätigung zu.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3 (Ab Lektion 7)
Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0 (Ab Lektion 7)
Voraussetzungen: Norwegisch A1.1 oder entsprechende Kenntnisse.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13647

Persisch

DR. CHRISTL CATANZARO, MARTIN NAIMI
Persisch 2
6-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Naimi
Mi 10-12 Uhr c.t., Catanzaro
Do 10-12 Uhr c.t., Catanzaro
Beginn: 12.04.2021, Ende: 15.07.2021
Aufbauend auf den in Persisch I erworbenenen Kenntnissen werden wir einige grammatikalische Details ergänzen (Konjunktiv II, Futur, Nebensätze) und uns intensiv mit der Wortbildung im Persischen beschäftigen. Ausserdem gilt es anhand verschiedener Textarten eine Übersetzungsstrategie einzuüben, die es erlauben soll, nach dem Besuch dieses Kurses mit Hilfe eines Wörterbuches selbständig Texte zu erarbeiten. Im Fokus der Veranstaltung liegt jedoch wie schon im vergangenen Semester das aktive Erlernen des Persischen anhand von typischen Konversationssituationen (Einkaufen, Restaurantbesuch, Reisen, Beschreibung der Wohnung, Freizeitaktivitäten, ...), wobei die Vermittlung von Landeskunde und interkulturellem Wissen nicht zu kurz kommt. Dabei werden wir uns dieses Semester noch stärker auf die Unterschiede zwischen geschriebener Sprache und Umgangssprache konzentrieren.

Der Persisch II-Unterricht findet in diesem Semester aus gegebenem Anlass und zu Ihrer Sicherheit online statt. Die Zugangsdaten zum online-Unterricht erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung im Kurs per Mail.
Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund daheim!
Arbeitsform: Übung
Literatur: wird im gleichnamigen LMU-Team zur Verfügung gestellt
Zielgruppe: Der Kurs richtet sich vor allem an Hauptfachstudierende des B.A.-Studienganges Naher und Mittlerer Osten, kann aber auch über die breiten Nebenfächer SLK, Antike und Orient u.a. belegt werden. Grundsätzlich steht der Kurs allen Studierenden der LMU offen. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Studierende anderer Münchner Hochschule teilnehmen. Bitte melden Sie sich gegebenenfalls per Mail bei uns.
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **90205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Persisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Voraussetzungen: Persischkenntnisse auf Niveau von Persisch I
Sollten Sie Persisch I nicht besucht haben, aber Vorkenntnisse mitbringen, setzen Sie sich bitte per mail mit uns in Verbindung
Anmeldung: über lsf
Sollte eine Anmeldung nicht möglich sein, setzen Sie sich bitte per mail mit uns in Verbindung - oder kommen Sie einfach zur ersten Unterrichtsstunde.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 12362

ANGELA PARVANTA
Persisch I (Farsi) – Für Hörer aller Fakultäten
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021

Neben einer Einführung in die persische Schrift werden in diesem auf zwei Semester angelegten Kurs grundlegende grammatische Strukturen, ein Basisvokabular sowie kommunikative Aspekte vermittelt.

Anmeldung NICHT über das LSF, sondern direkt bei Angela Parvanta unter parvanta.lmu@gmail.com.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Behzad, Faramarz/Divshali, Soraya: Sprachkurs Persisch. Bamberg 52004
Bemerkung: Näheres bei der Dozentin (parvanta.lmu@gmail.com) zu erfragen.
Belegnummer: 12473

Polnisch

M.A. ANGIESZKA JOANNA STANKO
Polnisch für Nichtslavisten II
4-stündig,
Mo 18-19:30 Uhr s.t.,
Do 18-19:30 Uhr s.t.,
Beginn: 12.04.2021
Der Unterricht wird online stattfinden.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach regelmäßigem Besuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 6 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13648

M.A. ANGIESZKA JOANNA STANKO
Polnisch für Nichtslavisten IV
2-stündig,
Mo 16-17:30 Uhr s.t.,
Beginn: 12.04.2021
Der Unterricht wird online stattfinden.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach regelmäßigem Besuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13649

Portugiesisch

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA
Portugiesisch B1
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr s.t., Malinowski-Oliveira
Der Kurs findet von 12:00-13:30 Uhr statt.
Beginn: 23.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrmaterial wird von der Dozentin zur Verfügung gestellt.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A2 oder entsprechende Vorkenntnisse.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13039

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA
Portugiesisch A2
2-stündig,
Fr 10-11:30 Uhr s.t., Malinowski-Oliveira
Beginn: 23.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.
Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13040

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA
Portugiesisch A1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 16-18 Uhr s.t., Malinowski-Oliveira
Der Kurs findet von 16:00-17:30 Uhr statt.
Gruppe 02
Mo 18-20 Uhr s.t., Malinowski-Oliveira
Der Kurs findet von 18:00-19:30 Uhr statt.
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.
Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13041

Rumänisch

PD DR. AURELIA MERLAN
Rumänisch für Anfänger II
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t., Merlan
Beginn: 14.06.2021, Ende: 12.07.2021
Die LV präsentiert weitere grammatische Grundlagen der rumänischen Sprache. Im Fokus stehen Verbalmodi und -Tempora und deren Gebrauch (das Partizip, der zusammengesetzte Perfekt des Indikativs, das Präsens des Konjunktivs der 1. und 2. Person), die Nominal- und Pronominalkasusflexion (der Dativ der Personalpronomina, der Dativ der Substantive und Adjektive, der Genitiv der Substantive und Adjektive), das Demonstrativpronomen und –Adjektiv (im Nominativ) sowie einige Besonderheiten der rumänischen Syntax wie die Verdoppelung des indirekten Objekts.
Ziel: Weiterentwicklung der Grundkenntnisse in den zentralen Bereichen der rumänischen Morphologie und Syntax

Arbeitsform: Übung
Nachweis: BA HF AIS:
Klausur (90 min, benotet). 3 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **80203** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Rumänisch, Niveau 2**, c;
3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.)
Zum Erwerb der für die Grundstufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Konversation und Wortschatz II (Begleitübung zu "Rumänisch für Anfänger II")".
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 58.1):
Die Übung „Rumänisch für Anfänger II " (= Rumänisch 2 Kurs 1, WP 58.1) wird zusammen mit der Übung „Konversation und Wortschatz II" (=Rumänisch 2 Kurs 2, WP 58.2) abgeprüft.
Prüfungsform: Klausur (60-90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 13142

PD DR. AURELIA MERLAN
Rumänisch für Fortgeschrittene II
2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t., Merlan
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
Gegenstand dieser LV sind komplexere Kapitel der Morphosyntax der rumänischen Sprache und Wortbildungsverfahren, die anhand vielfältiger Übungen sowie literarischer Texte und Zeitungsartikel, die die entsprechenden grammatische Formen und Strukturen enthalten, vermittelt werden. Schwerpunkte sind: der einfache Perfekt des Indikativs, der Perfekt des Infinitivs und des Konjunktivs, der Imperativ, das Gerundium, das Supin, der Genitiv und Dativ der Demonstrativpronomina und -Adjektive, der Vokativ sowie verschiedene Derivationsverfahren.

Ziele: Weiterentwicklung der Grammatikkompetenz. Sicherheit in der Analyse und Produktion sprachlicher Strukturen.
Arbeitsform: Übung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **80213** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Rumänisch, Niveau 2**, c;
3 ECTS, benotet. Klausur (30-60 Min.)
Zum Erwerb der für die Aufbaustufe 2 erforderlichen 6 ECTS-Punkte belegen Sie bitte zusätzlich den Kurs: "Landeskunde Rumänien".
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 128.1):
Die Übung „Rumänisch für Fortgeschrittenen II" (= Rumänisch 4 Kurs 1, WP 128.1) wird zusammen mit der Übung „Landeskunde Rumänien" (= Rumänisch 4 Kurs 2, WP 128.2) abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60-120 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 13273

Russisch

TATIANA USHAKOVA, ALINA KATZMANN-DÖRING, OLGA GROßMANN
Russisch für Nichtslavisten I
4-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Ushakova
Fr 10-12 Uhr c.t., Ushakova
Gruppe 02
Di 12-15 Uhr s.t., Katzmann-Döring
Gruppe 03
Fr 12-15 Uhr s.t., Großmann
Beginn: 12.04.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach Besuch der Veranstaltung und Klausur erhalten Sie 6 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13650

ALINA KATZMANN-DÖRING
Russisch für Nichtslavisten IV
2-stündig,
Mi 12:30-14 Uhr s.t.,
Beginn: 14.04.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach regelmäßigem Besuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13651

OLGA GROßMANN
Russisch für Nichtslavisten II
4-stündig,
Fr 16-19 Uhr s.t.,
Beginn: 16.04.2021
Der Unterricht wird online stattfindenk, auch wenn die Coronamaßnahmen sich ändern.
Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis: Nach regelmäßigem Besuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 6 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13652

Sanskrit

DR. ANTONIA RUPPEL
Sanskrit 2 Grammatik und Semantik
4-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Ruppel
Do 12-14 Uhr c.t., Ruppel
Beginn: 12.04.2021, Ende: 15.07.2021
Sanskrit 2 Grammatik
Inhalte: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die Grammatik des Sanskrit fort, in deren Rahmen die Studierenden die grundlegenden grammatischen Phänomene des Sanskrit kennen lernen, so wie sie z.B. in Stenzlers *Elemantarbuch der Sanskrit-Sprache* beschrieben sind.
Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die grundlegenden grammatischen Phänomene der Sprache in einfachen Texten zu erkennen und zu analysieren.
Sanskrit 2 Semantik
Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die praktische Anwendung der in der Veranstaltung *Sanskrit 2 Grammatik* erworbenen Kenntnisse anhand von einfachen Texten.
Lernziele: Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die in der Grammatikübung erworbenen Kenntnisse aktiv anhand von einfachen, originalsprachlichen Texten anzuwenden. Sie bauen anhand eines Glossars progressiv einen Grundwortschatz des Sanskrit auf, den sie passiv beherrschen.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: AM Ruppel, The Cambridge Introduction to Sanskrit (Cambridge University Press, 2017)
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **67205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Sanskrit, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
ODER
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Voraussetzungen: Sanskrit 1/Äquivelant von einem Semester Sanskrit.
Bemerkung: Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2):
Aktuell ist der Präsenzunterricht an der Universität untersagt, der Kurs findet daher bis auf Weiteres in digitaler Form statt (z.B. über LMU-Teams, Videokonferenzen, häusliche Lektüre digital verfügbar gemachter Materialien, etc.). Nähere Informationen folgen durch den Kursleiter / die Kursleiterin per E-Mail nach Ende der Belegfrist. Bitte sehen Sie davon ab, den Kursleiter / die Kursleiterin diesbezüglich vorher zu kontaktieren.
Aktuelle Informationen der LMU zur Corona-Krise finden Sie hier:
https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/corona_informationen/index.html
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]:

08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 12223

UNIV.PROF.DR. ROLAND STEINER
Sanskrit 4 Linguistik und Semantik
2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t., Ludwigstr. 31, 427,Steiner
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
Inhalte: Die Lehrveranstaltung beinhaltet die grammatische und lexische Erarbeitung einfacherer bis mittelschwerer Sanskrit-Texte aus der episch-puraṇischen Literatur oder aus der Sastra-Literatur unter linguistischen Aspekten.
Lernziele: Die Studierenden erwerben weiterführende Kenntnisse des Sanskrit unter linguistischen Aspekten, wobei die vorhandenen Kenntnisse von Grammatik und Lexik vertieft und erweitert werden. Dadurch werden die Studierenden befähigt, einfachere bis mittelschwere, zumeist narrative,
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **67215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Sanskrit, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
ODER
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20404** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Bemerkung: Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2):
Aktuell ist der Präsenzunterricht an der Universität untersagt, der Kurs findet daher bis auf Weiteres in digitaler Form statt (z.B. über LMU-Teams, Videokonferenzen, häusliche Lektüre digital verfügbar gemachter Materialien, etc.). Nähere Informationen folgen durch den Kursleiter / die Kursleiterin per E-Mail nach Ende der Belegfrist. Bitte sehen Sie davon ab, den Kursleiter / die Kursleiterin diesbezüglich vorher zu kontaktieren.
Aktuelle Informationen der LMU zur Corona-Krise finden Sie hier:
https://www.uni-muenchen.de/aktuelles/corona_informationen/index.html
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 12227

Schwedisch

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER
Schwedisch für Nichtnordisten A2.2
2-stündig,

Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13011

DR. ORTRUN REHM
Schwedisch für Nichtnordisten A1.2
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t., Rehm
Beginn: 23.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13013

DR. ORTRUN REHM
Schwedisch für Nichtnordisten A2.1
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t., Rehm
Beginn: 23.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13014

Slovakisch

BOZENA BARANEKOVA
Slovakisch II
4-stündig,
Mo 14:30-16 Uhr s.t.,
Mi 14:30-16 Uhr s.t.,
Beginn: 19.04.2021, Ende: 14.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **82205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Slovakisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Belegnummer: 13148

BOZENA BARANEKOVA
Slovakisch IV: fällt aus
4-stündig,
Mo 16-17:30 Uhr s.t.,
Mi 16-17:30 Uhr s.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 14.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **82215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Slovakisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
MA Slavistik P 3:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
Belegnummer: 13149

Slovenisch

MARJANA JERMAN, SARA KÄHKÖLÄ
Slovenisch II
4-stündig,
Di 11-12:30 Uhr s.t.,
Mo 11-12:30 Uhr s.t.,
, Ende: 12.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **83205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Slovenisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Belegnummer: 13146

MARJANA JERMAN
Slovenisch IV
4-stündig,
Di 12:30-14 Uhr s.t.,
Mo 12:30-14 Uhr s.t.,
, Ende: 12.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP1 Sprachen: **83215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Slovenisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Slavistik P 3:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
Belegnummer: 13147

Spanisch

ENCARNACIÓN GUERRERO GARCÍA, MARIA ROJAS RIETHER, JANNET WEEBER BRUNAL
Spanisch B2.1
2-stündig,
Gruppe 01
Do 10-12 Uhr c.t., Guerrero García
Gruppe 02
Fr 10-12 Uhr c.t., Weeber Brunal
Dieser Kurs folgt dem Prinzip des Blended Learning, d. h. **Zoom-Sessions** werden **mit Online-Phasen (Übungen, Videos und weitere Materialien) kombiniert.**
Autonomes, selbstständiges Erarbeiten der Lerninhalte auf der Lernplattform Moodle ist Voraussetzung für die Kursteilnahme.
Beginn: 22.04.2021, Ende: 16.07.2021
En base a temas culturales, políticos y sociales del mundo hispanohablante, se profundizarán y ampliarán los conocimientos de gramática hasta ahora adquiridos y se entrenará la expresión oral y escrita.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B1.2 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021

Belegnummer: 13025

VERÓNICA CAMPUSANO, ÉRIKA LARA RÍOS, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch B1.1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 8:30-10 Uhr s.t., Lara Ríos
Gruppe 02
Di 10-12 Uhr c.t., Campusano
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Mi 14-16 Uhr c.t., Pérez Mariblanca
Beginn: 19.04.2021, Ende: 14.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A2.2 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13026

ESTHER PATROCINIO SÁNCHEZ, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch C1.2
2-stündig,
Mi 18-19:30 Uhr s.t., Patrocinio Sánchez
Beginn: 21.04.2021, Ende: 14.07.2021
Este curso se dirige a estudiantes que cuenten con una competencia avanzada de la lengua y que quieran profundizar en algunos aspectos gramaticales y pragmáticos. Discutiremos temas actuales del mundo hispanohablante poniendo especial atención en la argumentación oral y escrita. La participación activa en clase y el trabajo con actividades en línea en la plataforma Moodle son requisitos básicos en este curso.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch C1 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für**

Spanisch durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13027

VERÓNICA CAMPUSANO, MARTA GARZÓN GIMENO, ÉRIKA LARA RÍOS, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch A2.1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Lara Ríos
Gruppe 02
Di 8:30-10 Uhr s.t., Garzón Gimeno
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Di 12-14 Uhr c.t., Campusano
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 04
Do 14-16 Uhr c.t., Pérez Mariblanca
Beginn: 19.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A1.2 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13028

ÉRIKA LARA RÍOS, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch A1.1 (nur für best. BA/MA-Studiengänge)
2-stündig,
Gruppe 01
Mi 8:30-10 Uhr s.t., Lara Ríos
Gruppe 02
Do 12-14 Uhr c.t., Pérez Mariblanca
Beginn: 21.04.2021, Ende: 15.07.2021

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.
Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).
BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer" und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen**. Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der VHS belegen.
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung:
Belegnummer: 13029

LEONARDO PAREDES PERNIA, NOELIA PARRADO MORENO, MARIA ROJAS RIETHER, DR. ARIANE SANDE PINEIRO
Spanisch A1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 14-15:30 Uhr s.t., Parrado Moreno
Gruppe 02
Di 10-12 Uhr c.t., Parrado Moreno
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 03
Mi 10-12 Uhr c.t., Rojas Riether
Gruppe 04
Mi 14-16 Uhr c.t., Paredes Pernia
Gruppe 05
Do 10-12 Uhr c.t., Sande Pineiro
Beginn: 19.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A1.1 (an der VHS) oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13030

MARIA ROJAS RIETHER, JANNET WEEBER BRUNAL

Spanisch C1.1
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Weeber Brunal
Dieser Kurs folgt dem Prinzip des Blended Learning, d. h. **Zoom-Sessions** werden **mit Online-Phasen (Übungen, Videos und weitere Materialien) kombiniert.**
Autonomes, selbstständiges Erarbeiten der Lerninhalte auf der Lernplattform Moodle ist Voraussetzung für die Kursteilnahme.
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021
A partir de diferentes contextos temáticos actuales, se afianzarán los contenidos gramaticales y funcionales de la lengua , permitiendo la ampliación y enriquecimiento del léxico. Permitirá también la preparación de DELE C1, en caso de existir una intención de hacerlo
En este curso discutiremos temas actuales del mundo hispanohablante y practicaremos especialmente la expresión oral y escrita. En cada contexto temático reforzaremos también algunos aspectos gramaticales. Se espera que los estudiantes estén dispuestos a participar activamente durante todo el semestre de manera presencial y con actividades en línea.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B2.2 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13031

LUISA GÓMEZ GARCIA, ABIGAIL JANET GOYZUETA TOMAZ, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch ab A2.2 Hablemos de historia
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Gómez GarciaGoyzueta Tomaz
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Unterrichtsmaterial wird von der Dozentin im Kurs zur Verfügung gestellt.
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A2.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der

Zielgruppe, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13051

MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch ab B2.1 Curso de gramática, vocabulario y cultura por medio de la lectura
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Rojas Riether
Beginn: 21.04.2021, Ende: 14.07.2021
Se usará un libro de la literatura del mundo hispanohablante como un manual de clase. Se trata de un curso lengua principalmente en el que se llevan a cabo las mismas destrezas (comprensión de lectura, comprensión auditiva, expresión oral y expresión oral) que trabajando con manual de clase; pero sacándole un mayor provecho por ser material auténtico con aspectos tanto lingüísticos como culturales.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Unterrichtsmaterial wird im Kurs bekannt gegeben.
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B1.2 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Bemerkung: Dieser Kurs eignet sich auch als **Ergänzung** zu Ihrem Semesterkurs.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13052

VERÓNICA CAMPUSANO, MARTA ESTÉVEZ PEQUEÑO, ÉRIKA LARA RÍOS, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch A2.2
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t., Campusano
Gruppe 02
Mi 10-12 Uhr c.t., Lara Ríos
Gruppe 03
Do 12-14 Uhr c.t., Estévez Pequeño
Beginn: 19.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.

Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A2.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13110

DUNIA BARRERA SEGURA, MARIA ROJAS RIETHER, JANNET WEEBER BRUNAL
Spanisch B1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Di 10-12 Uhr c.t., Barrera Segura
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Fr 12-14 Uhr c.t., Weeber Brunal
Beginn: 20.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13111

DUNIA BARRERA SEGURA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch B2.2
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Barrera Segura
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021
En base a temas políticos, sociales pero sobre todo culturales del mundo hispanohablante, se profundizarán y ampliarán los conocimientos de gramática y vocabulario hasta ahora adquiridos, entrenando la expresión oral y escrita.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B2.1 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13112

Thai

KORNSHULEE NIKITSCH
Thai I (P 9.1.3)
2-stündig,
Mo 18-19:30 Uhr c.t., Nikitsch
Mo 18-19:30 Uhr c.t.,
Mo 18-19:30 Uhr c.t., D 115,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 07.02.2022
Mo, 18.10.2021 18-19:30 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 12 (D), D 116,
Mo, 25.10.2021 18-19:30 Uhr c.t., D 115,
Dieser Kurs behandelt die Einführung in die thailändische Sprache inklusive des thailändischen Alphabets, der Tonregeln und Grundlagen der thailändischen Grammatik. Anhand einiger ausgewählter Themen aus dem Alltagsleben werden bestimmte Grammatikregeln, kurze Dialoge und zusätzlich einfache Leseübungen im Kurs den Teilnehmern nähergebracht.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **84105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Thai, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20406** (6 ECTS, benotet).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 12202

KORNSHULEE NIKITSCH
Thai II (P 9.2.3)
2-stündig,
Mi 18-19:30 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 12 (D), D 134,Nikitsch

Beginn: 20.10.2021, Ende: 19.01.2022
Dieser Kurs behandelt, als Weiterführung von Kurs Thai 1 oder anderweitig erworbener Basiskenntnisse, fortgeschrittene Lese- und Schreibübungen sowie Training der Ton-Aussprache. Anhand einiger ausgewählter Themen werden weitere Grammatikregeln, Sprech- und Schreibübungen durchgeführt sowie im Kurs gewünschte Schwerpunkte vertieft.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **84205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Thai, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 12203

Tschechisch

RADANA DIELMANN
Tschechisch II
7-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,
Di 10-12 Uhr c.t.,
Do 12-14 Uhr c.t.,
In diesem Kurs werden die bereits in der Lehrveranstaltung Tschechisch I erworbenen Kenntnisse der Grammatik weiter ausgebaut und sowohl der aktive als auch passive Wortschatz deutlich erweitert (wir beginnen mit der Lektion 7 im Lehrwerk Cesky krok za krokem 1). Neue grammatische Phänomene, zu denen bspw. die Vervollständigung der nominalen Deklination im Singular, die Pluralbildung bei den Nomina, die Kategorie des Aspekts, die Bewegungsverben, die pronominale Deklination und die Reflexivverben gehören, werden anhand von geeigneten didaktisierten Texten eingeführt und in unterschiedlich gearteten Übungen gefestigt. Zum Ausbau des Wortschatzes sollen auch kurze authentische Texte beitragen. Ein besonderer Wert wird auf die Konversation und das Hörverstehen gelegt, die für das erfolgreiche Kommunizieren in der Fremdsprache von großer Bedeutung sind. Doch auch die Textarbeit und der schriftliche Ausdruck sollen nicht zu kurz kommen.
Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen): Weiterer Ausbau der Grammatik- und Wortschatzkenntnisse, Steigerung der kommunikativen Fähigkeiten, Befähigung zur Arbeit mit kurzen alltagsbezogenen authentischen Texten.
Unterrichts-/Lehrsprachen: Tschechisch
LSF Unterstützung (Synchronisation der Teilnehmer), verschiedene Arbeitsformen (Einzel-, Paar-, Gruppenarbeit), lebensbezogene Themen und Berücksichtigung der Interessen der Studierenden sollen helfen, das anspruchsvolle Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.
Voraussetzung ist die erfolgreiche Absolvierung des Kurses Tschechisch I (oder Kompetenzen und Kenntnisse, die dem Sprachniveau von Tschechisch I entsprechen). Bei Bedarf findet in der ersten Semesterwoche ein Einstufungstest statt (um Anmeldung direkt bei der Lektorin per Mail radana.dielmann@lmu.de wird gebeten).
Angaben zur Prüfung. Beurteilungsschema (Bewertungsmethode, Prüfungsmodus): Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Teilnahme an Überprüfungen während des Semesters und Hausaufgaben sind die Voraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung (mündlicher

und schriftlicher Teil), die in der letzten Semesterwoche stattfinden wird (nähere Informationen zu dieser Prüfung werden im Kurs frühzeitig bekannt gegeben).
Bei Fragen bzw. Schwierigkeiten bei der Anmldung kontaktieren Sie bitte direkt die Lektorin radana.dielmann@lmu.de.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Holá, Lída: Cesky krok za krokem 1 - Tschechisch Schritt für Schritt 1. Praha: Akropolis, 2017.
Holá, Lída Holá; Bulejcíková, Petra; Prevrátilová, Silvie: Cesky krok za krokem 1 / Pracovní sešit 1: Lektionen 1 bis 12. Praha: Akropolis 2016.
Lída Holá, Pavla Borilová: Ceská gramatika v kostce, Akropolis 2012.
Zusätzliche Arbeitskopien von der Lektorin.
Nachweis: BA Slavistik P 5 und WP 12:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 8 (2020):
Klausur (90 min.)
Benotung
6 ECTS
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **61205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Tschechisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13053

RADANA DIELMANN
Tschechisch IV
6-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Di 12-14 Uhr c.t.,
Do 10-12 Uhr c.t.,
In diesem aufbauenden Kurs werden wir die bereits erworbenen Kenntnisse im Bereich der tschechischen Grammatik erweitern (substantivische und adjektivische Deklination im Plural, Deklination der Personalpronomina inkl. se und Pronomina kdo, co, to, Steigerung der Adjektive, Imperativ, Konditional, reflexives Passiv, Ordnungszahlen) und den Wortschatz deutlich vertiefen (geplant sind Themen wie Erziehung, Kochen, Tiere, Beruf, Kultur, Land und Leute). Wie in den Anfängerkursen wird auch in diesem Aufbaukurs viel Zeit der mündlichen Kommunikation eingeräumt (Trainieren verschiedener Gesprächsstrategien und des Sprechverhaltens in vielfältigen lebensnahen Situationen), aber auch das oft als schwierig empfundene Hörverstehen und einige Aspekte der tschechische Orthographie sollen stärker in den Vordergrund rücken.
Die didaktisierten Lesetexte im Lehrwerk werden ergänzt durch verschiedene kurze authentische

Texte, die der Presse, der Belletristik und Dichtung entnommen werden. Im Kurs wird mit dem bekannten Lehrwerk „Cesky krok za krokem 1“ gearbeitet. Während des Semesters werden weitere Materialien auch im LSF angeboten. Es wird angestrebt, kurze Videos in den Unterricht einzubeziehen, um auch das Seh-Hörverstehen trainieren zu können und einige Aspekte der tschechischen Landeskunde kennen zu lernen.
Ziel (erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen): Verbesserung der kommunikativen Kompetenz sowohl im mündlichen als auch im schriftlichen Bereich, Erweiterung des aktiven und passiven Wortschatzes, Ausbau der Grammatikkenntnisse, sicherer Umgang mit Hilfsmitteln (Grammatiken und Wörterbüchern, inkl. Online-Ratgeber).
Unterrichts-/Lehrsprachen: Tschechisch
LSF Unterstützung (Synchronisation der Teilnehmer), verschiedene Arbeitsformen (Einzelarbeit, Paararbeit, Gruppenarbeit, Projektarbeit etc.), Rollenspiele, Wettbewerbe, Kommunizieren mit- und untereinander, Diskussionsrunden.
Voraussetzung ist die erfolgreiche Absolvierung des Kurses Tschechisch III (oder Kompetenzen und Kenntnisse, die dem Sprachniveau von Tschechisch III entsprechen). Bei Bedarf findet in der ersten Semesterwoche ein Einstufungstest statt (um Anmeldung direkt bei der Lektorin per Mail radana.dielmann@lmu.de wird gebeten).
Angaben zur Prüfung. Beurteilungsschema (Bewertungsmethode, Prüfungsmodus): Regelmäßige Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Teilnahme an Überprüfungen während des Semesters und Hausaufgaben sind die Voraussetzungen für die Zulassung zur Abschlussprüfung (mündlicher und schriftlicher Teil), die in der letzten Semesterwoche stattfinden wird (nähere Informationen zu dieser Prüfung werden im Kurs frühzeitig bekannt gegeben).
Bei Fragen bzw. Schwierigkeiten bei der Anmeldung kontaktieren Sie bitte direkt die Lektorin radana.dielmann@lmu.de.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Holá, Lída: Cesky krok za krokem 1 - Tschechisch Schritt für Schritt 1. Praha: Akropolis, 2017.
Holá, Lída Holá; Bulejcíková, Petra; Prevrátilová, Silvie: Cesky krok za krokem 1 / Pracovní sešit 2: Lektionen 13 bis 24. Praha: Akropolis 2017.
Lída Holá, Pavla Borilová: Ceská gramatika v kostce, Akropolis 2012.
Ergänzende Arbeitsblätter der Lektorin (werden während des Semesters verteilt bzw. ins LSF gestellt).
Nachweis: BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Slavistik P 3:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 8 (2020)
Klausur (90 min.)
Benotung

6 ECTS
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **61215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Tschechisch, Niveau 2**, d ;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13054

ANETA BUCKOVA
Tschechisch für Nichtslavisten II
2-stündig,
Mo 12:30-14 Uhr s.t.,
Beginn: 12.04.2021
Dieser Kurs wird per Zoom online stattfinden.
Gaststudierende, die sich nicht anmelden können im LSf, bitte bei Frau Buckova per Mail anmelden.
Aufbauend auf dem Kurs Tschechisch für Nicht-Slavisten I erweitert der Kurs die Kenntnisse der tschechischen Sprache. Verankert im kommunikativen Ansatz (Littlewood 1990) liegt der Schwerpunkt in konkreten Kommunikationssituationen und dem sprachlichen Handeln in der Zielsprache. Diese umfassen unter anderem die Themen Tagesablauf und Terminplanung, Beschreiben von Personen und Ereignissen, Wohnen und menschlicher Körper. Diese Themenkomplexe stellen die Basis für das Entfalten der Sprachfertigkeiten Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen dar. Bei der Arbeit mit Lexik und Grammatik greifen wir im Kurs auf eine Vielzahl von Methoden zurück, wie Gruppen- und Paararbeit, individuelle schriftliche sowie mündliche Übungen, Spiele und Dialoge. Nach Möglichkeit lernen wir auch mittels dramapädagogischer Methoden (Maley & Duff 2005, Küppers, Schmidt & Walter 2011), die durch ihren holistischen Ansatz einen guten Ausgleich des traditionellen, stark kognitiv orientierten Sprachunterrichts darstellen. Außerdem besteht im Kurs regelmäßig die Gelegenheit, die tschechische Kultur kennen zu lernen und Fakten über das aktuelle Geschehen in der Tschechischen Republik zu erfahren und darüber zu diskutieren. Bei der Kursgestaltung werden auch die Bedürfnisse und Interessensschwerpunkte der Teilnehmenden berücksichtigt.
Voraussetzung für die Teilnahme ist der Kurs Tschechisch für Nicht-Slavisten I oder vergleichbare Sprachkenntnisse (bitte mit der Lehrkraft im Voraus absprechen).
Voraussetzungen für die Zulassung zu der Abschlussklausur sind regelmäßige Teilnahme und das Erarbeiten von Hausaufgaben.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Wir arbeiten mit dem Lehrwerk Cesky krok za krokem 1 von Lída Holá (2017). Eine Sammelbestellung am Anfang des Semesters ist möglich.
HOLÁ, Lída. Cesky krok za krokem 1: Tschechisch Schritt für Schritt 1 : A1-A2. Prag : Akropolis, 2017. Czech step by step (Akropolis). ISBN 978-80-7470-131-3.
KÜPPERS, T. SCHMIDT a M. WALTER, ed. Inszenierungen im Fremdsprachenunterricht. Grundlagen, Formen, Perspektiven. Braunschweig : Schroedel [u.a.], 2011. ISBN 978-3-425-71214-7.
LITTLEWOOD, William. Communicative language teaching: an introduction. Cambridge : Cambridge University Press, 1990. New directions in language teaching. ISBN 0521281547.
MALEY, A. a A. DUFF, 2005. Drama techniques. A resource book of communication activities for language teachers. 3. Aufl. Cambridge : Cambridge University Press. Cambridge handbooks for language teachers. ISBN 978-0-521-60119-1.

Nachweis:
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13653

ALICE NICOLSON
Tschechisch für Nichtslavisten IV
2-stündig,
Do 14-15:30 Uhr s.t.,
Beginn: 22.04.2021
Dieser Kurs wird per Zoom online stattfinden.
Gaststudierende, die sich nicht anmelden können im LSF, bitte bei Frau Nicolson per Mail anmelden (alice.nicolson@campus.lmu.de).
Aufbauend auf den Kursen Tschechisch für Nicht-Slavisten I-III festigt und entfaltet der Kurs die Kenntnisse der tschechischen Sprache Verankert im kommunikativen Ansatz (Littlewood 1990) liegt der Schwerpunkt in konkreten Kommunikationssituationen und dem sprachlichen Handeln in der Zielsprache. Diese umfassen unter anderem die Themen Wohnort, Reisen, Traditionen und Feiertage, Wetter und menschliche Eigenschaften. Diese Themenkomplexe stellen die Basis für das Entfalten der Sprachfertigkeiten Sprechen, Schreiben, Hören und Lesen dar. Bei der Arbeit mit Lexik und Grammatik greifen wir im Kurs auf eine Vielzahl von Methoden zurück, wie Gruppen- und Paararbeit, individuelle schriftliche sowie mündliche Übungen, Spiele und Dialoge. Nach Möglichkeit lernen wir auch mittels dramapädagogischer Methoden (Maley & Duff 2005, Küppers, Schmidt & Walter 2011), die durch ihren holistischen Ansatz einen guten Ausgleich des traditionellen, stark kognitiv orientierten Sprachunterrichts darstellen. Außerdem besteht im Kurs regelmäßig die Gelegenheit, die tschechische Kultur kennen zu lernen und Fakten über das aktuelle Geschehen in der Tschechischen Republik zu erfahren und darüber zu diskutieren. Bei der Kursgestaltung werden auch die Bedürfnisse und Interessensschwerpunkte der Teilnehmenden berücksichtigt.
Voraussetzung für die Teilnahme sind die Kurse Tschechisch für Nicht-Slavisten I-III oder vergleichbare Sprachkenntnisse (bitte mit der Lehrkraft im Voraus absprechen).
Voraussetzungen für die Zulassung zu der Abschlussklausur sind regelmäßige Teilnahme und das Erarbeiten von Hausaufgaben.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Wir arbeiten mit dem Lehrwerk Cesky krok za krokem 1 von Lída Holá (2017). Eine Sammelbestellung am Anfang des Semesters ist möglich.
HOLÁ, Lída. Cesky krok za krokem 1: Tschechisch Schritt für Schritt 1 : A1-A2. Prag : Akropolis, 2017. Czech step by step (Akropolis). ISBN 978-80-7470-131-3.
KÜPPERS, T. SCHMIDT a M. WALTER, ed. Inszenierungen im Fremdsprachenunterricht. Grundlagen, Formen, Perspektiven. Braunschweig : Schroedel [u.a.], 2011. ISBN 978-3-425-71214-7.
LITTLEWOOD, William. Communicative language teaching: an introduction. Cambridge : Cambridge University Press, 1990. New directions in language teaching. ISBN 0521281547.
MALEY, A. a A. DUFF, 2005. Drama techniques. A resource book of communication activities for language teachers. 3. Aufl. Cambridge : Cambridge University Press. Cambridge handbooks for language teachers. ISBN 978-0-521-60119-1.

Nachweis:
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13654

Türkisch

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER
Türkisch A1.2
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Dogan-Ölmez
Beginn: 21.04.2021, Ende: 14.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch", 2008)
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13009

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER
Türkisch A1.1
2-stündig,
Do 18-20 Uhr c.t., Bayrak
Beginn: 22.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch", 2008)
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13010

Ungarisch

DR. MÁRIA KELEMEN
Ungarisch II
4-stündig,

Di 10-12 Uhr c.t., Kelemen
Do 12-14 Uhr c.t., Kelemen
Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021
Zielgruppe: BA ab 2. Semester, SLK, MA
Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Ungarns II!
Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch I
Fortsetzung des Kurses Ungarisch I. Ergänzung und Fortsetzung der vorhandenen Grundkenntnisse: Präfixverben; Objektmarkierung; Objektkonjugation; Substantivderivation; Wortschatzerweiterung.
Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. Lehrbuch der ungarischen Sprache. Hamburg: Helmut Buske.
Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. Lehrbuch der ungarischen Sprache. Hamburg: Helmut Buske.
Nachweis: B.A.-Hauptfach:
Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **55205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Ungarisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Voraussetzungen: Bestandene Klausur Ungarisch I
Bemerkung: Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Ungarns II!
Belegnummer: 13140

DR. MÁRIA KELEMEN
Ungarisch IV
4-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Kelemen
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021
Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch III
Fortsetzung des Kurses Ungarisch III. Theoretische und kommunikative Kenntnisse werden weiterentwickelt und vertieft. Detailliertes Wissen über bestimmte Schwerpunktgebiete des Ungarischen wird angestrebt: Kongruenz; Possessivkonstruktionen; Pronominaladverbien; Adjektivderivation und subordinierende Nebensätze.
Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. Lehrbuch der ungarischen Sprache. Hamburg: Helmut Buske.
Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.
Nachweis: Leistungsnachweis für BA: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten) und mündliche Prüfung (30 Minuten).
Leistungsnachweis für SLK: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten).
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **55215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Ungarisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Voraussetzungen: Bestandene Klausur Ungarisch III
Belegnummer: 13141

MAI-PHUONG DINH
Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr s.t., Dinh
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Achtung: Der Unterricht wird rein digital per Zoom stattfinden!
Der Kurs beinhaltet die Einführung in Vietnamesisch mit Phonetik und die Grundlagen zur Bewältigung von Alltagsituationen.
Lehrbuch:
- Lextra - Vietnamesisch, Cornelsen ISBN 978-3-589-01944-1, Autor: Dana Healy
- Modernes Vietnamesisch (Tieng Viet hien dai) 1, Autor: Ngo Thi Bich
Thu und Martin Großheim, ISBN 978-3-9401-3267-3
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **86105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Vietnamesisch, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20406** (6 ECTS, benotet).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 12204

MAI-PHUONG DINH
Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3)
2-stündig,
Do 8-10 Uhr s.t., Dinh
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Achtung: Der Kurs wir digital per Zoom stattfinden!
Vorrausetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Vietnamesisch. Das Lautsystem in Vietnamesisch mit sechs möglichen Tönen wird mehr geübt, sowie die Fähigkeit in Hören, Verstehen, Lesen und Schreiben.
Lehrbuch:
- Lextra - Vietnamesisch, Cornelsen ISBN 978-3-589-01944-1, Autor: Dana Healy
- Modernes Vietnamesisch (Tieng Viet hien dai) 1, Autor: Ngo Thi Bich
Thu und Martin Großheim, ISBN 978-3-9401-3267-3
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **86205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Vietnamesisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]:

08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 12209

P 12 Literaturwissenschaftliches Arbeiten

PD DR. DOMINIC ANGELOCH, DR. LARS BULLMANN, PROF.DR. TOBIAS DÖRING, DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST, DR. JAN HOWE, UNIV.PROF.DR. ANNETTE KECK, DR. MANUEL MÜHLBACHER, UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER, PD DR. HELGA THALHOFER, UNIV.PROF.DR. JENNY WILLNER, UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS, PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Oberseminar Komparatistik
2-stündig,
Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion aktuell im Entstehen begriffener Examensarbeiten.
Anmeldung: Teilnahme auf persönliche Einladung
Termine und Raum werden in der Einladung bekannt gegeben.
Arbeitsform: Kolloquium
Belegnummer: 13637

Tutorium zur Diskussion wissenschaftlicher Arbeiten
2-stündig,
Veranstaltet von: Elena Kaufmann.
Arbeitsform: Tutorium
Belegnummer: 13655

P 13.2. Disputation

PD DR. DOMINIC ANGELOCH, DR. LARS BULLMANN, PROF.DR. TOBIAS DÖRING, DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST, UNIV.PROF.DR. ANNETTE KECK, DR. MANUEL MÜHLBACHER, PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS, UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER, PD DR. HELGA THALHOFER, UNIV.PROF.DR. BARBARA VINKEN, UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS, UNIV.PROF.DR. JENNY WILLNER
Disputation
Arbeitsform: Prüfung
Belegnummer: 13656

Master Hauptfach

P 1 Orientierung in der methodischen Vielfalt der AVL

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Orientierung in der methodischen Vielfalt der AVL: Raumtheorien
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
Spätestens seit dem ‚spatial turn' lässt sich die Literaturwissenschaft auch als die Wissenschaft von literarischen Räumlichkeiten begreifen. Raummetaphern sind in der disziplinären Terminologie omnipräsent. LiteraturwissenschaftlerInnen sprechen vom Aufbau eines Gedichts,

von Bauformen des Erzählens (Lämmert), von Raumsemantiken (Lotman), von rhetorischen Gemeinplätzen und vielen anderen Verortungen des Literarischen. Texte können Räume zu ihrem Gegenstand haben (z.B. Bukolik, Großstadtroman) oder sich selbst in ihrer Räumlichkeit reflektieren (z.B. konkrete Poesie, Mallarmé). Lektüren, die für die spatiale Dimension von Texten aufmerksam sind, zeigen zudem auf, inwiefern Texte selbst als Räume zu entziffern sind. Die philologische Praxis lässt sich in diesem Sinn als Arbeit an der Frage begreifen: Was heißt sich im Text zu orientieren? Auf der Suche nach möglichen Antworten wollen wir im Seminar mithilfe theoretischer Texte (Lotmann, Bachelard u.a.) die Räumlichkeiten literarischer Texte (Bukolik, Dante, de Maistre, Ulysses, Döblin, Mallarmé, Perec, Ernaux u.a.) ausloten.
Zur vorbereitende Lektüre empfehle ich Jörg Dünne, Stephan Günzel (Hg.): Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften, Frankfurt am Main: 2006.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
6 ECTS (mit Hausarbeit benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13627

WP 1 Einführungskurs in die AVL + Tutorium

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
4-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Do 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021
Präsenzveranstaltung.
ECTS:
BA HF AVL: 12 ECTS (mit Pflichttutorium)
MA HF AVL: 12 ECTS (mit Pflichttutorium)
SLK NF: 6 ECTS (ohne Tutorium)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13121

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Tutorium zum Einführungskurs
2-stündig,
Di 18-19:30 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Präsenzveranstaltung.
Tutorinnen: Julia Schmöger, Catherine Steiner

Arbeitsform: Tutorium
Nachweis: Dieses Tutorium ist nur zusammen mit dem Seminar Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft wählbar. Für beide Lehrveranstaltungen zusammen erhalten Sie 12 ECTS.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13122

WP 2 Vertiefung von Grundlagen in allgemeiner Literaturwissenschaft

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Die Poesie der Glitches - Fehler, Blasen, Verwerfungen im Gewebe der Wirklichkeit (A2/V2)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Als „Glitches" werden gemeinhin temporäre Fehler in elektronischen Schaltungen bezeichnet, die meist von geringem Ausmaß und rätselhaften Ursprungs sind. Im engeren Sinne verweist der Glitch auf eine plötzliche Falschaussage im Programmcode eines Videospiels, die als visuelle Irritation vorübergehend die Logik der Spielewelt erschüttert, jedoch rasch in der Konsistenz des größeren Zusammenhangs absorbiert wird. Insbesondere im digitalen Zeitalter wird diese Qualität nicht länger nur als ungewollter Ausfall im Sinnsystem verhandelt, sondern vielmehr zum Phänomen erklärt, das ästhetisch fruchtbar gemacht werden kann. Am Nexus von Musik, Film und Photographie entwickelt sich die Glitch Art, die das vorhandene Material bewusst stört, manipuliert und korrumpiert, um daraus einen ästhetischen Reiz zu generieren.
Von diesem intermedialen Terrain ausgehend untersuchen wir im Seminar eine zunächst vielleicht verblüffende These des österreichischen Autors Clemens Setz: „Vieles, was als moderne Erzählstrategie gilt, verläuft im Grunde entlang der Logik von Glitches…". Schon die Etymologie des Begriffs lässt den jiddischen „glitsh" aufklingen, der sich als „glitschen" und „gleiten" in der deutschen Sprache wiederfindet. Ist der Glitch also gar nicht so jung und neu, wie es zunächst den Anschein hat? Wir machen uns weiterhin auf die Suche nach strukturellen Analogien in den poetischen Praktiken der historischen Avantgarden, in den Prosatexten Franz Kafkas und Daniil Kharms', stoßen vor in abseitigere Gefilde und zurück in die Gegenwart. Dabei begleiten uns literaturwissenschaftliche Kernfragen: Wie produziert sich Sinn in der Disruption, einer verzerrten und gestörten (Erzähl-)Wirklichkeit? Was passiert in einer Poetik, in der Kausalität und Kontrolle vorübergehend ausglitschen?
Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13622
DR. MANUEL MÜHLBACHER
Literatur und Verwundung (A2/V2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Die Verwundbarkeit des Körpers und die Realität des Schmerzes sind fundamentale menschliche Erfahrungen, sie nehmen in der literarischen Darstellung abhängig von historischen und kulturellen Faktoren jedoch sehr unterschiedliche Formen an. In diesem Seminar wollen wir uns die Beziehung zwischen Literatur und Verwundung in einer kulturgeschichtlichen, poetologischen und gattungstheoretischen Perspektive ansehen: Welche Bedeutung haben das Modell und die Metapher der Wunde für das Schreiben? In welchen Gattungen spielen Erfahrungen der Verwundung eine besonders prägende Rolle? Welche Diskurse (Literatur, Theologie, Medizin u.a.) treffen am Knotenpunkt der Wunde aufeinander? Diese und ähnliche Fragen werden wir anhand eines historisch breit gefächerten Textkorpus diskutieren. Einige Themen, die dabei zur Debatte stehen, sind die Bedeutung der Wunde für das Heroische und Tragische, die Modellierung des Begehrens als Wunde im Liebesdiskurs und die heilsgeschichtliche Interpretation der Wunde. Auch die Beziehung der Wunde zu verwandten Begriffen wie Verletzung oder Kränkung sowie zum modernen Begriff des Traumas wird uns beschäftigen.
Unsere Lektüren werden uns von der Antike bis ins 20. Jahrhundert führen. Auch mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte spielen dabei eine große Rolle. Ein Interesse an den älteren ‚Epochen' ist beim Besuch des Seminars daher von Vorteil.

Vorläufige Textauswahl (hier nach thematischen Blöcken):

- Wunde und Pathos: Sophokles, Philoktet, und Hegels Theorie der Handlung (Auszüge aus den Vorlesungen über die Ästhetik)
- Biblische und theologische Texte zur christlichen Deutung der Wunde (u.a. Augustinus)
- Wunden im Rittertum: Chrétien de Troyes, Yvain ou le Chevalier au lion
- Wunde als Begehren: Francesco Petrarca, Canzoniere; Ludovico Ariosto, Orlando furioso
- Zufällige Verletzungen: Lawrence Sterne, Tristram Shandy
- Moderne als Trauma: Charles Baudelaire, Auszüge aus den Fleurs du mal u. andere Texte; Sigmund Freud, Jenseits des Lustprinzips

Zur Vorbereitung wird die Lektüre von Sophokles' Philoktet empfohlen, den wir am Anfang des Seminars behandeln. Vorgeschlagene Ausgaben:

- Sophokles, Philoktet, in: ders., Tragödien, übers. v. Wolfgang Schadewaldt, hg. v. Bernhard Zimmermann, Düsseldorf u. Zürich: Artemis & Winkler 2002, S. 333-403 (gute Leseausgabe, Anschaffung fürs Studium ggf. sinnvoll; pdf-Datei wird vor Semesterbeginn jedoch auch ins LSF gestellt. Bei früherem Bedarf melden Sie sich bitte per Mail beim Dozenten).
- Sophokles, Philoktet, übers. u. hg. v. Bernd Manuwald, Berlin u. Boston: De Gruyter 2018 (zweisprachige u. ausführlich kommentierte Ausgabe, vollständiger Download über die UB möglich: https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225598738%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de).

Abhängig von der Infektionslage findet das Seminar in Präsenz oder digital statt.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13623

DR. PHILIPP STELZER
Mast- und Schotbruch – Schiffbrüche in der Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Wer "Mast- und Schotbruch" wünscht, weiß, wie es um die Gefahren des Meeres bestellt ist. So verwundert es nicht, dass die Seefahrt in den Zuständigkeitsbereich der schicksalsmächtigen Göttin Fortuna fällt: sie lenkt und leitet das Steuerruder jeder Schiffsreise und navigiert zwischen Glück und Gefahr, Providenz und Kontingenz. Nicht zuletzt darin mag auch die von Hans Blumenberg getroffene Deutung nautischer Unternehmungen als Daseinsmetapher bestehen, die aus der elementaren Differenz von festem Land und entgrenztem, unstetem und unheimlichem Meer hervorgeht. Denn mit dem Verlust der Ladung auf Hoher See steht im Schiffbruch nichts weniger als der Verlust des Lebens auf dem Spiel – und führt, je nach Deutung und Ausgang des göttlichen Verhängnisses, mithin zur religiösen Erschütterung oder Erbauung. Unter dem daseinsparadigmatischen Zusammenhang lassen sich jedoch nicht nur individuelle Schicksale begreifen, auch größere Schicksalsgemeinschaften bewegen sich im Kielwasser dieser Metaphorik: mit der gescheiterten Überfahrt stehen ganze Staats- und Kirchenschiffe zur Disposition.
Havarie und Seenot stellen für nautische Unternehmungen mithin eine Bedrohung existenzieller Natur dar, sie sind ebensowohl aber ein Wagnis in ökonomischer Hinsicht. Insbesondere in der europäischen Neuzeit wird der Schiffbruch deshalb zum Spekulations- und Kalkulationsparameter im Rahmen der Erschließung und Kolonisierung neuer, zunehmend globaler Herrschafts-, Handels-, Kommunikations- und Wissensräume. Unter diesen Koordinaten wird der maritime Raum zur Projektionsfläche utopischer wie katastrophischer Imaginationen gleichermaßen und übt deshalb einen besonderen Reiz für literarische Erschließungen aus: "Der Untergang zur See, wie er die Literatur über Jahrtausende beschäftigt hat und noch beschäftigt," so stellt es Burkhardt Wolf heraus, "dokumentiert also die nautisch inspirierte Innovation von Schreibweisen nicht minder als die Beständigkeit von Motiven und Themen." (Schiffbruch und Aufbruch, S. 125) Aufgrund der engen Verbindung von Literatur und Seefahrt, widmet sich das Seminar verschlagenen und verschollenen Figuren, wie Odysseus,

Paulus, Jona, Aeneas oder Robinson, und nimmt ihre Schiffbrüche unter kulturgeschichtlichen, poetologischen sowie narrativen Dimensionen in den Blick. Denn gerade im Zusammenschluss von Meeres- und Erzählpassagen eignet Schiffbrüchen eine unverkennbare Paradoxie: So ist die Katastrophe des Schiffbruchs einerseits das Fanal, von dem es sich zu erzählen lohnt, andererseits stellt ihr Überleben nachgerade die Möglichkeitsbedingung des Erzählens dar. Kommt es mit dem Schiffbruch also zum Scheitern der Narration oder nimmt sie davon ausgehend erst neue Fahrt auf? Wer kann und aus welcher Perspektive lässt sich überhaupt vom Schiffbruch erzählen? Setzt der Bericht von der Havarie nicht notwendigerweise die sichere Ankunft voraus?
Einen Einblick in die maritimen (Un-) Glückszusammenhänge gibt Burkhardt Wolf, Fortuna di mare. Literatur und Seefahrt, Berlin: Diaphanes 2011.
Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Belegnummer: 13624
DR. FABIENNE IMLINGER
Politische Artikulationen zwischen Tanz und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Nach dem gewaltsamen Tod des Afroamerikaners George Floyd flammten nicht nur die Proteste der BLM-Bewegung neu auf. Etwa zur selben Zeit begannen im Internet zahlreiche Leselisten zum Thema (Anti-)Rassismus zu zirkulieren, unter denen sich erstaunlich viele fiktionale Texte befanden, u.a. Romane von Yaa Gyasi, Toni Morrison oder James Baldwin oder die von Jackie Thomae oder Olivia Wenzel.
In diesen Lektüreempfehlungen für die weiße Mehrheitsgesellschaft offenbart sich das Potential der Literatur, Stimmen, die nicht gehört werden, Gehör zu verschaffen und Körper, die nicht gesehen werden, sichtbar zu machen. Literatur ist hier politisch in dem Sinne, dass sie die Aufteilung des Sinnlichen (Jacques Rancière) zur Sprache und ins Bewusstsein bringt. Dies geschieht in Texten zwar als sprachliche Artikulation, doch häufig mittels eines nicht-sprachlichen Arsenals wie etwa Körper, Tanz, Bewegung, Boxkampf, Gehen, um nur einige Beispiele zu nennen.
Im Rahmen des Seminars wollten wir nicht nur das Verhältnis von Literatur und Politik in seinen unterschiedlichen Ausprägungen in den Blick nehmen, sondern insbesondere den bislang wenig beachteten intermedialen Aspekt politischer Literatur.
WICHTIG: Das Seminar findet begleitend zu einem Festival mit dem gleichnamigen Titel statt, das von 6.-16. Mai 2021 in München stattfinden wird. Im Rahmen unseres Seminars wird es die

Möglichkeit geben, gemeinsam Lesungen und Performances zu besuchen, die im Rahmen des Festivals stattfinden.
Primärliteratur (zur Orientierung, Auswahl wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben)

- Nana Kwame Adjei-Brenyah: Friday Black.
- Don Mee Choi: DMZ Colony.
- Ta-Neheshi Coates: The Water Dancer.
- Virginie Despentes: Das Leben des Vernon Subutext 1-3.
- Meena Kandasamy: When I Hit You: Or, A Portrait of the Writer as a Young Wife.
- Barbara Markovic: Ausgehen.
- Özlem Özgül Dündar / Ronya Othmann / Mia Göhring / Lea Sauer (Hg.): FLEXEN. Flâneusen* schreiben Städte.
- Olivia Wenzel: Tausend Serpentinen Angst.
- Aura Xilonen: Gringo Champ.
- Jesmyn Ward: Men We Reaped.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13625

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Das Handorakel und seine Leser. Von Thomasius über Escrivá zu Gumbrecht und Soboczinski (A2/V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Baltasar Graciáns Oráculo manual y arte de prudencia (1647) versammelt sprachlich hochgradig verdichtete Aphorismen. Es empfiehlt sich selbst als Buch in der Manteltasche, das in heiklen Situationen Rat gibt. Sucht man jedoch konkret nach einem solchem, wird man enttäuscht, weil die Aphorismen viel zu komplex und verdichtet sind. Dennoch wurde das Buch, insbesondere in Deutschland, immer wieder als Handbuch für das Leben in schwierigen (politischen) Situationen rezipiert. Gerade „junge Leute, die ihr Glück [in der großen Welt] zu machen bemüht sind" (Schopenhauer) könne es fehlende Erfahrung ersetzen. Walter Benjamin schenkt es Berthold Brecht und zitiert in der Widmung Brechts Dreigroschen Oper: „Denn für dieses Leben ist der Mensch nicht schlau genug". Brecht nimmt es mit ins Exil. Noch direkter als (Überlebens)Lehre im Auge von nationalsozialistischer Verfolgung hat der Romanist Werner Krauss das Buch

gelesen; er war zu Tode verurteilt und in Plötzensee inhaftiert und schrieb dort eine Interpretation des Oráculo manual. Auf der anderen Seite wurde das Buch selbst als Lehre zur Herrschaft über andere und zur subtilen Manipulation gelesen und sich angeeignet; so etwa von dem Gründer des Opus Dei, Josemaría Escrivá, in seinem „El camino" (1939). Wir beschäftigen uns mit Graciáns Text, seinen verschiedenen Lektüren und ihren politischen Implikationen – sie reichen bis ins Jahr 2020, in dem eine Neuübersetzung durch Hans Ulrich Gumbrecht erschienen ist.
Bitte legen Sie sich eine Ausgabe des Oráculo manual zu – sei es im spanischen Original oder in deutscher Übersetzung (von Schopenhauer oder Gumbrecht) – und lesen sie in ihr bis zu Semesterbeginn.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie Übernahme eines Referats.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13626

DR. PHIL. ALEXANDRA SCHAMEL
Franco Moretti - Big Data?! (A2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Der italienische Literaturwissenschaftler Franco Moretti wird kontrovers diskutiert. Seit 2010 arbeitet sein Literary Lab in Stanford mit neuen quantitativen und empirischen Methoden der literarischen Analyse. „Computational Criticism" stützt sich auf riesige digitalisierte Datenmengen, „Distant Reading" opponiert gegen das gewohnte, individuelle „close reading" kurzer Textpassagen und kanonischer Literatur. Zur Debatte steht außerdem Morettis Ansatz einer Dezentralisierung der bislang weitestgehend eurozentrischen Formengeschichte des Romans, z.B. durch die Erstellung literarischer Geographien. Ziel des theorieorientierten Seminars ist es, sich Morettis Methodiken und begrifflichem Vokabular anzunähern und damit vertraut zu werden, sowie diese Vorgehensweisen kritisch zu reflektieren.

Zur vorbereitenden Lektüre:
Franco Moretti, Distant Reading, Konstanz 2016; ders.: Kurven, Karten, Bäume. Abstrakte Modelle für die Literaturgeschichte, Frankfurt/Main 2009; ders., Literatur im Labor, Konstanz 2017; ders., Atlas of the European Novel: 1800-1900, London, New York 1999.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls

die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13620

UNIV.PROF.DR. JENNY WILLNER
Feministische Lektüren. Theoriegeschichtliche und literaturgeschichtliche Perspektiven (A2)
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Das Seminar setzt bei der Frage an, wie mit der geballten Misogynie der Literatur- und Philosophiegeschichte umzugehen ist: Vom Nutzen und Nachteil sexistischer Texte für den Feminismus. Sie zu ignorieren bildet ebenso wenig eine Option wie die Bereinigung der Seminarlektüre um die historischen und gegenwärtigen Lebensäußerungen des Patriarchats. Wir müssen viel Misogynie lesen, unter anderem weil sie tief blicken lässt. Auf die Lesart kommt es dabei an, auf die Formen widerständiger Lektüre. Die feministische Literaturwissenschaft (Bovenschen), die Tradition der écriture féminine (Cixous) sowie die Queertheorie (Butler) liefern hierfür Ansätze, die es zu bestaunen, zu verstehen, zu erproben und ihrerseits zu analysieren gilt. Auch werden wir über einige Klassiker jener Literatur sprechen, die als feministisch bezeichnet werden kann: von Charlotte Perkins Gilman über Toni Morrison bis hin zu den Graphic Novels von Alison Bechdel. Im Verlauf des Semesters rücken die literarischen, oft intertextuellen und genreübergreifenden Formen in den Fokus, die in verschiedenen, stets historisch und sozioökonomisch bedingten Machtkonstellationen entstehen. Wie wird aus der Position derer geschrieben, die der Konvention nach über keine Stimme verfügen? Wie lässt sich jeweils der literarische Umgang mit dem vorgängigen Kanon charakterisieren? Wie verhalten sich Tabu, Scham, Trauma, aber auch Wut zur Geschichte widerständigen Schreibens? Und wie verhält sich schließlich der Anspruch literarischer Emanzipation zur Eigenart poetischer Sprache und zu moderner Literatur überhaupt? Wir werden diese Fragen nicht beantworten können, aber gemeinsam literaturwissenschaftliche Wege suchen, um sie besser zu artikulieren.
Die meisten Texte werden als PDF zu Verfügung gestellt. Bitte besorgen Sie folgende Bücher eigenständig: Toni Morrison: Beloved; Alison Bechdel: Are You My Mother?; Maggie Nelson: The Argonauts. Die beiden ersten werden im Seminar zwar nur in Auszügen gemeinsam gelesen, ihre vollständige Lektüre empfiehlt sich jedoch als Vorbereitung in den Semesterferien. Wer zu längeren Texten die Sitzungsverantwortung/ein Referat übernimmt, kann die zu diskutierenden

Textauszüge mit aussuchen.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13621

WP 3 Vertiefung von Grundlagen in vergleichender Literaturwissenschaft

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Die Poesie der Glitches - Fehler, Blasen, Verwerfungen im Gewebe der Wirklichkeit (A2/V2)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Als „Glitches" werden gemeinhin temporäre Fehler in elektronischen Schaltungen bezeichnet, die meist von geringem Ausmaß und rätselhaften Ursprungs sind. Im engeren Sinne verweist der Glitch auf eine plötzliche Falschaussage im Programmcode eines Videospiels, die als visuelle Irritation vorübergehend die Logik der Spielewelt erschüttert, jedoch rasch in der Konsistenz des größeren Zusammenhangs absorbiert wird. Insbesondere im digitalen Zeitalter wird diese Qualität nicht länger nur als ungewollter Ausfall im Sinnsystem verhandelt, sondern vielmehr zum Phänomen erklärt, das ästhetisch fruchtbar gemacht werden kann. Am Nexus von Musik, Film und Photographie entwickelt sich die Glitch Art, die das vorhandene Material bewusst stört, manipuliert und korrumpiert, um daraus einen ästhetischen Reiz zu generieren.
Von diesem intermedialen Terrain ausgehend untersuchen wir im Seminar eine zunächst vielleicht verblüffende These des österreichischen Autors Clemens Setz: „Vieles, was als moderne Erzählstrategie gilt, verläuft im Grunde entlang der Logik von Glitches…". Schon die Etymologie des Begriffs lässt den jiddischen „glitsh" aufklingen, der sich als „glitschen" und „gleiten" in der deutschen Sprache wiederfindet. Ist der Glitch also gar nicht so jung und neu, wie es zunächst den Anschein hat? Wir machen uns weiterhin auf die Suche nach strukturellen Analogien in den poetischen Praktiken der historischen Avantgarden, in den Prosatexten Franz Kafkas und Daniil Kharms', stoßen vor in abseitigere Gefilde und zurück in die Gegenwart. Dabei begleiten uns literaturwissenschaftliche Kernfragen: Wie produziert sich Sinn in der Disruption, einer verzerrten und gestörten (Erzähl-)Wirklichkeit? Was passiert in einer Poetik, in der Kausalität und Kontrolle vorübergehend ausglitschen?

Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13622
DR. MANUEL MÜHLBACHER
Literatur und Verwundung (A2/V2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Die Verwundbarkeit des Körpers und die Realität des Schmerzes sind fundamentale menschliche Erfahrungen, sie nehmen in der literarischen Darstellung abhängig von historischen und kulturellen Faktoren jedoch sehr unterschiedliche Formen an. In diesem Seminar wollen wir uns die Beziehung zwischen Literatur und Verwundung in einer kulturgeschichtlichen, poetologischen und gattungstheoretischen Perspektive ansehen: Welche Bedeutung haben das Modell und die Metapher der Wunde für das Schreiben? In welchen Gattungen spielen Erfahrungen der Verwundung eine besonders prägende Rolle? Welche Diskurse (Literatur, Theologie, Medizin u.a.) treffen am Knotenpunkt der Wunde aufeinander? Diese und ähnliche Fragen werden wir anhand eines historisch breit gefächerten Textkorpus diskutieren. Einige Themen, die dabei zur Debatte stehen, sind die Bedeutung der Wunde für das Heroische und Tragische, die Modellierung des Begehrens als Wunde im Liebesdiskurs und die heilsgeschichtliche Interpretation der Wunde. Auch die Beziehung der Wunde zu verwandten Begriffen wie Verletzung oder Kränkung sowie zum modernen Begriff des Traumas wird uns beschäftigen.
Unsere Lektüren werden uns von der Antike bis ins 20. Jahrhundert führen. Auch mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte spielen dabei eine große Rolle. Ein Interesse an den älteren ‚Epochen' ist beim Besuch des Seminars daher von Vorteil.

Vorläufige Textauswahl (hier nach thematischen Blöcken):

- Wunde und Pathos: Sophokles, Philoktet, und Hegels Theorie der Handlung (Auszüge aus den Vorlesungen über die Ästhetik)
- Biblische und theologische Texte zur christlichen Deutung der Wunde (u.a. Augustinus)
- Wunden im Rittertum: Chrétien de Troyes, Yvain ou le Chevalier au lion
- Wunde als Begehren: Francesco Petrarca, Canzoniere; Ludovico Ariosto, Orlando furioso
- Zufällige Verletzungen: Lawrence Sterne, Tristram Shandy

- Moderne als Trauma: Charles Baudelaire, Auszüge aus den Fleurs du mal u. andere Texte; Sigmund Freud, Jenseits des Lustprinzips

Zur Vorbereitung wird die Lektüre von Sophokles' Philoktet empfohlen, den wir am Anfang des Seminars behandeln. Vorgeschlagene Ausgaben:

- Sophokles, Philoktet, in: ders., Tragödien, übers. v. Wolfgang Schadewaldt, hg. v. Bernhard Zimmermann, Düsseldorf u. Zürich: Artemis & Winkler 2002, S. 333-403 (gute Leseausgabe, Anschaffung fürs Studium ggf. sinnvoll; pdf-Datei wird vor Semesterbeginn jedoch auch ins LSF gestellt. Bei früherem Bedarf melden Sie sich bitte per Mail beim Dozenten).
- Sophokles, Philoktet, übers. u. hg. v. Bernd Manuwald, Berlin u. Boston: De Gruyter 2018 (zweisprachige u. ausführlich kommentierte Ausgabe, vollständiger Download über die UB möglich: https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225598738%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de).

Abhängig von der Infektionslage findet das Seminar in Präsenz oder digital statt.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13623

DR. PHILIPP STELZER
Mast- und Schotbruch – Schiffbrüche in der Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Wer "Mast- und Schotbruch" wünscht, weiß, wie es um die Gefahren des Meeres bestellt ist. So verwundert es nicht, dass die Seefahrt in den Zuständigkeitsbereich der schicksalsmächtigen Göttin Fortuna fällt: sie lenkt und leitet das Steuerruder jeder Schiffsreise und navigiert zwischen Glück und Gefahr, Providenz und Kontingenz. Nicht zuletzt darin mag auch die von Hans Blumenberg getroffene Deutung nautischer Unternehmungen als Daseinsmetapher bestehen, die aus der elementaren Differenz von festem Land und entgrenztem, unstetem und unheimlichem Meer hervorgeht. Denn mit dem Verlust der Ladung auf Hoher See steht im Schiffbruch nichts weniger als der Verlust des Lebens auf dem Spiel – und führt, je nach Deutung und Ausgang des göttlichen Verhängnisses, mithin zur religiösen Erschütterung oder Erbauung. Unter dem

daseinsparadigmatischen Zusammenhang lassen sich jedoch nicht nur individuelle Schicksale begreifen, auch größere Schicksalsgemeinschaften bewegen sich im Kielwasser dieser Metaphorik: mit der gescheiterten Überfahrt stehen ganze Staats- und Kirchenschiffe zur Disposition.
Havarie und Seenot stellen für nautische Unternehmungen mithin eine Bedrohung existenzieller Natur dar, sie sind ebensowohl aber ein Wagnis in ökonomischer Hinsicht. Insbesondere in der europäischen Neuzeit wird der Schiffbruch deshalb zum Spekulations- und Kalkulationsparameter im Rahmen der Erschließung und Kolonisierung neuer, zunehmend globaler Herrschafts-, Handels-, Kommunikations- und Wissensräume. Unter diesen Koordinaten wird der maritime Raum zur Projektionsfläche utopischer wie katastrophischer Imaginationen gleichermaßen und übt deshalb einen besonderen Reiz für literarische Erschließungen aus: "Der Untergang zur See, wie er die Literatur über Jahrtausende beschäftigt hat und noch beschäftigt," so stellt es Burkhardt Wolf heraus, "dokumentiert also die nautisch inspirierte Innovation von Schreibweisen nicht minder als die Beständigkeit von Motiven und Themen." (Schiffbruch und Aufbruch, S. 125) Aufgrund der engen Verbindung von Literatur und Seefahrt, widmet sich das Seminar verschlagenen und verschollenen Figuren, wie Odysseus, Paulus, Jona, Aeneas oder Robinson, und nimmt ihre Schiffbrüche unter kulturgeschichtlichen, poetologischen sowie narrativen Dimensionen in den Blick. Denn gerade im Zusammenschluss von Meeres- und Erzählpassagen eignet Schiffbrüchen eine unverkennbare Paradoxie: So ist die Katastrophe des Schiffbruchs einerseits das Fanal, von dem es sich zu erzählen lohnt, andererseits stellt ihr Überleben nachgerade die Möglichkeitsbedingung des Erzählens dar. Kommt es mit dem Schiffbruch also zum Scheitern der Narration oder nimmt sie davon ausgehend erst neue Fahrt auf? Wer kann und aus welcher Perspektive lässt sich überhaupt vom Schiffbruch erzählen? Setzt der Bericht von der Havarie nicht notwendigerweise die sichere Ankunft voraus?
Einen Einblick in die maritimen (Un-) Glückszusammenhänge gibt Burkhardt Wolf, Fortuna di mare. Literatur und Seefahrt, Berlin: Diaphanes 2011.
Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Belegnummer: 13624
DR. FABIENNE IMLINGER
Politische Artikulationen zwischen Tanz und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Nach dem gewaltsamen Tod des Afroamerikaners George Floyd flammten nicht nur die Proteste

der BLM-Bewegung neu auf. Etwa zur selben Zeit begannen im Internet zahlreiche Leselisten zum Thema (Anti-)Rassismus zu zirkulieren, unter denen sich erstaunlich viele fiktionale Texte befanden, u.a. Romane von Yaa Gyasi, Toni Morrison oder James Baldwin oder die von Jackie Thomae oder Olivia Wenzel.
In diesen Lektüreempfehlungen für die weiße Mehrheitsgesellschaft offenbart sich das Potential der Literatur, Stimmen, die nicht gehört werden, Gehör zu verschaffen und Körper, die nicht gesehen werden, sichtbar zu machen. Literatur ist hier politisch in dem Sinne, dass sie die Aufteilung des Sinnlichen (Jacques Rancière) zur Sprache und ins Bewusstsein bringt. Dies geschieht in Texten zwar als sprachliche Artikulation, doch häufig mittels eines nicht-sprachlichen Arsenals wie etwa Körper, Tanz, Bewegung, Boxkampf, Gehen, um nur einige Beispiele zu nennen.
Im Rahmen des Seminars wollten wir nicht nur das Verhältnis von Literatur und Politik in seinen unterschiedlichen Ausprägungen in den Blick nehmen, sondern insbesondere den bislang wenig beachteten intermedialen Aspekt politischer Literatur.
WICHTIG: Das Seminar findet begleitend zu einem Festival mit dem gleichnamigen Titel statt, das von 6.-16. Mai 2021 in München stattfinden wird. Im Rahmen unseres Seminars wird es die Möglichkeit geben, gemeinsam Lesungen und Performances zu besuchen, die im Rahmen des Festivals stattfinden.
Primärliteratur (zur Orientierung, Auswahl wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben)

- Nana Kwame Adjei-Brenyah: Friday Black.
- Don Mee Choi: DMZ Colony.
- Ta-Neheshi Coates: The Water Dancer.
- Virginie Despentes: Das Leben des Vernon Subutext 1-3.
- Meena Kandasamy: When I Hit You: Or, A Portrait of the Writer as a Young Wife.
- Barbara Markovic: Ausgehen.
- Özlem Özgül Dündar / Ronya Othmann / Mia Göhring / Lea Sauer (Hg.): FLEXEN. Flâneusen* schreiben Städte.
- Olivia Wenzel: Tausend Serpentinen Angst.
- Aura Xilonen: Gringo Champ.
- Jesmyn Ward: Men We Reaped.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13625

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM

Das Handorakel und seine Leser. Von Thomasius über Escrivá zu Gumbrecht und Soboczinski (A2/V2)

2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Baltasar Graciáns Oráculo manual y arte de prudencia (1647) versammelt sprachlich hochgradig verdichtete Aphorismen. Es empfiehlt sich selbst als Buch in der Manteltasche, das in heiklen Situationen Rat gibt. Sucht man jedoch konkret nach einem solchem, wird man enttäuscht, weil die Aphorismen viel zu komplex und verdichtet sind. Dennoch wurde das Buch, insbesondere in Deutschland, immer wieder als Handbuch für das Leben in schwierigen (politischen) Situationen rezipiert. Gerade „junge Leute, die ihr Glück [in der großen Welt] zu machen bemüht sind" (Schopenhauer) könne es fehlende Erfahrung ersetzen. Walter Benjamin schenkt es Berthold Brecht und zitiert in der Widmung Brechts Dreigroschen Oper: „Denn für dieses Leben ist der Mensch nicht schlau genug". Brecht nimmt es mit ins Exil. Noch direkter als (Überlebens)Lehre im Auge von nationalsozialistischer Verfolgung hat der Romanist Werner Krauss das Buch gelesen; er war zu Tode verurteilt und in Plötzensee inhaftiert und schrieb dort eine Interpretation des Oráculo manual. Auf der anderen Seite wurde das Buch selbst als Lehre zur Herrschaft über andere und zur subtilen Manipulation gelesen und sich angeeignet; so etwa von dem Gründer des Opus Dei, Josemaría Escrivá, in seinem „El camino" (1939). Wir beschäftigen uns mit Graciáns Text, seinen verschiedenen Lektüren und ihren politischen Implikationen – sie reichen bis ins Jahr 2020, in dem eine Neuübersetzung durch Hans Ulrich Gumbrecht erschienen ist.

Bitte legen Sie sich eine Ausgabe des Oráculo manual zu – sei es im spanischen Original oder in deutscher Übersetzung (von Schopenhauer oder Gumbrecht) – und lesen sie in ihr bis zu Semesterbeginn.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie Übernahme eines Referats.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13626

WP 4 - WP 7 Sprachkurse

Weitere Sprachkurse auf Anfrage.

Albanisch

LEDIO HALA
Albanisch II
4-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Do 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021
Lerninhalte: Albanisch II ist als Fortsetzung des Kurses Albanisch I gedacht. Die Inhalte richten sich an Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 16/2-28). Im Kurs werden erweiterte Kenntnisse vermittelt: Grammatik, Wortschatz und Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten sowohl im Schriftlichen, als auch im Mündlichen.
Zu diesem Kurs gibt ein zweistündiges begleitendes Tutorium, das vor allem die mündliche Kommunikation im Alltag erweitern soll.
Der Kurs beginnt am Dienstag der ersten Semesterwoche. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft (WP 2)**:**
Klausur (90 min, benotet). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **93205** – Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Albanisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
BA Hauptfach Historische und Allgemeine Sprachwissenschaft (WP 37.1):
Prüfungsform: Klausur (90 Minuten). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 13130

Arabisch

DR. MUHAMMAD AL OUDAT, MONA GAD, AHMED KHALIFA,
GABRIELE VOLLMER
Arabisch A1.1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 18-20 Uhr c.t., Gad
Gruppe 02
Di 10-12 Uhr c.t., Al Oudat
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Mi 10-12 Uhr c.t., Al Oudat
Gruppe 04
Fr 8:30-10 Uhr s.t., Al Oudat
Gruppe 05
Fr 10-12 Uhr c.t., Al Oudat
Beginn: 19.04.2021, Ende: 16.07.2021
Kursinhalte: Arabische Schrift (Druckformen), Basis-Vokabular und Alltags-Redewendungen, grundlegende grammatische Strukturen der praktischen Umgangssprache. Kurzeinführung in ausgewählte Formen der am klassischen Vorbild orientierten arabischen Schriftsprache. Schwerpunkt des Kurses ist das überregionale gesprochene Arabisch der Gebildeten, auch "Educated Spoken Arabic" oder "Formal Spoken Arabic" genannt.
Arbeitsform: Sprachunterricht

Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Vorlektion und Lektion 1 bis inkl. 3 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner).
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13042

MONA GAD, AHMED KHALIFA, GABRIELE VOLLMER
Arabisch A1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Di 8:30-10 Uhr s.t., Gad
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Mi 16-18 Uhr c.t., Khalifa
Gruppe 03
Do 16:30-18 Uhr s.t., Khalifa
Beginn: 20.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kathrin Fietz (2012), Arabisch mit System. Der praktische Sprachkurs, Berlin: Langenscheidt (ISBN 978-3-468-80354-3), Lektion 4 bis inkl. 7 (identisch mit Praktischer Sprachlehrgang Arabisch. Der Standardkurs für Selbstlerner). Die Lektion 3 wird wiederholt.
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13045

Bulgarisch

DR. SVETLANA KAZAKOVA
Bulgarisch II
4-stündig,
Mo 14:30-16 Uhr s.t.,
Mi 14-15:30 Uhr s.t.,
Arbeitsform: Sprachunterricht

Nachweis:BA Slavistik P 5 und WP 12:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
Benotung: bestanden/nicht bestanden**.**
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 8 (2020):
Klausur (90 min.)
Benotung
6 ECTS
BA HF Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft:
Klausur (90 min, bestanden / nicht bestanden). 6 ECTS.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **64205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Bulgarisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Belegnummer: 13176

DR. SVETLANA KAZAKOVA
Bulgarisch IV
4-stündig,
Di 16-17:30 Uhr s.t.,
Do 16:30-18 Uhr s.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis:BA Slavistik:
Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Minuten) schreiben.
mit Benotung
MA Slavistik P 2:
Klausur 90 min.
Benotung
6 ECTS-Punkte
MA Slavistik P 3:
Klausur 90 min.
bestanden/nicht bestanden
6 ECTS-Punkte
MA Sla 10 (2012):
Klausur (90 min.)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 8 (2020)
Klausur (90 min.)
Benotung
6 ECTS
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **64215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Bulgarisch, Niveau 2**, d;

6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Belegnummer: 13275

Chinesisch

XILU KOZUSCHEK, JIAQI WANG
Chinesisch für Nichtsinologen I (A1 Teil 1)
4-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Kozuschek
Mi 10-12 Uhr c.t., Kozuschek
Gruppe 02
Di 10-12 Uhr c.t., Wang
Do 12-14 Uhr c.t., Wang
Beginn: 19.04.2021, Ende: 15.07.2021
Der Kurs beginnt erst in der zweiten Semesterwoche!
Kursinhalte: Basis-Vokabular, Alltags-Redewendungen und grundlegende grammatische Strukturen der Chinesischen Hochsprache in Aussprache, Lautschrift und Schriftzeichen (in "Kurzzeichen"). Die Kurse befähigen die Teilnehmer kurze Sachtexte zu verstehen, Sachverhalte des Alltags mündlich und schriftlich auszudrücken und einfache Dialoge zu führen.
Der Unterricht wird online als Video-Konferenz ("Zoom.us") stattfinden.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Studierende aller Fächer:
Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 6 ECTS.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20406** (6 ECTS, benotet).

Ausnahme für Studierende des BA-Nebenfachs SLK:
WP1 Sprachen: **48105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Chinesisch, modern, Niveau 1**, d; 6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Bemerkung: ACHTUNG! Die Chinesischkurse für Nichtsinologen beginnen erst in der zweiten Woche der Vorlesungszeit!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 12013

FRANK MEINSHAUSEN, JIAQI WANG
Chinesisch für Nichtsinologen II (A1 Teil 2)
4-stündig,
Gruppe 01
Di 14-16 Uhr c.t., Wang
Fr 10-12 Uhr c.t., Wang
Gruppe 02
Mo 10-12 Uhr c.t., Meinshausen
Mi 10-12 Uhr c.t., Meinshausen
Beginn: 19.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Studierende aller Fächer:
Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 6 ECTS.

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet).

Ausnahme für Studierende des BA-Nebenfachs SLK:
WP1 Sprachen: **48205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Chinesisch, modern, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Bemerkung: ACHTUNG! Die Chinesischkurse für Nichtsinologen beginnen erst in der zweiten Woche der Vorlesungszeit!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 12201

Dänisch

STIG OLSEN
Dänisch für Fortgeschrittene I
4-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 15.07.2021
Kurset er en fortsættelse af vintersemesterets begynderkursus, og deltagerne forventes at have deltaget i dette eller at besidde tilsvarende danskkundskaber. Vi skal gennem mundtlige og skriftlige øvelser udbygge det grundlæggende ordforråd, øve sprogfærdighed, udtale og grammatik. I forlængelse af vintersemesterets grundkursus i dansk arbejdes der videre med danskmaterialet „Av, min arm!". Kurset forudsætter regelmæssigt fremmøde og nogen forberedelse.
Studienabschnitt: Bachelor, Master
4-stündig
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK
WP1 Sprachen: **58205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Dänisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13266

STIG OLSEN
Dänisch für Fortgeschrittene III
4-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 14.07.2021
Kurset henvender sig til studerende med danskkundskaber svarende til bestået FII. Der vil blive lagt vægt på mundtlige og skriftlige øvelser, ligesom idiomatik, retskrivning og grammatik trænes jævnligt. Desuden læses og diskuteres en række noveller samt én roman i løbet af semesteret. Kurset forudsætter regelmæssigt fremmmøde og nogen forberedelse.
Studienabschnitt: Bachelor, Magister
4-stündig
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK

WP1 Sprachen: **58215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Dänisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13267

Englisch

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, CHERIE QUAINTANCE
Englisch B2: English for Business
2-stündig,
Di 8:30-10 Uhr s.t., Quaintance
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021
This is a tailor-made Business English course for university students. It will focus on developing speaking, reading, writing and listening skills in the context of specific business situations and case-studies.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Zielgruppe:
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13015

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Englisch B2: Exploring Contemporary Texts
2-stündig,
Do 14:15-15:45 Uhr s.t., Pattenden
Beginn: 22.04.2021, Ende: 15.07.2021
In this course we will be examining a series of contemporary English language printed, audio and audiovisual texts. These texts will include novel extracts, poetry, podcasts, television and film. The aim is not only to practise and extend your English language skills but to deepen your cultural knowledge and strengthen your textual analysis abilities.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 (mindestens) bzw. der Stufe C1 oder C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021

Belegnummer: 13016

CRISTA BRAMLEY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, DR.PHIL. BETTINA RAAF
Englisch B1: English for Academic Purposes
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12:15-13:45 Uhr s.t., Raaf
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Mi 10:15-11:45 Uhr s.t., Raaf
Gruppe 03
Do 10-11:30 Uhr s.t., Bramley
Gruppe 04
Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Bramley
Beginn: 20.04.2021, Ende: 15.07.2021
These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Course materials will be provided free of charge in class. No coursebook needed!
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B1 im Einstufungstest.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13017

NICOLA DENISE, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, NINA WESTIN
Englisch B2: English for Academic Purposes
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10:15-11:45 Uhr s.t., Denise
Gruppe 02
Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., Westin
Gruppe 03
Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., Pattenden
Gruppe 04
Fr 8:30-10 Uhr s.t., Westin
Gruppe 05
Fr 10:15-11:45 Uhr s.t., Denise
Beginn: 19.04.2021, Ende: 16.07.2021
These 'English for Academic Purposes' courses offer students the opportunity to reach a higher level in their reading, writing, listening, speaking and grammar skills in English within a university/academic context.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Course materials will be provided free of charge in class.
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis

für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13018

DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Englisch C2: Academic English at Proficiency Level
2-stündig,
Di 10:15-11:45 Uhr s.t., Pattenden
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021
This course is for very advanced level or near native speaker students who would like to develop/extend their English speaking and writing skills.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau C2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13047

CRISTA BRAMLEY, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN, CHERIE QUAINTANCE, NINA WESTIN
Englisch C1: Academic English at Advanced Level
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12:15-13:45 Uhr s.t., Pattenden
Gruppe 02
Mo 14:15-15:45 Uhr s.t., Westin
Gruppe 03
Di 14:15-15:45 Uhr s.t., Pattenden
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 04
Mi 14:15-15:45 Uhr s.t., Quaintance
Gruppe 05
Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Pattenden
Gruppe 06
Do 12:15-13:45 Uhr s.t., Bramley
Beginn: 19.04.2021, Ende: 15.07.2021
These courses aim at promoting natural and advanced spontaneous discussion in English through

the use of authentic printed, audio and audiovisual materials. These texts will also be used as source material for the practice and production of advanced writing.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau C1** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe C1 (mindestens) bzw. der Stufe C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13048

NICOLA DENISE, DR.PHIL. FRIEDA PATTENDEN
Englisch B2: Presentations & Negotiations
2-stündig,
Fr 8:30-10 Uhr s.t., Denise
Beginn: 23.04.2021, Ende: 16.07.2021
The ability to present your ideas clearly and persuasively is a key indicator for success in business and in life. This course will give you the tools and practice to develop your presentation skills and will introduce you to the language and techniques for successful negotiating.
The course requires participation in face-to-face classes, either in the classroom or via Zoom. You are expected to complete grammar and vocabulary exercises at home, as well as to prepare short presentations and learn phrases for the skills being practised.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach erfolgreichem Besuch mit mindestens der Note 4,0 haben Sie den Nachweis für das **Niveau B2** (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Voraussetzungen: Erreichen der Stufe B2 (mindestens) bzw. der Stufe C1 oder C2 im Einstufungstest oder durch vorhergehenden Kursbesuch.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13049

Estnisch

TIIA PALOSAAR
Estnisch IV
2-stündig,
Di 18:30-20 Uhr s.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Der Unterricht findet im SS 2021 dienstags von 18:30-20:00 Uhr via Zoom statt.
Die Fortsetzung des Kurses Estnisch III.
Die vorhandenen kommunikativen Fähigkeiten werden durch das Übersetzen und/oder Dolmetschen der Texte aus verschiedenen Bereichen (estnische Tagespresse/Zeitungen, Web, Belletristik, Filmabschnitte, Blog) weiterentwickelt. Ebenfalls stehen im Mittelpunkt die

Konversationsübungen und die eigene pragmatikorientierte Sprachproduktion.
Der Unterricht findet auf Estnisch statt.
Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Abschlussklausur.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **87215** Fremdsprachenerwerb: **Aufbaustufe Estnisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Voraussetzungen: Bestandene Klausur Estnisch III
Bemerkung:
Bitte melden Sie sich bei der Lehrkraft: tiia.palosaar@gmail.com

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei der Lehrkraft: tiia.palosaar@gmail.com

Belegnummer: 13138

TIIA PALOSAAR
Estnisch II
4-stündig,
Mi 17:30-19 Uhr s.t.,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 15.07.2021
Der Unterricht findet im SS 2021 mittwochs von 18:15-19:45 Uhr und freitags von 16:15-17:45 Uhr via Zoom statt.
Fortsetzung des Kurses Estnisch I.
Die Grundkenntnisse werden erweitert und vertieft, um ein gutes Basiswissen sowohl in der mündlichen als auch in der leichteren schriftlichen Kommunikation zu erlangen.
Die Schwerpunkte liegen auf: "habeo"-Konstruktion, Essiv, Ordinalzahlen, Verben mit Allativ und Ablativ, Verbalsubstantiv –mine, Verben minema – käima, Partitiv Plural, Genitiv Plural, Komparativ, Superlativ, Konditional, pärast als Post- und Präposition, Terminativ.
Lehrbuch: Kitsnik, Mare & Kingisepp, Leelo (2011). Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut. Berlin: Cornelsen Verlag.
Leistungsanforderung: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: Kitsnik, Mare & Leelo Kingisepp 2011. *Sprachkurs Plus. Anfänger. Estnisch - systematisch, schnell und gut*. Berlin: Cornelsen Verlag.
Zielgruppe: BA ab 6. Semester, M.A., SLK.
Nachweis: B.A.-Hauptfach: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Bestehen der Abschlussklausur.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **87205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Estnisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).
Bemerkung: Bitte melden Sie sich bei der Lehrkraft: tiia.palosaar@gmail.com

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei der Lehrkraft: tiia.palosaar@gmail.com

Belegnummer: 13139

Französisch

BARBARA MORGENSTERN
Französisch A1.2
2-stündig,
Di 10-12 Uhr c.t., Morgenstern
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021
Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0
Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16
Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).
Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13019

ETIENNE CANDEL, BARBARA MORGENSTERN
Französisch A1.1 (nur für best. BA/MA-Studiengänge)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Candel
Beginn: 22.04.2021, Ende: 15.07.2021
Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Saison 1: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM: ISBN 978-2-278-08265-0
Saison 1: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD: ISBN 978-2-278-08267-4
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-1 bis 0050/ID 1572 C668-1+16
Alternativ finden Sie "Saison 1" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).
Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im

Rahmen ihres Studiengangs belegen.
Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).
BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer" und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen**. Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der VHS belegen.
Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.
Anmeldung:
Belegnummer: 13020

SYLVIE BERNARD, MANFRED DURCHHOLZ, BARBARA MORGENSTERN
Französisch B2
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t., Bernard
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).
Gruppe 02
Mo 16-18 Uhr c.t., Durchholz
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021
Gruppe 1:
Grammaire et communication - S. Bernard
Dans ce cours, vous allez réviser et perfectionner vos connaissances de la grammaire française dans des situations de communication et de la vie quotidienne.
Gruppe 2:
Français pour l'université - M. Durchholz
Ce cours s'adresse particulièrement à des étudiant(e)s qui ont l'intention d'aller en France dans le cadre de leurs études ou d'un stage.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13021

MARTINE DELAUD, BARBARA MORGENSTERN
Französisch C1 conversation (keine ECTS)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Delaud
Es gibt für diesen Kurs **keinen Leistungsnachweis** und **keine ECTS**, er dient lediglich zur Übung.

Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021
Pour les étudiants ayant un très bon niveau de français (C1), nous offrons la possibilité de pratiquer leurs compétences orales lors d'une séance hebdomadaire de conversation. Il s'agira de s'exprimer et d'échanger sur des sujets divers, actuels ou/et intéressants pour le groupe.
Ce cours ne donnera pas lieu à une évaluation en points ECTS, mais il permettra aux étudiants d'entretenir et d'améliorer leur compréhension et leur expression orales.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Es gibt für diesen Kurs **keinen Leistungsnachweis** und **keine ECTS**, er dient lediglich zur Übung.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13022

BARBARA MORGENSTERN
Französisch A2.1
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Morgenstern
Beginn: 22.04.2021, Ende: 15.07.2021
Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM, ISBN 978-2-278-07753-3 und
Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16
Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).
Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13023

MARTINE DELAUD, MANFRED DURCHHOLZ, NASSERA KOTTERMAIR,

BARBARA MORGENSTERN
Französisch B1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 14-16 Uhr c.t., Durchholz
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).
Gruppe 02
Di 14-16 Uhr c.t., Kottermair
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).

Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Di 16-18 Uhr c.t., Delaud
Bitte beachten Sie den Schwerpunkt dieses Kurses unter "Kommentar" (unten).

Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 19.04.2021, Ende: 13.07.2021
Gruppe 1:
M. Durchholz: Grammaire et civilisation - Dans ce cours, vous allez réviser et approfondir la grammaire appliquée à la civilisation française.
Hinweis Online-Lehre: Die Kursinhalte werden vermittelt über Moodle. Zusätzlich werden **5 Konversationssitzungen** per Zoom angeboten. Diese finden **jeweils von 16:15-17:00 Uhr** statt an folgenden Montagen: **03.05., 17.05., 31.05., 14.06. und 05.07.2021**.
Gruppe 2:
N. Kottermair (**unités 1-3**): Dans ce cours, vous travaillez toutes les compétences grâce au manuel **Saison 3 B1 - Méthode de français**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08043-4 et **Saison 3 B1 - Cahier d'activités**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08109-7.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) Signaturen 1399/ID 1572 C668 bis 1399/ID 1572 C668-20 zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Alternativ finden Sie "Saison 3" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).
Hinweis Online-Lehre: Die Kursinhalte werden vermittelt über Moodle und Zoom-Sitzungen.
Gruppe 3:
M. Delaud (ab **unité 4**): Dans ces cours, vous travaillez toutes les compétences grâce au manuel **Saison 3 B1 - Méthode de français**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08043-4 et **Saison 3 B1 - Cahier d'activités**, EditionsDidier, ISBN 978-2-278-08109-7.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) Signaturen 1399/ID 1572 C668 bis 1399/ID 1572 C668-20 zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Alternativ finden Sie "Saison 3" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).
Hinweis Online-Lehre: Die Kursinhalte werden vermittelt über Moodle und Zoom-Sitzungen.
Der Kurs B1, Gruppe 3 (ab unité 4) basiert auf dem Kurs B1 (unités 1-3), aber er kann auch ohne dieses Vorwissen besucht werden.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:

https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13024

MARTINE DELAUD, BARBARA MORGENSTERN
Französisch A2.2
2-stündig,
Mi 14-16 Uhr c.t., Delaud
Beginn: 21.04.2021, Ende: 14.07.2021
Um den Kurserfolg zu sichern, wird aufgrund des anspruchsvollen Kursbuchs vorausgesetzt, dass die Kursteilnehmer/innen konsequent die Online-Plattform Moodle zur häuslichen Vorbereitung nutzen. Informationen dazu erhalten Sie im Kurs.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Saison 2: Livre élève (Kursbuch) mit CD und DVD-ROM, ISBN 978-2-278-07753-3 und
Saison 2: Cahier d'activités (Übungsheft) mit CD, ISBN 978-2-278-07918-6.
Bitte besorgen Sie sich diese Bücher, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt das Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet 1399/ID 1572 C668-2 bis 0050/ID 1572 C668-2+16
Alternativ finden Sie "Saison 2" auch in der Universitätsbuchhandlung (Schellingstr. 3).
Nachweis: Coronabedingt werden die Regeln zum Bestehen des Kurses von der jeweiligen Kursleitung zu Semesterbeginn festgelegt. Die angegebene Kurszeit ist jedoch aufgrund von anstehenden Zoom-Meetings, Tests, Konversationen unbedingt frei von anderen Verpflichtungen zu halten.
Voraussetzungen:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13050

Italienisch

CATERINA DANELA, DR. ELENA GALLO, LUCIA MEDICI, SERGIO OSPAZI
Italienisch A1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12-14 Uhr c.t., Medici
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Mi 14-16 Uhr c.t., Ospazi
Gruppe 03
Mi 16-18 Uhr c.t., Ospazi
Gruppe 04
Do 8:30-10 Uhr s.t., Gallo
Gruppe 05
Do 18-20 Uhr c.t., Danela

Beginn: 20.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrbuch: UniversItalia 2.0 A1/A2, (Band 1, Kapitel 5 bis 8), Hueber Verlag, ISBN Nr. 978-3-19-105463-2.
Lektüre: "La ricetta segreta", C. Medaglia, CIDEB, ISBN Nr. 78-3-12-565027-5.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Die Signatur lautet: 1399/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder:

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (an der VHS). Bitte schicken Sie Ihre VHS-Teilnahmebestätigung als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe untenbzw.
- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.1 (für BA-Studiengänge). Bitte schicken Sie Ihr Transcript Zusatzleistungen als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder:

- als Quereinsteiger: ca. nach 1-2 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 60-70 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne die Teilnahmebestätigung oder den Selbsteinstufungstest ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.

Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13032
DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, LIVIANGIOLA LOVATO
Italienisch A2.2
2-stündig,
Gruppe 01
Di 12-14 Uhr c.t., Crimi
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Mi 10-12 Uhr c.t., Lovato
Beginn: 20.04.2021, Ende: 14.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und

Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A2.1. Wenn Sie einen Italienisch A2.1-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.Wenn Sie einen Italienisch A2.1-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 3-4 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 120-130 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13033

FRANCESCA BONOMINI, DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, SERGIO OSPAZI
Italienisch A1.1 (nur für best. BA/MA-Studiengänge)
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 14-16 Uhr c.t., Crimi
Gruppe 02
Di 16-18 Uhr c.t., Bonomini
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Mi 10-12 Uhr c.t., Ospazi
Beginn: 19.04.2021, Ende: 14.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: UniversItalia 2.0 A1/A2, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-105463-2.
Bitte besorgen Sie sich dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Die Signatur lautet: 1399/IS 1217 P662 U58 bis 0050/IS 1217 P662 U58+15.
Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.
Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).

BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer“ und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen**. Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der VHS belegen.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung:
Belegnummer: 13034
DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, LIVIANGIOLA LOVATO, LUCIA MEDICI, SERGIO OSPAZI
Italienisch A2.1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 16-18 Uhr c.t., Medici
Gruppe 02
Di 14-16 Uhr c.t., Ospazi
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Mi 8:30-10 Uhr s.t., Lovato
Gruppe 04
Mi 18-20 Uhr c.t., Crimi
Beginn: 19.04.2021, Ende: 14.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A1.2. Wenn Sie einen Italienisch A1.2-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.Wenn Sie einen Italienisch A1.2-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript “Zusatzleistungen Sprachenzentrum” aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 2-3 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 90-100 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021

Belegnummer: 13035
DALIA CRIMI, DR. ELENA GALLO, LIVIANGIOLA LOVATO
Italienisch B1.1
2-stündig,
Gruppe 01
Di 10-12 Uhr c.t., Crimi
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Mi 14-16 Uhr c.t., Lovato
Beginn: 20.04.2021, Ende: 14.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: UniversItalia 2.0 B1/B2 (Band 2, Kapitel 1 bis 4), Hueber Ed., ISBN Nr. 978-3-19-105464-9.
Lektüre: Acqua in bocca di A. Camilleri, Ed. Minimum Fax , ISBN 978-8875212780.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch zur Verfügung; siehe https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225517595%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch A2.2. Wenn Sie einen Italienisch A2.2-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.Wenn Sie einen Italienisch A2.2-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 4 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 150-160 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website: https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13108
DR. ELENA GALLO, LIVIANGIOLA LOVATO
Italienisch B1.2
2-stündig,

Mi 16-18 Uhr c.t., Lovato
Beginn: 21.04.2021, Ende: 14.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: UniversItalia 2.0 B1/B2 (Band 2, Kapitel 5 bis 8), Hueber Ed., ISBN Nr. 978-3-19-105464-9.
Lektüre: "Per questo mi chiamo Giovanni" di Luigi Garlando, Rizzoli BUR, ISBN 978-8817055772.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch zur Verfügung; siehe https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225517595%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B1.1. Wenn Sie einen Italienisch B1.1-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.Wenn Sie einen Italienisch B1.1-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 5 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 90-100 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website: https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte schicken Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter: http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13109
FRANCESCA BONOMINI, DR. ELENA GALLO
Italienisch B2.1
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t., Bonomini
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kursbuch: Spazio Italia (Band 4, Kapitel 1 bis 4), Loescher Ed., ISBN Nr. 978-88-201-3633- 8.
Lektüre: Io e te, Niccolò Ammaniti, edizione Einaudi Stile Libero, ISBN 978-88-06-20680-2
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und

Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B1.2. Wenn Sie einen Italienisch B1.2-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.Wenn Sie einen Italienisch B1.2-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 4-5 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 240-250 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte bringen Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13113
DR. ELENA GALLO
Italienisch B2.2
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t., Gallo
Beginn: 22.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Kursbuch: Spazio Italia (Band 4, Kapitel 5 bis 8), Loescher Ed., ISBN Nr. 978-88-201-3633- 8.
Weitere Materialien werden in der ersten Sitzung besprochen.
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters und Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Entweder

- erfolgreicher Besuch von Italienisch B2.1. Wenn Sie einen Italienisch B2.1-Kurs VOR dem WiSe 2015/16 am Sprachenzentrum besucht haben, schicken Sie bitte Ihren Sprachenzentrums-Schein als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.Wenn Sie einen Italienisch B2.1-Kurs AB dem WiSe 2015/16 besucht haben, drucken Sie bitte Ihr Transcript "Zusatzleistungen Sprachenzentrum" aus und schicken ihn als Nachweis an die Lehrkraft. Näheres siehe unten.

oder

- als Quereinsteiger: ca. nach 5-6 Jahren Schulitalienisch oder nach ca. 280-290 Stunden Italienischsprachkurs. Vor der Anmeldung müssen Sie einen Selbsteinstufungstest machen. Ohne Einstufungstest ist kein Kursbesuch möglich!

Den entsprechenden Einstufungstest finden Sie auf unserer Website:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/sprachkursangebot/semesterkurse/italienisch/ita_allg/italienisch_spraz/index.html#teilnahmevoraussetzung.
Bitte bringen Sie **Ihren Nachweis/Ihr Einstufungstestergebnis** per E-Mail (gescannt z.B. als .pdf; bitte max. Größe von 2 bis 3 MB) an die jeweilige Lehrkraft, **nachdem** Sie die offizielle Bestätigung bzw. Benachrichtigungsemail (diese wird wenige Tage vor dem Kursbeginn an Ihre Campus-E-Mail-Adresse geschickt) bekommen haben.
Die Einstufungstests sind auf die jeweiligen Kursinhalte abgestimmt und können durch **externe Scheine NICHT** ersetzt werden.
Ohne Nachweis oder Einstufungstestergebnis ist eine Kursteilnahme NICHT möglich!
Anmeldung: Wichtige Informationen zur Anmeldung und Platzvergabe finden Sie unter:
http://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte beachten Sie die verschiedenen Anmeldemodalitäten und Anmeldefristen! Diese richten sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13642

Koreanisch

YOOMI THESING (PARK)
Koreanisch II (P.9.2.3)
4-stündig,
Gruppe 01
Di 10-12 Uhr c.t., Thesing (Park)
Fr 10-12 Uhr c.t., Thesing (Park)
Gruppe 02
Di 12-14 Uhr c.t., Thesing (Park)
Fr 12-14 Uhr c.t., Thesing (Park)
Beginn: 20.04.2021, Ende: 16.07.2021
Achtung: Der Kurs findet per Zoom statt!
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **76205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Koreanisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Voraussetzungen: Voraussetzungen sind Teilnahme an "Koreanisch Teil I" oder Grundkenntnisse für das Koreanisch.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021, Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 12210

Mongolisch, modernes

NYAMTSEREN HUBER (SOLIDAGVA)
Mongolische Umgangssprache für Anfänger (P9.1.2 BA/WP3.1 MA)
2-stündig,

Di 16-18 Uhr c.t., Huber (Solidagva)
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Die mongolische Sprache im engeren Sinne – das Khalkha Mongolische – ist der meistgesprochene Vertreter der mongolischen Sprachen und Amtssprache in der (äußeren) Mongolei. Sie bildet die Grundlage für die mongolische Schriftsprache in kyrillischer Schrift. In unserem Sprachkurs wird die moderne mongolische Umgangssprache von der Alphabetisierung bis zum Fortgeschrittenenniveau (Textbearbeitung) behandelt.
Teilnahmevoraussetzung: keine
Voranmeldung unter: nyamtseren.solidagva@gmail.com
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **78105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Mongolisch, modernes, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20406** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.

Bemerkung: Mongolisch entfällt am Di, 23.4. wegen einer Dienstreise
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 12205

Niederländisch

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER
Niederländisch A1.1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 18-20 Uhr c.t., Dibra
Gruppe 02
Di 8:30-10 Uhr s.t., Dibra
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 19.04.2021, Ende: 13.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1. Lektion 1-4.
Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.
Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:
Basiskenntnisse, Grundregeln Rechtschreibung. Grammatik: konjugieren Präsens, Adjektive, Pluralbildung, Pronomen. Themen: sich vorstellen, Termine, Bestellen im Café, Zahlen, Familie.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der

Zielgruppe, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13036

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER
Niederländisch A1.2
2-stündig,
Do 8:30-10 Uhr s.t., Dibra
Beginn: 22.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1.
Lektion: Zwischenstufe/Wiederholung + 5- 7.
Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.
Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:
Themen: tägliches Leben, Wohnung, Freizeit, Wetter, Arbeit/Lebenslauf. Grammatik: Partizip Perfekt, Komparativ. Hausaufgaben: erste Texte schreiben.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13037

DESIREE DIBRA, GABRIELE VOLLMER
Niederländisch A2
2-stündig,
Fr 8:30-10 Uhr s.t., Dibra
Beginn: 23.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Welkom! neu, Kursbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528990-1.
Lektion: Zwischenstufe/Wiederholung + 8-10.
Welkom! neu, Arbeitsbuch mit Audio-CD, Klett Verlag. ISBN-Nr. 978-3-12-528991-8.
Bitte besorgen Sie sich dieses Material, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung. Die Signatur lautet: 1399/GU 13100 A149 N4-1.
Folgender **Unterrichtsstoff** wird behandelt:
Themen: Wegbeschreibungen, Verkehr, Urlaub/Länder, einkaufen, Restaurantbesuch. Grammatik: Imperfekt, Modalverben, Ordnungszahlen, Relativpronomen/Sätze. Hausaufgaben: kompliziertere und längere Texte schreiben.

Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreicher Besuch von Niederländisch A1.2 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13107

Norwegisch

VERENA SINGHAMMER
Norwegisch für Nichtnordisten A1.2
2-stündig,
Di 8-10 Uhr c.t., Singhammer
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021
Studierende, die einen Studienplatz (**ERASMUS+**) an einer norwegischen Universität erhalten haben: Bitte teilen Sie dies bei der Anmeldung mit und schicken der Dozentin die Bestätigung zu.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Norsk for deg neu A1-A2, Kursbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528925-3 (Ab Lektion 7)
Norsk for deg neu A1-A2, Übungsbuch, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-528926-0 (Ab Lektion 7)
Voraussetzungen: Norwegisch A1.1 oder entsprechende Kenntnisse.
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13647

Persisch

ANGELA PARVANTA
Persisch I (Farsi) – Für Hörer aller Fakultäten
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Neben einer Einführung in die persische Schrift werden in diesem auf zwei Semester angelegten Kurs grundlegende grammatische Strukturen, ein Basisvokabular sowie kommunikative Aspekte vermittelt.

Anmeldung NICHT über das LSF, sondern direkt bei Angela Parvanta unter parvanta.lmu@gmail.com.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Behzad, Faramarz/Divshali, Soraya: Sprachkurs Persisch. Bamberg 52004
Bemerkung: Näheres bei der Dozentin (parvanta.lmu@gmail.com) zu erfragen.
Belegnummer: 12473

Portugiesisch

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA
Portugiesisch B1
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr s.t., Malinowski-Oliveira
Der Kurs findet von 12:00-13:30 Uhr statt.
Beginn: 23.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Lehrmaterial wird von der Dozentin zur Verfügung gestellt.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A2 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13039

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA
Portugiesisch A2
2-stündig,
Fr 10-11:30 Uhr s.t., Malinowski-Oliveira
Beginn: 23.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.
Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Portugiesisch A1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13040

ISABEL MALINOWSKI-OLIVEIRA
Portugiesisch A1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 16-18 Uhr s.t., Malinowski-Oliveira
Der Kurs findet von 16:00-17:30 Uhr statt.
Gruppe 02
Mo 18-20 Uhr s.t., Malinowski-Oliveira
Der Kurs findet von 18:00-19:30 Uhr statt.

Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Olá Portugal! neu A1-A2.
Kursbuch mit MP3-CD, Klett Verlag, ISBN 978-3-12-52-8934-5.
Bitte besorgen Sie dieses Buch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Kursbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) unter der Signatur 1399/IR 1194 B688 (bis 1399/IR 1194 B688+25) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13041

Russisch

TATIANA USHAKOVA, ALINA KATZMANN-DÖRING, OLGA GROßMANN
Russisch für Nichtslavisten I
4-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Ushakova
Fr 10-12 Uhr c.t., Ushakova
Gruppe 02
Di 12-15 Uhr s.t., Katzmann-Döring
Gruppe 03
Fr 12-15 Uhr s.t., Großmann
Beginn: 12.04.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach Besuch der Veranstaltung und Klausur erhalten Sie 6 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ-Gruppen]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13650

ALINA KATZMANN-DÖRING
Russisch für Nichtslavisten IV
2-stündig,
Mi 12:30-14 Uhr s.t.,
Beginn: 14.04.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach regelmäßigem Besuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13651

OLGA GROßMANN
Russisch für Nichtslavisten II
4-stündig,
Fr 16-19 Uhr s.t.,
Beginn: 16.04.2021
Der Unterricht wird online stattfindenk, auch wenn die Coronamaßnahmen sich ändern.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: Nach regelmäßigem Besuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 6 ECTS-Punkte.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13652

Schwedisch

ANDREAS KARL JOHANN FISCHNALLER
Schwedisch für Nichtnordisten A2.2
2-stündig,

Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13011

DR. ORTRUN REHM
Schwedisch für Nichtnordisten A1.2
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t., Rehm
Beginn: 23.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13013

DR. ORTRUN REHM
Schwedisch für Nichtnordisten A2.1
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t., Rehm
Beginn: 23.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13014

Spanisch

ENCARNACIÓN GUERRERO GARCÍA, MARIA ROJAS RIETHER, JANNET WEEBER BRUNAL
Spanisch B2.1
2-stündig,
Gruppe 01
Do 10-12 Uhr c.t., Guerrero García
Gruppe 02
Fr 10-12 Uhr c.t., Weeber Brunal
Dieser Kurs folgt dem Prinzip des Blended Learning, d. h. **Zoom-Sessions** werden **mit Online-Phasen (Übungen, Videos und weitere Materialien) kombiniert.**
Autonomes, selbstständiges Erarbeiten der Lerninhalte auf der Lernplattform Moodle ist Voraussetzung für die Kursteilnahme.
Beginn: 22.04.2021, Ende: 16.07.2021
En base a temas culturales, políticos y sociales del mundo hispanohablante, se profundizarán y ampliarán los conocimientos de gramática hasta ahora adquiridos y se entrenará la expresión oral y escrita.

Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B1.2 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13025

VERÓNICA CAMPUSANO, ÉRIKA LARA RÍOS, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch B1.1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 8:30-10 Uhr s.t., Lara Ríos
Gruppe 02
Di 10-12 Uhr c.t., Campusano
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Mi 14-16 Uhr c.t., Pérez Mariblanca
Beginn: 19.04.2021, Ende: 14.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A2.2 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13026

ESTHER PATROCINIO SÁNCHEZ, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch C1.2
2-stündig,

Mi 18-19:30 Uhr s.t., Patrocinio Sánchez
Beginn: 21.04.2021, Ende: 14.07.2021
Este curso se dirige a estudiantes que cuenten con una competencia avanzada de la lengua y que quieran profundizar en algunos aspectos gramaticales y pragmáticos. Discutiremos temas actuales del mundo hispanohablante poniendo especial atención en la argumentación oral y escrita. La participación activa en clase y el trabajo con actividades en línea en la plataforma Moodle son requisitos básicos en este curso.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch C1 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13027

VERÓNICA CAMPUSANO, MARTA GARZÓN GIMENO, ÉRIKA LARA RÍOS, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch A2.1
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 10-12 Uhr c.t., Lara Ríos
Gruppe 02
Di 8:30-10 Uhr s.t., Garzón Gimeno
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 03
Di 12-14 Uhr c.t., Campusano
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 04
Do 14-16 Uhr c.t., Pérez Mariblanca
Beginn: 19.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A1.2 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.

Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13028

ÉRIKA LARA RÍOS, LOURDES PÉREZ MARIBLANCA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch A1.1 (nur für best. BA/MA-Studiengänge)
2-stündig,
Gruppe 01
Mi 8:30-10 Uhr s.t., Lara Ríos
Gruppe 02
Do 12-14 Uhr c.t., Pérez Mariblanca
Beginn: 21.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur:
Zielgruppe: NUR für bestimmte BA/MA-Hauptfachstudierende, die den Sprachkurs im Rahmen ihres Studiengangs belegen.
Ob Sie den Sprachkurs im Rahmen Ihres Studiengangs belegen dürfen, entnehmen Sie bitte der **Rubrik "Studiengang"** (weiter oben).
BA/MA-Studierende, die den WP Bereich des Hauptfachs schon erfüllt haben, zählen zur Zielgruppe „Studierende aller Fächer" und dürfen an diesen A1.1-Kursen **NICHT teilnehmen**. Sie MÜSSEN den A1.1-Kurs an der VHS belegen.
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung:
Belegnummer: 13029

LEONARDO PAREDES PERNIA, NOELIA PARRADO MORENO, MARIA ROJAS RIETHER, DR. ARIANE SANDE PINEIRO
Spanisch A1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 14-15:30 Uhr s.t., Parrado Moreno
Gruppe 02
Di 10-12 Uhr c.t., Parrado Moreno
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.

Gruppe 03
Mi 10-12 Uhr c.t., Rojas Riether
Gruppe 04
Mi 14-16 Uhr c.t., Paredes Pernia
Gruppe 05
Do 10-12 Uhr c.t., Sande Pineiro
Beginn: 19.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt

KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A1.1 (an der VHS) oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13030

MARIA ROJAS RIETHER, JANNET WEEBER BRUNAL
Spanisch C1.1
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t., Weeber Brunal
Dieser Kurs folgt dem Prinzip des Blended Learning, d. h. **Zoom-Sessions** werden **mit Online-Phasen (Übungen, Videos und weitere Materialien) kombiniert.**
Autonomes, selbstständiges Erarbeiten der Lerninhalte auf der Lernplattform Moodle ist Voraussetzung für die Kursteilnahme.
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021
A partir de diferentes contextos temáticos actuales, se afianzarán los contenidos gramaticales y funcionales de la lengua , permitiendo la ampliación y enriquecimiento del léxico. Permitirá también la preparación de DELE C1, en caso de existir una intención de hacerlo
En este curso discutiremos temas actuales del mundo hispanohablante y practicaremos especialmente la expresión oral y escrita. En cada contexto temático reforzaremos también algunos aspectos gramaticales. Se espera que los estudiantes estén dispuestos a participar activamente durante todo el semestre de manera presencial y con actividades en línea.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt
KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B2.2 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13031

LUISA GÓMEZ GARCIA, ABIGAIL JANET GOYZUETA TOMAZ, MARIA ROJAS

RIETHER
Spanisch ab A2.2 Hablemos de historia
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t., Gómez GarciaGoyzueta Tomaz
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Unterrichtsmaterial wird von der Dozentin im Kurs zur Verfügung gestellt.
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A2.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13051

MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch ab B2.1 Curso de gramática, vocabulario y cultura por medio de la lectura
2-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t., Rojas Riether
Beginn: 21.04.2021, Ende: 14.07.2021
Se usará un libro de la literatura del mundo hispanohablante como un manual de clase. Se trata de un curso lengua principalmente en el que se llevan a cabo las mismas destrezas (comprensión de lectura, comprensión auditiva, expresión oral y expresión oral) que trabajando con manual de clase; pero sacándole un mayor provecho por ser material auténtico con aspectos tanto lingüísticos como culturales.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Unterrichtsmaterial wird im Kurs bekannt gegeben.
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B1.2 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Bemerkung: Dieser Kurs eignet sich auch als **Ergänzung** zu Ihrem Semesterkurs.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13052

VERÓNICA CAMPUSANO, MARTA ESTÉVEZ PEQUEÑO, ÉRIKA LARA RÍOS, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch A2.2
2-stündig,
Gruppe 01
Mo 12-14 Uhr c.t., Campusano
Gruppe 02
Mi 10-12 Uhr c.t., Lara Ríos
Gruppe 03
Do 12-14 Uhr c.t., Estévez Pequeño
Beginn: 19.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch A2.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13110

DUNIA BARRERA SEGURA, MARIA ROJAS RIETHER, JANNET WEEBER BRUNAL
Spanisch B1.2
2-stündig,
Gruppe 01
Di 10-12 Uhr c.t., Barrera Segura
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Gruppe 02
Fr 12-14 Uhr c.t., Weeber Brunal
Beginn: 20.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B1.1 oder entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der

Zielgruppe, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13111

DUNIA BARRERA SEGURA, MARIA ROJAS RIETHER
Spanisch B2.2
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Barrera Segura
Dienstag, der 25. Mai 2021 (Pfingstdienstag) ist ein **unterrichtsfreier** Tag.
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021
En base a temas políticos, sociales pero sobre todo culturales del mundo hispanohablante, se profundizarán y ampliarán los conocimientos de gramática y vocabulario hasta ahora adquiridos, entrenando la expresión oral y escrita.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Bei diesem Kurs handelt es sich um einen Online-Kurs. Sie brauchen daher kein Kursbuch!
Nachweis: Leistungsnachweis durch fortlaufende Aufgaben während des Semesters; es gibt KEINE Abschlussklausur. Nach Erfüllung aller Voraussetzungen erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreich abgeschlossener Kurs Spanisch B2.1 bzw. entsprechende Vorkenntnisse.
Quereinstieg generell möglich, wenn die erworbenen Kenntnisse entsprechend sind.
Um Ihr Sprachniveau herauszufinden, führen Sie bitte den **Online-Einstufungstest für Spanisch** durch. Der Einschreibschlüssel ist: Test. Der Test dauert etwa 30 Minuten.
Bemerkung:
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13112

Türkisch

HAYAT DOGAN-ÖLMEZ, GABRIELE VOLLMER
Türkisch A1.2
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t., Dogan-Ölmez
Beginn: 21.04.2021, Ende: 14.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch", 2008)
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an Türkisch A1.1 oder entsprechende

Vorkenntnisse.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13009

SEVAL BAYRAK, GABRIELE VOLLMER
Türkisch A1.1
2-stündig,
Do 18-20 Uhr c.t., Bayrak
Beginn: 22.04.2021, Ende: 15.07.2021
Arbeitsform: Sprachunterricht
Literatur: Verwendetes Kursbuch: Özgür Savasçi, "Langenscheidt Türkisch mit System", Langenscheidt München 2012 (dieses Buch ist identisch mit Özgür Savasçi, „Langenscheidt Praktisches Lehrbuch Türkisch", 2008)
Bitte besorgen Sie dieses Lehrbuch, sobald Sie in den Kurs aufgenommen sind.
Die Universitätsbibliothek stellt dieses Lehrbuch auch in der Fachbibliothek Philologicum / Lehrbuchsammlung - (Sigel 1399 im OPAC) zur direkten Ausleihe zur Verfügung.
Nachweis: Nach regelmäßigem Kursbesuch und Bestehen der Klausur erhalten Sie 3 ECTS.
Anmeldung: Die Anmeldemodalität und Anmeldefrist zu diesem Kurs richtet sich nach der **Zielgruppe**, der Sie angehören. Informationen finden Sie unter:
https://www.sprachenzentrum.uni-muenchen.de/teiln_bed_anmeldung/anmeldung_lsf/index.html
Bitte unbedingt beachten!
Online-Anmeldung: Sprachkurse Sprachenzentrum: 09.04.2021 - 13.04.2021
Belegnummer: 13010

Thai

KORNSHULEE NIKITSCH
Thai I (P 9.1.3)
2-stündig,
Mo 18-19:30 Uhr c.t., Nikitsch
Mo 18-19:30 Uhr c.t.,
Mo 18-19:30 Uhr c.t., D 115,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 07.02.2022
Mo, 18.10.2021 18-19:30 Uhr c.t., Pettenkoferstr. 12 (D), D 116,
Mo, 25.10.2021 18-19:30 Uhr c.t., D 115,
Dieser Kurs behandelt die Einführung in die thailändische Sprache inklusive des thailändischen Alphabets, der Tonregeln und Grundlagen der thailändischen Grammatik. Anhand einiger ausgewählter Themen aus dem Alltagsleben werden bestimmte Grammatikregeln, kurze Dialoge und zusätzlich einfache Leseübungen im Kurs den Teilnehmern nähergebracht.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **84105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Thai, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20406** (6 ECTS, benotet).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 12202

KORNSHULEE NIKITSCH
Thai II (P 9.2.3)
2-stündig,
Mi 18-19:30 Uhr s.t., Pettenkoferstr. 12 (D), D 134,Nikitsch
Beginn: 20.10.2021, Ende: 19.01.2022
Dieser Kurs behandelt, als Weiterführung von Kurs Thai 1 oder anderweitig erworbener Basiskenntnisse, fortgeschrittene Lese- und Schreibübungen sowie Training der Ton-Aussprache. Anhand einiger ausgewählter Themen werden weitere Grammatikregeln, Sprech- und Schreibübungen durchgeführt sowie im Kurs gewünschte Schwerpunkte vertieft.
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **84205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Thai, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 12203

Vietnamesisch

MAI-PHUONG DINH
Vietnamesisch für Anfänger (P 9.1.3)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr s.t., Dinh
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Achtung: Der Unterricht wird rein digital per Zoom stattfinden!
Der Kurs beinhaltet die Einführung in Vietnamesisch mit Phonetik und die Grundlagen zur Bewältigung von Alltagsituationen.
Lehrbuch:
- Lextra - Vietnamesisch, Cornelsen ISBN 978-3-589-01944-1, Autor: Dana Healy
- Modernes Vietnamesisch (Tieng Viet hien dai) 1, Autor: Ngo Thi Bich
Thu und Martin Großheim, ISBN 978-3-9401-3267-3
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **86105** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Vietnamesisch, Niveau 1**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20406** (6 ECTS, benotet).

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 12204

MAI-PHUONG DINH
Vietnamesisch für Fortgeschrittene (P 9.2.3)
2-stündig,
Do 8-10 Uhr s.t., Dinh
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Achtung: Der Kurs wir digital per Zoom stattfinden!
Vorrausetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse in Vietnamesisch. Das Lautsystem in Vietnamesisch mit sechs möglichen Tönen wird mehr geübt, sowie die Fähigkeit in Hören, Verstehen, Lesen und Schreiben.
Lehrbuch:
- Lextra - Vietnamesisch, Cornelsen ISBN 978-3-589-01944-1, Autor: Dana Healy
- Modernes Vietnamesisch (Tieng Viet hien dai) 1, Autor: Ngo Thi Bich
Thu und Martin Großheim, ISBN 978-3-9401-3267-3
Arbeitsform: Sprachunterricht
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP1 Sprachen: **86205** Fremdsprachenerwerb: **Grundstufe Vietnamesisch, Niveau 2**, d;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (60-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.).

B.A.-Nebenfach Antike und Orient:
WP 4 Quellensprache II: **20401** oder **20402** (6 ECTS, benotet). Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 12209

Lektürekurse

Lektürekurse können im Bereich WP 2 bis WP 7 anerkannt werden. Das bedeutet: anstelle eines 2-std. Sprachkurses (3 ECTS) kann ein Lektürekurs absolviert werden, anstelle eines Vertiefungsseminars (6 ECTS) können 2 Lektürekurse (3 ECTS + 3 ECTS) besucht werden.

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Weltliteratur: "Is it about a bicycle?" Flann O'Briens frühe Romane
1-stündig,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 06.07.2021

In der irischen Prosaliteratur der (Post-)Moderne dominieren zwei Namen das Geschehen: James Joyce und Samuel Beckett, deren späte literarische Programme gerne zu einer Opposition verkürzt werden. Joyces Maximalismus der entfesselten Semantik und Multiperspektivität auf der einen, Becketts aporetischer Minimalismus auf der anderen Seite. Im Schatten dieser Dichotomie warten Flann O'Briens beiden ersten Romane mit allerhand kühnen Experimenten und poetischen Ideen auf. "At-Swim-Two-Birds", sein Debüt aus dem Jahr 1939, oszilliert zwischen beißender Satire und auf die Spitze getriebener Metafiktion, in der sich die Figuren gewaltsam gegen ihren Autor wenden und altirische Mythen ihren Epochen entlaufen. "The Third Policeman", dreißig Jahre nach seiner Entstehung posthum veröffentlicht, kommt nur

vordergründig aufgeräumter daher, tarnt sich als Detektivroman und strudelt sukzessive in urkomische, aber auch verstörende Absurditäten. Handelt es sich hierbei um eine eigenwillige „Vision der Hölle", wie sie der Autor selbst behauptet, oder vielmehr um eine große epistemologische Metapher, die das wissenschaftliche Erkenntnisstreben des Menschen aufs Korn nimmt? O'Briens poetisches Programm steckt jedenfalls voller Witz und grotesker Einfälle, die unter dem aufmerksamen literaturwissenschaftlichen Blick erst recht zu schillern beginnen. Gemeinsam erkunden wir einen Autor, der im deutschsprachigen Raum häufig übersehen wird und doch wie kaum ein anderer die Lust am Text zelebriert. Und eines ist sicher: Nach der Lektüre werden Sie Fahrräder mit anderen Augen sehen.
Idealerweise besorgen Sie sich im Vorfeld folgende Ausgabe, die sogar sämtliche der fünf kurzen Romane O'Briens kompiliert: The Complete Novels, Everyman's Library (Random House), New York/London/Toronto 2007. Aber auch mit den Einzelausgaben von "At-Swim-Two-Birds" (Penguin) und "The Third Policeman" (Harper) können wir arbeiten.
Erwartet werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13459

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Weltliteratur: Rainald Goetz: Abfall für alle
1-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 25.05.2021

„Tagebuch,
Reflexions-Baustelle,
Existenz-Experiment,
Geschichte des Augenblicks,
der Zeit,
Roman des Umbruch-Jahres 1998."
So beschreibt Rainald Goetz selbst seinen Roman Abfall für alle. Er ist aus einem blog entstanden, den der Autor 1998 täglich geschrieben und im Internet veröffentlicht hat. In diesem Protokoll des alltäglichen Lebens wird notiert, was vom Tag ‚abfällt', was übrig bleibt und sich als Tagesrest eingesammelt lässt: Partys, Theaterbesuche, Begegnungen, bürokratische Pflichten und nicht zuletzt Reflexionen über das eigene Schreiben. Dabei zielt die Geste des Flüchtigen immer auch aufs Handeln ab: „bloß nicht rumsuhlen im Alten/ PRAXIS." Goetz experimentiert als einer der ersten mit dem Aufschreibesystem ‚blog' und erkundet dabei die medial geforderten Verschiebungen von Schreib- und Lesepraktiken. Unsere gemeinsamen Lektüren sollen unter anderem die Goetz'schen Formatierungen vor dem Hintergrund gegenwärtig omnipräsenter Schreibweisen in den social medias in den Blick nehmen.
Zur Vorbereitung bitte ich darum, mit der Lektüre von Abfall für alle zu beginnen.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13460

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Literaturtheorie: Burton The Anatomy of Melancholy
1-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Burtons raumgreifende Abhandlung: The Anatomy of Melancholy, What it is; with all the Kindes, Causes, Symptomes, Prognostickes and Several Cures of it: In Three Maine Partitions With Their Several Sections, Members, and Subsections, Philosophically, Medicinally, Historically Opened and Cut up, by Democritus Junior ist ein schillernder Text: ein Stück Medizin- und Religionsgeschichte, ein literarisches Mosaik, ein Therapieangebot, das vielleicht wie kein anderer Text das Literarische als Form der Selbsttherapie fruchtbar macht. Wir lesen und diskutieren die Abhandlung in Auszügen aus dem englischen Original.
Legen Sie sich bitte eine Ausgabe der Anatomy zu, ich empfehle die Taschenbuchausgabe von New York Review Books Classics (2001).
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
Der Lektürekurs findet in der ersten Semesterhälfte wöchentlich statt, über Zoom. Termine sind: 12., 19. 26. April, 3., 10., 17. Mai, jeweils 12-14 Uhr.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13611

DR. LARS BULLMANN
Literaturtheorie: Marshall McLuhan: Understanding Media
1-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 01.06.2021, Ende: 13.07.2021

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die

Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13612

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Weltliteratur: Primo Levi: Se questo è un uomo
1-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 02.06.2021, Ende: 14.07.2021
Dass Primo Levis 1947 erstmals erschienenes Buch Se questo è un uomo (dt. Ist das ein Mensch?) auf der AVL-Seite mit Lektüreempfehlungen (https://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/weltlit/index.html) unter "literarische Texte" eingereiht ist, kann, ja vielleicht: soll einen Moment lang irritieren. Welchem Begriff von 'Literatur' folgt diese Entscheidung? Gewiss sei damit nicht unterstellt, es handle sich bei Levis Text um einen fiktionalen. Zugleich jedoch ist er, jedenfalls inzwischen, nicht mehr in erster Linie als historische Quelle dafür auszuwerten, wie es in den Vernichtungslagern des Nationalsozialismus 'wirklich gewesen ist'. Vielmehr wird es vor allem darum gehen, wie darüber geschrieben werden kann. Zur Auslotung dieser Möglichkeiten wird der eine oder andere theoretische Text hinzuziehen sein; zentraler Bezugspunkt bleibt jedoch Levis Buch selbst, das alle, die ein wenig Italienisch können (es ist nachgerade unheimlich leicht zu lesen), bitte im Original lesen sollten.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13613

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Weltliteratur: J. M. Coetzee: Disgrace
1-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 26.05.2021

Wenn J. M. Coetzees Roman Disgrace von 1999 auf dem letzten (25.) Platz der chronologisch

sortierten AVL-Seite mit "Lektüreempfehlungen: literarische Texte" steht (https://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/weltlit/index.html), so indiziert dies, dass es der jüngste ist, dem das Auswahlgremium etwas wie einen bereits 'kanonischen Rang' zuzusprechen sich traute. Noch heute ist es wohl der meistgelesene Roman dex – nach Einschätzung des Kursleiters – wichtigsten lebenden Verfasserxs fiktionaler Prosa (auch derjenige, der offenbar den Anlass für die Verleihung des Nobelpreises an ihn gab). Die bemerkenswert konkrete historische und politische Verortung des Romans – in einem Südafrika, das seinerzeit erst jüngst die Apartheid überwunden hatte – darf in der Auseinandersetzung mit ihm nicht übersprungen werden; die von ihm aufgeworfenen Themen sind damit jedoch bei weitem nicht erschöpft. – Die Buchausgabe ist beim Händler unseres Misstrauens für unter € 8 erwerbbar. - ZUM START: Für die erste Sitzung bitte mindestens die ersten vier Kapitel genau lesen - wir steigen am 14. April sofort ein. ZUM WEITEREN VERLAUF wird ein moodle mit vorläufigem Plan und zusätzlichen Texten eingerichtet, zu dem alle eingeschriebenen Teilnehmer den link erhalten. ZOOM-LINK: wird ebenfalls an alle eingeschriebenen Teilnehmer verschickt.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13614

DR. JAN HOWE
Literaturtheorie: Adorno, Noten zur Literatur
1-stündig,
Do, 15.04.2021 12-14 Uhr c.t.,
Do, 20.05.2021 12-14 Uhr c.t.,
Do, 17.06.2021 12-14 Uhr c.t.,
Do, 15.07.2021 12-14 Uhr c.t.,
Theodor W. Adornos Noten zur Literatur lassen mindestens zwei komplementäre literaturwissenschaftliche Perspektiven zu. Sie eröffnen einerseits einen essayistischen und anschaulichen Zugang zu Adornos zentralen theoretischen Denkfiguren wie Wahrheit und Schein, Totalität und Nichtidentität, Kritik und Dialektik. Andererseits ermöglichen sie einen kritischen Blick auf die Literaturgeschichte der Moderne: Adornos Kanon von Hölderlin über Balzac, Kafka, Proust und Joyce bis zu Beckett ist konventionell, seine Essays und Einzelstudien dagegen sind originell und nuancenreich. Sie sind geprägt von der wiederkehrenden Kollision eines starken Literaturbegriffs mit einem starken Gesellschaftsbegriff sowie von einer Rhetorik der Verneinung und Verweigerung. Aus der Doppelperspektive auf Ästhetik und Literaturgeschichte heraus wollen wir im Seminar versuchen, nach dem aktuellen Status von Adornos Kritischer Theorie zu fragen: Ist sie eine Methode, eine Lektürepraxis, eine Haltung, ein terminologisches Angebot oder selbst unwiderruflich Ästhetikgeschichte?
Wir treffen uns nur zu vier Terminen auf Zoom (15.4., 20.5., 17.6.,15.7.), in den Wochen dazwischen werde ich Sie um die Abfassung von Response Papers bitten. Den Seminarmodus besprechen wir in der ersten Sitzung am 15. April.
Um Anschaffung der Noten zur Literatur (Suhrkamp 2003) und um eine erste kursorische Lektüre vor Semesterbeginn wird gebeten.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:

BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Voraussetzungen: 1. Lektüren Bitte lesen Sie die gesamten Noten zur Literatur im Verlauf des Semesters. Ich bitte Sie dabei um acht intensive Lektüren: Wir lesen fünf Texte gemeinsam im Seminar, drei Texte für Response Papers dürfen Sie selbst auswählen. 2. Referatsgruppe Jed/er Teilnehmer/in beteiligt sich an einer von fünf Referatsgruppen. Die ReferentInnen laden eine Woche vor der jeweiligen Seminarsitzung ein kurzes Thesenpapier auf moodle hoch, das folgende Elemente enthalten sollte: eine kurze Zusammenfassung der zentralen Frage- oder Problemstellung sowie der zentralen Begriffe des jeweiligen Essays und Vorschläge für mögliche Diskussionsgegenstände in der jeweiligen Sitzung. Das Referat selbst sollte nicht länger als 10 Minuten dauern. 3. Response Papers Ich bitte Sie, zum 29. April, zum 3. Juni und zum 1. Juli jeweils ein kurzes Response Paper (je 1-2 Seiten) hochzuladen, das sich mit einem Adorno-Essay Ihrer Wahl beschäftigt. Nicht zur Wahl stehen die fünf gemeinsam besprochenen Texte. Bitte formulieren Sie dabei Fragen an den Text, z.B. Verständnisfragen, Kontextfragen oder auch kritische Rückfragen - es geht darum, zu teilen, was Sie am jeweiligen Text interessiert, langweilt oder irritiert. Das Format dient als formlose und niedrigschwellige Übung in akademischem Schreiben. Sie dürfen Ihr Paper gern in der jeweils folgenden Sprechstunde (DO 12-14 Uhr, s. Seminarplan) mit mir besprechen. 4. Digitale Anwesenheit Bitte stellen Sie Ihre Mikrophone aus, wenn Sie nicht sprechen. Ich bitte Sie, Ihre Kameras während der Sitzungen anzustellen. Bei Abwesenheit bei einem der drei Termine mit Seminardiskussion bitte ich Sie, die Diskussion der jeweiligen Texte in Form von Response Papers zu den in der jeweiligen Sitzung besprochenen Texten nachzuholen. 5. Benotete Studienleistungen Für Studierende der AVL ist kein benoteter Leistungsnachweis vorgesehen. Bei SLK- Studierenden werden jeweils zu einem Viertel die drei Response Papers und der Referats- Beitrag in die Benotung einbezogen.
Bemerkung: Jan Howe lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.
Zoom-Meeting beitreten
https://lmu-munich.zoom.us/j/99256656512?pwd=ZnVuc1Y3TlE4UWh6cXg2VW9JSE5UQT09
Meeting-ID: 992 5665 6512
Kenncode: 776816
Schnelleinwahl mobil
+493056795800,,99256656512#,,,,*776816# Deutschland
+496938079883,,99256656512#,,,,*776816# Deutschland
Einwahl nach aktuellem Standort
+49 30 5679 5800 Deutschland
+49 69 3807 9883 Deutschland
+49 695 050 2596 Deutschland
+49 69 7104 9922 Deutschland
Meeting-ID: 992 5665 6512
Kenncode: 776816
Ortseinwahl suchen: https://lmu-munich.zoom.us/u/adK6oMGIJd
Über SIP beitreten
99256656512@zoomcrc.com
Über H.323 beitreten
162.255.37.11 (USA

Westen)
162.255.36.11 (USA
Osten)
213.19.144.110 (Amsterdam
Niederlande)
213.244.140.110 (Deutschland)
Kenncode: 776816
Meeting-ID: 992 5665 6512
Anmeldung: Jan Howe lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.
Zoom-Meeting beitreten
https://lmu-munich.zoom.us/j/99256656512?pwd=ZnVuc1Y3TlE4UWh6cXg2VW9JSE5UQT09
Meeting-ID: 992 5665 6512
Kenncode: 776816
Schnelleinwahl mobil
+493056795800,,99256656512#,,,,*776816# Deutschland
+496938079883,,99256656512#,,,,*776816# Deutschland
Einwahl nach aktuellem Standort
+49 30 5679 5800 Deutschland
+49 69 3807 9883 Deutschland
+49 695 050 2596 Deutschland
+49 69 7104 9922 Deutschland
Meeting-ID: 992 5665 6512
Kenncode: 776816
Ortseinwahl suchen: https://lmu-munich.zoom.us/u/adK6oMGIJd
Über SIP beitreten
99256656512@zoomcrc.com
Über H.323 beitreten
162.255.37.11 (USA
Westen)
162.255.36.11 (USA
Osten)
213.19.144.110 (Amsterdam
Niederlande)
213.244.140.110 (Deutschland)
Kenncode: 776816
Meeting-ID: 992 5665 6512
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13615

P 2.1 Vorlesung zur Literatur- und Kulturtheorie

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI
Das Duell in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,
Die Vorlesung bietet einen Überblick über die russische Literatur des 19. Jahrhunderts anhand des Duellmotivs. Nach einer Einführung in die Institution des Duells in der russischen Kultur des 19. Jahrhunderts, die insbesondere die semiotische Dimension dieser kulturellen Praxis beleuchten wird, soll die strukturbildende Funktion des Duells in klassischen Texten der russischen Literatur untersucht werden.

Im Zentrum der Vorlesung stehen u.a. folgende Texte: A. Puškins Vystrel (Der Schuss) und Evgenij Onegin; M. Lermontovs Geroj našego vremeni (Ein Held unserer Zeit); I. Turgenevs Otcy i deti (Väter und Söhne); A. Cechovs Duel' (Ein Duell).
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
BA P 4.2
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
BA WP 2.3
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
MA WP 10.1:
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
MA WP 17.1
Klausur (45-90 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
MA Sla 6 (2012):
Protokolle und Essay (ca. 4.000 und ca. 15.000 Zeichen)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 10.1 (2020):
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis max. 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS (+3 inkl. Übung)
MA Osteuropastudien:
Klausur
Lehramt Russisch P 6.1:
Klausur (60 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte

Belegnummer: 13005

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN
Poetiken des 20. Jahrhunderts
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
Was ist Literatur? Was ist Schreiben? Warum Schreiben? Auf diese Fragen gibt es nach dem Traditionsbruch der klassischen Moderne keine einhelligen und einfachen Antworten mehr. Nach

dem zweiten Weltkrieg kommt die Frage hinzu, ob die Produktion von Kunst ‚nach Auschwitz' überhaupt noch legitimierbar sei. Theodor W. Adornos Diktum, nach Auschwitz noch ein Gedicht zu schreiben, sei „barbarisch", hat viele Schriftsteller zu persönlichen Positionsbestimmungen und grundlegenden Erörterungen der gesellschaftlichen Bedeutung und Funktion von Literatur veranlasst. Dies verband sich vielfach mit poetologischen Reflexionen über die Grenzen von Darstellbarkeit, mit Strategien negativer oder indirekter Darstellung, und mit Bestimmungsversuchen von Literatur als Zeugenschaft. In den seit 1959 bestehenden Frankfurter Vorlesungen zur Poetik haben sich viele Autoren und Autorinnen zu diesen Fragen geäußert. Die Vorlesung möchte einen Überblick über wichtige poetologische Positionen des 20. Jahrhunderts geben. Sie geht dabei von Poetiken der Autoren aus, bleibt aber nicht auf diese beschränkt. Behandelt werden u.a. Gottfried Benn (Probleme der Lyrik), Jean-Paul Sartre (Was ist Literatur?), Paul Celan (Der Meridian), Ingeborg Bachmann (Probleme zeitgenössischer Dichtung), Uwe Johnson (Begleitumstände), Peter Handke (Ich bin ein Bewohner des Elfenbeinturms), Poetiken der Einschränkung (Georges Perec / OuLiPo) und negative Poetiken (Erinnerungs-, Trauma- und Zeugenschaftsdiskurse).

Die Vorlesungen werden aller Voraussicht nach wieder als Podcasts zur Verfügung gestellt.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:
Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsart bei dem/der Prüfenden.
B.A. Germanistik, alle modularisierten Lehrämter Deutsch, Deutsch als Zweitfach im B.A. Wirtschaftspädagogik, B.A. Berufliche Bildung und M.A. Germanistische Literaturwissenschaft (2012 & 2018):
Die Module, die diese Vorlesung beinhalten, schließen mit einer Modulprüfung im Rahmen des jeweiligen Seminars ab. In dieser Vorlesung gibt es keine gesonderte Prüfung.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Wichtig:
Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.
Belegnummer: 13366

PROF.DR. TOBIAS DÖRING, MARTINA KÖNIG
Modern Critical Theory
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t., Döring
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
What do we do in the process of reading? What are the ways in which meaning is made and how do we account for them? What notions of authorship, agency, sexuality, context and history come into play? And what are the poetics and politics of textual engagements? These are some of the questions raised in contemporary critical theories, which this lecture sets out to address by looking at fields such as Psychoanalysis, Structuralism, Deconstruction, Postcolonialism and Gender Theory. In the strict sense of the term, "theory" means to make visible what otherwise remains unseen. Accordingly, the aim of our enterprise is not to work our way through a list of big names and thinkers, but to see – discuss, think through and question – what issues may emerge from engaging with their work and what, if anything, we may actually do in the process of reading. Participants are required, therefore, to do some preparatory reading for each session. A

series of relevant excerpts will be provided – most of our material will be based on a selection from the following book: Literary Theory: An Anthology, eds Julie Rivkin & Michael Ryan (Blackwell 22004). For credit points, you are required to submit an essay on a given topic before the end of July.
Please note: this is a distant learning class. Please check LSF for instructions. I will provide weekly podcasts (on LMUCast) with handouts (on LSF) for you to work through on your own. In addition, we'll have two or three LIVE ZOOM sessions (the first one on Tuesday, 13 April, 12.15hrs, further dates t.b.a.) for feedback and questions.
Arbeitsform: Vorlesung
Literatur: Literary Theory: An Anthology, eds Julie Rivkin & Michael Ryan (Blackwell 22004)
Nachweis:
Bemerkung: Please note: this is a distant learning class. Please check LSF for instructions. I will provide weekly podcasts (on LMUCast) with handouts (on LSF) for you to work through on your own. In addition, we'll have two or three LIVE ZOOM sessions (the first one on Tuesday, 20 April, 12.15hrs, further dates t.b.a.) for feedback and questions.
Anmeldung:
Online-Anmeldung: Restplatzvergabe [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 12.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 13371

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Trauma, Text
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021

Seit den Anfängen der literarischen Überlieferung hat die Dichtung grundlegende Eigenschaften ihrer selbst in Träumen wiedererkannt und sich selbst in Träumen gespiegelt – indem sie von Träumen sprach, Träume darstellte, oder ganze Texte als Traumerfahrungen rahmte. Für die Literaturpsychologie ist die Frage, wie sich Texte zu Träumen verhalten, daher von grundlegender Bedeutung. Innerhalb dieses weiten Feldes wird sich die Vorlesung auf ein bestimmtes Problem konzentrieren: die Frage, wie starke Affekte, namentlich Angst, in Träumen und Texten verarbeitet werden. Diese Frage wird vor allem am Phänomen des Alptraums verhandelt werden, das in der Traumforschung bis heute für lebhafte Debatten sorgt. Die Vorlesung wird der Frage nachgehen, ob aus diesen Debatten etwas über den Umgang literarischer Texte mit intensiven affektiven Erschütterungen zu lernen ist. Dies soll am Leitfaden einer Reihe von Traum-Lektüren geschehen. Auf dem Programm stehen u.a.: Träume in der antiken Tragödie und bei Shakespeare – Traumbeispiele aus Sigmund Freuds Traumdeutung und Fallgeschichten – Träume in dokumentarischen und literarischen Verarbeitungen von nationalsozialistischer Herrschaft und Holocaust.
Zum Einlesen: Charlotte Beradt, Das Dritte Reich des Traums [1966], Frankfurt a. M. 2016. Weitere in der Vorlesung besprochene Texte werden rechtzeitig im Dateidepot bereitgestellt.
ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER

WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13355

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Narziss(mus): Spiegelung und Reflexion in Literatur und Theorie
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021

Als zweiter Teil der Einführung in Grundprobleme und Themen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, wird sich die Vorlesung mit antiken wie modernen Formulierungen des Mythos von Narziss befassen, sowohl in poetischen und poetologischen als auch in theoretischen, vor allem psychoanalytischen Texten. Im Zentrum stehen werden die Auffassung des „Ich" und des „Selbst" als gleichermaßen zu analysierenden sowie in der Sprache erst zu formulierenden Strukturen. Zu den Texten, die in der Vorlesung besprochen werden, zählen Ovid: „Metamorphosen" III, Morungen: „Mir ist geschehen als einem kindeline", Herder: „Selbst. Ein Fragment", Droste-Hülshoff: „Das Spiegelbild", Rückert: „Narzissus", Rilke: „Narziß", Freud: „Zur Einführung des Narzißmus", Lacan: „Le stade du miroir" („Das Spiegelstadium als Bildner der Ichfunktion"), McLuhan: „The Gadget Lover: Narcissus as Narcosis" (in: „Understanding Media").

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13358

P 2.2 Vorlesung zur Text- und Medienanalyse

PROF.DR. RICCARDO PROF. DR. NICOLOSI
Das Duell in der russischen Literatur des 19. Jahrhunderts
2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die russische Literatur des 19. Jahrhunderts anhand des Duellmotivs. Nach einer Einführung in die Institution des Duells in der russischen Kultur des 19. Jahrhunderts, die insbesondere die semiotische Dimension dieser kulturellen Praxis beleuchten wird, soll die strukturbildende Funktion des Duells in klassischen Texten der russischen Literatur untersucht werden.
Im Zentrum der Vorlesung stehen u.a. folgende Texte: A. Puškins Vystrel (Der Schuss) und Evgenij Onegin; M. Lermontovs Geroj našego vremeni (Ein Held unserer Zeit); I. Turgenevs Otcy i deti (Väter und Söhne); A. Cechovs Duel' (Ein Duell).
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p
ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
BA P 4.2
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
BA WP 2.3
Klausur 60 min.
mit Benotung
3 ECTS-Punkte
MA WP 10.1:
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
MA WP 17.1
Klausur (45-90 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte
MA Sla 6 (2012):
Protokolle und Essay (ca. 4.000 und ca. 15.000 Zeichen)
Bestanden/nicht bestanden
6 ECTS
MA Sla 10.1 (2020):
Klausur oder Hausarbeit (90 min. oder 30.000 bis max. 35.000 Zeichen)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS (+3 inkl. Übung)
MA Osteuropastudien:
Klausur
Lehramt Russisch P 6.1:
Klausur (60 min.)
bestanden/nicht bestanden
3 ECTS-Punkte

Belegnummer: 13005

UNIV.PROF.DR. SUSANNE LÜDEMANN
Poetiken des 20. Jahrhunderts

2-stündig,
Mi 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021
Was ist Literatur? Was ist Schreiben? Warum Schreiben? Auf diese Fragen gibt es nach dem Traditionsbruch der klassischen Moderne keine einhelligen und einfachen Antworten mehr. Nach dem zweiten Weltkrieg kommt die Frage hinzu, ob die Produktion von Kunst ‚nach Auschwitz' überhaupt noch legitimierbar sei. Theodor W. Adornos Diktum, nach Auschwitz noch ein Gedicht zu schreiben, sei „barbarisch", hat viele Schriftsteller zu persönlichen Positionsbestimmungen und grundlegenden Erörterungen der gesellschaftlichen Bedeutung und Funktion von Literatur veranlasst. Dies verband sich vielfach mit poetologischen Reflexionen über die Grenzen von Darstellbarkeit, mit Strategien negativer oder indirekter Darstellung, und mit Bestimmungsversuchen von Literatur als Zeugenschaft. In den seit 1959 bestehenden Frankfurter Vorlesungen zur Poetik haben sich viele Autoren und Autorinnen zu diesen Fragen geäußert. Die Vorlesung möchte einen Überblick über wichtige poetologische Positionen des 20. Jahrhunderts geben. Sie geht dabei von Poetiken der Autoren aus, bleibt aber nicht auf diese beschränkt. Behandelt werden u.a. Gottfried Benn (Probleme der Lyrik), Jean-Paul Sartre (Was ist Literatur?), Paul Celan (Der Meridian), Ingeborg Bachmann (Probleme zeitgenössischer Dichtung), Uwe Johnson (Begleitumstände), Peter Handke (Ich bin ein Bewohner des Elfenbeinturms), Poetiken der Einschränkung (Georges Perec / OuLiPo) und negative Poetiken (Erinnerungs-, Trauma- und Zeugenschaftsdiskurse).

Die Vorlesungen werden aller Voraussicht nach wieder als Podcasts zur Verfügung gestellt.
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: Grundsätzlich gilt für alle Studiengänge:
Wenn es alternative Prüfungsformen gibt, dann liegt die Wahl der Prüfungsart bei dem/der Prüfenden.
B.A. Germanistik, alle modularisierten Lehrämter Deutsch, Deutsch als Zweitfach im B.A. Wirtschaftspädagogik, B.A. Berufliche Bildung und M.A. Germanistische Literaturwissenschaft (2012 & 2018):
Die Module, die diese Vorlesung beinhalten, schließen mit einer Modulprüfung im Rahmen des jeweiligen Seminars ab. In dieser Vorlesung gibt es keine gesonderte Prüfung.
B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Wichtig:
Für alle Studiengänge gilt: Rechtsverbindlich ist nur die jeweilige Prüfungs- und Studienordnung in der jeweils aktuell gültigen Fassung.
Belegnummer: 13366

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Trauma, Text
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021

Seit den Anfängen der literarischen Überlieferung hat die Dichtung grundlegende Eigenschaften ihrer selbst in Träumen wiedererkannt und sich selbst in Träumen gespiegelt – indem sie von Träumen sprach, Träume darstellte, oder ganze Texte als Traumerfahrungen rahmte. Für die Literaturpsychologie ist die Frage, wie sich Texte zu Träumen verhalten, daher von

grundlegender Bedeutung. Innerhalb dieses weiten Feldes wird sich die Vorlesung auf ein bestimmtes Problem konzentrieren: die Frage, wie starke Affekte, namentlich Angst, in Träumen und Texten verarbeitet werden. Diese Frage wird vor allem am Phänomen des Alptraums verhandelt werden, das in der Traumforschung bis heute für lebhafte Debatten sorgt. Die Vorlesung wird der Frage nachgehen, ob aus diesen Debatten etwas über den Umgang literarischer Texte mit intensiven affektiven Erschütterungen zu lernen ist. Dies soll am Leitfaden einer Reihe von Traum-Lektüren geschehen. Auf dem Programm stehen u.a.: Träume in der antiken Tragödie und bei Shakespeare – Traumbeispiele aus Sigmund Freuds Traumdeutung und Fallgeschichten – Träume in dokumentarischen und literarischen Verarbeitungen von nationalsozialistischer Herrschaft und Holocaust.
Zum Einlesen: Charlotte Beradt, Das Dritte Reich des Traums [1966], Frankfurt a. M. 2016. Weitere in der Vorlesung besprochene Texte werden rechtzeitig im Dateidepot bereitgestellt.
ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13355

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Narziss(mus): Spiegelung und Reflexion in Literatur und Theorie
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021

Als zweiter Teil der Einführung in Grundprobleme und Themen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, wird sich die Vorlesung mit antiken wie modernen Formulierungen des Mythos von Narziss befassen, sowohl in poetischen und poetologischen als auch in theoretischen, vor allem psychoanalytischen Texten. Im Zentrum stehen werden die Auffassung des „Ich“ und des „Selbst“ als gleichermaßen zu analysierenden sowie in der Sprache erst zu formulierenden Strukturen. Zu den Texten, die in der Vorlesung besprochen werden, zählen Ovid: „Metamorphosen“ III, Morungen: „Mir ist geschehen als einem kindeline“, Herder: „Selbst. Ein Fragment“, Droste-Hülshoff: „Das Spiegelbild“, Rückert: „Narzissus“, Rilke: „Narziß“, Freud: „Zur Einführung des Narzißmus“, Lacan: „Le stade du miroir“ („Das Spiegelstadium als Bildner der Ichfunktion“), McLuhan: „The Gadget Lover: Narcissus as Narcosis“ (in: „Understanding Media“).

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13358

P 3.1 Grundlegende Fragestellungen der Literatur- und Kulturtheorie (Theorie 1)

DR. HABIL. WOLFRAM ETTE
Paul Ricoeur zu Zeit und Erzählung
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Paul Ricoeurs ›Zeit und Erzählung‹ ist einer der anspruchsvollsten Versuche, eine philosophische Theorie der Erzählung und des Erzählens zu geben. Im Seminar werden wir uns zunächst mit den philosophiegeschichtlichen Grundbausteinen befassen, die bei Ricoeur vermittelt werden: die Theorie des mythos in der aristotelischen Poetik; und die Theorie der menschlichen Zeiterfahrung im 10. Buch der ›Confessiones‹ des Augustinus. Daran schließt sich die Lektüre ausgewählter Partien aus ›Zeit und Erzählung‹ an. – Wer sich vorbereiten möchte, sei auf die Texte ›Die erzählte Zeit‹ und ›Narrative Identität‹ verwiesen, beide in dem Band ›Vom Text zur Person‹, Hamburg 2005. Außerdem ist es sinnvoll, sich einen Überblick über die ›Confessiones‹ zu verschaffen, um die Theorie der Zeit – was Ricoeur nicht tut – in dem narrativen Zusammenhang, in dem sie bei Augustinus steht, in den Blick nehmen zu können
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13629

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Wolfsmann-Geschichten. Freuds Fall und die Folgen
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Keine der Freudschen Fallgeschichten hat Anhänger und Gegner der Psychoanalyse so nachhaltig fasziniert wie der Text „Aus der Geschichte einer infantilen Neurose“ (1918), der auch unter dem spektakulären Titel „Der Wolfsmann“ diskutiert wird. Es gibt aber auch keine andere Falldarstellung Freuds, die so viele erzähltheoretische Reflexionen enthält. Die Frage, was es

heißt, aus psychoanalytischer Perspektive ein Leben zu erzählen, steht hier im Mittelpunkt. Das Seminar wird dieser Frage in einer genauen Lektüre des Textes nachgehen und dann anhand ausgewählter Stationen seiner Rezeption ein Kapitel Wissenschafts- und Skandalgeschichte der Psychoanalyse erarbeiten. Einen Schwerpunkt wird dabei die Theorie der Trauer bilden: von Freuds Aufsatz „Trauer und Melancholie“ (1917) bis zu N. Abraham und M. Torok, Le verbier de l’homme aux loups / Das Verbarium des Wolfsmanns (1976). Weitere Stationen der Diskussion könnten Derridas und Deleuze/Guattaris Auseinandersetzung mit dem Fall gewidmet sein.
Zur **Anschaffung**: Sigmund Freud, Zwei Kinderneurosen = Sigmund Freud, Studienausgabe, Bd. 8, Frankfurt a. M.: Fischer 1980 ff.
Zur **Vorbereitung**: Lektüre der Fallgeschichte.

ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13630

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Beschwerden und Klagen: Literatur und Medien
2-stündig,
Do, 29.04.2021 12-14 Uhr c.t.,
Fr, 28.05.2021 9-13 Uhr c.t.,
Sa, 29.05.2021 9-13 Uhr c.t.,
Fr, 04.06.2021 9-13 Uhr c.t.,
Sa, 05.06.2021 9-13 Uhr c.t.,
Mo, 14.06.2021 18-19:30 Uhr c.t.,
Sich zu beschweren gehört zu den üblichsten Formen der Alltagssprache, zugleich ist das Vorbringen von Beschwerden ein zentrales Element der Aushandlung sozialer Systeme. In beiden Fällen changieren Beschwerden zwischen konstruktivem Engagement und destruktivem Exzess: Sich gemeinsam über alltägliche Unwägbarkeiten wie das Wetter zu beschweren wirkt sozial verbindend, wer indes hauptsächlich themenlose Beschwerden äußert, gilt als unleidlich und wird isoliert. Ebenso ist das Beschwerdeführen im gesellschaftspolitischen Diskurs zum einen ein fundamentales Element der Partizipation in demokratischen Prozessen, das öffentliche, politische und administrative Aufmerksamkeit auf bislang vernachlässigte Probleme lenken kann. Zum andern aber kann die insistente öffentliche Beschwerde die für demokratische Gemeinschaften unabdingbare Kompromissbildung durch Überbetonung einer einzelnen Stimme und Sichtweise unterminieren und von der Sachfrage ablenken, wie es in Populismen geschieht. Das Ziel des Seminars ist es, das Beschwerdeführen in der Literatur und die Medien des Beschwerdeführens auf ihre Strukturlogik zu untersuchen. Gelesen werden unter anderem Texte von Franz Kafka, Philip Roth, Thomas Bernhard und Rainald Goetz.
Vorbesprechungen: 29.04., 12-14 Uhr
Blocktermine: 28. & 29.05., 9-13 Uhr + 04. & 05.06., 9-13 Uhr + 14.06.2021 18-19:30 Uhr
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13631

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Das Barock als Theorie der Moderne. Benjamins Trauerspielbuch
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Walter Benjamins „Ursprung des deutschen Trauerspiels" gehört zu Benjamins enigmatischsten Texten. Die „Darstellung" der „Idee" des deutschen Trauerspiels, die Benjamin in diesem, zunächst als Habilitationsschrift geplanten Text unternimmt, ist von germanistischen Barockforschung „vielfältig kritisiert worden. Auf der anderen Seite zählt das Buch zu einem der wichtigsten Theorietexte der Moderne, auch aufgrund der Erkenntniskritik, die Benjamin darin formuliert. Wir werden in einem Close-Reading Benjamins Auseinandersetzung mit dem Barocktheater und seine spezifische Art zu Schreiben nachvollziehen. Dabei setzen wir folgende Schwerpunkte: Zunächst gilt es die Erkenntnistheoretische Vorrede auch in ihrer Beziehung zu der folgenden Abhandlung ernst zu nehmen. Dann werden wir vor allem den komparatistischen Ansatz von Benjamin offenlegen, denn er nimmt keineswegs nur das deutsche Trauerspiel in den Blick, sondern das europäische Barocktheater. Schließlich beschäftigen wir uns mit einzelnen Momenten seiner Theorie intensiver, insbesondere mit der Melancholie und der Allegorie.
Bitte legen Sie sich eine Einzelausgabe von Walter Benjamin: Ursprung des deutschen Trauerspiels zu (suhrkamp taschenbuch wissenschaft) und lesen darin bis Semesterbeginn.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13632

PROF.DR. ANDREAS TROJAN
Ingeborg Bachmann: Prosa und Essay
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Ingeborg Bachmann gehört ohne Zweifel zur Autorengruppe der sprachbewussten Dichtung. Ihr Oeuvre umfasst Lyrik, Prosa, Essays, Hörspiele, Libretti und Übersetzungen. In ihren Essays hat die Autorin sowohl die internationale Literatur im Blick (etwa Marcel Proust) als auch die zeitgenössische Philosophie (Ludwig Wittgenstein). Zudem geht sie in ihren Arbeiten öfters auf wichtige Problemstellungen ihrer Zeit ein, etwa Feminismus und Faschismustendenzen nach 1945. In ihrer Dissertation befasste sich Bachmann mit der Existentialphilosophie Martin Heideggers. Diese Arbeit stellt eine der ersten akademischen Auseinandersetzungen mit dem Werk dieses umstrittenen Philosophen in der unmittelbaren Nachkriegszeit dar. Erst vor einigen Jahren wurden Bachmanns Aufzeichnungen hinsichtlich ihrer psychischen Labilität und zu ihren

Traumprotokollen veröffentlicht (>Male Oscuro<). Diese geben neue Aufschlüsse zu ihren Prosatexten, die so teilweise in die Nähe surrealistischer Verfahren rücken.
Im Seminar sollen all diese Aspekte zur Sprache kommen, um so das Bild einer der wohl bedeutendsten Autorinnen der europäischen Literatur des 20. Jahrhunderts genauer in den Blick zu nehmen.
Zur Teilnahme am Seminar ist der Erwerb folgender Publikation verpflichtend: Ingeborg Bachmann: Werke. Taschenbuch. Piper Verlag. 20.- Euro.
Sonstige Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13633

UNIV.PROF.DR. JENNY WILLNER
Traum, Deutung, Interpretation. Konstruktionen in der Literaturwissenschaft
2-stündig,
Fr 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Wie verhalten sich psychoanalytische Deutungsmuster zu verschiedenen Verfahren literaturwissenschaftlicher Interpretation? Ausgehend von psychoanalytischer Theorie diskutieren wir den Stellenwert von Spekulation, Interpretation und Konstruktion in der Literaturwissenschaft.
Was heißt es für die Lektüre des literarischen Textes, wenn wir etwa Freud heranziehen, ihn selbst aber gegen den Strich lesen? Wie gehen wir, Literatur deutend, mit der Deutungsbedürftigkeit auch der zu Verfügung stehenden Theorieansätze um? Wie ergeht es der Theorie in der Literatur und bei der literaturwissenschaftlich geschulten Lektüre? Worin besteht das literarische an der Theorie – und das vielleicht theoretisch relevante in der Literatur? Mit solchen Fragen werden wir abwechselnd theoretische und literarische Texte im Bereich Literatur(wissenschaft) und Psychoanalyse lesen und unser Vorgehen reflektieren. Das Seminar eignet sich als weiterführende Veranstaltung für Studierende, die aus früheren Seminaren mit psychoanalytischer Theorie bereits vertraut sind, wobei jeder Block zugleich Einstiegsmöglichkeiten für neu Dazugekommene bietet.
Ein Entwurf des Seminarplans kann ab sofort im LSF heruntergeladen werden. (Für die erste Sitzung ist keine Textvorbereitung nötig: Wir stellen uns vor und lesen gemeinsam einen kurzen Text von Shoshana Felman.)
Die meisten Texte werden als PDF zu Verfügung gestellt. Zum Erwerb seien folgende Bücher empfohlen; gemeinsam diskutieren wir zwar nur Auszüge daraus, die komplette Lektüre ist jedoch als Vorbereitung während der Ferien geeignet:
- Sigmund Freud: Der Wahn und die Träume in W. Jensens Gradiva. Mit der Erzählung von Wilhelm Jensen und Sigmund Freuds Randbemerkungen, hg. v. Peter Urban. Frankfurt/M. (Fischer) 1995.
- Alison Bechdel: Are You My Mother? A Comic Drama. Boston, New York (Mariner Books) 2013.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13634

DR. LARS BULLMANN
Herr und Knecht
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13635

P 3.2 Grundlegende Fragestellungen der Text- und Medienanalyse (Analyse 1)

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Der Körper des Gedichts: Metrum, Rhythmus, Reim, Zäsur
2-stündig,
Mo 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Rhythmus ist eine elementare Bedingung nicht nur literarisch geformter Sprache, sondern jeder sprachlichen Äußerung, ja eigentlich all dessen, was akustisch, taktil oder visuell aufgefaßt wird. Repräsentiert wird diese Grundbedingung in unserem Fach durch die Metrik, die oft als staubtrockene Hilfsdisziplin und bloße Formalie angesehen wird. Doch an rhythmischen Phänomenen wie Metrum, Reim oder Pause ist nichts formal: Sie bilden den unsichtbaren Körper des Gedichts und entscheiden darüber, dass wir eine eine Reihe von Lauten oder Buchstaben als Vers wahrnehmen. Das Seminar möchte eine komparatistische Perspektive auf rhythmische Phänomene der Dichtung erarbeiten: von verschiedenen metrischen Systemen über einzelne Vers-, Strophen- und Gedichtformen bis zu freien Rhythmen und Prosagedichten. Auf dem Programm stehen u.a. lateinische, französische (evtl. spanische) und deutsche Gedichte: antike Odenmaße (Horaz) und ihre Aneignung bei Hölderlin, französische Alexandriner (Ronsard) und Lyrik der klassischen Moderne (Baudelaire, Rimbaud). Das genaue Programm wird im Hinblick auf die Sprachkenntnisse der Teilnehmer/innen festgelegt. Ein **Reader** mit Seminarlektüren wird zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.
Zum Einlesen: - Benveniste, Émile, „La notion ‚rhythme' dans son expression linguistique", in: ders., Problèmes de linguistique générale, Paris 1966, S. 327-335. - Kurz, Gerhard, Macharten. Über Rhythmus, Reim, Stil und Vieldeutigkeit, Göttingen 1999. – Frey, Hans-Jost, Vier Veränderungen über Rhythmus, Basel etc. 2000.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
Diese Veranstaltung entspricht in WP 2 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p" (WP 2.0.14/16/18/20). ODER
Diese Veranstaltung entspricht in WP 4 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p" (WP 4.0.14/16/18/20).
Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein.
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13628

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Beschwerden und Klagen: Literatur und Medien
2-stündig,
Do, 29.04.2021 12-14 Uhr c.t.,
Fr, 28.05.2021 9-13 Uhr c.t.,
Sa, 29.05.2021 9-13 Uhr c.t.,
Fr, 04.06.2021 9-13 Uhr c.t.,
Sa, 05.06.2021 9-13 Uhr c.t.,
Mo, 14.06.2021 18-19:30 Uhr c.t.,
Sich zu beschweren gehört zu den üblichsten Formen der Alltagssprache, zugleich ist das Vorbringen von Beschwerden ein zentrales Element der Aushandlung sozialer Systeme. In beiden Fällen changieren Beschwerden zwischen konstruktivem Engagement und destruktivem Exzess: Sich gemeinsam über alltägliche Unwägbarkeiten wie das Wetter zu beschweren wirkt sozial verbindend, wer indes hauptsächlich themenlose Beschwerden äußert, gilt als unleidlich und wird isoliert. Ebenso ist das Beschwerdeführen im gesellschaftspolitischen Diskurs zum einen ein fundamentales Element der Partizipation in demokratischen Prozessen, das öffentliche, politische und administrative Aufmerksamkeit auf bislang vernachlässigte Probleme lenken kann. Zum andern aber kann die insistente öffentliche Beschwerde die für demokratische Gemeinschaften unabdingbare Kompromissbildung durch Überbetonung einer einzelnen Stimme und Sichtweise unterminieren und von der Sachfrage ablenken, wie es in Populismen geschieht. Das Ziel des Seminars ist es, das Beschwerdeführen in der Literatur und die Medien des Beschwerdeführens auf ihre Strukturlogik zu untersuchen. Gelesen werden unter anderem Texte von Franz Kafka, Philip Roth, Thomas Bernhard und Rainald Goetz.
Vorbesprechungen: 29.04., 12-14 Uhr
Blocktermine: 28. & 29.05., 9-13 Uhr + 04. & 05.06., 9-13 Uhr + 14.06.2021 18-19:30 Uhr
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13631

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Das Barock als Theorie der Moderne. Benjamins Trauerspielbuch
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Walter Benjamins „Ursprung des deutschen Trauerspiels" gehört zu Benjamins enigmatischsten Texten. Die „Darstellung" der „Idee" des deutschen Trauerspiels, die Benjamin in diesem, zunächst als Habilitationsschrift geplanten Text unternimmt, ist von germanistischen Barockforschung „vielfältig kritisiert worden. Auf der anderen Seite zählt das Buch zu einem der wichtigsten Theorietexte der Moderne, auch aufgrund der Erkenntniskritik, die Benjamin darin formuliert. Wir werden in einem Close-Reading Benjamins Auseinandersetzung mit dem Barocktheater und seine spezifische Art zu Schreiben nachvollziehen. Dabei setzen wir folgende Schwerpunkte: Zunächst gilt es die Erkenntnistheoretische Vorrede auch in ihrer Beziehung zu der folgenden Abhandlung ernst zu nehmen. Dann werden wir vor allem den komparatistischen Ansatz von Benjamin offenlegen, denn er nimmt keineswegs nur das deutsche Trauerspiel in den Blick, sondern das europäische Barocktheater. Schließlich beschäftigen wir uns mit einzelnen Momenten seiner Theorie intensiver, insbesondere mit der Melancholie und der Allegorie.
Bitte legen Sie sich eine Einzelausgabe von Walter Benjamin: Ursprung des deutschen Trauerspiels zu (suhrkamp taschenbuch wissenschaft) und lesen darin bis Semesterbeginn.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13632

UNIV.PROF.DR. ANNETTE KECK, UNIV.PROF.DR. BARBARA VINKEN
Oper und Opfer?
3-stündig,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Sa, 03.07.2021 8-18 Uhr c.t., VinkenKeck
Die Oper ist nicht nur ein musikwissenschaftliches, sondern ein literaturwissenschaftliches, philosophisches, kulturwissenschaftliches Sujet. In Gender Studies und postkolonialen Studien ist die Oper massiv ins Kreuzfeuer der Kritik geraten: als misogyn, rassistisch, antisemitisch, islamophob, imperialistisch, homophob. Die Kritik trifft die Oper zwischen 1800 (etwa Mozarts Zauberflöte, Cosi fan tutte, Die Entführung aus dem Serail) und 1900 (etwa Verdis Rigoletto, Traviata, Otello, Aida) besonders wuchtig. Das Seminar arbeitet diese genderpolitischen, aber auch die postkolonialen Interpretationsansätze heraus.
In einem zweiten Schritt wollen wir ausloten, ob diese Kritik auf einer Opferkrise (René Girard) aufruht. Die Opern arbeiten an einer Umbesetzung des Opfertodes Christi. Diese Umbesetzung

kann in einem neuen Liebesopfer gelingen; sie kann als Per-version der Eucharistie, als schwarze Messe kommen. Sie kann schrecklicher Rückfall in die antik-orientalischen Opferkulte sein. In der Oper des 19. Jahrhunderts werden politische und geschlechterpolitische Verhältnisse in den Termini einer Opferkrise analysiert.

Das Seminar beginnt am 13. April 2021 und findet jede zweite Woche statt.
Die dazugehörige (Master-) Begleitübung findet als Blocktermin am Sa, 3. Juli 2021 statt!
Arbeitsform: Masterseminar
Literatur:

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 14513

PROF.DR. ANDREAS TROJAN
Ingeborg Bachmann: Prosa und Essay
2-stündig,
Di 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Ingeborg Bachmann gehört ohne Zweifel zur Autorengruppe der sprachbewussten Dichtung. Ihr Oeuvre umfasst Lyrik, Prosa, Essays, Hörspiele, Libretti und Übersetzungen. In ihren Essays hat die Autorin sowohl die internationale Literatur im Blick (etwa Marcel Proust) als auch die zeitgenössische Philosophie (Ludwig Wittgenstein). Zudem geht sie in ihren Arbeiten öfters auf wichtige Problemstellungen ihrer Zeit ein, etwa Feminismus und Faschismustendenzen nach 1945. In ihrer Dissertation befasste sich Bachmann mit der Existentialphilosophie Martin Heideggers. Diese Arbeit stellt eine der ersten akademischen Auseinandersetzungen mit dem Werk dieses umstrittenen Philosophen in der unmittelbaren Nachkriegszeit dar. Erst vor einigen Jahren wurden Bachmanns Aufzeichnungen hinsichtlich ihrer psychischen Labilität und zu ihren Traumprotokollen veröffentlicht (>Male Oscuro<). Diese geben neue Aufschlüsse zu ihren Prosatexten, die so teilweise in die Nähe surrealistischer Verfahren rücken.
Im Seminar sollen all diese Aspekte zur Sprache kommen, um so das Bild einer der wohl bedeutendsten Autorinnen der europäischen Literatur des 20. Jahrhunderts genauer in den Blick zu nehmen.
Zur Teilnahme am Seminar ist der Erwerb folgender Publikation verpflichtend: Ingeborg Bachmann: Werke. Taschenbuch. Piper Verlag. 20.- Euro.
Sonstige Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13633

DR. LARS BULLMANN
Herr und Knecht
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,

Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA AVL HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Hauptseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13635

P 4.1 Spezifische Fragestellungen der Literatur- und Kulturtheorie (Theorie 2)

DR. HABIL. WOLFRAM ETTE
Paul Ricoeur zu Zeit und Erzählung
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Paul Ricoeurs ›Zeit und Erzählung‹ ist einer der anspruchsvollsten Versuche, eine philosophische Theorie der Erzählung und des Erzählens zu geben. Im Seminar werden wir uns zunächst mit den philosophiegeschichtlichen Grundbausteinen befassen, die bei Ricoeur vermittelt werden: die Theorie des mythos in der aristotelischen Poetik; und die Theorie der menschlichen Zeiterfahrung im 10. Buch der ›Confessiones‹ des Augustinus. Daran schließt sich die Lektüre ausgewählter Partien aus ›Zeit und Erzählung‹ an. – Wer sich vorbereiten möchte, sei auf die Texte ›Die erzählte Zeit‹ und ›Narrative Identität‹ verwiesen, beide in dem Band ›Vom Text zur Person‹, Hamburg 2005. Außerdem ist es sinnvoll, sich einen Überblick über die ›Confessiones‹ zu verschaffen, um die Theorie der Zeit – was Ricoeur nicht tut – in dem narrativen Zusammenhang, in dem sie bei Augustinus steht, in den Blick nehmen zu können
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13629

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Wolfsmann-Geschichten. Freuds Fall und die Folgen
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Keine der Freudschen Fallgeschichten hat Anhänger und Gegner der Psychoanalyse so nachhaltig fasziniert wie der Text „Aus der Geschichte einer infantilen Neurose“ (1918), der auch unter dem spektakulären Titel „Der Wolfsmann“ diskutiert wird. Es gibt aber auch keine andere Falldarstellung Freuds, die so viele erzähltheoretische Reflexionen enthält. Die Frage, was es heißt, aus psychoanalytischer Perspektive ein Leben zu erzählen, steht hier im Mittelpunkt. Das Seminar wird dieser Frage in einer genauen Lektüre des Textes nachgehen und dann anhand

ausgewählter Stationen seiner Rezeption ein Kapitel Wissenschafts- und Skandalgeschichte der Psychoanalyse erarbeiten. Einen Schwerpunkt wird dabei die Theorie der Trauer bilden: von Freuds Aufsatz „Trauer und Melancholie“ (1917) bis zu N. Abraham und M. Torok, Le verbier de l’homme aux loups / Das Verbarium des Wolfsmanns (1976). Weitere Stationen der Diskussion könnten Derridas und Deleuze/Guattaris Auseinandersetzung mit dem Fall gewidmet sein.
Zur **Anschaffung**: Sigmund Freud, Zwei Kinderneurosen = Sigmund Freud, Studienausgabe, Bd. 8, Frankfurt a. M.: Fischer 1980 ff.
Zur **Vorbereitung**: Lektüre der Fallgeschichte.

ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13630

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Beschwerden und Klagen: Literatur und Medien
2-stündig,
Do, 29.04.2021 12-14 Uhr c.t.,
Fr, 28.05.2021 9-13 Uhr c.t.,
Sa, 29.05.2021 9-13 Uhr c.t.,
Fr, 04.06.2021 9-13 Uhr c.t.,
Sa, 05.06.2021 9-13 Uhr c.t.,
Mo, 14.06.2021 18-19:30 Uhr c.t.,
Sich zu beschweren gehört zu den üblichsten Formen der Alltagssprache, zugleich ist das Vorbringen von Beschwerden ein zentrales Element der Aushandlung sozialer Systeme. In beiden Fällen changieren Beschwerden zwischen konstruktivem Engagement und destruktivem Exzess: Sich gemeinsam über alltägliche Unwägbarkeiten wie das Wetter zu beschweren wirkt sozial verbindend, wer indes hauptsächlich themenlose Beschwerden äußert, gilt als unleidlich und wird isoliert. Ebenso ist das Beschwerdeführen im gesellschaftspolitischen Diskurs zum einen ein fundamentales Element der Partizipation in demokratischen Prozessen, das öffentliche, politische und administrative Aufmerksamkeit auf bislang vernachlässigte Probleme lenken kann. Zum andern aber kann die insistente öffentliche Beschwerde die für demokratische Gemeinschaften unabdingbare Kompromissbildung durch Überbetonung einer einzelnen Stimme und Sichtweise unterminieren und von der Sachfrage ablenken, wie es in Populismen geschieht. Das Ziel des Seminars ist es, das Beschwerdeführen in der Literatur und die Medien des Beschwerdeführens auf ihre Strukturlogik zu untersuchen. Gelesen werden unter anderem Texte von Franz Kafka, Philip Roth, Thomas Bernhard und Rainald Goetz.
Vorbesprechungen: 29.04., 12-14 Uhr
Blocktermine: 28. & 29.05., 9-13 Uhr + 04. & 05.06., 9-13 Uhr + 14.06.2021 18-19:30 Uhr
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021

Belegnummer: 13631

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Das Barock als Theorie der Moderne. Benjamins Trauerspielbuch
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Walter Benjamins „Ursprung des deutschen Trauerspiels" gehört zu Benjamins enigmatischsten Texten. Die „Darstellung" der „Idee" des deutschen Trauerspiels, die Benjamin in diesem, zunächst als Habilitationsschrift geplanten Text unternimmt, ist von germanistischen Barockforschung „vielfältig kritisiert worden. Auf der anderen Seite zählt das Buch zu einem der wichtigsten Theorietexte der Moderne, auch aufgrund der Erkenntniskritik, die Benjamin darin formuliert. Wir werden in einem Close-Reading Benjamins Auseinandersetzung mit dem Barocktheater und seine spezifische Art zu Schreiben nachvollziehen. Dabei setzen wir folgende Schwerpunkte: Zunächst gilt es die Erkenntnistheoretische Vorrede auch in ihrer Beziehung zu der folgenden Abhandlung ernst zu nehmen. Dann werden wir vor allem den komparatistischen Ansatz von Benjamin offenlegen, denn er nimmt keineswegs nur das deutsche Trauerspiel in den Blick, sondern das europäische Barocktheater. Schließlich beschäftigen wir uns mit einzelnen Momenten seiner Theorie intensiver, insbesondere mit der Melancholie und der Allegorie.
Bitte legen Sie sich eine Einzelausgabe von Walter Benjamin: Ursprung des deutschen Trauerspiels zu (suhrkamp taschenbuch wissenschaft) und lesen darin bis Semesterbeginn.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13632

P 4.2 Spezifische Fragestellungen der Text- und Medienanalyse (Analyse 2)

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Beschwerden und Klagen: Literatur und Medien
2-stündig,
Do, 29.04.2021 12-14 Uhr c.t.,
Fr, 28.05.2021 9-13 Uhr c.t.,
Sa, 29.05.2021 9-13 Uhr c.t.,
Fr, 04.06.2021 9-13 Uhr c.t.,
Sa, 05.06.2021 9-13 Uhr c.t.,
Mo, 14.06.2021 18-19:30 Uhr c.t.,
Sich zu beschweren gehört zu den üblichsten Formen der Alltagssprache, zugleich ist das Vorbringen von Beschwerden ein zentrales Element der Aushandlung sozialer Systeme. In beiden Fällen changieren Beschwerden zwischen konstruktivem Engagement und destruktivem Exzess: Sich gemeinsam über alltägliche Unwägbarkeiten wie das Wetter zu beschweren wirkt sozial verbindend, wer indes hauptsächlich themenlose Beschwerden äußert, gilt als unleidlich

und wird isoliert. Ebenso ist das Beschwerdeführen im gesellschaftspolitischen Diskurs zum einen ein fundamentales Element der Partizipation in demokratischen Prozessen, das öffentliche, politische und administrative Aufmerksamkeit auf bislang vernachlässigte Probleme lenken kann. Zum andern aber kann die insistente öffentliche Beschwerde die für demokratische Gemeinschaften unabdingbare Kompromissbildung durch Überbetonung einer einzelnen Stimme und Sichtweise unterminieren und von der Sachfrage ablenken, wie es in Populismen geschieht. Das Ziel des Seminars ist es, das Beschwerdeführen in der Literatur und die Medien des Beschwerdeführens auf ihre Strukturlogik zu untersuchen. Gelesen werden unter anderem Texte von Franz Kafka, Philip Roth, Thomas Bernhard und Rainald Goetz.
Vorbesprechungen: 29.04., 12-14 Uhr
Blocktermine: 28. & 29.05., 9-13 Uhr + 04. & 05.06., 9-13 Uhr + 14.06.2021 18-19:30 Uhr
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13631

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Das Barock als Theorie der Moderne. Benjamins Trauerspielbuch
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Walter Benjamins „Ursprung des deutschen Trauerspiels“ gehört zu Benjamins enigmatischsten Texten. Die „Darstellung“ der „Idee“ des deutschen Trauerspiels, die Benjamin in diesem, zunächst als Habilitationsschrift geplanten Text unternimmt, ist von germanistischen Barockforschung „vielfältig kritisiert worden. Auf der anderen Seite zählt das Buch zu einem der wichtigsten Theorietexte der Moderne, auch aufgrund der Erkenntniskritik, die Benjamin darin formuliert. Wir werden in einem Close-Reading Benjamins Auseinandersetzung mit dem Barocktheater und seine spezifische Art zu Schreiben nachvollziehen. Dabei setzen wir folgende Schwerpunkte: Zunächst gilt es die Erkenntnistheoretische Vorrede auch in ihrer Beziehung zu der folgenden Abhandlung ernst zu nehmen. Dann werden wir vor allem den komparatistischen Ansatz von Benjamin offenlegen, denn er nimmt keineswegs nur das deutsche Trauerspiel in den Blick, sondern das europäische Barocktheater. Schließlich beschäftigen wir uns mit einzelnen Momenten seiner Theorie intensiver, insbesondere mit der Melancholie und der Allegorie.
Bitte legen Sie sich eine Einzelausgabe von Walter Benjamin: Ursprung des deutschen Trauerspiels zu (suhrkamp taschenbuch wissenschaft) und lesen darin bis Semesterbeginn.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
MA HF: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet oder mit Essay/Referat, unbenotet)
MA Profilbereich: 6 ECTS (mit Hausarbeit, benotet)
Arbeitsform: Masterseminar
Nachweis: Abgabefrist für die Hausarbeit: 16.05.2021 (beachten Sie die dafür notwendige Rückmeldung zum SoSe 2021)
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021

Belegnummer: 13632

UNIV.PROF.DR. ANNETTE KECK, UNIV.PROF.DR. BARBARA VINKEN
Oper und Opfer?
3-stündig,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Sa, 03.07.2021 8-18 Uhr c.t., VinkenKeck
Die Oper ist nicht nur ein musikwissenschaftliches, sondern ein literaturwissenschaftliches, philosophisches, kulturwissenschaftliches Sujet. In Gender Studies und postkolonialen Studien ist die Oper massiv ins Kreuzfeuer der Kritik geraten: als misogyn, rassistisch, antisemitisch, islamophob, imperialistisch, homophob. Die Kritik trifft die Oper zwischen 1800 (etwa Mozarts Zauberflöte, Cosi fan tutte, Die Entführung aus dem Serail) und 1900 (etwa Verdis Rigoletto, Traviata, Otello, Aida) besonders wuchtig. Das Seminar arbeitet diese genderpolitischen, aber auch die postkolonialen Interpretationsansätze heraus.
In einem zweiten Schritt wollen wir ausloten, ob diese Kritik auf einer Opferkrise (René Girard) aufruht. Die Opern arbeiten an einer Umbesetzung des Opfertodes Christi. Diese Umbesetzung kann in einem neuen Liebesopfer gelingen; sie kann als Per-version der Eucharistie, als schwarze Messe kommen. Sie kann schrecklicher Rückfall in die antik-orientalischen Opferkulte sein. In der Oper des 19. Jahrhunderts werden politische und geschlechterpolitische Verhältnisse in den Termini einer Opferkrise analysiert.

Das Seminar beginnt am 13. April 2021 und findet jede zweite Woche statt.
Die dazugehörige (Master-) Begleitübung findet als Blocktermin am Sa, 3. Juli 2021 statt!
Arbeitsform: Masterseminar
Literatur:

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Abmeldung [VVZ]: 08.04.2021 12:00:00 - 11.06.2021
Belegnummer: 14513

P 6.1 Kolloquium zur Masterarbeit

PD DR. DOMINIC ANGELOCH, APL.PROF.DR. THOMAS BORGSTEDT, PROF.DR. TOBIAS DÖRING, DR. HABIL. WOLFRAM ETTE, DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST, DR. FEDERICO ITALIANO, UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER, PD DR. HELGA THALHOFER, UNIV.PROF.DR. BARBARA VINKEN, UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS, PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Kandidaten-Kolloquium für Master-KandidatInnen
2-stündig,
Ort und Zeiten werden noch bekanntgegeben.
Die Veranstaltung dient der Vorstellung und Diskussion akuell im Entstehen begriffener Examensarbeiten
Anmeldung: Teilnahme auf persönliche Einladung
Arbeitsform: Kolloquium
Belegnummer: 13638

B.A. Nebenfach ‘Sprache, Literatur, Kultur’

WP 2: Literaturwissenschaft

Bitte beachten Sie die dringende Empfehlung, die angebotenen Seminare mit den Bezeichnungen A1, V1, A2 und V2 nach dem Besuch des Einführungskurses der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft - siehe Einführung intensiv - zu belegen; der Besuch eines Seminars mit den Bezeichnungen A2 und V2 wird überdies frühestens als drittes literaturwissenschaftliches Seminar empfohlen.

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Die Poesie der Glitches - Fehler, Blasen, Verwerfungen im Gewebe der Wirklichkeit (A2/V2)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Als „Glitches" werden gemeinhin temporäre Fehler in elektronischen Schaltungen bezeichnet, die meist von geringem Ausmaß und rätselhaften Ursprungs sind. Im engeren Sinne verweist der Glitch auf eine plötzliche Falschaussage im Programmcode eines Videospiels, die als visuelle Irritation vorübergehend die Logik der Spielewelt erschüttert, jedoch rasch in der Konsistenz des größeren Zusammenhangs absorbiert wird. Insbesondere im digitalen Zeitalter wird diese Qualität nicht länger nur als ungewollter Ausfall im Sinnsystem verhandelt, sondern vielmehr zum Phänomen erklärt, das ästhetisch fruchtbar gemacht werden kann. Am Nexus von Musik, Film und Photographie entwickelt sich die Glitch Art, die das vorhandene Material bewusst stört, manipuliert und korrumpiert, um daraus einen ästhetischen Reiz zu generieren.
Von diesem intermedialen Terrain ausgehend untersuchen wir im Seminar eine zunächst vielleicht verblüffende These des österreichischen Autors Clemens Setz: „Vieles, was als moderne Erzählstrategie gilt, verläuft im Grunde entlang der Logik von Glitches…". Schon die Etymologie des Begriffs lässt den jiddischen „glitsh" aufklingen, der sich als „glitschen" und „gleiten" in der deutschen Sprache wiederfindet. Ist der Glitch also gar nicht so jung und neu, wie es zunächst den Anschein hat? Wir machen uns weiterhin auf die Suche nach strukturellen Analogien in den poetischen Praktiken der historischen Avantgarden, in den Prosatexten Franz Kafkas und Daniil Kharms', stoßen vor in abseitigere Gefilde und zurück in die Gegenwart. Dabei begleiten uns literaturwissenschaftliche Kernfragen: Wie produziert sich Sinn in der Disruption, einer verzerrten und gestörten (Erzähl-)Wirklichkeit? Was passiert in einer Poetik, in der Kausalität und Kontrolle vorübergehend ausglitschen?
Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13622
DR. MANUEL MÜHLBACHER
Literatur und Verwundung (A2/V2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Die Verwundbarkeit des Körpers und die Realität des Schmerzes sind fundamentale menschliche Erfahrungen, sie nehmen in der literarischen Darstellung abhängig von historischen und kulturellen Faktoren jedoch sehr unterschiedliche Formen an. In diesem Seminar wollen wir uns die Beziehung zwischen Literatur und Verwundung in einer kulturgeschichtlichen, poetologischen und gattungstheoretischen Perspektive ansehen: Welche Bedeutung haben das Modell und die Metapher der Wunde für das Schreiben? In welchen Gattungen spielen Erfahrungen der Verwundung eine besonders prägende Rolle? Welche Diskurse (Literatur, Theologie, Medizin u.a.) treffen am Knotenpunkt der Wunde aufeinander? Diese und ähnliche Fragen werden wir anhand eines historisch breit gefächerten Textkorpus diskutieren. Einige Themen, die dabei zur Debatte stehen, sind die Bedeutung der Wunde für das Heroische und Tragische, die Modellierung des Begehrens als Wunde im Liebesdiskurs und die heilsgeschichtliche Interpretation der Wunde. Auch die Beziehung der Wunde zu verwandten Begriffen wie Verletzung oder Kränkung sowie zum modernen Begriff des Traumas wird uns beschäftigen.
Unsere Lektüren werden uns von der Antike bis ins 20. Jahrhundert führen. Auch mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte spielen dabei eine große Rolle. Ein Interesse an den älteren ‚Epochen' ist beim Besuch des Seminars daher von Vorteil.

Vorläufige Textauswahl (hier nach thematischen Blöcken):

- Wunde und Pathos: Sophokles, Philoktet, und Hegels Theorie der Handlung (Auszüge aus den Vorlesungen über die Ästhetik)
- Biblische und theologische Texte zur christlichen Deutung der Wunde (u.a. Augustinus)
- Wunden im Rittertum: Chrétien de Troyes, Yvain ou le Chevalier au lion
- Wunde als Begehren: Francesco Petrarca, Canzoniere; Ludovico Ariosto, Orlando furioso
- Zufällige Verletzungen: Lawrence Sterne, Tristram Shandy
- Moderne als Trauma: Charles Baudelaire, Auszüge aus den Fleurs du mal u. andere Texte; Sigmund Freud, Jenseits des Lustprinzips

Zur Vorbereitung wird die Lektüre von Sophokles' Philoktet empfohlen, den wir am Anfang des Seminars behandeln. Vorgeschlagene Ausgaben:

- Sophokles, Philoktet, in: ders., Tragödien, übers. v. Wolfgang Schadewaldt, hg. v. Bernhard Zimmermann, Düsseldorf u. Zürich: Artemis & Winkler 2002, S. 333-403 (gute Leseausgabe, Anschaffung fürs Studium ggf. sinnvoll; pdf-Datei wird vor Semesterbeginn jedoch auch ins LSF gestellt. Bei früherem Bedarf melden Sie sich bitte per Mail beim Dozenten).
- Sophokles, Philoktet, übers. u. hg. v. Bernd Manuwald, Berlin u. Boston: De Gruyter 2018 (zweisprachige u. ausführlich kommentierte Ausgabe, vollständiger Download über die UB möglich: https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225598738%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de).

Abhängig von der Infektionslage findet das Seminar in Präsenz oder digital statt.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die

Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13623

DR. PHILIPP STELZER
Mast- und Schotbruch – Schiffbrüche in der Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Wer "Mast- und Schotbruch" wünscht, weiß, wie es um die Gefahren des Meeres bestellt ist. So verwundert es nicht, dass die Seefahrt in den Zuständigkeitsbereich der schicksalsmächtigen Göttin Fortuna fällt: sie lenkt und leitet das Steuerruder jeder Schiffsreise und navigiert zwischen Glück und Gefahr, Providenz und Kontingenz. Nicht zuletzt darin mag auch die von Hans Blumenberg getroffene Deutung nautischer Unternehmungen als Daseinsmetapher bestehen, die aus der elementaren Differenz von festem Land und entgrenztem, unstetem und unheimlichem Meer hervorgeht. Denn mit dem Verlust der Ladung auf Hoher See steht im Schiffbruch nichts weniger als der Verlust des Lebens auf dem Spiel – und führt, je nach Deutung und Ausgang des göttlichen Verhängnisses, mithin zur religiösen Erschütterung oder Erbauung. Unter dem daseinsparadigmatischen Zusammenhang lassen sich jedoch nicht nur individuelle Schicksale begreifen, auch größere Schicksalsgemeinschaften bewegen sich im Kielwasser dieser Metaphorik: mit der gescheiterten Überfahrt stehen ganze Staats- und Kirchenschiffe zur Disposition.
Havarie und Seenot stellen für nautische Unternehmungen mithin eine Bedrohung existenzieller Natur dar, sie sind ebensowohl aber ein Wagnis in ökonomischer Hinsicht. Insbesondere in der europäischen Neuzeit wird der Schiffbruch deshalb zum Spekulations- und Kalkulationsparameter im Rahmen der Erschließung und Kolonisierung neuer, zunehmend globaler Herrschafts-, Handels-, Kommunikations- und Wissensräume. Unter diesen Koordinaten wird der maritime Raum zur Projektionsfläche utopischer wie katastrophischer Imaginationen gleichermaßen und übt deshalb einen besonderen Reiz für literarische Erschließungen aus: "Der Untergang zur See, wie er die Literatur über Jahrtausende beschäftigt hat und noch beschäftigt," so stellt es Burkhardt Wolf heraus, "dokumentiert also die nautisch inspirierte Innovation von Schreibweisen nicht minder als die Beständigkeit von Motiven und Themen." (Schiffbruch und Aufbruch, S. 125) Aufgrund der engen Verbindung von Literatur und Seefahrt, widmet sich das Seminar verschlagenen und verschollenen Figuren, wie Odysseus, Paulus, Jona, Aeneas oder Robinson, und nimmt ihre Schiffbrüche unter kulturgeschichtlichen, poetologischen sowie narrativen Dimensionen in den Blick. Denn gerade im Zusammenschluss

von Meeres- und Erzählpassagen eignet Schiffbrüchen eine unverkennbare Paradoxie: So ist die Katastrophe des Schiffbruchs einerseits das Fanal, von dem es sich zu erzählen lohnt, andererseits stellt ihr Überleben nachgerade die Möglichkeitsbedingung des Erzählens dar. Kommt es mit dem Schiffbruch also zum Scheitern der Narration oder nimmt sie davon ausgehend erst neue Fahrt auf? Wer kann und aus welcher Perspektive lässt sich überhaupt vom Schiffbruch erzählen? Setzt der Bericht von der Havarie nicht notwendigerweise die sichere Ankunft voraus?
Einen Einblick in die maritimen (Un-) Glückszusammenhänge gibt Burkhardt Wolf, Fortuna di mare. Literatur und Seefahrt, Berlin: Diaphanes 2011.
Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Belegnummer: 13624
DR. FABIENNE IMLINGER
Politische Artikulationen zwischen Tanz und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Nach dem gewaltsamen Tod des Afroamerikaners George Floyd flammten nicht nur die Proteste der BLM-Bewegung neu auf. Etwa zur selben Zeit begannen im Internet zahlreiche Leselisten zum Thema (Anti-)Rassismus zu zirkulieren, unter denen sich erstaunlich viele fiktionale Texte befanden, u.a. Romane von Yaa Gyasi, Toni Morrison oder James Baldwin oder die von Jackie Thomae oder Olivia Wenzel.
In diesen Lektüreempfehlungen für die weiße Mehrheitsgesellschaft offenbart sich das Potential der Literatur, Stimmen, die nicht gehört werden, Gehör zu verschaffen und Körper, die nicht gesehen werden, sichtbar zu machen. Literatur ist hier politisch in dem Sinne, dass sie die Aufteilung des Sinnlichen (Jacques Rancière) zur Sprache und ins Bewusstsein bringt. Dies geschieht in Texten zwar als sprachliche Artikulation, doch häufig mittels eines nicht-sprachlichen Arsenals wie etwa Körper, Tanz, Bewegung, Boxkampf, Gehen, um nur einige Beispiele zu nennen.
Im Rahmen des Seminars wollten wir nicht nur das Verhältnis von Literatur und Politik in seinen unterschiedlichen Ausprägungen in den Blick nehmen, sondern insbesondere den bislang wenig beachteten intermedialen Aspekt politischer Literatur.
WICHTIG: Das Seminar findet begleitend zu einem Festival mit dem gleichnamigen Titel statt, das von 6.-16. Mai 2021 in München stattfinden wird. Im Rahmen unseres Seminars wird es die Möglichkeit geben, gemeinsam Lesungen und Performances zu besuchen, die im Rahmen des Festivals stattfinden.

Primärliteratur (zur Orientierung, Auswahl wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben)

- Nana Kwame Adjei-Brenyah: Friday Black.
- Don Mee Choi: DMZ Colony.
- Ta-Neheshi Coates: The Water Dancer.
- Virginie Despentes: Das Leben des Vernon Subutext 1-3.
- Meena Kandasamy: When I Hit You: Or, A Portrait of the Writer as a Young Wife.
- Barbara Markovic: Ausgehen.
- Özlem Özgül Dündar / Ronya Othmann / Mia Göhring / Lea Sauer (Hg.): FLEXEN. Flâneusen* schreiben Städte.
- Olivia Wenzel: Tausend Serpentinen Angst.
- Aura Xilonen: Gringo Champ.
- Jesmyn Ward: Men We Reaped.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13625

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Das Handorakel und seine Leser. Von Thomasius über Escrivá zu Gumbrecht und Soboczinski (A2/V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Baltasar Graciáns Oráculo manual y arte de prudencia (1647) versammelt sprachlich hochgradig verdichtete Aphorismen. Es empfiehlt sich selbst als Buch in der Manteltasche, das in heiklen Situationen Rat gibt. Sucht man jedoch konkret nach einem solchem, wird man enttäuscht, weil die Aphorismen viel zu komplex und verdichtet sind. Dennoch wurde das Buch, insbesondere in Deutschland, immer wieder als Handbuch für das Leben in schwierigen (politischen) Situationen rezipiert. Gerade „junge Leute, die ihr Glück [in der großen Welt] zu machen bemüht sind“ (Schopenhauer) könne es fehlende Erfahrung ersetzen. Walter Benjamin schenkt es Berthold Brecht und zitiert in der Widmung Brechts Dreigroschen Oper: „Denn für dieses Leben ist der Mensch nicht schlau genug“. Brecht nimmt es mit ins Exil. Noch direkter als (Überlebens)Lehre im Auge von nationalsozialistischer Verfolgung hat der Romanist Werner Krauss das Buch gelesen; er war zu Tode verurteilt und in Plötzensee inhaftiert und schrieb dort eine Interpretation des Oráculo manual. Auf der anderen Seite wurde das Buch selbst als Lehre zur

Herrschaft über andere und zur subtilen Manipulation gelesen und sich angeeignet; so etwa von dem Gründer des Opus Dei, Josemaría Escrivá, in seinem „El camino“ (1939). Wir beschäftigen uns mit Graciáns Text, seinen verschiedenen Lektüren und ihren politischen Implikationen – sie reichen bis ins Jahr 2020, in dem eine Neuübersetzung durch Hans Ulrich Gumbrecht erschienen ist.
Bitte legen Sie sich eine Ausgabe des Oráculo manual zu – sei es im spanischen Original oder in deutscher Übersetzung (von Schopenhauer oder Gumbrecht) – und lesen sie in ihr bis zu Semesterbeginn.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie Übernahme eines Referats.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13626

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Narziss(mus): Spiegelung und Reflexion in Literatur und Theorie
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021

Als zweiter Teil der Einführung in Grundprobleme und Themen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, wird sich die Vorlesung mit antiken wie modernen Formulierungen des Mythos von Narziss befassen, sowohl in poetischen und poetologischen als auch in theoretischen, vor allem psychoanalytischen Texten. Im Zentrum stehen werden die Auffassung des „Ich“ und des „Selbst“ als gleichermaßen zu analysierenden sowie in der Sprache erst zu formulierenden Strukturen. Zu den Texten, die in der Vorlesung besprochen werden, zählen Ovid: „Metamorphosen“ III, Morungen: „Mir ist geschehen als einem kindeline“, Herder: „Selbst. Ein Fragment“, Droste-Hülshoff: „Das Spiegelbild“, Rückert: „Narzissus“, Rilke: „Narziß“, Freud: „Zur Einführung des Narzißmus“, Lacan: „Le stade du miroir“ („Das Spiegelstadium als Bildner der Ichfunktion“), McLuhan: „The Gadget Lover: Narcissus as Narcosis“ (in: „Understanding Media“).

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet

SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13358

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Einführung in die Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
4-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Do 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 15.07.2021
Präsenzveranstaltung.
ECTS:
BA HF AVL: 12 ECTS (mit Pflichttutorium)
MA HF AVL: 12 ECTS (mit Pflichttutorium)
SLK NF: 6 ECTS (ohne Tutorium)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13121

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Trauma, Text
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021

Seit den Anfängen der literarischen Überlieferung hat die Dichtung grundlegende Eigenschaften ihrer selbst in Träumen wiedererkannt und sich selbst in Träumen gespiegelt – indem sie von Träumen sprach, Träume darstellte, oder ganze Texte als Traumerfahrungen rahmte. Für die Literaturpsychologie ist die Frage, wie sich Texte zu Träumen verhalten, daher von grundlegender Bedeutung. Innerhalb dieses weiten Feldes wird sich die Vorlesung auf ein bestimmtes Problem konzentrieren: die Frage, wie starke Affekte, namentlich Angst, in Träumen und Texten verarbeitet werden. Diese Frage wird vor allem am Phänomen des Alptraums verhandelt werden, das in der Traumforschung bis heute für lebhafte Debatten sorgt. Die Vorlesung wird der Frage nachgehen, ob aus diesen Debatten etwas über den Umgang

literarischer Texte mit intensiven affektiven Erschütterungen zu lernen ist. Dies soll am Leitfaden einer Reihe von Traum-Lektüren geschehen. Auf dem Programm stehen u.a.: Träume in der antiken Tragödie und bei Shakespeare – Traumbeispiele aus Sigmund Freuds Traumdeutung und Fallgeschichten – Träume in dokumentarischen und literarischen Verarbeitungen von nationalsozialistischer Herrschaft und Holocaust.
Zum Einlesen: Charlotte Beradt, Das Dritte Reich des Traums [1966], Frankfurt a. M. 2016.
Weitere in der Vorlesung besprochene Texte werden rechtzeitig im Dateidepot bereitgestellt.
ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13355

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Der Roman (A1)
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Der Roman gilt als die meist gelesene Gattung überhaupt. Niemand Geringeres als G.W.F. Hegel bezeichnet den Roman als bürgerliche Epopöe, deren Entstehung folglich mit derjenigen der bürgerlichen Gesellschaft im 18. Jahrhundert zusammenfällt. Dementsprechend weist Hegel das Bürgertum als die adäquate Leserschaft des Romans aus, die als Privatperson liest und auch als eine solche adressiert werden möchte. So behandelt der Roman vor allem das konfliktreiche Verhältnis von Ich und Welt, in dem das subjektive Empfinden auf die Außenwelt meist als Widerstand stößt. Nach Georg Lukács ist die ungebundene Form des Romans gar Ausdruck einer „transzdentalen Obdachlosigkeit". Diese Daseinsform herrscht in einer Welt vor, in der alte Ordnungsprinzipien keine orientierende Funktion mehr übernehmen können. Die Welt wird prosaisch und kann nicht mehr als Ganzes, sondern nur noch fragmentiert und zerstreut dargestellt werden.
Hegels historischer Perspektive folgend werden wir uns im Seminar auf die Zeitspanne vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart konzentrieren. Auf welche Weise sich die Erzählformen des Romans immer wieder verschieben und inwiefern er sich als Seismograph des jeweiligen Zeitgeistes lesen lässt, wollen wir anhand der Lektüre verschiedener Romane (Johann Gottfried Goethe, George Eliot, Rainald Goetz, Nathalie Sarraute, Karl Ove Knausgård u.a.) und Romantheorien (Jean Paul, Georg Lukács, Hans Blumenberg u.a.) diskutieren.
Als vorbereitende Lektüre empfehle ich Georg Lukács: Die Theorie des Romans, hg. v. Frank Benseler und Rüdiger Hannemann, Bielefeld: 2009.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die

Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13616

DR. LARS BULLMANN
Antigone-Versionen (A1/V1)
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l **ODER**
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l **ODER**
WP5(25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13617

RAHEL VON MINDEN
Körperinszenierungen in der literarischen Moderne und Avantgarde (A1/V1)
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t.,

Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Die Moderne präsentiert sich als Umbruchszeit, in der im Zuge von politischen, sozialen, technologischen und epistemologischen Umwälzungen auch Fragen des Körpers neu verhandelt werden. Das Seminar widmet sich literarischen Darstellungen von Körpern und Körperlichkeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Anhand der Lektüre literarischer Texte von u.a. Rilke, Döblin, Kafka und Hennings werden wir untersuchen, inwiefern der – zunehmend entstellte und fragmentierte – Körper zum Schauplatz wird, an dem die Infragestellung des bürgerlichen Subjekts und seiner Repräsentationsformen (Sprachkrise um 1900) exemplarisch verhandelt wird. Im Fokus der Lektüren steht dabei die theatrale Dimension der Darstellung von Körpern. Wie bringen die unterschiedlichen Texte den Körper performativ hervor? Wie gestaltet sich das Verhältnis von Körper, Schrift und Szene? Welche Wahrnehmungsräume und medialen Rahmungen gehen mit den ‚Auftritten' von Körpern einher? Im Laufe des Semesters beschäftigt uns die Verbindung von Körper und neuen Medien, der bewegte Körper (u.a. im Kontext zeitgenössischer Diskurse zu Tanz und Sport), die Hervorbringung des Körpers durch Körpertechniken und Disziplinarmacht (Foucault), die performative Dimension von Gender (Butler) sowie das ‚Schauspiel' des hysterischen Körpers. Zum Abschluss wenden wir uns den Manifesten und Sprachexperimenten der historischen Avantgarden zu, deren literarische Praktiken die Materialität und den Ereignischarakter von Sprache selbst in Szene setzen.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit (bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen) und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Impulsreferats.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13618

CHRISTOPHER RUDOLL
Literatur und Geschichtsschreibung (A1/V1)
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l **ODER**
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l **ODER**

WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13619

DR. PHIL. ALEXANDRA SCHAMEL
Franco Moretti - Big Data?! (A2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Der italienische Literaturwissenschaftler Franco Moretti wird kontrovers diskutiert. Seit 2010 arbeitet sein Literary Lab in Stanford mit neuen quantitativen und empirischen Methoden der literarischen Analyse. „Computational Criticism" stützt sich auf riesige digitalisierte Datenmengen, „Distant Reading" opponiert gegen das gewohnte, individuelle „close reading" kurzer Textpassagen und kanonischer Literatur. Zur Debatte steht außerdem Morettis Ansatz einer Dezentralisierung der bislang weitestgehend eurozentrischen Formengeschichte des Romans, z.B. durch die Erstellung literarischer Geographien. Ziel des theorieorientierten Seminars ist es, sich Morettis Methodiken und begrifflichem Vokabular anzunähern und damit vertraut zu werden, sowie diese Vorgehensweisen kritisch zu reflektieren.

Zur vorbereitenden Lektüre:
Franco Moretti, Distant Reading, Konstanz 2016; ders.: Kurven, Karten, Bäume. Abstrakte Modelle für die Literaturgeschichte, Frankfurt/Main 2009; ders., Literatur im Labor, Konstanz 2017; ders., Atlas of the European Novel: 1800-1900, London, New York 1999.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13620

UNIV.PROF.DR. JENNY WILLNER

Feministische Lektüren. Theoriegeschichtliche und literaturgeschichtliche Perspektiven (A2)

2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021

Das Seminar setzt bei der Frage an, wie mit der geballten Misogynie der Literatur- und Philosophiegeschichte umzugehen ist: Vom Nutzen und Nachteil sexistischer Texte für den Feminismus. Sie zu ignorieren bildet ebenso wenig eine Option wie die Bereinigung der Seminarlektüre um die historischen und gegenwärtigen Lebensäußerungen des Patriarchats. Wir müssen viel Misogynie lesen, unter anderem weil sie tief blicken lässt. Auf die Lesart kommt es dabei an, auf die Formen widerständiger Lektüre. Die feministische Literaturwissenschaft (Bovenschen), die Tradition der écriture féminine (Cixous) sowie die Queertheorie (Butler) liefern hierfür Ansätze, die es zu bestaunen, zu verstehen, zu erproben und ihrerseits zu analysieren gilt. Auch werden wir über einige Klassiker jener Literatur sprechen, die als feministisch bezeichnet werden kann: von Charlotte Perkins Gilman über Toni Morrison bis hin zu den Graphic Novels von Alison Bechdel. Im Verlauf des Semesters rücken die literarischen, oft intertextuellen und genreübergreifenden Formen in den Fokus, die in verschiedenen, stets historisch und sozioökonomisch bedingten Machtkonstellationen entstehen. Wie wird aus der Position derer geschrieben, die der Konvention nach über keine Stimme verfügen? Wie lässt sich jeweils der literarische Umgang mit dem vorgängigen Kanon charakterisieren? Wie verhalten sich Tabu, Scham, Trauma, aber auch Wut zur Geschichte widerständigen Schreibens? Und wie verhält sich schließlich der Anspruch literarischer Emanzipation zur Eigenart poetischer Sprache und zu moderner Literatur überhaupt? Wir werden diese Fragen nicht beantworten können, aber gemeinsam literaturwissenschaftliche Wege suchen, um sie besser zu artikulieren.

Die meisten Texte werden als PDF zu Verfügung gestellt. Bitte besorgen Sie folgende Bücher eigenständig: Toni Morrison: Beloved; Alison Bechdel: Are You My Mother?; Maggie Nelson: The Argonauts. Die beiden ersten werden im Seminar zwar nur in Auszügen gemeinsam gelesen, ihre vollständige Lektüre empfiehlt sich jedoch als Vorbereitung in den Semesterferien. Wer zu längeren Texten die Sitzungsverantwortung/ein Referat übernimmt, kann die zu diskutierenden Textauszüge mit aussuchen.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021

Belegnummer: 13621

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Weltliteratur: "Is it about a bicycle?" Flann O'Briens frühe Romane
1-stündig,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 06.07.2021

In der irischen Prosaliteratur der (Post-)Moderne dominieren zwei Namen das Geschehen: James Joyce und Samuel Beckett, deren späte literarische Programme gerne zu einer Opposition verkürzt werden. Joyces Maximalismus der entfesselten Semantik und Multiperspektivität auf der einen, Becketts aporetischer Minimalismus auf der anderen Seite. Im Schatten dieser Dichotomie warten Flann O'Briens beiden ersten Romane mit allerhand kühnen Experimenten und poetischen Ideen auf. "At-Swim-Two-Birds", sein Debüt aus dem Jahr 1939, oszilliert zwischen beißender Satire und auf die Spitze getriebener Metafiktion, in der sich die Figuren gewaltsam gegen ihren Autor wenden und altirische Mythen ihren Epochen entlaufen. "The Third Policeman", dreißig Jahre nach seiner Entstehung posthum veröffentlicht, kommt nur vordergründig aufgeräumter daher, tarnt sich als Detektivroman und strudelt sukzessive in urkomische, aber auch verstörende Absurditäten. Handelt es sich hierbei um eine eigenwillige „Vision der Hölle", wie sie der Autor selbst behauptet, oder vielmehr um eine große epistemologische Metapher, die das wissenschaftliche Erkenntnisstreben des Menschen aufs Korn nimmt? O'Briens poetisches Programm steckt jedenfalls voller Witz und grotesker Einfälle, die unter dem aufmerksamen literaturwissenschaftlichen Blick erst recht zu schillern beginnen. Gemeinsam erkunden wir einen Autor, der im deutschsprachigen Raum häufig übersehen wird und doch wie kaum ein anderer die Lust am Text zelebriert. Und eines ist sicher: Nach der Lektüre werden Sie Fahrräder mit anderen Augen sehen.
Idealerweise besorgen Sie sich im Vorfeld folgende Ausgabe, die sogar sämtliche der fünf kurzen Romane O'Briens kompiliert: The Complete Novels, Everyman's Library (Random House), New York/London/Toronto 2007. Aber auch mit den Einzelausgaben von "At-Swim-Two-Birds" (Penguin) und "The Third Policeman" (Harper) können wir arbeiten.
Erwartet werden regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.

ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13459

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Weltliteratur: Rainald Goetz: Abfall für alle
1-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 25.05.2021

„Tagebuch,

Reflexions-Baustelle,
Existenz-Experiment,
Geschichte des Augenblicks,
der Zeit,
Roman des Umbruch-Jahres 1998."
So beschreibt Rainald Goetz selbst seinen Roman Abfall für alle. Er ist aus einem blog entstanden, den der Autor 1998 täglich geschrieben und im Internet veröffentlicht hat. In diesem Protokoll des alltäglichen Lebens wird notiert, was vom Tag ‚abfällt', was übrig bleibt und sich als Tagesrest eingesammelt lässt: Partys, Theaterbesuche, Begegnungen, bürokratische Pflichten und nicht zuletzt Reflexionen über das eigene Schreiben. Dabei zielt die Geste des Flüchtigen immer auch aufs Handeln ab: „bloß nicht rumsuhlen im Alten/ PRAXIS." Goetz experimentiert als einer der ersten mit dem Aufschreibesystem ‚blog' und erkundet dabei die medial geforderten Verschiebungen von Schreib- und Lesepraktiken. Unsere gemeinsamen Lektüren sollen unter anderem die Goetz'schen Formatierungen vor dem Hintergrund gegenwärtig omnipräsenter Schreibweisen in den social medias in den Blick nehmen.
Zur Vorbereitung bitte ich darum, mit der Lektüre von Abfall für alle zu beginnen.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13460

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Literaturtheorie: Burton The Anatomy of Melancholy
1-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Burtons raumgreifende Abhandlung: The Anatomy of Melancholy, What it is; with all the Kindes, Causes, Symptomes, Prognostickes and Several Cures of it: In Three Maine Partitions With Their Several Sections, Members, and Subsections, Philosophically, Medicinally, Historically Opened and Cut up, by Democritus Junior ist ein schillernder Text: ein Stück Medizin- und Religionsgeschichte, ein literarisches Mosaik, ein Therapieangebot, das vielleicht wie kein anderer Text das Literarische als Form der Selbsttherapie fruchtbar macht. Wir lesen und diskutieren die Abhandlung in Auszügen aus dem englischen Original.
Legen Sie sich bitte eine Ausgabe der Anatomy zu, ich empfehle die Taschenbuchausgabe von New York Review Books Classics (2001).
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
Der Lektürekurs findet in der ersten Semesterhälfte wöchentlich statt, über Zoom. Termine sind: 12., 19. 26. April, 3., 10., 17. Mai, jeweils 12-14 Uhr.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13611

DR. LARS BULLMANN
Literaturtheorie: Marshall McLuhan: Understanding Media
1-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 01.06.2021, Ende: 13.07.2021

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13612

UNIV.PROF.DR. ROBERT STOCKHAMMER
Weltliteratur: Primo Levi: Se questo è un uomo
1-stündig,
Mi 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 02.06.2021, Ende: 14.07.2021
Dass Primo Levis 1947 erstmals erschienenes Buch Se questo è un uomo (dt. Ist das ein Mensch?) auf der AVL-Seite mit Lektüreempfehlungen (https://www.komparatistik.uni-muenchen.de/studium_lehre/werkzeug/weltlit/index.html) unter "literarische Texte" eingereiht ist, kann, ja vielleicht: soll einen Moment lang irritieren. Welchem Begriff von 'Literatur' folgt diese Entscheidung? Gewiss sei damit nicht unterstellt, es handle sich bei Levis Text um einen fiktionalen. Zugleich jedoch ist er, jedenfalls inzwischen, nicht mehr in erster Linie als historische Quelle dafür auszuwerten, wie es in den Vernichtungslagern des Nationalsozialismus 'wirklich gewesen ist'. Vielmehr wird es vor allem darum gehen, wie darüber geschrieben werden kann. Zur Auslotung dieser Möglichkeiten wird der eine oder andere theoretische Text hinzuziehen sein; zentraler Bezugspunkt bleibt jedoch Levis Buch selbst, das alle, die ein wenig Italienisch können (es ist nachgerade unheimlich leicht zu lesen), bitte im Original lesen sollten.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet

Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13613

DR. JAN HOWE
Literaturtheorie: Adorno, Noten zur Literatur
1-stündig,
Do, 15.04.2021 12-14 Uhr c.t.,
Do, 20.05.2021 12-14 Uhr c.t.,
Do, 17.06.2021 12-14 Uhr c.t.,
Do, 15.07.2021 12-14 Uhr c.t.,
Theodor W. Adornos Noten zur Literatur lassen mindestens zwei komplementäre literaturwissenschaftliche Perspektiven zu. Sie eröffnen einerseits einen essayistischen und anschaulichen Zugang zu Adornos zentralen theoretischen Denkfiguren wie Wahrheit und Schein, Totalität und Nichtidentität, Kritik und Dialektik. Andererseits ermöglichen sie einen kritischen Blick auf die Literaturgeschichte der Moderne: Adornos Kanon von Hölderlin über Balzac, Kafka, Proust und Joyce bis zu Beckett ist konventionell, seine Essays und Einzelstudien dagegen sind originell und nuancenreich. Sie sind geprägt von der wiederkehrenden Kollision eines starken Literaturbegriffs mit einem starken Gesellschaftsbegriff sowie von einer Rhetorik der Verneinung und Verweigerung. Aus der Doppelperspektive auf Ästhetik und Literaturgeschichte heraus wollen wir im Seminar versuchen, nach dem aktuellen Status von Adornos Kritischer Theorie zu fragen: Ist sie eine Methode, eine Lektürepraxis, eine Haltung, ein terminologisches Angebot oder selbst unwiderruflich Ästhetikgeschichte?
Wir treffen uns nur zu vier Terminen auf Zoom (15.4., 20.5., 17.6.,15.7.), in den Wochen dazwischen werde ich Sie um die Abfassung von Response Papers bitten. Den Seminarmodus besprechen wir in der ersten Sitzung am 15. April.
Um Anschaffung der Noten zur Literatur (Suhrkamp 2003) und um eine erste kursorische Lektüre vor Semesterbeginn wird gebeten.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF, MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, benotet
Arbeitsform: Lektürekurs
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22114/16/18/20) Begleitkurs zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.), Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen).
Voraussetzungen: 1. Lektüren Bitte lesen Sie die gesamten Noten zur Literatur im Verlauf des Semesters. Ich bitte Sie dabei um acht intensive Lektüren: Wir lesen fünf Texte gemeinsam im Seminar, drei Texte für Response Papers dürfen Sie selbst auswählen. 2. Referatsgruppe Jed/er Teilnehmer/in beteiligt sich an einer von fünf Referatsgruppen. Die ReferentInnen laden eine Woche vor der jeweiligen Seminarsitzung ein kurzes Thesenpapier auf moodle hoch, das folgende Elemente enthalten sollte: eine kurze Zusammenfassung der zentralen Frage- oder Problemstellung sowie der zentralen Begriffe des jeweiligen Essays und Vorschläge für mögliche

Diskussionsgegenstände in der jeweiligen Sitzung. Das Referat selbst sollte nicht länger als 10 Minuten dauern. 3. Response Papers Ich bitte Sie, zum 29. April, zum 3. Juni und zum 1. Juli jeweils ein kurzes Response Paper (je 1-2 Seiten) hochzuladen, das sich mit einem Adorno-Essay Ihrer Wahl beschäftigt. Nicht zur Wahl stehen die fünf gemeinsam besprochenen Texte. Bitte formulieren Sie dabei Fragen an den Text, z.B. Verständnisfragen, Kontextfragen oder auch kritische Rückfragen - es geht darum, zu teilen, was Sie am jeweiligen Text interessiert, langweilt oder irritiert. Das Format dient als formlose und niedrigschwellige Übung in akademischem Schreiben. Sie dürfen Ihr Paper gern in der jeweils folgenden Sprechstunde (DO 12-14 Uhr, s. Seminarplan) mit mir besprechen. 4. Digitale Anwesenheit Bitte stellen Sie Ihre Mikrophone aus, wenn Sie nicht sprechen. Ich bitte Sie, Ihre Kameras während der Sitzungen anzustellen. Bei Abwesenheit bei einem der drei Termine mit Seminardiskussion bitte ich Sie, die Diskussion der jeweiligen Texte in Form von Response Papers zu den in der jeweiligen Sitzung besprochenen Texten nachzuholen. 5. Benotete Studienleistungen Für Studierende der AVL ist kein benoteter Leistungsnachweis vorgesehen. Bei SLK- Studierenden werden jeweils zu einem Viertel die drei Response Papers und der Referats- Beitrag in die Benotung einbezogen.
Bemerkung: Jan Howe lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.
Zoom-Meeting beitreten
https://lmu-munich.zoom.us/j/99256656512?pwd=ZnVuc1Y3TlE4UWh6cXg2VW9JSE5UQT09
Meeting-ID: 992 5665 6512
Kenncode: 776816
Schnelleinwahl mobil
+493056795800,,99256656512#,,,,*776816# Deutschland
+496938079883,,99256656512#,,,,*776816# Deutschland
Einwahl nach aktuellem Standort
+49 30 5679 5800 Deutschland
+49 69 3807 9883 Deutschland
+49 695 050 2596 Deutschland
+49 69 7104 9922 Deutschland
Meeting-ID: 992 5665 6512
Kenncode: 776816
Ortseinwahl suchen: https://lmu-munich.zoom.us/u/adK6oMGIJd
Über SIP beitreten
99256656512@zoomcrc.com
Über H.323 beitreten
162.255.37.11 (USA Westen)
162.255.36.11 (USA Osten)
213.19.144.110 (Amsterdam Niederlande)
213.244.140.110 (Deutschland)
Kenncode: 776816
Meeting-ID: 992 5665 6512
Anmeldung: Jan Howe lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.
Zoom-Meeting beitreten
https://lmu-munich.zoom.us/j/99256656512?pwd=ZnVuc1Y3TlE4UWh6cXg2VW9JSE5UQT09
Meeting-ID: 992 5665 6512
Kenncode: 776816
Schnelleinwahl mobil

+493056795800,,99256656512#,,,,*776816# Deutschland
+496938079883,,99256656512#,,,,*776816# Deutschland
Einwahl nach aktuellem Standort
+49 30 5679 5800 Deutschland
+49 69 3807 9883 Deutschland
+49 695 050 2596 Deutschland
+49 69 7104 9922 Deutschland
Meeting-ID: 992 5665 6512
Kenncode: 776816
Ortseinwahl suchen: https://lmu-munich.zoom.us/u/adK6oMGIJd
Über SIP beitreten
99256656512@zoomcrc.com
Über H.323 beitreten
162.255.37.11 (USA
Westen)
162.255.36.11 (USA
Osten)
213.19.144.110 (Amsterdam
Niederlande)
213.244.140.110 (Deutschland)
Kenncode: 776816
Meeting-ID: 992 5665 6512
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13615

WP 4: Kultur- und Medienwissenschaft

Bitte beachten Sie die dringende Empfehlung, die angebotenen Seminare mit den Bezeichnungen A1, V1, A2 und V2 nach dem Besuch des Einführungskurses der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft - siehe Einführung intensiv - zu belegen; der Besuch eines Seminars mit den Bezeichnungen A2 und V2 wird überdies frühestens als drittes literaturwissenschaftliches Seminar empfohlen.

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Trauma, Text
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021

Seit den Anfängen der literarischen Überlieferung hat die Dichtung grundlegende Eigenschaften ihrer selbst in Träumen wiedererkannt und sich selbst in Träumen gespiegelt – indem sie von Träumen sprach, Träume darstellte, oder ganze Texte als Traumerfahrungen rahmte. Für die Literaturpsychologie ist die Frage, wie sich Texte zu Träumen verhalten, daher von grundlegender Bedeutung. Innerhalb dieses weiten Feldes wird sich die Vorlesung auf ein bestimmtes Problem konzentrieren: die Frage, wie starke Affekte, namentlich Angst, in Träumen und Texten verarbeitet werden. Diese Frage wird vor allem am Phänomen des Alptraums verhandelt werden, das in der Traumforschung bis heute für lebhafte Debatten sorgt. Die Vorlesung wird der Frage nachgehen, ob aus diesen Debatten etwas über den Umgang literarischer Texte mit intensiven affektiven Erschütterungen zu lernen ist. Dies soll am Leitfaden einer Reihe von Traum-Lektüren geschehen. Auf dem Programm stehen u.a.: Träume in der antiken Tragödie und bei Shakespeare – Traumbeispiele aus Sigmund Freuds Traumdeutung und Fallgeschichten – Träume in dokumentarischen und literarischen Verarbeitungen von

nationalsozialistischer Herrschaft und Holocaust.
Zum Einlesen: Charlotte Beradt, Das Dritte Reich des Traums [1966], Frankfurt a. M. 2016.
Weitere in der Vorlesung besprochene Texte werden rechtzeitig im Dateidepot bereitgestellt.
ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13355

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Narziss(mus): Spiegelung und Reflexion in Literatur und Theorie
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021

Als zweiter Teil der Einführung in Grundprobleme und Themen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, wird sich die Vorlesung mit antiken wie modernen Formulierungen des Mythos von Narziss befassen, sowohl in poetischen und poetologischen als auch in theoretischen, vor allem psychoanalytischen Texten. Im Zentrum stehen werden die Auffassung des „Ich“ und des „Selbst“ als gleichermaßen zu analysierenden sowie in der Sprache erst zu formulierenden Strukturen. Zu den Texten, die in der Vorlesung besprochen werden, zählen Ovid: „Metamorphosen“ III, Morungen: „Mir ist geschehen als einem kindeline“, Herder: „Selbst. Ein Fragment“, Droste-Hülshoff: „Das Spiegelbild“, Rückert: „Narzissus“, Rilke: „Narziß“, Freud: „Zur Einführung des Narzißmus“, Lacan: „Le stade du miroir“ („Das Spiegelstadium als Bildner der Ichfunktion“), McLuhan: „The Gadget Lover: Narcissus as Narcosis“ (in: „Understanding Media“).

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen

m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13358

DR. JOHANNA-CHARLOTTE HORST
Der Roman (A1)
2-stündig,
Mi 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 14.04.2021, Ende: 14.07.2021

Der Roman gilt als die meist gelesene Gattung überhaupt. Niemand Geringeres als G.W.F. Hegel bezeichnet den Roman als bürgerliche Epopöe, deren Entstehung folglich mit derjenigen der bürgerlichen Gesellschaft im 18. Jahrhundert zusammenfällt. Dementsprechend weist Hegel das Bürgertum als die adäquate Leserschaft des Romans aus, die als Privatperson liest und auch als eine solche adressiert werden möchte. So behandelt der Roman vor allem das konfliktreiche Verhältnis von Ich und Welt, in dem das subjektive Empfinden auf die Außenwelt meist als Widerstand stößt. Nach Georg Lukács ist die ungebundene Form des Romans gar Ausdruck einer „transzdentalen Obdachlosigkeit". Diese Daseinsform herrscht in einer Welt vor, in der alte Ordnungsprinzipien keine orientierende Funktion mehr übernehmen können. Die Welt wird prosaisch und kann nicht mehr als Ganzes, sondern nur noch fragmentiert und zerstreut dargestellt werden.
Hegels historischer Perspektive folgend werden wir uns im Seminar auf die Zeitspanne vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart konzentrieren. Auf welche Weise sich die Erzählformen des Romans immer wieder verschieben und inwiefern er sich als Seismograph des jeweiligen Zeitgeistes lesen lässt, wollen wir anhand der Lektüre verschiedener Romane (Johann Gottfried Goethe, George Eliot, Rainald Goetz, Nathalie Sarraute, Karl Ove Knausgård u.a.) und Romantheorien (Jean Paul, Georg Lukács, Hans Blumenberg u.a.) diskutieren.
Als vorbereitende Lektüre empfehle ich Georg Lukács: Die Theorie des Romans, hg. v. Frank Benseler und Rüdiger Hannemann, Bielefeld: 2009.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13616

DR. LARS BULLMANN
Antigone-Versionen (A1/V1)
2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l **ODER**
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l **ODER**
WP5(25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13617

RAHEL VON MINDEN
Körperinszenierungen in der literarischen Moderne und Avantgarde (A1/V1)
2-stündig,
Do 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Die Moderne präsentiert sich als Umbruchszeit, in der im Zuge von politischen, sozialen, technologischen und epistemologischen Umwälzungen auch Fragen des Körpers neu verhandelt werden. Das Seminar widmet sich literarischen Darstellungen von Körpern und Körperlichkeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Anhand der Lektüre literarischer Texte von u.a. Rilke, Döblin, Kafka und Hennings werden wir untersuchen, inwiefern der – zunehmend entstellte und fragmentierte – Körper zum Schauplatz wird, an dem die Infragestellung des bürgerlichen Subjekts und seiner Repräsentationsformen (Sprachkrise um 1900) exemplarisch verhandelt wird. Im Fokus der Lektüren steht dabei die theatrale Dimension der Darstellung von Körpern. Wie bringen die unterschiedlichen Texte den Körper performativ hervor? Wie gestaltet sich das Verhältnis von Körper, Schrift und Szene? Welche Wahrnehmungsräume und medialen Rahmungen gehen mit den ‚Auftritten' von Körpern einher? Im Laufe des Semesters beschäftigt uns die Verbindung von Körper und neuen Medien, der bewegte Körper (u.a. im Kontext zeitgenössischer Diskurse zu Tanz und Sport), die Hervorbringung des Körpers durch Körpertechniken und Disziplinarmacht (Foucault), die performative Dimension von Gender (Butler) sowie das ‚Schauspiel' des hysterischen Körpers. Zum Abschluss wenden wir uns den Manifesten und Sprachexperimenten der historischen Avantgarden zu, deren literarische Praktiken die Materialität und den Ereignischarakter von Sprache selbst in Szene setzen.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit (bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen) und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines Impulsreferats.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13618

CHRISTOPHER RUDOLL
Literatur und Geschichtsschreibung (A1/V1)
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l **ODER**
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l **ODER**
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13619

DR. PHIL. ALEXANDRA SCHAMEL
Franco Moretti - Big Data?! (A2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Der italienische Literaturwissenschaftler Franco Moretti wird kontrovers diskutiert. Seit 2010 arbeitet sein Literary Lab in Stanford mit neuen quantitativen und empirischen Methoden der literarischen Analyse. „Computational Criticism“ stützt sich auf riesige digitalisierte

Datenmengen, „Distant Reading“ opponiert gegen das gewohnte, individuelle „close reading“ kurzer Textpassagen und kanonischer Literatur. Zur Debatte steht außerdem Morettis Ansatz einer Dezentralisierung der bislang weitestgehend eurozentrischen Formengeschichte des Romans, z.B. durch die Erstellung literarischer Geographien. Ziel des theorieorientierten Seminars ist es, sich Morettis Methodiken und begrifflichem Vokabular anzunähern und damit vertraut zu werden, sowie diese Vorgehensweisen kritisch zu reflektieren.

Zur vorbereitenden Lektüre:
Franco Moretti, Distant Reading, Konstanz 2016; ders.: Kurven, Karten, Bäume. Abstrakte Modelle für die Literaturgeschichte, Frankfurt/Main 2009; ders., Literatur im Labor, Konstanz 2017; ders., Atlas of the European Novel: 1800-1900, London, New York 1999.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13620

UNIV.PROF.DR. JENNY WILLNER
Feministische Lektüren. Theoriegeschichtliche und literaturgeschichtliche Perspektiven (A2)
2-stündig,
Fr 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Das Seminar setzt bei der Frage an, wie mit der geballten Misogynie der Literatur- und Philosophiegeschichte umzugehen ist: Vom Nutzen und Nachteil sexistischer Texte für den Feminismus. Sie zu ignorieren bildet ebenso wenig eine Option wie die Bereinigung der Seminarlektüre um die historischen und gegenwärtigen Lebensäußerungen des Patriarchats. Wir müssen viel Misogynie lesen, unter anderem weil sie tief blicken lässt. Auf die Lesart kommt es dabei an, auf die Formen widerständiger Lektüre. Die feministische Literaturwissenschaft (Bovenschen), die Tradition der écriture féminine (Cixous) sowie die Queertheorie (Butler) liefern hierfür Ansätze, die es zu bestaunen, zu verstehen, zu erproben und ihrerseits zu analysieren gilt. Auch werden wir über einige Klassiker jener Literatur sprechen, die als feministisch bezeichnet werden kann: von Charlotte Perkins Gilman über Toni Morrison bis hin zu den Graphic Novels von Alison Bechdel. Im Verlauf des Semesters rücken die literarischen, oft intertextuellen und genreübergreifenden Formen in den Fokus, die in verschiedenen, stets

historisch und sozioökonomisch bedingten Machtkonstellationen entstehen. Wie wird aus der Position derer geschrieben, die der Konvention nach über keine Stimme verfügen? Wie lässt sich jeweils der literarische Umgang mit dem vorgängigen Kanon charakterisieren? Wie verhalten sich Tabu, Scham, Trauma, aber auch Wut zur Geschichte widerständigen Schreibens? Und wie verhält sich schließlich der Anspruch literarischer Emanzipation zur Eigenart poetischer Sprache und zu moderner Literatur überhaupt? Wir werden diese Fragen nicht beantworten können, aber gemeinsam literaturwissenschaftliche Wege suchen, um sie besser zu artikulieren.
Die meisten Texte werden als PDF zu Verfügung gestellt. Bitte besorgen Sie folgende Bücher eigenständig: Toni Morrison: Beloved; Alison Bechdel: Are You My Mother?; Maggie Nelson: The Argonauts. Die beiden ersten werden im Seminar zwar nur in Auszügen gemeinsam gelesen, ihre vollständige Lektüre empfiehlt sich jedoch als Vorbereitung in den Semesterferien. Wer zu längeren Texten die Sitzungsverantwortung/ein Referat übernimmt, kann die zu diskutierenden Textauszüge mit aussuchen.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13621

VIKTOR FRITZENKÖTTER
Die Poesie der Glitches - Fehler, Blasen, Verwerfungen im Gewebe der Wirklichkeit (A2/V2)
2-stündig,
Di 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 13.04.2021, Ende: 13.07.2021
Als „Glitches“ werden gemeinhin temporäre Fehler in elektronischen Schaltungen bezeichnet, die meist von geringem Ausmaß und rätselhaften Ursprungs sind. Im engeren Sinne verweist der Glitch auf eine plötzliche Falschaussage im Programmcode eines Videospiels, die als visuelle Irritation vorübergehend die Logik der Spielewelt erschüttert, jedoch rasch in der Konsistenz des größeren Zusammenhangs absorbiert wird. Insbesondere im digitalen Zeitalter wird diese Qualität nicht länger nur als ungewollter Ausfall im Sinnsystem verhandelt, sondern vielmehr zum Phänomen erklärt, das ästhetisch fruchtbar gemacht werden kann. Am Nexus von Musik, Film und Photographie entwickelt sich die Glitch Art, die das vorhandene Material bewusst stört, manipuliert und korrumpiert, um daraus einen ästhetischen Reiz zu generieren.
Von diesem intermedialen Terrain ausgehend untersuchen wir im Seminar eine zunächst

vielleicht verblüffende These des österreichischen Autors Clemens Setz: „Vieles, was als moderne Erzählstrategie gilt, verläuft im Grunde entlang der Logik von Glitches…". Schon die Etymologie des Begriffs lässt den jiddischen „glitsh" aufklingen, der sich als „glitschen" und „gleiten" in der deutschen Sprache wiederfindet. Ist der Glitch also gar nicht so jung und neu, wie es zunächst den Anschein hat? Wir machen uns weiterhin auf die Suche nach strukturellen Analogien in den poetischen Praktiken der historischen Avantgarden, in den Prosatexten Franz Kafkas und Daniil Kharms', stoßen vor in abseitigere Gefilde und zurück in die Gegenwart. Dabei begleiten uns literaturwissenschaftliche Kernfragen: Wie produziert sich Sinn in der Disruption, einer verzerrten und gestörten (Erzähl-)Wirklichkeit? Was passiert in einer Poetik, in der Kausalität und Kontrolle vorübergehend ausglitschen?
Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:
BA HF WP 1: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
BA HF WP 2: 6 ECTS (Essay, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13622
DR. MANUEL MÜHLBACHER
Literatur und Verwundung (A2/V2)
2-stündig,
Do 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Die Verwundbarkeit des Körpers und die Realität des Schmerzes sind fundamentale menschliche Erfahrungen, sie nehmen in der literarischen Darstellung abhängig von historischen und kulturellen Faktoren jedoch sehr unterschiedliche Formen an. In diesem Seminar wollen wir uns die Beziehung zwischen Literatur und Verwundung in einer kulturgeschichtlichen, poetologischen und gattungstheoretischen Perspektive ansehen: Welche Bedeutung haben das Modell und die Metapher der Wunde für das Schreiben? In welchen Gattungen spielen Erfahrungen der Verwundung eine besonders prägende Rolle? Welche Diskurse (Literatur, Theologie, Medizin u.a.) treffen am Knotenpunkt der Wunde aufeinander? Diese und ähnliche Fragen werden wir anhand eines historisch breit gefächerten Textkorpus diskutieren. Einige Themen, die dabei zur Debatte stehen, sind die Bedeutung der Wunde für das Heroische und Tragische, die Modellierung des Begehrens als Wunde im Liebesdiskurs und die heilsgeschichtliche Interpretation der Wunde. Auch die Beziehung der Wunde zu verwandten Begriffen wie Verletzung oder Kränkung sowie zum modernen Begriff des Traumas wird uns beschäftigen.
Unsere Lektüren werden uns von der Antike bis ins 20. Jahrhundert führen. Auch mittelalterliche

und frühneuzeitliche Texte spielen dabei eine große Rolle. Ein Interesse an den älteren ‚Epochen' ist beim Besuch des Seminars daher von Vorteil.

Vorläufige Textauswahl (hier nach thematischen Blöcken):

- Wunde und Pathos: Sophokles, Philoktet, und Hegels Theorie der Handlung (Auszüge aus den Vorlesungen über die Ästhetik)
- Biblische und theologische Texte zur christlichen Deutung der Wunde (u.a. Augustinus)
- Wunden im Rittertum: Chrétien de Troyes, Yvain ou le Chevalier au lion
- Wunde als Begehren: Francesco Petrarca, Canzoniere; Ludovico Ariosto, Orlando furioso
- Zufällige Verletzungen: Lawrence Sterne, Tristram Shandy
- Moderne als Trauma: Charles Baudelaire, Auszüge aus den Fleurs du mal u. andere Texte; Sigmund Freud, Jenseits des Lustprinzips

Zur Vorbereitung wird die Lektüre von Sophokles' Philoktet empfohlen, den wir am Anfang des Seminars behandeln. Vorgeschlagene Ausgaben:

- Sophokles, Philoktet, in: ders., Tragödien, übers. v. Wolfgang Schadewaldt, hg. v. Bernhard Zimmermann, Düsseldorf u. Zürich: Artemis & Winkler 2002, S. 333-403 (gute Leseausgabe, Anschaffung fürs Studium ggf. sinnvoll; pdf-Datei wird vor Semesterbeginn jedoch auch ins LSF gestellt. Bei früherem Bedarf melden Sie sich bitte per Mail beim Dozenten).
- Sophokles, Philoktet, übers. u. hg. v. Bernd Manuwald, Berlin u. Boston: De Gruyter 2018 (zweisprachige u. ausführlich kommentierte Ausgabe, vollständiger Download über die UB möglich: https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/perma.do?q=+0%3D%225598738%22+IN+%5B2%5D&v=sunrise&l=de).

Abhängig von der Infektionslage findet das Seminar in Präsenz oder digital statt.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021, Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13623

DR. PHILIPP STELZER
Mast- und Schotbruch – Schiffbrüche in der Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,

Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Wer "Mast- und Schotbruch" wünscht, weiß, wie es um die Gefahren des Meeres bestellt ist. So verwundert es nicht, dass die Seefahrt in den Zuständigkeitsbereich der schicksalsmächtigen Göttin Fortuna fällt: sie lenkt und leitet das Steuerruder jeder Schiffsreise und navigiert zwischen Glück und Gefahr, Providenz und Kontingenz. Nicht zuletzt darin mag auch die von Hans Blumenberg getroffene Deutung nautischer Unternehmungen als Daseinsmetapher bestehen, die aus der elementaren Differenz von festem Land und entgrenztem, unstetem und unheimlichem Meer hervorgeht. Denn mit dem Verlust der Ladung auf Hoher See steht im Schiffbruch nichts weniger als der Verlust des Lebens auf dem Spiel – und führt, je nach Deutung und Ausgang des göttlichen Verhängnisses, mithin zur religiösen Erschütterung oder Erbauung. Unter dem daseinsparadigmatischen Zusammenhang lassen sich jedoch nicht nur individuelle Schicksale begreifen, auch größere Schicksalsgemeinschaften bewegen sich im Kielwasser dieser Metaphorik: mit der gescheiterten Überfahrt stehen ganze Staats- und Kirchenschiffe zur Disposition.
Havarie und Seenot stellen für nautische Unternehmungen mithin eine Bedrohung existenzieller Natur dar, sie sind ebensowohl aber ein Wagnis in ökonomischer Hinsicht. Insbesondere in der europäischen Neuzeit wird der Schiffbruch deshalb zum Spekulations- und Kalkulationsparameter im Rahmen der Erschließung und Kolonisierung neuer, zunehmend globaler Herrschafts-, Handels-, Kommunikations- und Wissensräume. Unter diesen Koordinaten wird der maritime Raum zur Projektionsfläche utopischer wie katastrophischer Imaginationen gleichermaßen und übt deshalb einen besonderen Reiz für literarische Erschließungen aus: "Der Untergang zur See, wie er die Literatur über Jahrtausende beschäftigt hat und noch beschäftigt," so stellt es Burkhardt Wolf heraus, "dokumentiert also die nautisch inspirierte Innovation von Schreibweisen nicht minder als die Beständigkeit von Motiven und Themen." (Schiffbruch und Aufbruch, S. 125) Aufgrund der engen Verbindung von Literatur und Seefahrt, widmet sich das Seminar verschlagenen und verschollenen Figuren, wie Odysseus, Paulus, Jona, Aeneas oder Robinson, und nimmt ihre Schiffbrüche unter kulturgeschichtlichen, poetologischen sowie narrativen Dimensionen in den Blick. Denn gerade im Zusammenschluss von Meeres- und Erzählpassagen eignet Schiffbrüchen eine unverkennbare Paradoxie: So ist die Katastrophe des Schiffbruchs einerseits das Fanal, von dem es sich zu erzählen lohnt, andererseits stellt ihr Überleben nachgerade die Möglichkeitsbedingung des Erzählens dar. Kommt es mit dem Schiffbruch also zum Scheitern der Narration oder nimmt sie davon ausgehend erst neue Fahrt auf? Wer kann und aus welcher Perspektive lässt sich überhaupt vom Schiffbruch erzählen? Setzt der Bericht von der Havarie nicht notwendigerweise die sichere Ankunft voraus?
Einen Einblick in die maritimen (Un-) Glückszusammenhänge gibt Burkhardt Wolf, Fortuna di mare. Literatur und Seefahrt, Berlin: Diaphanes 2011.
Regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft, Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen, werden erwartet. Die weiteren Modalitäten besprechen wir zu Beginn des Seminars.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder

Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Belegnummer: 13624
DR. FABIENNE IMLINGER
Politische Artikulationen zwischen Tanz und Literatur (A2/V2)
2-stündig,
Do 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 15.04.2021, Ende: 15.07.2021
Nach dem gewaltsamen Tod des Afroamerikaners George Floyd flammten nicht nur die Proteste der BLM-Bewegung neu auf. Etwa zur selben Zeit begannen im Internet zahlreiche Leselisten zum Thema (Anti-)Rassismus zu zirkulieren, unter denen sich erstaunlich viele fiktionale Texte befanden, u.a. Romane von Yaa Gyasi, Toni Morrison oder James Baldwin oder die von Jackie Thomae oder Olivia Wenzel.
In diesen Lektüreempfehlungen für die weiße Mehrheitsgesellschaft offenbart sich das Potential der Literatur, Stimmen, die nicht gehört werden, Gehör zu verschaffen und Körper, die nicht gesehen werden, sichtbar zu machen. Literatur ist hier politisch in dem Sinne, dass sie die Aufteilung des Sinnlichen (Jacques Rancière) zur Sprache und ins Bewusstsein bringt. Dies geschieht in Texten zwar als sprachliche Artikulation, doch häufig mittels eines nicht-sprachlichen Arsenals wie etwa Körper, Tanz, Bewegung, Boxkampf, Gehen, um nur einige Beispiele zu nennen.
Im Rahmen des Seminars wollten wir nicht nur das Verhältnis von Literatur und Politik in seinen unterschiedlichen Ausprägungen in den Blick nehmen, sondern insbesondere den bislang wenig beachteten intermedialen Aspekt politischer Literatur.
WICHTIG: Das Seminar findet begleitend zu einem Festival mit dem gleichnamigen Titel statt, das von 6.-16. Mai 2021 in München stattfinden wird. Im Rahmen unseres Seminars wird es die Möglichkeit geben, gemeinsam Lesungen und Performances zu besuchen, die im Rahmen des Festivals stattfinden.
Primärliteratur (zur Orientierung, Auswahl wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben)

- Nana Kwame Adjei-Brenyah: Friday Black.
- Don Mee Choi: DMZ Colony.
- Ta-Neheshi Coates: The Water Dancer.
- Virginie Despentes: Das Leben des Vernon Subutext 1-3.
- Meena Kandasamy: When I Hit You: Or, A Portrait of the Writer as a Young Wife.
- Barbara Markovic: Ausgehen.
- Özlem Özgül Dündar / Ronya Othmann / Mia Göhring / Lea Sauer (Hg.): FLEXEN. Flâneusen* schreiben Städte.
- Olivia Wenzel: Tausend Serpentinen Angst.
- Aura Xilonen: Gringo Champ.
- Jesmyn Ward: Men We Reaped.

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER

WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13625

UNIV.PROF.DR. JOHANNA SCHUMM
Das Handorakel und seine Leser. Von Thomasius über Escrivá zu Gumbrecht und Soboczinski (A2/V2)
2-stündig,
Mo 10-12 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021
Baltasar Graciáns Oráculo manual y arte de prudencia (1647) versammelt sprachlich hochgradig verdichtete Aphorismen. Es empfiehlt sich selbst als Buch in der Manteltasche, das in heiklen Situationen Rat gibt. Sucht man jedoch konkret nach einem solchem, wird man enttäuscht, weil die Aphorismen viel zu komplex und verdichtet sind. Dennoch wurde das Buch, insbesondere in Deutschland, immer wieder als Handbuch für das Leben in schwierigen (politischen) Situationen rezipiert. Gerade „junge Leute, die ihr Glück [in der großen Welt] zu machen bemüht sind" (Schopenhauer) könne es fehlende Erfahrung ersetzen. Walter Benjamin schenkt es Berthold Brecht und zitiert in der Widmung Brechts Dreigroschen Oper: „Denn für dieses Leben ist der Mensch nicht schlau genug". Brecht nimmt es mit ins Exil. Noch direkter als (Überlebens)Lehre im Auge von nationalsozialistischer Verfolgung hat der Romanist Werner Krauss das Buch gelesen; er war zu Tode verurteilt und in Plötzensee inhaftiert und schrieb dort eine Interpretation des Oráculo manual. Auf der anderen Seite wurde das Buch selbst als Lehre zur Herrschaft über andere und zur subtilen Manipulation gelesen und sich angeeignet; so etwa von dem Gründer des Opus Dei, Josemaría Escrivá, in seinem „El camino" (1939). Wir beschäftigen uns mit Graciáns Text, seinen verschiedenen Lektüren und ihren politischen Implikationen – sie reichen bis ins Jahr 2020, in dem eine Neuübersetzung durch Hans Ulrich Gumbrecht erschienen ist.
Bitte legen Sie sich eine Ausgabe des Oráculo manual zu – sei es im spanischen Original oder in deutscher Übersetzung (von Schopenhauer oder Gumbrecht) – und lesen sie in ihr bis zu Semesterbeginn.
Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie Übernahme eines Referats.

ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet, oder Essay/Referat, benotet)
MA HF: 6 ECTS (Essay/ Referat, unbenotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l ODER
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).

Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13626

WP 5: Ältere Sprachen und Kulturen

Bitte beachten Sie, dass dringend empfohlen wird, die angebotenen A1/V1-Seminare erst nach dem Besuch des Einführungskurses der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft - siehe Einführung intensiv - zu belegen und der Besuch der A2/V2-Seminare erst nach Beginn des 3. Semesters empfohlen wird.

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Narziss(mus): Spiegelung und Reflexion in Literatur und Theorie
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021

Als zweiter Teil der Einführung in Grundprobleme und Themen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, wird sich die Vorlesung mit antiken wie modernen Formulierungen des Mythos von Narziss befassen, sowohl in poetischen und poetologischen als auch in theoretischen, vor allem psychoanalytischen Texten. Im Zentrum stehen werden die Auffassung des „Ich" und des „Selbst" als gleichermaßen zu analysierenden sowie in der Sprache erst zu formulierenden Strukturen. Zu den Texten, die in der Vorlesung besprochen werden, zählen Ovid: „Metamorphosen" III, Morungen: „Mir ist geschehen als einem kindeline", Herder: „Selbst. Ein Fragment", Droste-Hülshoff: „Das Spiegelbild", Rückert: „Narzissus", Rilke: „Narziß", Freud: „Zur Einführung des Narzißmus", Lacan: „Le stade du miroir" („Das Spiegelstadium als Bildner der Ichfunktion"), McLuhan: „The Gadget Lover: Narcissus as Narcosis" (in: „Understanding Media").

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13358

DR. LARS BULLMANN
Antigone-Versionen (A1/V1)

2-stündig,
Mo 14-16 Uhr c.t.,
Beginn: 12.04.2021, Ende: 12.07.2021

Erwartet wird regelmäßige Anwesenheit bzw. regelmäßige Teilnahme an Zoom-Sitzungen, falls die Veranstaltung online stattfindet, und aktive Mitarbeit sowie die Bereitschaft, die Mitverantwortung für eine Sitzung zu übernehmen.
ECTS:
BA HF: 6 ECTS (Hausarbeit, benotet)
SLK: 6 ECTS (Thesenpapier, benotet)
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l **ODER**
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l **ODER**
WP5(25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13617

CHRISTOPHER RUDOLL
Literatur und Geschichtsschreibung (A1/V1)
2-stündig,
Fr 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 16.04.2021, Ende: 16.07.2021
Arbeitsform: Seminar
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:

WP2 (22109/10/11/12) Themen der Literaturwissenschaft: i/j/k/l **ODER**
WP4 (24109/10/11/12) Themen der Kultur- und Medienwissenschaften: i/j/k/l **ODER**
WP5 (25109/10/11/12) Themen der Älteren Sprachen und Kulturen: i/j/k/l;
6 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (45–90 Min.), mündliche Prüfung (15–30 Min.), Thesenpapier (4.500–9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500–7.000 Zeichen).
Voraussetzungen: Erfolgreich absolvierter Einführungskurs der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft oder Einführungskurs einer anderen Philologie.

Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021, Vorgezogene Belegfrist [VVZ]: 25.02.2021 - 08.03.2021
Belegnummer: 13619

Master: AVL Angebote für den Gemeinsamen Geistes- und Sozialwiss. Profilbereich (2012)

Im Angebot der AVL können Sie aus den Modulen AVL 1, AVL 2, AVL 3 und AVL 4

wählen. Die Module AVL1 und AVL 2 bestehen jeweils aus einer Vorlesung (3 ECTS) und einem Seminar (6 ECTS). Die Module AVL 3 und AVL 4 beinhalten jeweils nur ein Seminar (6 ECTS).

Profilmodul AVL 1 / AVL 2

In diesem Modul müssen Sie ein Seminar und eine Vorlesung besuchen.

Mastervorlesung AVL 1 / AVL 2

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Trauma, Text
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021

Seit den Anfängen der literarischen Überlieferung hat die Dichtung grundlegende Eigenschaften ihrer selbst in Träumen wiedererkannt und sich selbst in Träumen gespiegelt – indem sie von Träumen sprach, Träume darstellte, oder ganze Texte als Traumerfahrungen rahmte. Für die Literaturpsychologie ist die Frage, wie sich Texte zu Träumen verhalten, daher von grundlegender Bedeutung. Innerhalb dieses weiten Feldes wird sich die Vorlesung auf ein bestimmtes Problem konzentrieren: die Frage, wie starke Affekte, namentlich Angst, in Träumen und Texten verarbeitet werden. Diese Frage wird vor allem am Phänomen des Alptraums verhandelt werden, das in der Traumforschung bis heute für lebhafte Debatten sorgt. Die Vorlesung wird der Frage nachgehen, ob aus diesen Debatten etwas über den Umgang literarischer Texte mit intensiven affektiven Erschütterungen zu lernen ist. Dies soll am Leitfaden einer Reihe von Traum-Lektüren geschehen. Auf dem Programm stehen u.a.: Träume in der antiken Tragödie und bei Shakespeare – Traumbeispiele aus Sigmund Freuds Traumdeutung und Fallgeschichten – Träume in dokumentarischen und literarischen Verarbeitungen von nationalsozialistischer Herrschaft und Holocaust.
Zum Einlesen: Charlotte Beradt, Das Dritte Reich des Traums [1966], Frankfurt a. M. 2016. Weitere in der Vorlesung besprochene Texte werden rechtzeitig im Dateidepot bereitgestellt.
ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13355

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Narziss(mus): Spiegelung und Reflexion in Literatur und Theorie

2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021

Als zweiter Teil der Einführung in Grundprobleme und Themen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, wird sich die Vorlesung mit antiken wie modernen Formulierungen des Mythos von Narziss befassen, sowohl in poetischen und poetologischen als auch in theoretischen, vor allem psychoanalytischen Texten. Im Zentrum stehen werden die Auffassung des „Ich" und des „Selbst" als gleichermaßen zu analysierenden sowie in der Sprache erst zu formulierenden Strukturen. Zu den Texten, die in der Vorlesung besprochen werden, zählen Ovid: „Metamorphosen" III, Morungen: „Mir ist geschehen als einem kindeline", Herder: „Selbst. Ein Fragment", Droste-Hülshoff: „Das Spiegelbild", Rückert: „Narzissus", Rilke: „Narziß", Freud: „Zur Einführung des Narzißmus", Lacan: „Le stade du miroir" („Das Spiegelstadium als Bildner der Ichfunktion"), McLuhan: „The Gadget Lover: Narcissus as Narcosis" (in: „Understanding Media").

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13358

Master: AVL Angebote für den Gemeinsamen Geistes- und Sozialwiss. Profilbereich (2020)

WP AVL 1 Profilmodul Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft: Literatur und Kulturtheorie I (9 ECTS)

WP AVL 1.2 Mastervorlesung Literatur- und Kulturtheorie 1

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Trauma, Text
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021

Seit den Anfängen der literarischen Überlieferung hat die Dichtung grundlegende Eigenschaften

ihrer selbst in Träumen wiedererkannt und sich selbst in Träumen gespiegelt – indem sie von Träumen sprach, Träume darstellte, oder ganze Texte als Traumerfahrungen rahmte. Für die Literaturpsychologie ist die Frage, wie sich Texte zu Träumen verhalten, daher von grundlegender Bedeutung. Innerhalb dieses weiten Feldes wird sich die Vorlesung auf ein bestimmtes Problem konzentrieren: die Frage, wie starke Affekte, namentlich Angst, in Träumen und Texten verarbeitet werden. Diese Frage wird vor allem am Phänomen des Alptraums verhandelt werden, das in der Traumforschung bis heute für lebhafte Debatten sorgt. Die Vorlesung wird der Frage nachgehen, ob aus diesen Debatten etwas über den Umgang literarischer Texte mit intensiven affektiven Erschütterungen zu lernen ist. Dies soll am Leitfaden einer Reihe von Traum-Lektüren geschehen. Auf dem Programm stehen u.a.: Träume in der antiken Tragödie und bei Shakespeare – Traumbeispiele aus Sigmund Freuds Traumdeutung und Fallgeschichten – Träume in dokumentarischen und literarischen Verarbeitungen von nationalsozialistischer Herrschaft und Holocaust.
Zum Einlesen: Charlotte Beradt, Das Dritte Reich des Traums [1966], Frankfurt a. M. 2016. Weitere in der Vorlesung besprochene Texte werden rechtzeitig im Dateidepot bereitgestellt.
ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13355

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Narziss(mus): Spiegelung und Reflexion in Literatur und Theorie
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021

Als zweiter Teil der Einführung in Grundprobleme und Themen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, wird sich die Vorlesung mit antiken wie modernen Formulierungen des Mythos von Narziss befassen, sowohl in poetischen und poetologischen als auch in theoretischen, vor allem psychoanalytischen Texten. Im Zentrum stehen werden die Auffassung des „Ich“ und des „Selbst“ als gleichermaßen zu analysierenden sowie in der Sprache erst zu formulierenden Strukturen. Zu den Texten, die in der Vorlesung besprochen werden, zählen Ovid: „Metamorphosen“ III, Morungen: „Mir ist geschehen als einem kindeline“, Herder: „Selbst. Ein Fragment“, Droste-Hülshoff: „Das Spiegelbild“, Rückert: „Narzissus“, Rilke: „Narziß“, Freud: „Zur Einführung des Narzißmus“, Lacan: „Le stade du miroir“ („Das Spiegelstadium als Bildner der Ichfunktion“), McLuhan: „The Gadget Lover: Narcissus as Narcosis“ (in: „Understanding Media“).

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13358

WP AVL 2 Profilmodul Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft: Text un Medienanalyse I (9 ECTS)

WP AVL 2.2 Mastervorlesung Text- und Medienanalyse 1

UNIV.PROF.DR. MARTIN VON KOPPENFELS
Traum, Trauma, Text
2-stündig,
Di 16-18 Uhr c.t.,
Beginn: 20.04.2021, Ende: 13.07.2021

Seit den Anfängen der literarischen Überlieferung hat die Dichtung grundlegende Eigenschaften ihrer selbst in Träumen wiedererkannt und sich selbst in Träumen gespiegelt – indem sie von Träumen sprach, Träume darstellte, oder ganze Texte als Traumerfahrungen rahmte. Für die Literaturpsychologie ist die Frage, wie sich Texte zu Träumen verhalten, daher von grundlegender Bedeutung. Innerhalb dieses weiten Feldes wird sich die Vorlesung auf ein bestimmtes Problem konzentrieren: die Frage, wie starke Affekte, namentlich Angst, in Träumen und Texten verarbeitet werden. Diese Frage wird vor allem am Phänomen des Alptraums verhandelt werden, das in der Traumforschung bis heute für lebhafte Debatten sorgt. Die Vorlesung wird der Frage nachgehen, ob aus diesen Debatten etwas über den Umgang literarischer Texte mit intensiven affektiven Erschütterungen zu lernen ist. Dies soll am Leitfaden einer Reihe von Traum-Lektüren geschehen. Auf dem Programm stehen u.a.: Träume in der antiken Tragödie und bei Shakespeare – Traumbeispiele aus Sigmund Freuds Traumdeutung und Fallgeschichten – Träume in dokumentarischen und literarischen Verarbeitungen von nationalsozialistischer Herrschaft und Holocaust.
Zum Einlesen: Charlotte Beradt, Das Dritte Reich des Traums [1966], Frankfurt a. M. 2016.
Weitere in der Vorlesung besprochene Texte werden rechtzeitig im Dateidepot bereitgestellt.
ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung

Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p ODER
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Anmeldung: Belegung zur Hauptbelegfrist via LSF: **30. März – 14. April 2020**.
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13355

PROF.DR. JULIANE PRADE-WEISS
Narziss(mus): Spiegelung und Reflexion in Literatur und Theorie
2-stündig,
Mo 12-14 Uhr c.t.,
Beginn: 19.04.2021, Ende: 12.07.2021

Als zweiter Teil der Einführung in Grundprobleme und Themen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft, wird sich die Vorlesung mit antiken wie modernen Formulierungen des Mythos von Narziss befassen, sowohl in poetischen und poetologischen als auch in theoretischen, vor allem psychoanalytischen Texten. Im Zentrum stehen werden die Auffassung des „Ich" und des „Selbst" als gleichermaßen zu analysierenden sowie in der Sprache erst zu formulierenden Strukturen. Zu den Texten, die in der Vorlesung besprochen werden, zählen Ovid: „Metamorphosen" III, Morungen: „Mir ist geschehen als einem kindeline", Herder: „Selbst. Ein Fragment", Droste-Hülshoff: „Das Spiegelbild", Rückert: „Narzissus", Rilke: „Narziß", Freud: „Zur Einführung des Narzißmus", Lacan: „Le stade du miroir" („Das Spiegelstadium als Bildner der Ichfunktion"), McLuhan: „The Gadget Lover: Narcissus as Narcosis" (in: „Understanding Media").

ECTS:
BA HF: 3 ECTS, unbenotet
MA HF: 3 ECTS, unbenotet
SLK: 3 ECTS, **benotet**
MA Profilbreich: 3 ECTS, unbenotet
Arbeitsform: Vorlesung
Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:
WP2 (22113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Literaturwissenschaft m/n/o/p **ODER**
WP4 (24113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Kultur- und Medienwissenschaften m/n/o/p **ODER**
WP5 (25113/15/17/19) Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p;
3 ECTS, benotet. Die Wahl der Prüfungsart ist den Lehrenden vorbehalten: Klausur (30-60 Min.), mündliche Prüfung (15-30 Min.) oder Portfolio (20.000-40.000 Zeichen).
Online-Anmeldung: Hauptbelegfrist [VVZ]: 22.03.2021 - 05.04.2021
Belegnummer: 13358